

VHS-Videos
der
Deutschen Sporthochschule
Köln

**Verzeichnis der 519 Videos im Katalog der ZBSport
(078r:vv)**

Köln 11.01.2019.

Ein Dokument der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln (ZBSport).
Zusammengebaut von Florian Seiffert (mail: seiffert@dshs-koeln.de, tel: 0221 3260-4982) mit Aleph 500, perl, mysql
und LaTeX.

Dieses Dokument steht unter der [CC0-Lizenz](#).

Griles, Edd / Ross, Ken: Put magic in your game

Magic Johnson / Executive producers Edd Griles, Ken Ross; Directed by Edd Giles. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 45 min). 49,- DM Inhaltliche Zusammenfassung: In einer beeindruckenden Demonstration zeigt der Superstar Earvin "Magic" Johnson, wie er an den grundlegenden Basketballtechniken Dribbeln, Passen, Rebound und Werfen mit einer Jugendmannschaft arbeitet. Dabei werden zu den Themen immer wieder Szenen aus NBA-Spielen eingespielt. Johnson betont, daß die Einstellung zu harter, täglicher Arbeit an den technischen Grundlagen für Erfolg im Spiel unerlässlich ist, und er demonstriert diese Einstellung zum täglichen Training deutlich. Wichtiger als die Demonstrationen selbst scheinen noch die vielen psychologischen Kniffe, mit denen er die Jugendlichen begeistert und mit denen er seine professionelle Einstellung dokumentiert: Spaß am Basketball als Ergebnis harter Arbeit an sich selbst, Mannschaftsgeist durch gemeinsames Sich-Anfeuern, gegenseitige Verstärkung durch Lob und Gesten, Selbstkritik bei Fehlleistungen (der Star macht Liegestütz!), dem Mitspieler durch den Pass zwei Punkte schenken, positive Einstellung zum Coach, denn von jedem Coach kann man etwas lernen

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 895 Sportler, Sportlerpersönlichkeit, Sportlerverhalten, Sozialfigur des Sportlers
- 5 Bsk 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Basketball, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bsk 140s Gebiet Basketball mit Bezug zu den Sportbereichen, z.B. Rollstuhl-Basketball (5 Bsk 140d) Bezug zum Gebiet Leistungssport, Hochleistungssport, Sportliche Leistung, z.B. sportartspezifische oder sportspielspezifische Aspekte zu der Gruppe der Leistungssportler, Profi-Sportler und Trainer
- 5 Bsk 400 Training (allgemein) im Gebiet Basketball, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000541](#)

Hollmann, Wildor / Rost, Richard / Lagerstrøm, Dieter: Aufbruch ins zweite Leben

Dieser Film ist ein Beitrag der Bayer AG zur Infarkt-Rehabilitation; Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. med W. Hollmann, Prof. Dr. meditor R. Rost, Dr. Sportwiss. D. Lagerstrøm; Produktion: PROFIL-FILM KÖLN. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 29 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film gibt einen umfassenden Überblick über Inhalte, Methoden, Ziele und Organisation der Rehabilitationsmaßnahmen bei einem Infarktpatienten (Wissenschaftler der DSHS kommen zu Wort). Auf der Intensivstation werden bereits leichte gymnastische Übungen durchgeführt, im Reha-Zentrum folgen einfache Übungs- und Spielformen mit dem Ziel der Vermeidung von Angst und Depressionen. Bevor der Patient dann ein regelmäßiges Training aufnehmen kann, das immer unter der Aufsicht eines Arztes und eines speziell ausgebildeten Übungsleiters stehen muß, wird u.a. seine Leistungsfähigkeit am Fahrradergometer bestimmt.

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 580 Sporttherapie, Bewegungstherapie, medizinische Trainingstherapie, Kinesiotherapie; hier z.B. rehabilitatives Training, Aufbaustraining nach Verletzungen, Muskeltraining nach Sportverletzungen, Muskelaufbaustraining nach Sportverletzungen; hier nur Sporttherapie, Bewegungstherapie nach Verletzungen; Sporttherapie, Bewegungstherapie bei verschiedenen Erkrankungen; Sport mit Kranken, Patienten
- 3 Med 618 Sport und Herzinfarkt, Koronarsport, Koronarrehabilitation, Infarkt-rehabilitation

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000178](#)

Kerlen, G. / Goemann, C.: Das Bobath-Konzept bei Spastizität

Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen; Dr. G. Kerlen, C. Goemann. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 19 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das Bobath-Konzept ist

als ganzheitliches Konzept zu verstehen, das je nach Art und Ausmaß der Schädigung und dem Entwicklungsverlauf individuell angepaßt werden muß. Ziel ist eine weitgehende Selbständigkeit und psycho-soziale Integration. Spastizität tritt (bezogen auf die Skelettmuskulatur) in unterschiedlicher Verteilung auf, auch vermischt mit Dystonien. Typisch sind abnorme Bewegungsmuster mit pathologischem Muskeltonus; diese verhindern die Entwicklung normaler automatischer Reaktionen zur Aufrichtung gegen die Schwerkraft. Die Folgen sind Inaktivität, wiederum Tonuserhöhung, Bewegungsangst, (Bewegungsmangel.) Fixation pathologischer Bewegungsmuster bis hin zu Kontrakturen und Deformierungen. Das Behandlungskonzept wird demonstriert an Robert (5,5 Jahre) - spastische Tetraparese; Ivo (4 Jahre), Katrin (2 Jahre), Markus (15 Monate) - spastische Diplegie; Thomas (4 Jahre) - spastische Hemiparese. Die Bedeutung der Mutter als Co-Therapeutin findet im Bobath-Konzept starke Betonung..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 636 Sport und Erkrankungen des Nervensystems
- 4 Beh 800 Psychomotorische Therapie, Mototherapie, Motopädagogik (Behinderte), Motopädie (Behinderte)

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000175](#)

Hagedorn, Günther: Der Basketball-Trainer

eine soziale Rolle / Buch und Regie: Günter Hagedorn; Universität-GH Paderborn Audio-visuelles Medienzentrum Fachbereich 2 / Sportwissenschaft. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 31 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm befaßt sich mit der Rolle des Basketball-Trainers. Folgende Fragen werden an einen problematischen 'Beruf' gestellt: Wettkampf, Training, Qualifikation, Persönlichkeit und Erfolg. Die wichtigsten Aufgaben des Trainers während eines Basketballspiels sind: Einstellung, Motivation, Information, Spielerwechsel, Auszeiten und Spielbeobachtung. Im Training werden vom Trainer folgende Fachbereiche schwerpunktmäßig erwartet: Spielpraxis, Fachtheorie, Beobachten, Informieren, Motivieren und Führen. Folgende Rollen sollten in der Person des Basketball-Trainers enthalten sein: Erzieher, Berater, Animateur, Psychologe, Therapeut, Experte, Kumpel und Diktator. Um mit einer Basketball-Mannschaft Erfolg zu haben, spielen folgende Bereiche eine entscheidende Rolle: Planung, Management, Schiedsrichter, Presse und Mannschaft..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Tra 900 Trainer, Trainerpersönlichkeit, Trainerverhalten, Sozialfigur des Trainers, Trainerberuf, Trainerrolle, hier auch allgemeines, sportartübergreifendes zu Coaching/Mannschafts-betreuung (der Trainer als Coach/Mannschaftsbetreuer)
- 5 Bsk 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Basketball, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bsk 500 Coaching, Mannschaftsbetreuung im Gebiet Basketball

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000204](#)

Lázár, Stefan / Lesch, Manfred / Alzem, Gerd: Sportplatz: Zu alt für den Sport?

Beobachtungen und Gespräche / mit Stefan Lázár; Produktionsleitung Manfred Lesch, Sprecher Gerd Alzem, Redaktion Jens Gutschmidt. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 45 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Minorität oder Randgruppe zu sein mit den Folgen Alleinsein oder Depression, das Gefühl überflüssig zu sein - dies ist für viele alte Menschen der Alltag. Tendenzen, die der Verein für betagte Bürger in Mönchengladbach zu bekämpfen sucht. Die 1. Vorsitzende Käthe Ströttges zeigt im Gespräch mit Stefan Lázár exemplarisch das Angebot und die Möglichkeiten des Mönchengladbacher Alterssportzentrums auf. Die Schwerpunkte sind auf ein vielfältiges Sportprogramm mit Schwimmen, Tanzen, Gymnastik etc. unter fachlicher Anleitung speziell ausgebildeter Übungsleiter sowie auf soziale Betreuung mit gemeinsamen Veranstaltungen wie Wandern, Kegeln oder Kursen wie Töpfern, Malen und Singen für Nichtsportler angelegt. Rollstuhlfahrer eines Krankenhauses werden ebenso betreut wie eine Blindengruppe bei der Gymnastik. Prof. Dr. Wildor Hollmann begründet die Notwendigkeit

des Alterssports. Die Übungsleiter, vornehmlich Zivildienstleistende, werden ebenfalls im Zentrum ausgebildet. Der Bundesbeauftragte für den Zivildienst Peter Hinze zieht eine positive Bilanz..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 All 100y (todosystematik)
- 4 All 120d (todosystematik)

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000057](#)

Lipfert, Markus: Sport für Ältere

ein Film zum Heidelberger Kongreß "Gesundes Altern, Aktivität und Sport" / ein Film des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg; Redaktion Markus Lipfert. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 20 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Dokumentationsfilm über den 4. Heidelberger Kongreß zum Alterssport berichtet unter dem Untertitel "Markt der Möglichkeiten" neben den Fragen der Wissenschaftler "Wie bleiben wir im Alter gesund, Wie werden wir wieder fit, Welche Rolle spielt dabei der Sport?" auch über die Praxis unter der Fragestellung "Welcher Sport ist im Alter für wen am besten geeignet?" Dazu werden praktische Beispiele im Aktionszelt aufgezeichnet. 300 Senioren hatten die Möglichkeit, selber mitzumachen oder bei Vorführungen von Seniorengruppen zuzusehen. Koordination und Geschicklichkeit stehen im Alter im Vordergrund, aber auch Ausdauer und Kraft. An Geräten werden Igelball und Petsyball besonders herausgestellt, das Asiatische Bewegungstraining durch Tai Chi und Tschi Gong waren Programm neben Pausengymnastik, Hockergymnastik oder Aquagymnastik. Auch Walking als einer der bedeutendsten Trends der Zukunft konnte ausprobiert werden und die angestrebte Motivierung für regelmäßiges Sporttreiben in jedem Alter unterstützen..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Alt 100I Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alterssport, Sport und Lebensalter, Kongreßberichte, Tagungsberichte, hier auch die entsprechenden Kongreßprogramme
- 4 Alt 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alterssport, Sport und Lebensalter, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001093](#)

Bouachba, Farouk / Goebel, Horst / Panten, Detlef: Psychomotorik

Einführung in die Motodiagnostik / Fachliche Leitung: Farouk Bouachba, Horst Göbel, Detlef Panten; Herstellung: Industrie- und Fernsehfilm GmbH; im Auftrag der Pflaum Verlag KG. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 45 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Im 1. Teil der Kassette erhält der Betrachter Gelegenheit, das Verhalten von Kindern auf einem Air-Tramp durch Beobachtung (Motoskopie) zu erfassen. Im 2. Teil werden Elemente einer motodiagnostischen Testbatterie vorgestellt, wie sie sich seit Jahren am Westfälischen Institut für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik, Hamm, bewährt haben, insbesondere ein motometrisches Testverfahren (Körperkoordinationstest für Kinder - KTK). Dieser Teil stellt eine wichtige Handanweisung zur Durchführung des KTK dar und leistet damit einen Beitrag zur Objektivierung dieses Tests, indem die kritischen Bewertungssituationen des Verfahrens klar herausgestellt und definiert werden. Auch der testerfahrene Praktiker wird hieraus seinen Nutzen ziehen und Ungenauigkeiten seiner eigenen Befunderhebung verringern können. Im 3. Teil werden Ausschnitte mit psychomotorischen Fördermöglichkeiten gezeigt..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Beh 800 Psychomotorische Therapie, Mototherapie, Motopädagogik (Behinderte), Motopädie (Behinderte)
- 4 Beh 810 Motodiagnostik

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000071](#)

Badminton-Spielaufzeichnungen

Techniken der Badminton-GrundschuleBildtonträger / DBV. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 17 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Ehemalige Spitzenspieler des Deutschen

Badminton-Verbandes (Vize-Europameisterin Marie-Luise Zizmann und Europameister Roland Maywald) demonstrieren verschiedene Techniken der Badminton-Grundschole. Im einzelnen werden vorgestellt: der hohe Aufschlag, der Vorhand-Überkopf-Clear, der Rückhand Überhand-Clear und der Vorhand-Überkopf-Drop. Alle Techniken werden in Normalgeschwindigkeit und in Zeitlupe ohne Texteinblendungen und ohne Standkopien dargestellt..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 123d Fachverbände im Gebiet Badminton in einzelnen Ländern, Deutschland, geographisch: Mitteleuropa I mit Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Deutsche Demokratische Republik
- 5 Bad 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Badminton

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000285](#)

1996 Thomas & Uber Cup Finals

Thomas Cup Semi-Final: held at the Queen Elizabeth Stadium, Hong Kong, 16-26 May 1996 / International Badminton Federation IBF Border Television Productions [Produzent]. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 60 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das Halbfinale der offiziellen Mannschaftsweltmeisterschaften der Herren (Thomas Cup) bestreiten Dänemark und die Volksrepublik China. Aus diesem Match wird das erste Herreneinzel zwischen Poul-Erik Hoyer-Larsen und Dong Jiong in voller Länge gezeigt. Der Betrachter erlebt die gesamte Dramatik eines Spiels zweier Weltklasseathleten, die Badminton auf allerhöchstem Leistungsniveau demonstrieren. Dieses Herreneinzel gilt als ein sogenannter "Klassiker" und wird in die Badmintongeschichte eingehen..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 125 Internationale Dachverbände im Gebiet Badminton, International Badminton Federation (IBF), London; Europäische Badminton-Union (EBU)
- 5 Bad 135u Gebiet Badminton mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Badmintonhalle (5 BAD 135q); Badmintongeräte, Badmintonausrüstung, Badmintonbekleidung (5 BAD 135r) Bezug zu den Gebieten Sportveranstaltungen + Olympische Spiele, Olympismus

⇒ Ausführliche Angaben: [TT0000001059](#)

Clark, Gill: Badminton, Georgia State University Atlanta

held at Georgia State University, Atlanta, Georgia, USA, 24 July - 1 August 1996: highlights of the five Gold Medal matches / International Badminton Federation, Centennial Olympic Games Atlanta 1996; commentary Gill Clark [und 2 weitere]. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 88 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Gezeigt werden Ausschnitte aus den fünf Endspielen der Olympischen Sommerspiele in Atlanta (USA). Das Endspiel im Damendoppel bestreiten Ge Fei/Gu Jun (China) gegen Gil Young Ah/Jang Hye Ock (Korea). Im Herrendoppel spielen Ricky Subagja/Rexy Mainaky (Indonesien) gegen Cheah Soon Kit/Yap Kim Hock (Malaysia). Es folgt das Dameneinzel zwischen Bang Soo Hyun (Korea) und Mia Audina (Indonesien). Das Herreneinzel lautet Poul-Erik Hoyer-Larsen (Dänemark) gegen Dong Jiong (China). Im abschließenden Mixed stehen sich Kim Dong Moon/Gil Young Ah (Korea) und Park Joo Bong/Ra Kyung Min (Korea) gegenüber..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 125 Internationale Dachverbände im Gebiet Badminton, International Badminton Federation (IBF), London; Europäische Badminton-Union (EBU)

- 5 Bad 135u Gebiet Badminton mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Badmintonhalle (5 BAD 135q); Badmintongeräte, Badmintonausrüstung, Badmintonbekleidung (5 BAD 135r) Bezug zu den Gebieten Sportveranstaltungen + Olympische Spiele, Olympismus

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001058](#)

Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: Basic Strokes, IBF coaching video

International Badminton Federation; direction Bo Lång, Lars Sologub, Jan Åhrberg. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 25 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Zwei wesentliche Voraussetzungen für das Gelingen von harten Schlägen sind die Schlägerhaltung und das Prinzip der Unterarmrotation. Beide Elemente demonstriert der schwedische Weltklassespieler Jens Olsson. Auf dieser Basis aufbauend, werden erst im Originalwettkampf, danach auf dem Trainingsfeld die Grundschnitte Aufschlag, Clear, Smash und Drop mit Vor- und Rückhand, angeschnittene Schläge sowie die Abwehr auf Vor- und Rückhand demonstriert. Darüberhinaus wird auch auf die entsprechenden Formen der Beinarbeit hingewiesen: Beidbeiniger Auftaktschritt, Beistellschritt, "Arbisprung", "Chinasprung", "Malayensprung", Lauftechnik in die Rückhandecke, Ausfallschritt am Netz nach rechts und links, Abwehr auf der Vor- und Rückhand, Seitsprung nach rechts und links. Abschließend werden Trainingsformen zur Stabilisierung der Lauf- und Sprungtechnik dargestellt..

⇒ 2 Band von: *Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: IBF coaching video. 2018*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 125 Internationale Dachverbände im Gebiet Badminton, International Badminton Federation (IBF), London; Europäische Badminton-Union (EBU)
- 5 Bad 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Badminton

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001055](#)

Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: Basic singles tactics, IBF coaching video

International Badminton Federation; direction Bo Lång, Lars Sologub, Jan Åhrberg. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 22 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Taktische Grundregeln im Badminton-Einzel werden erst im Wettkampf, danach auf dem Trainingsfeld am Beispiel von Aufschlag und Return verdeutlicht. Graphische Einblendungen veranschaulichen die taktisch sinnvollen Schlagrichtungen. Ferner werden Unterschiede zwischen einer Angriffstaktik mit dem Schlagarten Smash und Drop, einer Abwehrtaktik mit Lift und Block sowie das taktische Element der Tempoveränderung dargestellt. Auf spezielle taktische Regeln im Damen-Einzel wird ebenfalls eingegangen..

⇒ 3 Band von: *Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: IBF coaching video. 2018*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 125 Internationale Dachverbände im Gebiet Badminton, International Badminton Federation (IBF), London; Europäische Badminton-Union (EBU)
- 5 Bad 430 Taktiktraining im Gebiet Badminton

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001056](#)

Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: Basic doubles and mixed doubles tactics, IBF coaching video

International Badminton Federation; direction Bo Lång, Lars Sologub, Jan Åhrberg. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 34 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Technisch-taktische Varianten des Aufschlags sowie die taktisch sinnvollen Returns stehen am Anfang dieses Lehrvideos. Nach Darstellung der Spielerpositionen in der Standardsituation "Aufschlag" werden

die unterschiedlichen Feldaufteilungen und Aufgabenbereiche beim Wechsel von der Abwehr in den Angriff näher erläutert. Dies geschieht zunächst anhand von Wettkampfausschnitten, später von simulierten Spielsituationen auf dem Trainingsfeld. Auch auf die Besonderheiten der Taktik im Damen-Doppel sowie auf die taktischen Unterschiede zwischen Doppel und Mixed wird eingegangen..

⇒ 4 Band von: *Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: IBF coaching video. 2018*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 125 Internationale Dachverbände im Gebiet Badminton, International Badminton Federation (IBF), London; Europäische Badminton-Union (EBU)
- 5 Bad 430 Taktiktraining im Gebiet Badminton

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001057](#)

Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: Basic Footwork, IBF coaching video

International Badminton Federation; direction Bo Lång, Lars Sologub, Jan Åhrberg. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 17 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Gezeigt werden Grundelemente der Lauftechnik für das Badminton-Einzel. Im einzelnen werden folgende Techniken - erst im Originalwettkampf, danach auf dem Trainingsfeld - demonstriert: Beidbeiniger Auftakt im Zentrum, Beistellschritt, "Arbissprung", "Chinasprung", "Malayensprung", Lauftechnik in die Rückhandecke, Ausfallschritt am Netz nach rechts und links, Abwehr auf der Vor- und Rückhand, Seitsprung nach rechts und links. Abschließend werden Trainingsformen zur Stabilisierung der Lauf- und Sprungtechniken vorgestellt..

⇒ 1 Band von: *Lång, Bo / Sologub, Lars / Åhrberg, Jan: IBF coaching video. 2018*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 125 Internationale Dachverbände im Gebiet Badminton, International Badminton Federation (IBF), London; Europäische Badminton-Union (EBU)
- 5 Bad 450 Konditionstraining im Gebiet Badminton

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001054](#)

Grundlagen, Badminton

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht GmbH Grünwald. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 18 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das vom Institut für Film und Bild, Grünwald 1989, zusammengestellte Arbeitsvideo enthält die fünf Themen aus der 1981 produzierten Serie von insgesamt acht Arbeitsstreifen (s-8-mm-Kurzfilme): 1. Gewöhnung an Schläger und Ball, 2. Der hohe Aufschlag, 3. Der Clear, 4. Der Smash und seine Abwehr..

⇒ Band: Teil 1 von *Badminton. 2018*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 400 Training (allgemein) im Gebiet Badminton, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000841](#)

Schlagtechniken, Badminton

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht GmbH Grünwald. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 17 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das vom Institut für Film und Bild, Grünwald 1989, zusammengestellte Arbeitsvideo enthält die vier Themen aus der 1981 produzierten Serie von insgesamt acht Arbeitsstreifen (s-8-mm-Kurzfilme): 1. Der Drop, 2. Der Rückhand-Clear, 3. Doppel I - Drive und kurzer Aufschlag, 4. Doppel II - Angriff und Abwehr..

⇒ Band: Teil 2 von *Badminton. 2018*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Badminton

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000499](#)

Battanta, Peter / Fry, Mark: "Federleicht?" - Grundformen der Badminton-Technik

Drehbuch und Redaktion Mark Fry, Realisation Peter Battanta, Produktion Eidgenössische Sportschule Magglingen. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 33 min). 53,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im ersten Teil werden die wesentlichen Technikmerkmale von Überhand-, Seithand- und Unterhandschlag vorgestellt und mit Hilfe verschiedener Aufnahmeperspektiven, Standbild- und Zeitlupeneinstellungen erläutert. Pro Schlag werden 2-3 Hauptmerkmale genannt, wie z.B. Stemmschritt, Hüftrotation oder Ellbogeneinsatz. Im zweiten Teil erfolgt eine genauere Analyse der Lauf- und Schlagtechniken unter Hinweis auf Anwendung und Differenzierungsmerkmale bzgl. der technischen Ausführung (Treffpunkt, Flugbahn, Ausschwing). Neben den o.g. Grundtechniken werden nun auch Service und Lauftechniken/Laufwege dargestellt. Bei den Lauftechniken erfolgt zunächst eine Beschreibung der Grundelemente (4 Phasen: Start - Laufen zum Schlag - Schlagposition - Laufen nach dem Schlag) entsprechend dem sogenannten "Hold-and-go-Prinzip", ehe zum Abschluß verschiedene Lauf- und Sprungkombinationen (u.a. Hartono-Jump, Umsprung, China-Sprung etc.) vorgestellt werden..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bad 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Badminton, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bad 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Badminton

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000365](#)

Thompson, Terry R. / Davis, Tom: Zone Offense by Tom Davies

Directed & edited by Terry R. Thompson; written by Tom Davies. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 52 min). 70,- \$

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Coach Tom Davies konzipiert gegen eine Zonendeckung ein auch für Anfänger geeignetes, einfaches Spielsystem, in dem die Prinzipien zur Bekämpfung einer Ball-Raum-Deckung verwirklicht werden. Dazu gehören Gegengrundaufstellung, schnelles Passen, Überdehnen der Verteidigung und der Wurfschirm. Als System kann der Angriff in Form eines Kontinuums gespielt werden, wobei die Spieler stets gleiche Aufgaben und Laufwege übernehmen. Zum Schluß werden spezielle Probleme der Ballabgabe und der Ballannahme bei unterschiedlichem Verteidigerverhalten einstudiert. Einzelne Spielausschnitte verdeutlichen das System..

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Bsk 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Basketball, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Bsk 430 Taktiktraining im Gebiet Basketball

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000370](#)

Babache: Diabolo "folies"

2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 50 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Grundfiguren bis Profi-Variationen des Spiels mit dem Diabolo werden im Film demonstriert. Zum Teil mit Hilfe von Zeitlupenaufnahmen werden die wichtigsten Grundelemente des Diabolo-Jonglierens, z.B. Anrollen, Beschleunigen, Würfe und Achsenberichtigung, beschrieben. Allerdings werden die Grundelemente nicht ausschließlich nach einem aufbauenden methodischen Prinzip erläutert, dem man so, wie dargestellt, folgen sollte. Aus wahrscheinlich dramaturgischen

Gründen werden schwierige Übungen (z.B. Crossing, Einwickeln) und einfachere Elemente gemischt. Vielfältig und anspruchsvoll sind die präsentierten Variationen, z.B. Trickfiguren (Sonnen, Strickereien, Freihand-, Bein- und Fußfiguren) und Gestaltungsbeispiele (Tänzersprung, Scheibenwischer, Über-Kopf-Würfe). Der Film ist für den fortgeschrittenen Anfänger eine Fundgrube verschiedenster Variationen..

⇒ Band: [Part 1] von *Babache: Diabolo "folies"*. 2018

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000193](#)

Babache: Diabolo "folies"

2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 45 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Dieser Film baut auf die Grundfertigkeiten des Diabolo-Spiels auf und führt in das Diabolo-Spiel mit zwei Diabolos ein. Die Einzelelemente (z.B. Anrollen/Anwerfen, Rotation, Beschleunigung) werden z.T. im Zeitlupentempo demonstriert, so daß komplizierte Bewegungsabfolgen nachvollzogen werden können. Erläutert und dargestellt werden neben den Grundformen Variationen verschiedener Figuren (z.B. Mühlen, Passagen, Sonnen, Würfe, Figuren mit bestimmten Körperelementen und den Diabolo-Stäben). Gegen Ende des 45-minütigen Films wird in das Jonglieren mit drei Diabolos eingeführt. Den Abschluß bilden Tips für Spiele und Shows mit dem Diabolo (z.B. Auftaktvariationen, Lift, Gummiband, Einsatz von Jonglierreifen, Peitschen der Diabolo-Stäbe). Das Video ist ausschließlich für den fortgeschrittenen Diabolo-Bewegungskünstler geeignet..

⇒ Band: Part 2 von *Babache: Diabolo "folies"*. 2018

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000584](#)

Einzeltaktik, Basketball

Institut für Film und Bild für Wissenschaft und Unterricht. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 24 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das vom Institut für Film und Bild (Grünwald 1989) zusammengestellte Arbeitsvideo enthält aus der zehnteiligen, von Günter Hagedorn 1982 an der Deutschen Sporthochschule Köln gestalteten Arbeitsstreifenserie die Teile 6-10. Es sind dies die Themen: 6. Der Verteidiger, 7. Täuschung, 8. Aufbauspieler, 9. Flügelspieler, 10. Zener..

⇒ Band: Teil 2 von *Basketball*. 2018

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000689](#)

Technik, Basketball

Institut für Film und Bild für Wissenschaft und Unterricht. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 24 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das vom Institut für Film und Bild (Grünwald 1989) zusammengestellte Arbeitsvideo enthält fünf der von Günter Hagedorn 1982 gestalteten Arbeitsstreifen. Es sind dies die Themen 1. Korbleger, 2. Positionswurf-Sprungwurf, 3. Dribbeln, 4. Fangen und Passen, 5. Der Angreifer. Inhaltsangaben siehe Arbeitsstreifenserie 36 01111-15..

⇒ Band: Teil 1 von *Basketball*. 2018

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000694](#)

Messner, Reinhold / Lehmann, Jürgen / Mezger, Theo: Grundausbildung im leichten Fels und Eis, Bergsteiger werden

Reinhold Messner; Produzent: Jürgen Lehmann, Regie: Theo Mezger. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 60 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Reinhold Messner führt eine Gruppe von vier Jugendlichen auf Bergtouren in den Dolomiten und bildet diese sowohl auf den Touren als auch im Klettergarten in folgenden Grundtechniken aus: Gehen im weglosen Gelände, Gleichgewichtsübungen, Absteigen auf Geröllhalden, Grundprinzipien der Steigtechnik im Klettergarten, Begehen von Gletschern, Ecksteintechnik, Sicherungstechniken zur Selbst- und Gefährtensicherung bei Fels- und Eistouren, Grundkenntnisse zur Führungstaktik, Spaltenbergung durch Gefährten mit dem Flaschenzug. Es werden beispielhaft einige auftretende Gefahrensituationen sowie mögliche Lösungen durch den Führer gezeigt. Da der Film 1984 gedreht wurde, entsprechen einige der demonstrierten Sicherungstechniken nicht mehr den Erkenntnissen der Sicherungstechnik im Jahr 1989..

⇒ Band: Teil 1 von *Messner, Reinhold / Lehmann, Jürgen / Mezger, Theo: Bergsteiger werden. 2018*

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000786](#)

Messner, Reinhold / Lehmann, Jürgen / Mezger, Theo: Technik für Fortgeschrittene im schweren Fels und Eis, Bergsteiger werden

Reinhold Messner; Produzent: Jürgen Lehmann, Regie: Theo Mezger. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 42 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film ist als Weiterführung der Grundausbildung im leichten Fels und Eis konzipiert. Reinhold Messner und vier jugendliche Bergsteiger/innen demonstrieren bei schweren Fels- und Eistouren in den Dolomiten folgende Inhalte: Konditionssteigernde Laufübungen im weglosen Gelände, Stemm- und Spreiztechnik im Kamin, Steig- und Reibungstechnik, Technik des Ablassens und Abseilens, Steileistechnik mit zwei Eisgeräten, Ausschnitte von Sicherungs- und Rettungstechniken im Fels und Eis. Am Beispiel mehrerer Touren zeigt Messner Führungstechnik und -taktik bei Fels- und Eistouren sowie die Bewältigung von Gefahrensituationen im Hochgebirge..

⇒ Band: Teil 2 von *Messner, Reinhold / Lehmann, Jürgen / Mezger, Theo: Bergsteiger werden. 2018*

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000787](#)

Hollmann, Wildor / Knecht, Willi Ph. / Dannenmann, Fritz: Wildor Hollmann - Arzt, Forscher, Manager

Wildor Hollmann im Gespräch mit Willi Knecht ... / Regie: Fritz Dannenmann. Heidelberg: Päd. Hochschule, 2003.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 101t**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 101t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportwissenschaft, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher

- 1 All 101y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportwissenschaft, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013780585](#)

Kornexl, Elmar: Friedrich Fetz - ein Pionier der Sportwissenschaften

Gesamtleitung: Elmar Kornexl. Innsbruck: Inst. f. Sportwissenschaften, 2002.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 101t**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 101t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportwissenschaft, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher

- 1 All 101y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportwissenschaft, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013926376](#)

Folge 1: Menschliche Urinstinkte, Eine Geschichte des Sports

München: Komplett-Video, 1992. 1 Videokassette (VHS, 52 Minuten): farbig. ISBN 3-86148-390-4

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 130z**

⇒ 1 Band von: <<Eine>> *Geschichte des Sports. 1992*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 All 130z Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Sportwissenschaft, z.B. Wissenschaftsgeschichte bezogen auf die Sportwissenschaft Ohne Zeitbegrenzung (z.B. im Wandel der Zeit)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006855181](#)

Folge 2: Götter und Helden, Folge 3: Vom Kampf zum Spiel, Eine Geschichte des Sports

München: Komplett-Video, 1992. 1 Videokassette (VHS, 104 Minuten): farbig. ISBN 3-86148-391-2

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 130z**

⇒ 2 Band von: <<Eine>> *Geschichte des Sports. 1992*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 All 130z Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Sportwissenschaft, z.B. Wissenschaftsgeschichte bezogen auf die Sportwissenschaft Ohne Zeitbegrenzung (z.B. im Wandel der Zeit)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006855370](#)

Folge 4: Die neue Welt und ihre Helden, Folge 5: Alles für den Nervenkitzel, Eine Geschichte des Sports

München: Komplett-Video, 1992. 1 Videokassette (VHS, 104 Minuten): farbig. ISBN 3-86148-392-0

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 130z**

⇒ 3 Band von: <<Eine>> *Geschichte des Sports. 1992*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 All 130z Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Sportwissenschaft, z.B. Wissenschaftsgeschichte bezogen auf die Sportwissenschaft Ohne Zeitbegrenzung (z.B. im Wandel der Zeit)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006855415](#)

Folge 6: Elfen und Monster, Folge 7: Im Namen des Sports, Eine Geschichte des Sports

München: Komplett-Video, 1992. 1 Videokassette (VHS, 104 Minuten): farbig. ISBN 3-86148-393-9

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 130z**

⇒ 4 Band von: <<Eine>> *Geschichte des Sports. 1992*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 All 130z Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Sportwissenschaft, z.B. Wissenschaftsgeschichte bezogen auf die Sportwissenschaft Ohne Zeitbegrenzung (z.B. im Wandel der Zeit)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006855449](#)

Messthaler, Bettina: Die Deutsche Sporthochschule Köln

Perspektiven in Forschung, Lehre, Praxis / ein Film von Bettina Messthaler [Köln]: DW, 1995. 1 Videokassette (VHS, 28 Minuten); farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Dokumentarfilm beginnt mit dem Sport im alten Griechenland und zu Beginn des 20. Jahrhunderts, geht dann auf die Gründung der Deutschen Hochschule für Leibesübungen (1920-1933) und der Deutschen Sporthochschule Köln 1947 ein. 1995 studieren 6352 Studenten, die aus einem breiten Angebot von 30 Sportarten wählen können. Der Film zeigt Ausschnitte vom Schwimmen, Turnen, Leichtathletik, Fechten und Basketball, Multiple Sklerose-Reha-Sport, Kanufahren für Behinderte, Klettern und Darstellendes Spiel. Beispiele für Forschungsbereiche sind die Biomechanik (Schuhwerk), Sportmedizin (Herzinfarktbehandlung), Biochemie (Doping-Testverfahren). Zum Thema Partnerschaften (zu 21 Hochschulen in 16 Ländern) werden ausführlicher die Hungarian University Budapest und das Wingate Institute in Israel dargestellt. Der Film schließt mit Anmerkungen ausländischer Studenten über die Hochschule und Hinweise auf Perspektiven durch den Rektor, Prof. Jochen Mester..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 365**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 All 365 Hochschulschriften der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln , z.B. Rektoratsberichte, Tätigkeitsberichte

⇒ Ausführliche Angaben: [HT007240463](#)

Magglingen - ein halbes Jahrhundert Sportgeschichte

Arnold Kaech und Kaspar Wolf im Gespräch 1995 / Eidgenössische Sportschule Magglingen. Magglingen: 1999.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 440**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 All 440 (todosystematik)
- 3 Geo 677 Schweiz, Mitteleuropa, Schweizerische Eidgenossenschaft

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013497793](#)

50 Jahre SID

[S.l.]: 1995. 1 Videokassette (VHS, 10 Min).

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 All 450**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 All 450 Sportdokumentation, Sportinformation, Sportinformationswissenschaft, z.B. unspezifische Dokumentationen, Dokumentationssysteme, Informationsdienste; hier auch Sportthesauri

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006807638](#)

Legenne, André: Pierre de Coubertin, vivant

Musée National du Sport. Textes: André Legenne Paris: 1995. 1 Videokassette (VHS, 11 Minuten); s/w.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 Oly 100t**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 Oly 100t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Olympische Spiele, Olympismus, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher
- 1 Oly 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Olympische Spiele, Olympismus, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 Oly 190 Olympische Bewegung, hier nur allgemeines, übergreifendes wie z.B. Olympische Kongresse

⇒ Ausführliche Angaben: [HT007144666](#)

Berlin 2000

das Olympia-Konzept; Berlinfilme / [Olympia Büro Berlin]. Berlin: 1990. 1 Videokassette (VHS, 15 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Als fiktiver Rückblick am Ende des Olympiajahres 2000 informiert der Fernsehsprecher über die 27. Spiele in Berlin bzw. das Olympiakonzept vor 10 Jahren: Verkehrskonzept mit Kernstück "Olympiaexpress" der S- und U-Bahnen, Modernisierung alter und Erstellung neuer Sportstätten im West- und Ostteil Berlins, Mediendorf und Medienzentrum der Journalisten, Olympiadorf in Ruhleben und neues Erholungszentrum für die Olympische Familie am sanierten Rummelburger See mit Strahlauer Halbinsel, kurzum Berlin als gelungene Mischung von Sport, Kultur und Unterhaltung bzw. das zusammengewachsene Berlin verwandelt zur europäischen Metropole..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 Oly 690**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 Oly 115d Olympische Spiele, Olympismus in einzelnen Ländern, Deutschland, geographisch: Mitteleuropa I mit Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Deutsche Demokratische Republik
- 1 Oly 135s Olympische Spiele, Olympismus mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Olympia und Politik, z.B. Olympiaboykott, Attentat auf die israelische Mannschaft 1972 in München (1 OLY 135l); Olympia und Kommerzialisierung (1 OLY 135o); Olympiastadien und deren Bau (1 OLY 135q) Bezug zum Gebiet Sportorganisation, Sportverwaltung, Organisationsstrukturen des Sports, organisatorische Aspekte, veraltungstechnische Aspekte
- 1 Oly 690 Olympiabewerbung, hier nur unspezifisches, allgemeines, übergreifendes
- 2 Vwa 135u Organisationsstrukturen des Sports, Sportverwaltung mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Organisationssoziologie, Vereinssoziologie, Verbandssoziologie (2 VWA 135g) Bezug zu den Gebieten Sportveranstaltungen + Olympische Spiele, Olympismus

⇒ Ausführliche Angaben: [HT012833145](#)

Kuhn, Roman / Bandmann, John Lionel: Berlin Olympia 2000

Bewerbungsfilm [vorgestellt in] Monte Carlo, 23.09.1993 / a geofilm production directed by Roman Kuhn. Produced by John Lionel Bandmann. Berlin: Landesarchiv [Vertrieb], 1993.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 Oly 690**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 Oly 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Olympische Spiele, Olympismus, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 Oly 115d Olympische Spiele, Olympismus in einzelnen Ländern, Deutschland, geographisch: Mitteleuropa I mit Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Deutsche Demokratische Republik

- 1 Oly 130x Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Olympische Spiele, Olympismus, z.B. Olympische Geschichte 21. Jahrhundert nach Christus
- 1 Oly 690 Olympiabewerbung, hier nur unspezifisches, allgemeines, übergreifendes

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013236736](#)

Romano, David Gilman: The ancient Olympics

athletes, games & heroes / by David Gilman Romano. (Video lecture series; 2) Cincinnati, Ohio: Institute for Mediterranean Studies, 1996. 1 Videokassette (PAL, 56 Minuten): farbig, mit Ton.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 1 Oly 810**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 Oly 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Olympische Spiele, Olympismus, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 1 Oly 130c Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Olympische Spiele, Olympismus, z.B. Olympische Geschichte Antike
- 1 Oly 810 Olympische Spiele in der Antike
- 2 His 180 Archäologie
- 2 His 260 Altes Griechenland

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013248873](#)

Potter, David S.: Gladiators

sports & entertainment in the Roman world / by David Potter. (Video lecture series; 4) Cincinnati, Ohio: Institute for Mediterranean Studies, 1998. 1 Videokassette (PAL, 22 Minuten): farbig, mit Ton.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 2 His 270**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 His 034 Römische und hellenistisch-römische Antike
- 2 His 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportgeschichte, Sportgeschichtsforschung, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 2 His 145j Sportgeschichte, Sportgeschichtsforschung mit Bezug zu den Sportarten, Sportartengruppen, HIER NICHT VERGEBEN!!! Bezug zu den Gebieten Kampfsport + Boxen, Boxsport + Budo-Sport + Judo + Karate + Fechten, Fecht-sport + Ringen + Wu-shu + Taekwondo (inklusive jeweilige Sonderformen, Wettkampfformen), z.B. Arnis, Modern Arnis, Balisong, Escrima, Kali, Bando, Chai yut, Fandab, Grabong, Hosinsul, Maya, Chaussen, La Canne, Hapkido, Hwarangdo, Kumsul, Kumdo, Musul, Jogo do Pau, Malabari, Kalarippayat, Meippayat, Selebam, Varrmannie, Varma Kalai, Kempo, Krav-maga, Nebbut, Selbstverteidigung, Wendo, Silat, Pencak Silat / Pentjak-silat, Kuntao, Thaing, Ultimate Fighting, Viet-vo-dao, Burmesisches Boxen, Kick-Boxen, Savate, Thai-Boxen, Muay-Thai-Boxen, Aikido, Goshin-jitsu, Iaido, Kendo, Kobudo, Kyudo, Yabusame, Naginata, Nin-jutsu, Shotokai, Sumo, Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Kogusoko, Yawara, Shotokan-Karate, Borjba, Catchen, Cidaoba, Tschidaoba, Tshidaoba, Galhofa, Glima, Güresch, Goresch, Kures, Kuresch, Kurasch, Kurjasch, Rangeln, Sambo, Schwingen, Hosenlupf, Rutzen, Chapsagei, Gushtingeri, Goshti Tschapan, Grübleinringen, Juedi, Kanarisches Ringen, Kirpinar, Mongolischer Ringkampf, Türkisches Ölingen, Nagan-lo, Trynta, Vajra Mushti, Worstelkonst, Koch, Ssirum, Subak, Te Kyon / Tae Kyon, Chinesisches Boxen, Choy-lay-fut, Hsing-I, Jeet-kune-do, Kung-fu, Pa-kua, Shaolin-chuan, Tai-chi-chuan, Wing-chun, Kuen, Tao
- 2 His 180 Archäologie

- 2 His 270 Römische und hellenistisch-römische Antike
- 6 Kam 130c Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Kampfsport, Antike

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013229337](#)

Raue, Dieter: Sportgeschichten - GutsMuths' Visionen

Regie: Dieter Raue. Berlin: Dekafilm, 2000. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten): farbig.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 2 His 550**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 His 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportgeschichte, Sportgeschichtsforschung, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 2 His 115d Sportgeschichte, Sportgeschichtsforschung in einzelnen Ländern, Deutschland, geographisch: Mitteleuropa I mit Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Deutsche Demokratische Republik
- 2 His 550 Philanthropismus, Basedow, Campe, Wolke, Trapp, Neuendorf, Salzmann, GutsMuths, Vieth, Pestalozzi

⇒ Ausführliche Angaben: [HT012833222](#)

Jokl, Ernst / Mohl, Hans: Zeugen des Jahrhunderts - Ernst Jokl im Gespräch mit Hans Mohl

[S.l.]: 1987. 1 Videokassette, 60 min.

dt.. - ZDF | 1987.08.05. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Gespräch mit Ernst Jokl beleuchtet das wechselhafte Leben des prominenten Sportwissenschaftlers. 1907 in Breslau geboren wird er nach seinem Medizinstudium schon mit 23 Jahren Leiter des Sportmedizinischen Instituts seiner Heimatstadt. Als Jude mußte er 1933 nach Südafrika emigrieren, das er 1948 wegen des Apartheid-Regimes wieder verließ. Er siedelte in die USA über, wo er 1953 das Institut für Rehabilitationsmedizin in Lexington/Kentucky übernahm. Zeit seines Lebens bemühte sich Ernst Jokl um die Gesamtdarstellung der Sportmedizin im Rahmen der Allgemeinmedizin. Durch seine Forschungsarbeiten sind viele Erkenntnisse gewonnen worden, die heute selbstverständliche physiologische Grundlagen der Sportmedizin sind..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 2 His 740**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 His 100t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportgeschichte, Sportgeschichtsforschung, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher
- 2 His 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportgeschichte, Sportgeschichtsforschung, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 2 His 740 Drittes Reich, 1933 bis 1945; hier auch Nationalsozialismus

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000207](#)

Gumbrecht, Hans Ulrich: Ästhetik des Sports

[Vortrag, gehalten an der Deutschen Sporthochschule Köln] / Gastvortrag von Hans Ulrich Gumbrecht. Köln: Dt. Sporthochschule, 2004. 1 Videokassette (VHS).

⇒ Ein Video

- **Freihand: 2 Phi 300**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 Phi 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sportphilosophie, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 2 Phi 300 Ästhetik, Kunstphilosophie, Kunstästhetik

⇒ Ausführliche Angaben: [HT015385561](#)

Tauber, Walter: Klotzläufe in Brasilien

Buch und Regie: Walter Tauber. (Spiele der Welt) [Stuttgart]: SWR, 2001.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 3 Geo 202**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Geo 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Geowissenschaften und Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 3 Geo 202 Welt
- 3 Geo 324 Brasilien, Südamerika, Demokratische Republik Brasilien

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013598661](#)

Werry, Elke: Drachenbootrennen in China

Buch und Regie: Elke Werry. (Spiele der Welt) [Stuttgart]: SWR, 2001.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 3 Geo 202**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Geo 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Geowissenschaften und Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 3 Geo 202 Welt
- 3 Geo 340 China, Ostasien, Volksrepublik China mit Hongkong, Macau und der autonomen Region Tibet
- 6 Wba 900 Sonstiger Bootssport, z.B. Drachenbootfahren

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013598525](#)

Jokl, Ernst: Vortrag von Ernst Jokl in Budapest

20. Januar 1987; [mit Kutassi u. Nemessuri?][S.l.]: 1987. 1 Videokassette (circa 120 Minuten). dt., ungar..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 3 Med 100l**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 100l Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sportmedizin, Kongreßberichte, Tagungsberichte, hier auch die entsprechenden Kongreßprogramme
- 3 Med 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sportmedizin, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

⇒ Ausführliche Angaben: [HT015454076](#)

Schnell, Dieter / Jokl, Ernst: Honoris causa - Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. E. Jokl durch die Dt. Sporthochschule Köln

12. Januar 1991 / von Dieter Schnell. [S.l.]: Quickly, 1991. 1 Videokassette (51 Minuten). dt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 3 Med 100n**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 100n Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sportmedizin, Festschriften, Jubiläen, hier auch reine Veranstaltungsprogramme von Festen, Jubiläen; aber auch Programme sonstiger Veranstaltungen
- 3 Med 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sportmedizin, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

⇒ Ausführliche Angaben: [HT015454123](#)

Bölts, Margit: Sport und Ernährung

herausgegeben vom Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Redaktion: Margit Bölts ... (AID; 8417) Bonn: aid, 2000. 1 Videokassette (VHS, 45 Minuten): farbig. ISBN 3-89661-894-6

⇒ Ein Video

- **Freihand: 3 Med 390**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sportmedizin, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 3 Med 390 Ernährung, allgemein, übergreifend, einführend

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013908763](#)

Clausen, Wibke: Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation

PNF; Prüfungsvorbereitung Physiotherapie / Wibke Clausen. München: Video Commerz GmbH, 1999. 1 Videokassette (VHS, circa 78 Minuten): farbig. ISBN 3-932190-57-2

⇒ Ein Video

- **Freihand: 3 Med 555**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sportmedizin, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 3 Med 555 Krankengymnastik, Orthopädische Gymnastik, Heilgymnastik, Kurgymnastik, Pflegerische Gymnastik, Runengymnastik, Chirogymnastik, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF, alternative Schreibweisen: Propriozeptive Neuromuskuläre Facilitation, Proprioceptive neuromuskuläre Facilitation)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013267342](#)

Drills for speed, agility, and quickness

Champaign, Ill.: Human Kinetics, 2000. ISBN 0-7360-3445-5

⇒ Ein Video

- **Freihand: 3 Tra 300**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Tra 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Trainingswissenschaft, Allgemeine Trainingslehre, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 3 Tra 300 Schnelligkeitstraining, hier nur übergreifendes, unspezifisches zum Schnelligkeitstraining (Training der Reaktionsschnelligkeit, Beschleunigungsfähigkeit, Bewegungsschnelligkeit); übergreifendes, unspezifisches zum Training der Schnelligkeitsfähigkeiten

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534572](#)

Baumann, Hartmut: Nie zu spät!

zur Bewegungskompetenz im Alter / Realisation: Hartmut Baumann Erlangen: Inst. für Sportwissenschaft der Univ. Erlangen-Nürnberg, 2001. 1 Videokassette (VHS, 20.30 Minuten).

⇒ Begleitmaterialien: 1 Beilagen

⇒ Ein Video

- **Freihand: 4 Alt 135i**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Bew 290 Koordinative Fähigkeiten

- 3 Bew 460 Motorischer Test, sportmotorischer Test

- 4 Alt 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alterssport, Sport und Lebensalter, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 4 Alt 135i Alterssport, Sport und Lebensalter mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. posturale Kontrolle von Senioren siehe '4 ALT 135i' Bezug zum Gebiet Bewegungslehre, Bewegungswissenschaft, bewegungswissenschaftliche Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013277388](#)

Mertens, Krista / Hartwig, Dieter: Wir können's wie ihr

Psychomotorik mit Senioren / Krista Mertens. Ein Film von Dieter Hartwig. Dortmund: Verl. Modernes Lernen, 1988. 1 Videokassette [VHS] (20 Minuten): farbig. ISBN 3-8080-0187-9
 Inhaltliche Zusammenfassung: Im Film werden zwanzig 58-80jährige Senioren gezeigt, die mit Studierenden der Fachhochschule Darmstadt zwei Stunden pro Woche gemeinsam Bewegungsangebote erproben. Das Zentrum der Darstellung bilden dabei sieben Stationen, die jeweils von zwei Senioren und einem Studierenden in Circuitform "angelaufen" werden müssen. So gilt es z.B. auf einem Sportkreisel balancierend mit einem Speckbrett Luftballons zuzuspielen. Mit Noppenbällen werden Partner oder Partnerin massiert, oder es werden bunte Farbornamente auf Füße und Unterschenkel gemalt. Das Richtungshören wird an einer anderen Station dadurch trainiert, daß anhand von Triangeln oder Rasseln mit verbundenen Augen die akustische Reaktionsfähigkeit herausgefordert wird. Ob beim Seifenblasentreffen, beim Riesenmikado, beim Pedalofahren oder am Fallschirm, immer handelt es sich weniger um ein Üben als um spielerische Bewegungen, mit denen vorausschauendes Denken und schnelles Reagieren im Alter geübt werden können..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 4 Alt 135i**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Bew 750 Psychomotorik, Motopädagogik (Nichtbehinderte), Motopädie (Nichtbehinderte), Psychomotorische Fähigkeiten, Psychomotorische Fertigkeiten; hier auch Educational Kinesiology (Brain-Gym)
- 4 Alt 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alterssport, Sport und Lebensalter, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 4 Alt 135i Alterssport, Sport und Lebensalter mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. posturale Kontrolle von Senioren siehe '4 ALT 135i' Bezug zum Gebiet Bewegungslehre, Bewegungswissenschaft, bewegungswissenschaftliche Aspekte

⇒ Schlagwörter:

- Alter
- Psychomotorik
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004560258](#)

Kiphard, Ernst J. / Wachter Schmid, Brigitte: Gespräch mit Ernst J. Kiphard über die Entwicklung der Psychomotorischen Therapie in Deutschland

Interview: Brigitte Wachter Schmid. Dortmund: Verl. Modernes lernen, 1996. 1 Videokassette (VHS, 46 Minuten): farbig.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 4 Beh 820**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Beh 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Behindertensport; Sport und Nichtmedizinische Rehabilitation, Sonderpädagogik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 4 Beh 115d Behindertensport; Sport und Nichtmedizinische Rehabilitation, Sonderpädagogik in einzelnen Ländern, Deutschland, geographisch: Mitteleuropa I mit Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Deutsche Demokratische Republik
- 4 Beh 130z Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Behindertensport; Sport und Nichtmedizinische Rehabilitation, Sonderpädagogik, Ohne Zeitbegrenzung (z.B. im Wandel der Zeit)
- 4 Beh 820 Psychomotorische Therapie

⇒ Ausführliche Angaben: [HT011218492](#)

Ecker, Sylvia / Kiphard, Ernst J.: Psychomotorik in der Schule

Beispiele motopädagogischer Förderinterventionen / Videofilm von Sylvia Ecker und Ernst J. Kiphard. Dortmund: Verl. Modernes Lernen, 1991. 1 Videokassette (VHS, 42 Minuten): farbig. ISBN 3-8080-0276-X Inhaltliche Zusammenfassung: Entsprechend dem Konzept der Motopädagogik von Kiphard enthält der Film Unterrichtsbeispiele aus den Bereichen Körper-, Material- und Sozialerfahrung. Diese Beispiele wurden im Rahmen eines Schulversuchs mit regulärem Motopädagogik-Unterricht für lern- und leistungsbeeinträchtigte Kinder des ersten bis vierten Schuljahres durchgeführt, können aber generell als Anregung für Entwicklungsförderung im Elementar- und Primarbereich gelten..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: 4 Beh 850**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 Pae 650 Sonderschulsport, Sport an Sonderschulen, Schulsport behinderter Kinder und Jugendlicher; Sport an allgemeinen Förderschulen
- 4 Beh 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Behindertensport; Sport und Nichtmedizinische Rehabilitation, Sonderpädagogik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 4 Beh 850 Psychomotorische Therapie mit Lernbehinderten, hier auch Sport der Lernbehinderten

⇒ Schlagwörter:

- Psychomotorik
- Schule
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004950601](#)

Blum, Roland: Therapeutisches Reiten

ein Film / von Roland Blum. (Pferde der Welt) Niedernhausen: Roland-Blum-Filmprod., 1997. 1 Videokassette (VHS, 50 Minuten): farbig.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 4 Beh 900**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Beh 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Behindertensport; Sport und Nichtmedizinische Rehabilitation, Sonderpädagogik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 4 Beh 900 Therapeutisches Reiten, Therapeutisches Voltigieren, hier auch (experimentelle) Reittherapie, Hippotherapie, Heilpädagogisches Reiten, Heilpädagogisches Voltigieren

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534336](#)

Sichtermann, Barbara: Zur Vermännlichung des Frauenkörpers im Zeitalter des Sports

Barbara Sichtermann. Baden-Baden: SWR Media, 2001.

⇒ 1 Videokassette (44 Minuten): farb., mit Ton

⇒ Ein Video

- Freihand: 4 Fra 600

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 Soz 240 Körper aus soziologischer Sicht, z.B. Askese, Abhärtung
- 4 Fra 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Frauensport, Sportwissenschaftliche Geschlechterforschung, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 4 Fra 600 Spezielle geisteswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Aspekte der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013118759](#)

Nickel, Ulrich: Kinder brauchen ihren Sport

Gesamtleitung: Ulrich Nickel. Celle: Pohl, 1990. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Erstmalig veranschaulicht hier ein Film in lebendigen Bildern, an welchen kindlichen Primärbedürfnissen sich moderne Sportangebote für Kinder orientieren sollten. Aus der Übungspraxis des Hildesheimer Kindersport-Modells der Universität Hildesheim werden Ausschnitte gezeigt, an denen die Betreuungsmethoden sowie die kindgerechten Sportmaterialien veranschaulicht werden. Der Film enthält 1. eine Gegenüberstellung vom Sport der Erwachsenen und dem der Kinder, 2. Bewegungsbeispiele und Primärbedürfnisse wie spielerisches Laufen, Davonlaufen und Schnellaufen oder Gleiten und Rutschen (insgesamt elf Themenbeispiele), 3. Angebot und Bewegungsbeispiele Primärsport (4-7jährige Kinder), 4. Ballsport für 8-11jährige Kinder, 5. Turnsport, 6. Wassersport, 7. Ausdruckssport und 8. neue kindgerechte Sportgeräte. Zum selben Thema gibt Ulrich Nickel ein Buch heraus..

⇒ Ein Video

- Freihand: 4 Jug 135e

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Jug 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Kindersport, Jugendsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 4 Jug 135e Kindersport, Jugendsport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. unspezifisches zu Kinderabteilungen und Jugendabteilungen in Sportvereinen, Jugendorganisationen der Landessportbünde, Spitzenverbände, Sportverbände (4 JUG 135s) Bezug zum Gebiet Sportpädagogik, Allgemeine Sportdidaktik, Allgemeine Sportmethodik, Schulsport, pädagogische Aspekte, didaktische Aspekte, methodische Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004162533](#)

Breithecker, Dieter / Liebisch, Reinhard / Linzbach, Brita: Haltung beurteilen, Haltungsschwächen erkennen

gezielte Maßnahmen einer Früherkennung im Grundschulalter / Dieter Breithecker; Reinhard Liebisch; Brita Linzbach. Mainz: Bundesarbeitsgemeinschaft zur Förderung haltungs- und bewegungsauffälliger Kinder und Jugendlicher e.V., 1992. 1 Videokassette (VHS, 32 Minuten): farbig.

⇒ Ein Video

- Freihand: 4 Jug 650

⇒ Band: Videokassette von *Breithecker, Dieter / Liebisch, Reinhard / Linzbach, Brita: Haltung beurteilen, Haltungsschwächen erkennen gezielte Maßnahmen einer Früherkennung im Grundschulalter*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 Pae 510 Primarbereich
- 3 Med 800 Diagnostische Verfahren, z.B. Labordiagnostik, Endoskopie, Telemetrie (Biotelemetrie), orthopädische Diagnostik (Röntgendiagnostik, Arthroscopie, Haltungsbeurteilung)
- 4 Jug 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Kindersport, Jugendsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 4 Jug 650 Medizinische Aspekte des Kindersports und Jugendsports
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT007407580](#)

Blanke, Rolf: Unihockey kommt!

Lehrvideo für Schule und Verein Markwerben: Mitteldt. Unihockeyvertretung, 2005.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Eho 890**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Eho 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Eishockey, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Eho 890 Unihockey, Soft-Hockey, Floorball, Innebandy, Salibandy, Unihoc

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014695526](#)

Rubenbauer, Gerd / Müller, Manfred: Die Gerd-Müller-Story

ein Idol und seine Tore / von Gerd Rubenbauer und Manfred Müller. S.l.: MM-Video, 1990.

⇒ 1 Videokassette (VHS, ca. 57 Minuten): farb., teilw. s/w

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 101d**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 101d Biografien im Gebiet Fußball in einzelnen Ländern, Deutschland, geographisch: Mitteleuropa I mit Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Deutsche Demokratische Republik

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013356717](#)

Dannenmann, Fritz: Der Club

90 Jahre 1. FC Nürnberg / zusammengestellt und moderiert: Jörg Dahlmann. Nürnberg: MM-Video, 1990.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 121e**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 121e Vereine im Gebiet Fußball in einzelnen deutschen Bundesländern, Bayern
- 5 Fus 130v Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Fußball, z.B. Vorformen des Fußballspiels wie Choule (Soule), Kemari, Simpak, T'Su Chu, Tsuh-küh, Tsu-Tschü 20. Jahrhundert nach Christus

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013354888](#)

Kerner, Johannes B. / Voigt, Uli: 100 Jahre FC Bayern München

die Chronik, 2000-1900 / kommentiert von Johannes B. Kerner. Konzept und Redaktion: Uli Voigt. Potsdam-Babelsberg: MAWA Film & Medien, 2000.

⇒ 1 Videokassette (VHS, ca. 105 Minuten): farb.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 121e**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 121e Vereine im Gebiet Fußball in einzelnen deutschen Bundesländern, Bayern
- 5 Fus 130v Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Fußball , z.B. Vorformen des Fußballspiels wie Choule (Soule), Kemari, Simpak, T'Su Chu, Tsuh-küh, Tsu-Tschü 20. Jahrhundert nach Christus

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013356601](#)

Kerner, Johannes B. / Tietje, Andreas: Die Hansa-Story

30 Jahre FC Hansa Rostock / Kommentar: Johannes B. Kerner. Redaktion: Andreas Tietje S.l.: Sports and More TV/AV Prod. GmbH, 1996.

⇒ 1 Videokassette (VHS, 60 Minuten): farb.

⇒ Ein Video

- Freihand: 5 Fus 121n

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 121n Vereine im Gebiet Fußball in einzelnen deutschen Bundesländern, Mecklenburg-Vorpommern
- 5 Fus 130v Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Fußball , z.B. Vorformen des Fußballspiels wie Choule (Soule), Kemari, Simpak, T'Su Chu, Tsuh-küh, Tsu-Tschü 20. Jahrhundert nach Christus

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013356544](#)

Bitzer, Dirk / Wilting, Bernd: Stürmen für Deutschland

Teil 1: 1933 - 1945; Teil 2: 1945 - 1954 / ein Film von Dirk Bitzer und Bernd Wilting. Köln: Westdt. Rundfunk, 2003. 1 Videokassette (90 Minuten). - Fernsehmitschnitt vom 6.6.2003 und 13.6.2003.

⇒ Ein Video

- Freihand: 5 Fus 130v

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 His 740 Drittes Reich, 1933 bis 1945; hier auch Nationalsozialismus
- 2 His 750 Deutschland nach 1945 und BRD, insgesamt, Gesamtdeutschland (bis 1949 mit SBZ)
- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 130v Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Fußball , z.B. Vorformen des Fußballspiels wie Choule (Soule), Kemari, Simpak, T'Su Chu, Tsuh-küh, Tsu-Tschü 20. Jahrhundert nach Christus

⇒ Schlagwörter:

- Deutschland
- Fußball
- Geschichte 1933-1954
- Politik

⇒ Ausführliche Angaben: [HT015423616](#)

Herrmann, Thomas / Dahlmann, Jörg: Die WM-Geschichte von 1930-1990

60 Jahre Fussball-Weltmeisterschaft 1930-1990 / von Thomas Herrmann. Zusammengestellt von Jörg Dahlmann. S.l.: MM-Video, 1990.

⇒ 1 Videokassette (VHS, ca. 100 Minuten): farb., teilw. s/w

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 135u**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 115a Fußball (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen, Verwandte Spiele) in einzelnen Ländern, Welt
- 5 Fus 130v Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Fußball, z.B. Vorformen des Fußballspiels wie Choule (Soule), Kemari, Simpak, T'Su Chu, Tsuh-küh, Tsu-Tschü 20. Jahrhundert nach Christus
- 5 Fus 135u Gebiet Fußball mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Sportgerichtsbarkeit im Fußball, Schiedsgericht im Fußball (5 FUS 135n); Fußballplatz, Fußballstadion (5 FUS 135q); Fußballgeräte, Fußballequipment, Fußballbekleidung (5 FUS 135r) Bezug zu den Gebieten Sportveranstaltungen + Olympische Spiele, Olympismus

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013356691](#)

Kramer, Reiner: Fußballtechnik, 40 Übungen für ein erfolgreiches Jugendtraining, Goal

das Fußball-Lehrvideo des Niedersächsischen Fußballverbandes ... / Idee: Reiner Kramer Osnabrück: Pieper Filmproduktion, 1994.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 140p**

⇒ 1 Band von: *Kramer, Reiner: Goal das Fußball-Lehrvideo des Niedersächsischen Fußballverbandes 1994*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 140p Gebiet Fußball mit Bezug zu den Sportbereichen, Bezug zum Gebiet Kindersport, Jugendsport, z.B. sportartspezifische oder sportspielspezifische Aspekte zu der Gruppe der Kinder und Jugendlichen
- 5 Fus 400 Training (allgemein) im Gebiet Fußball, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013499383](#)

Cramer, Dettmar / Bisanz, Gero: Fußballschule

Training und Wettkampf / zusammengestellt von Dettmar Cramer ... Konzept und Realisation Gero Bisanz. Hamburg: Studio Hamburg, 1987. 1 Videokassette (VHS, 170 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Aus der ARD-Fernsehserie "Fußballschule" haben Dettmar Cramer und Gero Bisanz ein fast dreistündiges Videoprogramm zusammengestellt. Im Training demonstrieren die Spieler der deutschen Nationalmannschaft gemeinsam mit A-Jugend-Spielern von Eintracht Frankfurt, Bayer 04 Leverkusen und dem Hamburger SV die Übungen, die Grundlage für den Erfolg im Wettkampf sind. Packende Szenen aus Fußballspielen der Bundesliga sowie Europa- und Weltmeisterschaften machen dies deutlich. Die einzelnen Teile sind überschrieben: 1. Technik, 2. Torwart, 3. Verteidiger, 4. Libero - Mann- und Raumdeckung, 5. Mittelfeldspieler, 6. Sturmspitzen, 7. Standardsituationen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 400**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 400 Training (allgemein) im Gebiet Fußball, hier spezifisches zur Trainingspraxis
- 5 Fus 430 Taktiktraining im Gebiet Fußball

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004421419](#)

Schön, Helmut: König Fußball

fachliche Leitung: Helmut Schön. [S.l.]: Videophon, 1972. 1 Videokassette (VHS, 126 Minuten): farbig.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 400**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 400 Training (allgemein) im Gebiet Fußball, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014282369](#)

Coerver, Wiel / Schuurmanns, Henk: Grundtechniken, Dribbeln, Freispiele, Gruppenspiele, Fußballtechnik

Wiel Coerver. Chefredaktion der holländ. Orig.-Version: Henk Schuurmanns. (Video Edition) München: BLV, 1985. 1 Videokassette [VHS] (54 Minuten): farbig. ISBN 3-405-13916-3

Aus dem Niederländ. übers.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der holländische Fußballtrainer Wiel Coerver zeigt für des Juniorentraining einen Weg zur Schulung und Verbesserung spezieller technischer Fähigkeiten, insbesondere bezüglich der Ballbehandlung ("Ziel der optimalen Beherrschung von Körper und Ball") und des Ballführens, bis hin zum Dribbling gegen einen Gegenspieler. Es werden viele Übungsformen mit folgenden Schwerpunkten von Jugendspielern demonstriert: Grundtechniken - "Geschmeidigkeit" am Ball - schnelle Beinarbeit - Finten - Ausspielen eines Gegners. Die Bewegungsabläufe werden entsprechend beschrieben und mit Zeitlupenaufnahmen verdeutlicht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 410**

⇒ 1 Band von: *Coerver, Wiel / Schuurmanns, Henk: Fußballtechnik. 1985*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Fus 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Fußball

⇒ Regensburger Verbundklassifikation:

- ZY 2022 ZY 2022

⇒ Schlagwörter:

- Fußball
- Sportliche Technik
- Training
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004421902](#)

Coerver, Wiel / Schuurmanns, Henk: Abwehrtechniken, Kopfballspiel, Passen und Torschuß, Mannschaftsspiele, Fußballtechnik

Wiel Coerver. Chefredaktion der holländ. Orig.-Version: Henk Schuurmanns. (Video Edition) München: BLV, 1985. 1 Videokassette [VHS] (52 Minuten): farbig. ISBN 3-405-13920-1

Aus dem Niederländ. übers.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der zweite Teil des Videofilms von Wiel Coerver bringt zunächst einige Übungsformen aus dem Juniorentraining zur Abwehrtechnik "Tackling" in verschiedenen Bewegungsmustern. Die Schulung des Verhaltens gegen einen Gegenspieler erfährt ihre Fortsetzung in verschiedenen Spielformen (in Gruppen) mit 1:1-, 2:2- und 3:3-Situationen mit und ohne Zuspierer. Weitere Themenbereiche sind: Schußtechniken ("Heben des Balles", Schießen mit der Innenseite, mit dem Spann) - Kopfball - Torschußtraining (u.a. Schießen aus der Drehung, nach dem Zweikampf 1:1, Verwandeln von Flanken, Torschuß nach Ballan- und Ballmitnahme). Den Abschluß bilden einige Spielszenen des internationalen Fußballs, in denen anschauliche Beispiele vorher demonstrierter Techniken, übertragen auf den Seniorenfußball, geliefert werden..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Fus 410**

⇒ 2 Band von: *Coerver, Wiel / Schuurmanns, Henk: Fußballtechnik. 1985*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Fus 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Fußball, hier nicht im Formalschlüssel den Schlüsselbuchstaben T (Biographien) anwenden, sondern '5 Fus 101' (mit Länderschlüssel) AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 5 Fus 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Fußball

⇒ Regensburger Verbundklassifikation:

- ZY 2022 ZY 2022

⇒ Schlagwörter:

- Fußball
- Sportliche Technik
- Training
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004421913](#)

Croker, Peter: Konzept und Begriffe, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2000. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). ISBN 3-87014-122-0

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Gol 400**

⇒ Band: Package 1. | Vol. 1. von *Croker, Peter: Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Schlagwörter:

- Golf
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592810](#)

Croker, Peter: Putting, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2000. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). ISBN 3-87014-122-0

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: 5 Gol 400**
- ⇒ Band: Package 1. | Vol. 2. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis
- ⇒ Schlagwörter:
 - Golf
 - Videokassette
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592830](#)

Croker, Peter: Chipping, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2000. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). ISBN 3-87014-122-0

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: 5 Gol 400**
- ⇒ Band: Package 1. | Vol. 3. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis
- ⇒ Schlagwörter:
 - Golf
 - Videokassette
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592842](#)

Croker, Peter: Pitching, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2000. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). ISBN 3-87014-122-0

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: 5 Gol 400**
- ⇒ Band: Package 1. | Vol. 4. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis
- ⇒ Schlagwörter:
 - Golf
 - Videokassette
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592877](#)

Croker, Peter: Der volle Schwung. - Teil 1, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2000. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). ISBN 3-87014-122-0

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: 5 Gol 400**
- ⇒ Band: Package 1. | Vol. 5. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis
- ⇒ Schlagwörter:
 - Golf
 - Videokassette
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592896](#)

Croker, Peter: Der volle Schwung. - Teil 2, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelfing: Albrecht, 2001. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). EUR 127.50 (Package 2)

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: 5 Gol 400**
- ⇒ Band: Package 2. | Vol. 6. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592908](#)

Croker, Peter: Der volle Schwung. - Teil 3, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelfing: Albrecht, 2001. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). EUR 127.50 (Package 2)

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: 5 Gol 400**
- ⇒ Band: Package 2. | Vol. 7. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592914](#)

Croker, Peter: Der volle Schwung. - Teil 4, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelfing: Albrecht, 2001. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). EUR 127.50 (Package 2)

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: 5 Gol 400**

⇒ Band: Package 2. | Vol. 8. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592921](#)

Croker, Peter: Das Bunkerspiel, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2001. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). EUR 127.50 (Package 2)

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Gol 400**

⇒ Band: Package 2. | Vol. 9. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592929](#)

Croker, Peter: Speziälschläge, Peter Crokers Weg zum besseren Golf

(Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2001. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), Videokassetten (VHS). EUR 127.50 (Package 2)

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Gol 400**

⇒ Band: Package 2. | Vol. 10. von Croker, Peter: *Peter Crokers Weg zum besseren Golf. 2000*

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Gol 400 Training (allgemein) im Gebiet Golf, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592933](#)

Bennell, Terry: Spitzen-Leistungssport - der perfekte Schwung

editor: Terry Bennell. [S.l.]: Meridian Broadcasting Ltd./Oxford Scientific Film, 1995. - Fernsehmitschnitt: TV-NRW 25.07.2002.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Gol 410**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Lei 620 Leistungssportler, Hochleistungssportler
- 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Gol 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Golf

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013497438](#)

Das Golf-Regelvideo

der Videoleitfaden mit den Golfregeln und der Etikette vom Abschlag bis zum Grün; bei allen Spielsituationen auf dem Platz wird erläutert, was erlaubt ist und was nicht und welche spielstrategischen Entscheidungen die Regeln je nach Situation zulassen (Der Golf-Albrecht) Gräfelting: Albrecht, 2001. 1 Videokassette (VHS, 79 Minuten).

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Gol 550**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Gol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Golf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 5 Gol 550 Wettkampfbestimmungen, Wertungsregeln, Spielregeln im Gebiet Golf

⇒ Schlagwörter:

- Golf

- Spielregel

- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013592967](#)

Trumbic, Ivo: Waterpolo

techniques, tactics, training = Wasserball / Ivo Trumbic. Bockenem: Fahnenmann, 1981. Inhaltliche Zusammenfassung: Der dreiteilig gegliederte Videofilm zeigt in allen Abschnitten grundlegende Elemente und verbindet diese zu Anwendungssituationen im Spiel. Alle Darstellungen erfolgen in Einzel- und Gruppenaufnahmen, in Über- und Unterwasserbildern bei ausreichender Wiederholung der Bewegungsabläufe. Zeitdehnungen und unterschiedliche Betrachterperspektiven (Spielersicht, zeitliche Beobachtung und Aufsicht) vermitteln eine übersichtliche, bildliche Information. Der englischsprachige Text ist gut verständlich, szenengerecht und teilweise angenehm kurz gehalten..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Han 850**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Han 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Handball, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 5 Han 850 Wasserball, Wasserpolo

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000862](#)

Vogt, Stefan: Das Sportspiel Wasserball

Lehrfilm / von Stefan Vogt. [S.l.]: Vogt, 1994. 1 Videokassette (VHS, 54 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film stellt den dynamischen Charakter des Sportspiels Wasserball heraus. Neben einem kurzen geschichtlichen Rückblick über die Anfänge des Wasserballspiels wird das Regelwerk ausführlich erklärt. Technikdemonstrationen werden begleitend zu den Schwerpunkten Regelverstöße, Grundtechniken, Fangen und Passen sowie zum Thema Würfe durchgeführt. Einzeltechniken werden durch Anwendungssituationen ergänzt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Han 850**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Han 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Handball, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 5 Han 850 Wasserball, Wasserpolo

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006407368](#)

Schröder, Ralf / Parks, Brad: Rollstuhltennis mit Bradley Parks

Kiel: Ortopedia GmbH, 1993. 1 Videokassette (VHS, 18,6,17 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Amerikaner Parks, der 1. der internationalen Rangliste und Direktor

der National Foundation of Wheelchair Tennis, will die in den USA beliebte Sportart auch in Europa fördern. In Interview und Spielszenen stellt er Ball- und Fahrtechnik sowie die Anforderungen an den Rollstuhl dar.- Die Fachabteilung Rollstuhl-Tennis im TC Lohmar informiert in einem amateurlhaften Lehrfilm über die Möglichkeiten der Disziplin "Rollstuhl-Tennis": Grundstellung und Fahrtechnik, Schlagtechniken. Es wird auf das Begleitbuch zum Film verwiesen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Ten 140d**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Beh 620 Sport der Körperbehinderten
- 5 Ten 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tennis, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Ten 140d Gebiet Tennis mit Bezug zu den Sportbereichen, z.B. Kindertennis (5 TEN 140p) Bezug zum Gebiet Behindertensport, Sport und Nichtmedizinische Rehabilitation, Sonderpädagogik, z.B. sportartspezifische oder sportspielspezifische Aspekte zu der Gruppe der Behinderten bzw. der Gruppe der Verhaltensauffälligen
- 5 Ten 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Tennis

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000423](#)

Brett, Bob: Tennis College

ein Tennis-Lehrvideo für Spieler jeden Alters und Stärken / präsentiert von Bob Brett. Tutzing: PSF Film + Video, 2001.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 5 Ten 400**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Ten 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tennis, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Ten 400 Training (allgemein) im Gebiet Tennis, hier spezifisches zur Trainingspraxis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013567435](#)

Bornemann, Rüdiger: Tennis-Technik

optimale Demonstration der Grundtechniken und Bewertungsmaßstäbe für Trainerprüfungen / Prod. Ausschuß für Lehrwesen des Deutschen Tennisbundes e.V.. Buch und Gestaltung: Rüdiger Bornemann [S.l.]: 1996.

⇒ 2 Videos

- **Freihand: 5 Ten 410**

- **Freihand: 5 Ten 410**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Ten 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tennis, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 5 Ten 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Tennis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013567525](#)

Hofmann, Norbert: Klettersport und Naturschutz

Prod. Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg/Regie Norbert Hofmann. (Serie Sport und Naturschutz) Stuttgart: Landesbildstelle Württemberg, 1994. 1 Videokassette (VHS, 6 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Am Beispiel des Donautals wird die Schönheit und Anziehungskraft der Natur und der Sportart Felsklettern gezeigt. Durch die Gegenüberstellung von faszinierendem Klettererlebnis einerseits und den

schützenswerten Felsbiotopen auf der anderen Seite wird im Film der Konflikt herausgearbeitet. Der Film bleibt aber nicht beim Problemaufriß stehen, sondern versucht, an einigen Beispielen Möglichkeiten für Konfliktlösungen aufzuzeigen..

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Alp 135p

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Umw 400 Sport und Umweltschutz, Naturschutz, Umweltschäden, hier nur unspezifisches, z.B. Umwelthygiene
- 6 Alp 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alpinismus, Bergsteigen, Klettersport, Sportklettern, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Alp 135p Gebiet Alpinismus, Bergsteigen, Klettersport, Sportklettern mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Einzelne Berge, Gebirge, natürliche Kletterwände, Kletterhallen, Bergsteigerführer, Kletterführer, Bergwanderführer, Hüttenverzeichnisse (6 ALP 135q); künstliche Kletterwände, Bergsteigerausrüstung und Kletterausrüstung, Bergsteigerbekleidung und Kletterbekleidung (6 ALP 135r) Bezug zum Gebiet Sport und Umwelt, Sportökologie, ökologische Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000147](#)

Neumann, Udo: Die Kraft im Klettern

Udo Neumann [S.l.]: Udini Media Works, 2001.

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Alp 450

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Alp 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alpinismus, Bergsteigen, Klettersport, Sportklettern, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Alp 450 Konditionstraining im Gebiet Alpinismus, Bergsteigen, Klettersport, Sportklettern

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013593812](#)

Neumann, Udo: Klettern am Rande des Menschenmöglichen

ein Film von Udo Neumann. [S.l.]: Udini Media Works, 2002.

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Alp 740

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Alp 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alpinismus, Bergsteigen, Klettersport, Sportklettern, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Alp 740 Freiklettern, Free Climbing, Freies Klettern (künstliche Hilfsgeräte wie Seil, Karabiner oder Haken waren ursprünglich erlaubt, sofern sie nur zur Sicherung dienen); Free Solo [komplett ohne Sicherung]

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013594031](#)

Ebel, Teri: Alpine ice

Jeff Lowe's climbing techniques; an instructional video / with Teri Ebel. [S.l.]: Artic Wolf Ltd, 2001.

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Alp 760

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Alp 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alpinismus, Bergsteigen, Klettersport, Sportklettern, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Alp 760 Eisklettern, Eisgehen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013568206](#)

Albrecht, Karin: Stretching: die Technik

Karin Albrecht Magglingen: ESSM, 1997. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Notwendigkeit einer Dehnung bestimmter Muskelgruppen ergibt sich aus den neuromuskulären Bedingungen der Körperhaltung. Die optimale aufrechte Haltung wird gekennzeichnet durch eine leichte Beckenkipfung, die physiologischen Schwingungen der Wirbelsäule und eine mittlere Position der Kniegelenke. Abweichungen von diesem Ideal (Hohlrundrücken, Hohlrundrücken mit Überhang, Flachrücken und Flachrücken mit Überhang) sind Fehlhaltungen, die Veränderungen der Statik mit Tendenzen zur Abschwächung der Muskulatur bzw. Einschränkung oder Verstärkung der Flexibilität verursachen. Hieraus ergeben sich 'epflichtdehnungsbereiche', d.h. die Empfehlung zur Dehnung bestimmter Muskelgruppen. Stretching kann statisch oder kontrolliert dynamisch durchgeführt werden. Für die bei Dehnpositionen im Stand und im Sitz häufig zu beobachtenden ungünstigen Belastungen werden Entlastungshaltungen empfohlen. Dieses wird am Beispiel gezielter Dehnung der Ischiocruralen konkretisiert. Der Film wird abgerundet durch Hinweise auf Grundsätzliches zum Stretching wie Aufwärmen, Wahl der Dehntechnik, Belastungsintensität, Atmung, Körperwahrnehmung, u.a..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 729**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Fit 729 Schwerpunkt Beweglichkeit, Dehnungsgymnastik, Stretching

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001137](#)

Albrecht, Karin: Stretching: nachdehnen

Karin Albrecht Magglingen: ESSM, 1996.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 729**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Fit 729 Schwerpunkt Beweglichkeit, Dehnungsgymnastik, Stretching

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014140089](#)

Albrecht, Karin: Stretching: vordehnen

Karin Albrecht Magglingen: ESSM, 1997.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 729**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Fit 729 Schwerpunkt Beweglichkeit, Dehnungsgymnastik, Stretching

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014140080](#)

Albrecht, Karin: Stretchtraining

Karin Albrecht Magglingen: ESSM, 1996.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 729**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Fit 729 Schwerpunkt Beweglichkeit, Dehnungsgymnastik, Stretching

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001138](#)

Hecht, Willibald: Stretching

Muskeldehnungen und Kräftigungen für Freizeit- und Leistungssportler / Prod.: Willibald Hecht. [S.l.]: 2000.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 729**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Fit 729 Schwerpunkt Beweglichkeit, Dehnungsgymnastik, Stretching

- 6 Fit 732 Schwerpunkt Kräftigung

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013567572](#)

Pinckney, Callan: Callanetics für Anfänger

das Start-Programm; das schonende Übungs-Programm für eine bessere Figur / created and prod. by Callan Pinckney. (Callanetics - das Gesamtprogramm) Frankfurt/M.: CIC Video, 1992. 1 Videokassette [VHS] (60 Minuten): farbig, stereo.

Aus d. Engl. übers..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 740**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Fit 740 Body-Styling, Body-Toning, Body-Shaping, der Körper insgesamt; hier auch Gewichtsreduktion

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004446799](#)

Pinckney, Callan: Callanetics

das Erfolgs-Programm; das Universal-Programm für einen schönen und straffen Körper / with Callan Pinckney. (Callanetics - das Gesamtprogramm) Frankfurt/M.: CIC Video, 1992. 1 Videokassette [VHS] (60 Minuten): farbig, stereo.

Aus d. Engl. übers..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 740**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Fit 740 Body-Styling, Body-Toning, Body-Shaping, der Körper insgesamt; hier auch Gewichtsreduktion

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004446847](#)

Pinckney, Callan: Super-Callanetics

das Intensiv-Programm; das Profi-Programm mit anspruchsvollen Übungen für eine makellose Figur / Callan Pinckney. (Callanetics - das Gesamtprogramm) Frankfurt/Main: CIC Video, 1992. 1 Videokassette [VHS] (91 Minuten): farbig, stereo.

Aus d. Engl. übers..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 740**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Fit 740 Body-Styling, Body-Toning, Body-Shaping, der Körper insgesamt; hier auch Gewichtsreduktion

⇒ Schlagwörter:

- Callanetics
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004950372](#)

Klein-Vogelbach, Susanne: Funktionelle Bewegungslehre: Ballgymnastik

Susanne Klein-Vogelbach. Berlin [u.a.]: Springer, 1992. 1 Videokassette [VHS] (43 Minuten): farbig. ISBN 3-540-92609-7

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Fit 765**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 555 Krankengymnastik, Orthopädische Gymnastik, Heilgymnastik, Kurgymnastik, Pflegerische Gymnastik, Runengymnastik, Chirogymnastik, Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF, alternative Schreibweisen: Propriozeptive Neuromuskuläre Facilitation, Proprioceptive neuromuskuläre Facilitation)
- 3 Med 580 Sporttherapie, Bewegungstherapie, medizinische Trainingstherapie, Kinesiotherapie; hier z.B. rehabilitatives Training, Aufbaustraining nach Verletzungen, Muskeltraining nach Sportverletzungen, Muskelaufbaustraining nach Sportverletzungen; hier nur Sporttherapie, Bewegungstherapie nach Verletzungen; Sporttherapie, Bewegungstherapie bei verschiedenen Erkrankungen; Sport mit Kranken, Patienten
- 6 Fit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gesundheitssport, Fitness, Wellness, Fitnesssport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Fit 765 Fitnesstraining mit Ball, insbesondere mit grossen Bällen wie z.B. Pezzi-Ball, Fit-Ball, Chi-Ball, Gymball, Powerball, PowerVit Ball
- 6 Gym 135h Gebiet Gymnastik mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Gymnastikhalle (6 GYM 135q); Gymnastikgeräte, Gymnastikausrüstung, Gymnastikbekleidung (6 GYM 135r) Bezug zum Gebiet Sportmedizin, Sport und Biochemie, Biologie, Morphologie, Prävention, Medizinische Rehabilitation, medizinische Aspekte, chemische Aspekte, biochemische Aspekte, morphologische Aspekte, präventive Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [HT003961716](#)

Ellermann, Ulla / Petersen, Ulla: Rhythmik, Tanz in der Primarstufe

Ulla Ellermann, Ulla Petersen [Mitarbeit]; Hossfeld, H.J. für FWU (38 0302-05) [Produzent]. [Köln]: [Medienlabor der Deutschen Sporthochschule], 1975. 1 Videokassette [VHS] (57 Minuten). Inhaltliche Zusammenfassung: Die vier Filme wurden je mit Schülern/innen der Klassen 1-4 einer Grundschule gedreht in Anlehnung an die "Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW - Sport"(1980). Die vier Teile sind überschrieben 1. Kurs I, 2. Kurs II, 3. Kurs III, 4. Kurs IV..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Gym 135e**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 2 Pae 145v Sportpädagogik, Allgemeine Sportdidaktik, Schulsport mit Bezug zu den Sportarten, Sportartengruppen, Bezug zum Gebiet Tanz, Tanzen, Tanzsport (inklusive Sonderformen, Wettkampfformen), z.B. Ausdruckstanz, Freier

Tanz, Moderner Tanz, Buto, Experimenteller Tanz, Kreativer Tanz, Improvisation, Elementarer Tanz, Eurythmie / Eurhythmie, Bewegungstheater, Tanztheater, Pantomime, Kabuki, Bühnentanz, Ballett, Klassischer Tanz, Gesellschaftstanz, Kultttanz, Sakraltanz, Religiöser Tanz, Tanzprozession, Initiationstanz, Kriegstanz, Kampftanz, Waffentanz, Volkstanz, Folkloretanz, Charaktertanz, Reigen, Labyrinthtanz, Turniertanz, Formationstanz, Lateinamerikanische Tänze, Samba, Cha-Cha, Rumba, Paso doble, Jive, Disco Dancing, Standardtanz, Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox, Quickstep, New Vogue, Sequence Dancing, Australischer Walzer, New Vogue Tango, Swing Blues, Three-Step, Balmoral Blues, Mayfair Quickstep, Parma Waltz, Midnight Waltz, Ragtime Swing, Schautanz, Showtanz, Free Style, Modetanz, Beatdance, Popdance, Breakdance, Funkdance, freie Disco-Tänze, Dirty Dancing, Hip Hop, Postmoderner Tanz, New Dance, Afro-Latin, Video Dance, Bauchtanz, Jazztanz, Old Time Dancing, Rock'n Roll, Steptanz, Striptease

- 2 Pae 510 Primarbereich
- 4 Jug 145 (todosystematik)
- 6 Gym 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gymnastik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Gym 135e Gebiet Gymnastik mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Gymnastikhalle (6 GYM 135q); Gymnastikgeräte, Gymnastikausrüstung, Gymnastikbekleidung (6 GYM 135r) Bezug zum Gebiet Sportpädagogik, Allgemeine Sportdidaktik, Allgemeine Sportmethodik, Schulsport, pädagogische Aspekte, didaktische Aspekte, methodische Aspekte
- 6 Gym 880 Rhythmische Gymnastik, Bewegungsbildung, Rhythmusschulung, Rhythmik, Metrik, Tänzerische Gymnastik, Musische Gymnastik, hier auch Bücher zum Gymnastik/Tanz
- 6 Tan 135e Gebiet Tanz, Tanzsport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Tanzsportanlage, Tanzhaus, Tanz-Ausbildungsinstitut, Tanzschule, Tanzakademie, Tanzführer, Aufführungsverzeichnis (6 TAN 135q); Tanzgeräte, Tanzausrüstung, Tanzbekleidung, Tanzrequisiten (6 TAN 135r) Bezug zum Gebiet Sportpädagogik, Allgemeine Sportdidaktik, Allgemeine Sportmethodik, Schulsport, pädagogische Aspekte, didaktische Aspekte, methodische Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004392357](#)

Ben Chaabane, Hanna: Gymnastik und Haltungsaufbau

KörperzusammenschlußKöln: FWU, 1975. 1 Videokassette (VHS, 52 Minuten): s/w.

⇒ Begleitmaterialien: 9 Begleitkarten

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Gym 784**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Gym 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gymnastik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Gym 775 Funktionelle Gymnastik, Körperbildung
- 6 Gym 784 Haltungserziehung, Haltungsschulung, hier auch Haltungsturnen / orthopädisches Turnen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004392325](#)

Behring, Heiner: Hebetekniken

den Rücken schonen, die Arbeit erleichtern / Buch und Regie Heiner Behring. (Altenpflege: Aus- und Fortbildung durch Video: Pflegepraxis) Hannover: Vincentz, 1992. 1 Videokassette [VHS] (27 Minuten). ISBN 3-87870-505-0 Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film richtet sich vorwiegend an AltenpflegerInnen in der Aus- und Fortbildung, kann aber für alle Personen

hilfreich sein, die mit pflegebedürftigen bzw. bewegungsbehinderten Menschen arbeiten. Es werden allgemeine Hinweise gegeben auf die Bedeutung wirbelsäulen-freundlichen Hebens und Tragens. Systematisch werden Techniken demonstriert zum Bewegen im Bett, Drehen im Bett, Aufsetzen auf die Bettkante, Transfer aus dem Bett (auch unter Einsatz von Hilfsmitteln) sowie das Umbetten. Ein besonderer Hinweis erfolgt auf das Heben und Tragen als Chance des sozialen Kontaktes zwischen Behindertem und Pflegendem..

⇒ Begleitmaterialien: Beilagen-Broschüre

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Gym 787**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Alt 999 Sonstiges zum Gebiet Alterssport, Sport und Lebensalter

- 6 Gym 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Gymnastik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Gym 787 Rückenschule bzw. Wirbelsäulengymnastik und spezielle Ziele und für spezielle Zielgruppen

⇒ Schlagwörter:

- Altenpflege

- Heben

- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004322216](#)

Schmeling, Max: Max Schmelings große Kämpfe

(Video-Archiv-Classics, Sport) Frankfurt: VAF, 2000.

⇒ 1 Videokassette (VHS, ca. 30 Minuten): s/w

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Kbo 100t**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Kbo 100t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Boxen, Boxsport, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher

- 6 Kbo 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Boxen, Boxsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Kbo 130v Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Boxen, Boxsport , z.B. Vorformen des Boxsports 20. Jahrhundert nach Christus

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013356750](#)

Briggs, Karen: Modernes Wettkampf-Judo

mit Karen Briggs [Vierkirchen]: [Sport Rhode], 1997.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Kbv 410**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Kbv 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Judo, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Kbv 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Judo, insbesondere Kata (System zeremonieller, festgelegter Bewegungen), aber auch Randori (freies Üben)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534570](#)

Müller, Reinhard / Griese, Ingo: Sport-Techniken im Ju-Jutsu

5. Kyu - 1. Dan / von und mit Reinhard Mueller ... Ingo Griese. Dortmund: Wipe-Griese, 1991.

1 Videokassette [VHS] (120 Minuten): farbig. ISBN 3-9801985-5-3

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Kbv 720**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Kbv 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Judo, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Kbv 720 Ju-Jutsu, aus Judo, Karate und Aikido in Deutschland entwickeltes Selbstverteidigungssystem; hier insbesondere auch Jukaikido für Frauen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT003950746](#)

Leichtathletik-Tests, Stufe 5, Testschwerpunkte: Bewegungsdynamik und Bewegungsqualität

Schweizerischer Leichtathletik-Verband. Magglingen: ESSM, 1994. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt Testverfahren leichtathletischer Fähigkeiten und Fertigkeiten differenziert nach den leichtathletischen Disziplinen Sprint - Hürden, Mittel- Langstreckenlauf, Sprung, Wurf und Mehrkampf. Getestet werden vorrangig Bewegungsdynamik und Bewegungsqualität. Zu jedem Test wird ein Bewegungsbeispiel gezeigt sowie die Beurteilungskriterien erläutert. Die Zielgruppe sind 16-17jährige Leichtathleten..

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Lat 135i

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Bew 450 Bewegungsdiagnostik, Allgemeine Bewegungsanalyse, Merkmale des Bewegungsablaufs, Bewegungsverhaltens, Bewegungshandlungen von Personen; Bewegungsstrukturen, Bewegungsformen, Bewegungsprinzipien, Bewegungsfunktionen, Bewegungseigenschaften
- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Lat 135i Gebiet Leichtathletik mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Leichtathletikstadion, Leichtathletikhalle (6 LAT 135q); Leichtathletikgeräte, Leichtathletikausrüstung, Leichtathletikbekleidung (6 LAT 135r) Bezug zum Gebiet Bewegungslehre, Bewegungswissenschaft, bewegungswissenschaftliche Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001078](#)

Leichtathletik-Tests, Teststufe 6, Testschwerpunkte: Leistung und Leistungsdiagnostik

Schweizerischer Leichtathletik-Verband. Magglingen: ESSM, 1994. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt Testverfahren leichtathletischer Fähigkeiten und Fertigkeiten differenziert nach den leichtathletischen Disziplinen Sprint - Hürden, Mittel- Langstreckenlauf, Hürdenlauf, Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwurf, Hammerwurf sowie Mehrkampf. Es werden sogenannte leistungsdiagnostische Verfahren der Leistungsüberprüfung vorgestellt und erläutert. Die Tests sind für Leichtathleten ab dem 18. Lebensjahr konzipiert. Den Abschluß bilden allgemeine Konditionstests für Frauen und Männer..

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Lat 135i

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Bew 450 Bewegungsdiagnostik, Allgemeine Bewegungsanalyse, Merkmale des Bewegungsablaufs, Bewegungsverhaltens, Bewegungshandlungen von Personen; Bewegungsstrukturen, Bewegungsformen, Bewegungsprinzipien, Bewegungsfunktionen, Bewegungseigenschaften
- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Lat 135i Gebiet Leichtathletik mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Leichtathletikstadion, Leichtathletikhalle (6 LAT 135q); Leichtathletikgeräte, Leichtathletikausrüstung, Leichtathletikbekleidung (6 LAT 135r) Bezug zum Gebiet Bewegungslehre, Bewegungswissenschaft, bewegungswissenschaftliche Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001079](#)

Williams, James: Sprints, hurdles, and relays

... with James Williams (Gold medal track & field series) Champaign, Ill.: Human Kinetics, 1999. ISBN 0-7360-0099-2, ISBN 0-7360-0150-6

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Lat 722**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Lat 722 Kurzstreckenlauf im Gebiet Leichtathletik (allgemein bzw. mehrere Disziplinen), Sprint

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013988879](#)

Poehlein, Mike: Middle and long distances

... Mike Poehlein (Gold medal track & field series) Champaign, Ill.: Human Kinetics, 1999. ISBN 0-7360-0103-4, ISBN 0-7360-0150-6

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Lat 746**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Lat 735 Mittelstreckenlauf im Gebiet Leichtathletik (allgemein bzw. mehrere Disziplinen)

- 6 Lat 746 Langstreckenlauf im Gebiet Leichtathletik (allgemein bzw. mehrere Disziplinen)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013988910](#)

Bennell, Pauline: Spitzen-Leistungssport - keine Hürde zu hoch

editor: Pauline Bennell. [S.l.]: Meridian Broadcasting Ltd./Oxford Scientific Film, 1995. - Fernsehmitschnitt: TV-NRW 25.07.2002.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Lat 794**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 4 Lei 620 Leistungssportler, Hochleistungssportler

- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Lat 794 110-m-Hürden

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013497445](#)

Craig, Charles: Jumps

Charles Craig (Gold medal track & field series) Champaign, Ill.: Human Kinetics, 1999. ISBN 0-7360-0107-7, ISBN 0-7360-0150-6

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Lat 826**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Lat 826 Sprungdisziplinen im Gebiet Leichtathletik (allgemein bzw. mehrere Disziplinen)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013988919](#)

Heisler, Randy: Throws

... Randy Heisler (Golden medal track & field series) Champaign, Ill.: Human Kinetics, 1999. ISBN 0-7360-0111-5, ISBN 0-7360-0150-6

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Lat 839**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Lat 839 Wurfdisziplinen im Gebiet Leichtathletik (allgemein bzw. mehrere Disziplinen)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013988931](#)

Rieder, Hermann: Speerwurfversuche - Homo Erectus

Idee und Gestaltung: Hermann Rieder. Heidelberg: Inst. für Sport u. Sportwiss., 2001.

⇒ 1 Videokassette (VHS, 24 Minuten): farb., mit Ton

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Lat 847**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Lat 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Leichtathletik, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Lat 847 Speerwurf, Speerwerfen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013118584](#)

Neumann-Cosel, Isabelle von: Reitenlernen

mit Spaß zum Erfolg / Drehbuch und Regie: I. von Neumann-Cosel-Nebe. Hamburg: Jahr-Verl., 2000.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 100j**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100j Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), Gesamtdarstellungen, Handbücher, Einführungen

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Pfe 990 Pferd, Pony, Pferdehaltung (einschließlich Fütterung), Pferdekunde, Pferdepflege, Pferdezucht, Gestüt

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534465](#)

Neumann-Cosel, Isabelle von: In allen Sätteln gerecht

Grundausbildung für Kinder und Jugendliche / Buch und Regie Isabelle von Neumann-Cosel-Nebe. (FN-Video) Warendorf: FN-Verl., 1992. 1 Videokassette [VHS] (41 Minuten): farbig.

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 140p**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Pfe 140p Gebiet Pferdesport, Reitsport mit Bezug zu den Sportbereichen, z.B. Joba-Jutsu / militärisches Reiten (6 PFE 140u) Bezug zum Gebiet Kindersport, Jugendsport, z.B. sportartspezifische oder sportspielspezifische Aspekte zu der Gruppe der Kinder und Jugendlichen

- 6 Pfe 400 Training (allgemein) im Gebiet Pferdesport, Reitsport, hier spezifisches zur Trainingspraxis; hier auch Longe, longieren

⇒ Schlagwörter:

- Jugendsport
- Kindersport
- Reiten
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004428826](#)

Neumann-Cosel, Isabelle von: Spielend reiten lernen

Anfängerausbildung für Kinder / Buch und Regie: Isabelle von Neumann-Cosel-Nebe. Warendorf: FN-Verl., 1991. 1 Videokassette [VHS] (34 Minuten): farbig.

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Pfe 140p

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Pfe 140p Gebiet Pferdesport, Reitsport mit Bezug zu den Sportbereichen, z.B. Joba-Jutsu / militärisches Reiten (6 PFE 140u) Bezug zum Gebiet Kindersport, Jugendsport, z.B. sportartspezifische oder sportspielspezifische Aspekte zu der Gruppe der Kinder und Jugendlichen

⇒ Schlagwörter:

- Einführung
- Reiten
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT003885460](#)

Branderup, Bent: Reiten auf Kandare

eine praktische Anleitung für Reiter / Bent Branderup. (Cadmos-Pferdevideos) Lüneburg: Cadmos-Verl., 2001. ISBN 3-86127-607-0

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Pfe 400

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Pfe 130z Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Pferdesport, Reitsport, z.B. antike Wagenrennen, Joba (alte japanische Reitkunst) Ohne Zeitbegrenzung (z.B. im Wandel der Zeit)
- 6 Pfe 400 Training (allgemein) im Gebiet Pferdesport, Reitsport, hier spezifisches zur Trainingspraxis; hier auch Longe, longieren
- 6 Pfe 990 Pferd, Pony, Pferdehaltung (einschließlich Fütterung), Pferdekunde, Pferdepflege, Pferdezücht, Gestüt

⇒ DDC (Dewey Decimal Classification):

- 50 Zeitschriften, andere fortlaufende Sammelwerke

⇒ DNB (Systematik der Deutschen Nationalbibliographie):

- 34.3

⇒ Schlagwörter:

- Kandare
- Reiten

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013354674](#)

Hess, Christoph: 3 Lehrfilme zum Thema: Sitzschulung und Hilfengebung

Dressursitz, Entlastungssitz/Springsitz, Hilfengebung; ein Lehrfilm der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V. / Redaktion: Christoph Hess. (FN-Videothek) Warendorf: FN-Verl., 1984. 1 Videokassette [VHS] (25 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Lehrfilm enthält drei Teile. 1. Der Dressursitz wird als Basis für alle Sitzformen und als Grundlage für eine korrekte Hilfengebung angesehen. Es folgt eine ausführliche Sitzbeschreibung mit Orientierungsmöglichkeiten über das sog. "Sitzdreieck" und Kennlinien; außerdem wird der Dressursitz in allen Grundgangarten demonstriert. Berücksichtigt werden auch typische Sitzfehler an den Beispielen "Stuhlsitz" und "Spaltsitz" sowie Anleitungen zur Fehlerkorrektur. Es erfolgen ausführliche Angaben über die Technik des Leichttrabens und des Reitens im Galopp (ca. 7 min). 2. Der "Entlastungssitz" und der "Leichte Sitz" werden aus dem Dressursitz aufbauend entwickelt. Neben der Technikbeschreibung dieser Sitzformen mit verkürzten Bügelmaßen stehen Fehlerkorrekturen und Anwendungsbereiche im Vordergrund (ca. 8 min). 3. Die Hilfen: Die korrekte Hilfengebung wird an den Dressursitz gekoppelt. Es werden Anleitungen zur Ausführung der einzelnen Hilfen gegeben wie Schenkel treibend, verwahrend, vorwärts/seitwärts treibend; Zügel verhaltend, annehmend, nachgebend, durchhaltend, begrenzend, richtungsweisend; Gewicht beidseitig belastend, einseitig belastend, entlastend. Neben Fehlerdemonstration und Korrekturmöglichkeiten bilden Beispiele für die Koordination aller Hilfen die Schwerpunkte dieses Teils (ca. 10 min)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 410**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Pfe 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Pferdesport, Reitsport, von Reiter und Pferd

⇒ Schlagwörter:

- Reitsitz

- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT003818137](#)

Bödicker, Georg-Christoph / Klimke, Ingrid: Fortgeschrittene Ausbildung im Springreiten

Trainingsvoraussetzungen; dressurmäßige Grundlagen; Springgymnastik; Springtechnik und Distanzen; Einzelhindernisse, Kombinationen und Hindernisfolgen für Fortgeschrittene / Dt. Reiterliche Vereinigung e.V. Text: Georg-Christoph Bödicker ... Mitwirkende Reiter und Reiterinnen: Ingrid Klimke (Neue FN-Lehrfilmserie; 6) Warendorf: FN-Verl. d. Deutschen Reiterlichen Vereinigung, 2000. 1 Videokassette (VHS, circa 30 Minuten): farbig. ISBN 3-88542-806-7

⇒ Begleitmaterialien: mit Beiheft, 16 Seiten

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 760**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Pfe 400 Training (allgemein) im Gebiet Pferdesport, Reitsport, hier spezifisches zur Trainingspraxis; hier auch Longe, longieren

- 6 Pfe 760 Springreiten, Jagdspringen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013356888](#)

Ahsbahs, Björn / Schwarzmann, Helma: FN-Lehrfilm Voltigieren

Schwerpunkt Pflicht / Regie Björn Ahsbahs. Text Helma Schwarzmann (FN-Video) Warendorf: FN-Verl., 1990. 1 Videokassette [VHS] (45 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Um den Entwicklungen im Voltigiersport gerecht zu werden, wurde dieser neue Lehrfilm

zur Unterstützung der Ausbildung gedreht. Auf die neuerschienenen Richtlinien Reiten und Fahren Band 3 - Voltigieren- aufbauend, stehen die Grund- und Pflichtübungen im Vordergrund. Die differenzierte Darstellung der einzelnen Übungen wird mit spezifischen Beispielen zur Kraft- und Beweglichkeitsschulung ergänzt. Der unter der Leitung des Fachbeirats Voltigieren und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln erstellte Film, soll allen Ausbildern und Voltigierern, vom Anfängerbereich bis hin zum Spitzensport, Hilfe und Anreiz zu einer fundierten Arbeit in diesen vielseitigen Sport sein..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 860**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Pfe 860 Voltigieren

⇒ Schlagwörter:

- Videokassette
- Voltigieren

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004428656](#)

Neumann-Cosel, Isabelle von: Deutscher Reitpass

... Isabelle von Neumann-Cosel... (<<Die>> Abzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung) Hamburg: Jahr-Verl., 2000. ISBN 3-86132-574-8

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 950**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Pfe 950 Sonderformen, sonstige Formen im Gebiet Pferdesport, Reitsport, z.B. Pferdleistungsprüfung, Materialprüfung, Eignungsprüfung, aber auch Reit- u. Fahrabzeichen, Deutscher Reitpass, Basis-Pass Pferdekunde
- 6 Pfe 990 Pferd, Pony, Pferdehaltung (einschließlich Fütterung), Pferdekunde, Pferdepflege, Pferdezucht, Gestüt

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534253](#)

Neumann-Cosel, Isabelle von: Deutsches Reitabzeichen

Klasse IV / ... Isabelle von Neumann-Cosel... (<<Die>> Abzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung) Hamburg: Jahr-Verl., 2000. ISBN 3-86132-575-6

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 950**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Pfe 160 Ausbildungen, Berufsfelder, Berufsbilder im Gebiet Pferdesport, Reitsport, Reitlehrer, Jockey, Pferdewirtschaftsmeister, Pferdewirt, Reitwart und deren Ausbildung
- 6 Pfe 950 Sonderformen, sonstige Formen im Gebiet Pferdesport, Reitsport, z.B. Pferdleistungsprüfung, Materialprüfung, Eignungsprüfung, aber auch Reit- u. Fahrabzeichen, Deutscher Reitpass, Basis-Pass Pferdekunde

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534244](#)

Neumann-Cosel, Isabelle von: Kleines & großes Hufeisen

... Isabelle von Neumann-Cosel... (<<Die>> Abzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung) Hamburg: Jahr-Verl., 2000. ISBN 3-86132-573-X

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 950**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Pfe 950 Sonderformen, sonstige Formen im Gebiet Pferdesport, Reitsport, z.B. Pferdleistungsprüfung, Materialprüfung, Eignungsprüfung, aber auch Reit- u. Fahrabzeichen, Deutscher Reitpass, Basis-Pass Pferdekunde
- 6 Pfe 990 Pferd, Pony, Pferdehaltung (einschließlich Fütterung), Pferdekunde, Pferdepflege, Pferdezucht, Gestüt

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534266](#)

Neumann-Cosel, Isabelle von: Basis-Pass Pferdekunde

... Isabelle von Neumann-Cosel. (<<Die>> Abzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung) Hamburg: Jahr-Verl., 2000. ISBN 3-86132-572-1

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Pfe 990**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Pfe 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Pferdesport, Reitsport (inklusive Wettkampfformen, Sonderformen), AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Pfe 990 Pferd, Pony, Pferdehaltung (einschließlich Fütterung), Pferdekunde, Pferdepflege, Pferdezucht, Gestüt

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013534083](#)

Pfleghar, Michael: The greatest show on earth

the story of 1974 Giro d'Italia; "the greatest film on cycle racing ever to have been made"; Merckx... the majestic! / Writers: Michael Pfleghar London: Bromley Video Entertainment, 1998.

⇒ 1 Videokassette (VHS, ca. 90 Minuten): farb.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Rar 135u**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 895 Sportler, Sportlerpersönlichkeit, Sportlerverhalten, Sozialfigur des Sportlers
- 3 Geo 430 Italien, Südeuropa, Italienische Republik mit Sizilien und Sardinien
- 6 Rar 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Radrennsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Rar 135u Gebiet Radrennsport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Radrennbahn, Radstadion, Velodrom (6 RAR 135q); Radrennsportausrüstung, Radrennsportbekleidung, Rennrad, Rennradtechnik (6 RAR 135r) Bezug zu den Gebieten Sportveranstaltungen + Olympische Spiele, Olympismus

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013356845](#)

Emele, Martin: Mountainbiking und Naturschutz

Prod. Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg/ gänzt Buch, Kamera, Regie Martin Emele. (Serie Sport und Naturschutz) Stuttgart: Landesbildstelle Württemberg, 1994. 1 Videokassette (VHS, 6 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Mountainbike übt gerade auf junge Menschen eine außerordentliche Faszination und Anziehungskraft aus. Dieses umweltfreundliche Fortbewegungsmittel schafft neue Möglichkeiten, dem Lärm und Streß zu entfliehen, Sport in der Natur zu betreiben. Der Film versucht auf der einen Seite, die Schönheit dieser Sportart zu vermitteln, weist aber andererseits deutlich darauf hin, daß

unvernünftig betriebenes Mountainbiking der Natur beträchtlichen Schaden zufügen und zu Konflikten mit anderen Waldbesuchern führen kann. Deshalb versucht der Film Lösungen für Konflikte, insbesondere bei der Begegnung mit Wanderern, aufzuzeigen und hebt bestehende Vorschriften für Mountainbikefahren im Wald hervor..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Rar 830**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Umw 400 Sport und Umweltschutz, Naturschutz, Umweltschäden, hier nur unspezifisches, z.B. Umwelthygiene
- 6 Rar 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Radrennsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Rar 135p Gebiet Radrennsport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Radrennbahn, Radstadion, Velodrom (6 RAR 135q); Radrennsportausrüstung, Radrennsportbekleidung, Rennrad, Rennradtechnik (6 RAR 135r) Bezug zum Gebiet Sport und Umwelt, Sportökologie, ökologische Aspekte
- 6 Rar 830 Mountain-Bike-Fahren

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000686](#)

Bradley, Carolyn: In-line-skating

tips, tricks, know-how für Anfänger und Fortgeschrittene / Carolyn Bradley. (actiVideo) Düsseldorf: Lange, Media-Verl., 1998. 1 Videokassette (VHS, circa 40 Minuten): farbig, stereo. ISBN 3-928775-97-9

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Rol 850**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Rol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Rollsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Rol 850 Inline-Skating, fälschlicherweise auch Rollerblading genannt

⇒ Ausführliche Angaben: [HT010296215](#)

Go inline!

Skaten leicht gemachtMünster: 6w-Film- u. Fernsehproduktion, 2001. ISBN 3-9807181-0-7

⇒ 1 Videokassette (VHS, PAL, 40 Minuten): farb., mit Ton

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Rol 850**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Rol 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Rollsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Rol 135e Gebiet Rollsport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, Bezug zum Gebiet Sportpädagogik, Allgemeine Sportdidaktik, Allgemeine Sportmethodik, Schulsport, pädagogische Aspekte, didaktische Aspekte, methodische Aspekte
- 6 Rol 135r Gebiet Rollsport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, Bezug zum Gebiet Sportgeräte, Sportausrüstung, Sportbekleidung, spezifische technische Aspekte; hier jeweils sportartspezifische, sportspielspezifische oder sportbereichsspezifische Geräte, Ausrüstungen, Bekleidungen
- 6 Rol 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Rollsport
- 6 Rol 850 Inline-Skating, fälschlicherweise auch Rollerblading genannt

⇒ Regensburger Verbundklassifikation:

- ZY 8705 ZY 8705

⇒ Schlagwörter:

- Inlineskating
- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013117912](#)

Bodnik, Henry: Instinktives Bogenschießen - Aufbaukurs

Henry Bodnik. Untergriesbach: Wiethase, 2003. ISBN 3-937632-23-9 EAN: 9783937632230,

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Ssp 870**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Ssp 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schießsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Ssp 870 Bogenschießen, Scheibenschießen, Feldbogenschießen

⇒ DDC (Dewey Decimal Classification):

- 796 Athletische Sportarten u. Spiele, Freiluftsportarten u. -spiele

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013969263](#)

Hirsch, Konrad: Palucca: "ich will nicht hübsch und lieblich tanzen"

in einem Film von Konrad Hirsch Dresden: Hirsch-Film, 2002.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Tan 100t**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tan 100t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tanz, Tanzsport, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher
- 6 Tan 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tanz, Tanzsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013532048](#)

Steinen, J.v.d. / Wittig, Ch.: Maja Lex Tanzgruppe

J.v.d. Steinen. Ch. Wittig [Mitarbeit]; Steinen, J.v.d.. Wittig, Ch. [Produzent]. Köln: 1987. 1 Videokassette, 15 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Tanzgruppe stellt sich mit vier Tänzen vor: 1. Suite Espagnola, 2. Concerto Grosso, 3. Gedichte für Sprecher, Instrumente und Tänzer, 4. Tango Suite. Über die Tänze hinaus informiert der Film über Aufführungen seit der Gründung der Gruppe 1969, über die Gründerin Maja Lex und ihre Lehrtätigkeit an der DSHS seit 1955, charakterisiert die Art des Tanzes und die Wahl der Musik. Graziela Padilla folgte Maja Lex in der Leitung der Gruppe..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Tan 720**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tan 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tanz, Tanzsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Tan 720 Elementarer Tanz

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000920](#)

Wagner, Otto: Maja Lex in Memoriam - Elementarer Tanz

Buch und Gestaltung: Otto Wagner. Köln: WDR, 1992. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeichnet die Lebens- und Wirkstationen von Maja Lex (1906-1986) und somit die Entwicklung des Elementaren Tanzes, ihr Lebenswerk, nach. Historisches Filmmaterial aus der Güntherschule in München und der Deutschen Sporthochschule in Köln geben Einblick in den Werdegang ihres Konzeptes einer modernen Tanzerziehung. Ausschnitte aus der Tagung

'91 "Maja Lex zum Gedenken" und dem ersten choreographischen Wettbewerb im Elementaren Tanz im Jahre 1991, organisiert vom Elementaren Tanz e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln, zeigen den aktuellen Stand und die Weiterentwicklung Ihrer Tanzidee. Otto Wagner, zuerst als Student der DSHS Köln und später als Filmregisseur, verfolgte und dokumentierte die Arbeit von Maja Lex über viele Jahre..

⇒ 1 Videokassette (VHS): farb., mit Ton

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Tan 720

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tan 100t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tanz, Tanzsport, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher

- 6 Tan 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tanz, Tanzsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Tan 130v Geschichtliche Entwicklung, Geschichte im Gebiet Tanz, Tanzsport, z.B. Höfischer Tanz, Basse Danse, Moriskentanz (Morris Dance) 20. Jahrhundert nach Christus

- 6 Tan 720 Elementarer Tanz

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013118527](#)

Porträt einer Olympiasiegerin: Vera Caslavka

[S.l.]: 1968. 1 Videokassette (VHS, 20 Minuten): s/w.

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Tur 100t

⇒ ZBSport-Systematik:

- 1 All 895 Sportler, Sportlerpersönlichkeit, Sportlerverhalten, Sozialfigur des Sportlers

- 6 Tur 100t Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, Biographien, hier auch Autobiographien, Memoiren, Tagebücher

- 6 Tur 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014282706](#)

Hirsch, A: Pflichtübungen DTB Gerätturnen Männer, AK 9 - AK 18

Realisation: A. Hirsch ... Berlin: Olympiastützpunkt, 1995. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video ist eine Darstellung der in der "Broschüre 05" des Handbuches des Deutschen Turner-Bundes ausgeschriebenen Pflichtübungen für den Leistungs- und Breitensport. Beginnend jeweils mit der ersten Leistungsstufe (= L1) werden an den Geräten Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck die Pflichtübungen bis zur Leistungsstufe 9 (= L9) durch Kinder, Jugendliche und Männer in den jeweiligen ihnen zugewiesenen Leistungsstufen vorgeturnt. Bewußt wurde auf das Vorturnen der Übungen durch Hochleistungsturner verzichtet, um das allgemeine Gerätturnen glaubwürdig und für den Adressatenkreis identifizierbar zu dokumentieren. Diese "1-Stufenübungen" gelten für die 7- bis 49jährigen Jungen und Männer und bilden die Grundlage für die Wettkampfausschreibungen des allgemeinen (Leistungs-) Gerätturnens (z.B. für Wahlwettkämpfe und Mehrkampfmeisterschaften) wie auch für die Schulwettkämpfe (z.B. Jugend trainiert für Olympia). Die über 50jährigen Männer turnen die Turnübungen 1 (= T1) bis 6 (= T6). Ältere Turner demonstrieren die unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen an allen Geräten..

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Tur 550

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tur 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Tur 550 Wettkampfbestimmungen, Wertungsregeln, Sportregeln im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, z.B. "Code de pointage"

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000517](#)

Pflichtübungen Gerätturnen DTB L- und T-Stufen Frauen

Frankfurt: 1993.

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Tur 550

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tur 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Tur 550 Wettkampfbestimmungen, Wertungsregeln, Sportregeln im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, z.B. "Code de pointage"

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000817](#)

Bantz, Helmut / Gebauer, Walter: Bodenturnen

Kamera: Walter Gebauer. Didaktisch-methodische Leitung: Helmut Bantz [Grünwald]: FWU [u.a.], 1972. 1 Videokassette (VHS, 72 Minuten): s/w, stumm zum Teil mit Kommentar.

⇒ Begleitmaterialien: 16 Beiblätter

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Tur 760

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tur 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Tur 760 Bodenturnen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014282602](#)

Frenger, Hardi: Mini-Trampolin

Wege zum sicheren Springen / Buch: Hardi Frengen Frankfurt: Sallwey, 1980. 1 Videokassette (VHS, 16 Minuten): farbig.

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Tur 880

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tur 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Tur 880 Trampolinturnen, hier auch Minitrampolinturnen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014282612](#)

Luther, H.-Martin: Trampolinturnen" digital"

die Trampolin-Pflichtübungen aus dem DTB-Aufgabenbuch; Computer animiert / ein Film von H.-Martin Luther. Frankfurt am Main: Dt. Turnerbund, 2003.

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Tur 880

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Tur 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Turnen, Gerätturnen, Kunstturnen, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Tur 880 Trampolinturnen, hier auch Minitrampolinturnen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014025439](#)

Hofmann, Norbert: Wassersport und Naturschutz

Prod. Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg/gängt Buch und Regie Norbert Hofmann. (Serie Sport und Naturschutz) Stuttgart: Landesbildstelle Württemberg, 1994. 1 Videokassette (VHS, 7 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Wassersport übt mehr denn je eine große Faszination und Anziehungskraft auf den Menschen aus. Die im Film gezeigten Wassersportarten Segeln, Surfen, Kanufahren und Motorbootfahren sind wichtige Elemente der Erholung und der Freizeit. Massenhaft betrieben können sie zum Problem werden und bedürfen der Regelung und Lenkung. Am Beispiel des Bodensees und der Rheinauen weist der Film auf die durch den Wassersport und Massentourismus mitverursachten Schäden hin, bleibt aber nicht beim Problemaufriß stehen, sondern versucht, Lösungen für die entstandenen Probleme aufzuzeigen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Was 135p**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Umw 400 Sport und Umweltschutz, Naturschutz, Umweltschäden, hier nur unspezifisches, z.B. Umwelthygiene
- 6 Was 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Wassersport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Was 135p Gebiet Wassersport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, Bezug zum Gebiet Sport und Umwelt, Sportökologie, ökologische Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000867](#)

May, Christian: KiteCity Jumping

die dritte Dimension im Kitesurfen / Drehbuch: Christian May. Bielefeld: Delius, _Klasing, 2003. ISBN 3-7688-8060-5 EAN: 9783768880602,

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Was 750**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Was 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Wassersport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Was 750 Wellenreiten, Surfen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013593704](#)

Boyd, Jan: Start-Techniken

Jan Boyd (Surf-Video) (Surf power learning) Bielefeld: Delius Klasing, 1997. ISBN 3-7688-8038-9

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wbs 820**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wbs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Segelsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
- 6 Wbs 820 Windsurfen, Funboardfahren, Segelsurfen

⇒ Schlagwörter:

- Sportliche Technik
- Videokassette
- Windsurfing

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013555698](#)

Bohmann, Michael: Sicher segeln im Sturm

Michael Bohmann. (Yacht-Video) Bielefeld: Delius Klasing, 1998. 1 Videokassette (VHS, 42 Minuten). ISBN 3-7688-7082-0

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wbs 950**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wbs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Segelsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Wbs 950 Sonderformen, sonstige Formen im Gebiet Segelsport

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013532290](#)

Ludwig, Henriette: Zug um Zug zum Erfolg

eine Darstellung von Diagnoseverfahren im Schwimmen / von Henriette Ludwig, 1989. - Heidelberg, Universität, Magisterarbeit, 1989. Inhaltliche Zusammenfassung: Es werden verschiedene Verfahren biomechanischer Meßmethoden zur Diagnose der Schwimmtechnik (Videoanalyse, Tethere Swimming, Lichtspur), der Beweglichkeit (Elevation, Innenrotation, Retroversion der Arme, Dorsal-Plantarflexion der Füße, Rumpfvorneigung) und der Kraftmessung (dynamische Armrotation mit Langhantel, isometrischer Zug mit hohem Ellbogen, dynamische Anteversion der Arme am "Schnelltrainer", isometrische Armstreckung, isometrische Unterschenkelstreckung, isometrisches Senken der Arme aus der Hochhalte, mittlere Zugkraft an der isokinetischen Schwimmbank, ABKALOW Sprungkrafttest) vorgestellt. Weiterhin wird die Bedeutung der Motivation und der mentalen Vorbereitung beschrieben..

⇒ Begleitmaterialien: Drehbuch (21 Blatt)

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wcs 135j**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Bme 300 Meßmethoden, -technik, -verfahren, z.B. Goniometrie, Kinegraphie, Kinemetrie, Kinematographie, Dynamometrie, Dynamographie, Videographie, biomechanische Elektromyographie, Computersimulation; hier auch Methodenvergleich

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Wcs 135j Gebiet Schwimmsport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Anfängerschwimmen (6 WCS 135e); Biomechanische Analysen im Schwimmkanal (6 WCS 135j); Schwimmsportanlage, Schwimmbad, Schwimmhalle (6 WCS 135q); Schwimmsportgeräte, Schwimmgeräte, Schwimmsportausrüstung, Schwimmausrüstung, Schwimmsportbekleidung, Schwimmbekleidung (6 WCS 135r) Bezug zum Gebiet Biomechanik, Mathematik im Sport, Sportinformatik, Kybernetik im Sport, biomechanische Aspekte, physikalische Aspekte, spezielle mathematische Aspekte, informationstechnische Aspekte, kybernetische Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000662](#)

Fahnemann, Albrecht: Swimming technique

Schwimmtechnik / German version: Albrecht Fahnemann. (Counsilman's stroke analysis films) Bockenem: Fahnemann, 1984. 1 Videokassette (VHS, 54 Minuten): farbig, mit Kommentar und englischen Untertiteln.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wcs 410**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Wcs 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Schwimmsport, hier auch Technikanalysen, Techniktraining im Schwimmkanal

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014283793](#)

Wilke, Kurt / Daniel, Klaus: Technik des Brustschwimmens

Kurt Wilke. Klaus Daniel [Realisation]. Grünwald: FWU [u.a.], 1987. 1 Videokassette (VHS, 20 Minuten). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film bietet eine grundlegende Darstellung der Sporttechnik Brustschwimmen. Greif- und Hockstart, die Kippwende mit überleitendem Tauchzug sowie die Antriebsbewegungen werden in funktionellen Teileinheiten erläutert und aus unterschiedlichen Perspektiven über und unter Wasser sowie in Zeitlupe und Standbildern gezeigt. Die Antriebsfunktionen aller Teilbewegungen und deren Koordination werden zusätzlich durch graphische Verstärkungen hervorgehoben. Die Schwimmer sind Bert Göbel und Rolf Beab..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Wcs 700

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 700 Brustschwimmen

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000608](#)

Wilke, Kurt / Daniel, Klaus: Technik des Rückenrauschschwimmens

Kurt Wilke. Klaus Daniel [Realisation]. Grünwald: FWU [u.a.], 1987. 1 Videokassette (VHS, 21 Minuten). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film bietet eine exemplarische Darstellung der Technik des Rückenrauschschwimmens mit Start- und Wendevarianten. Der Ablauf der Antriebsbewegungen ist in funktionelle Teileinheiten gegliedert und wird aus unterschiedlichen Perspektiven, über und unter Wasser, sowie in Zeitlupe und Standbildern demonstriert. Die Antriebsfunktionen aller Teilbewegungen und deren Koordination werden anhand graphischer Verstärkungen zusätzlich verdeutlicht. Svenja Schlicht ist die Dartsellerin der Rückenrauschtechnik..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Wcs 710

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 710 Rückenschwimmen

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000602](#)

Wilke, Kurt / Wirtz, Wilhelm: Die neue Rückenschwimm-Wende

von Kurt Wilke und Wilhelm Wirtz. Bockenem: Fahnenmann, 1993. 1 Videokassette (VHS, 7 Minuten); farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach der optischen Kurzvorstellung der aktuellen Wettkampfausführung der Wende gliedert sich der Film in drei Abschnitte: 1. Wettkampffregel; 2. Bewegungstechnik; 3. Hinführende Übungen. In zeitgedehnten Über- und Unterwasseraufnahmen wird gezeigt, wie sich die Liberalisierung der Wettkampffregeln auswirkt und wie die entscheidenden Bewegungsmerkmale den Wendenablauf zeit- und energiesparend gestalten. Standbilder erleichtern die Einsicht in die Schlüsselphasen der Merkmale. Die hinführenden Übungen enthalten die zweckmäßige Lernvoraussetzung, Lagewechsel und Körperrollen in vereinfachter und anwendender Form, rhythmische Armzugübergänge zum Rollen und Delphinbeinschläge unter Wasser aus dem Rückenstart bis in die Überwasserschwimmtechnik..

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Wcs 710

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 710 Rückenschwimmen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006407337](#)

Wilke, Kurt / Daniel, Klaus: Technik des Kraulschwimmens

Kurt Wilke. Klaus Daniel [Realisation]. Grünwald: FWU [u.a.], 1987. 1 Videokassette (VHS, 20 Minuten). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film bietet eine grundlegende Darstellung der Technik des Kraulschwimmens mit Start- und Wendevarianten. Der Ablauf der Antriebsbewegungen ist in funktionelle Teileinheiten gegliedert und wird aus unterschiedlichen Perspektiven über und unter Wasser sowie in Zeitlupe und mit Standbildern demonstriert. Die wesentlichen Bewegungsmerkmale und deren Antriebswirkung werden zusätzlich durch graphische Verstärkungen hervorgehoben. Weltklasseschwimmer Bern Hoffmeister und Reiner Henkel demonstrieren Technikvarianten des Sprint- und Langstreckenkraulens..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Wcs 720

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 720 Kraulschwimmen

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000652](#)

Wilke, Kurt / Daniel, Klaus: Technik des Delphinschwimmens

Kurt Wilke. Klaus Daniel [Realisation]. Grünwald: FWU [u.a.], 1987. 1 Videokassette (VHS, 20 Minuten). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film stellt die wettkampfsportlichen Bewegungstechniken des Delphinschwimmens sowie Start- und Wendetechniken dar ohne die schul- und grunsportlichen Anwendungs- und Betrachtungsaspekte außer acht zu lassen. Neben der bildlich darstellenden und sprachlich beschreibenden Form, wird die biomechanisch begründete Wirksamkeit aller Antriebsbewegungen, durch graphische Verstärkungen und anhand einer Weg-Zeit-Kurve (Geschwindigkeitsverlauf des Hüftpunktes) besonders herausgearbeitet. Die Schwimmer sind Karin Paul und Karin Seick..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- Freihand: 6 Wcs 730

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 730 Schmetterlingsschwimmen, Delphinschwimmen, Butterfly

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000361](#)

Wilke, Kurt / Daniel, Klaus: Technik des Lagenschwimmens

Kurt Wilke. Klaus Daniel [Realisation]. Grünwald: FWU [u.a.], 1987. 1 Videokassette (VHS, 20 Minuten). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt aus unterschiedlichen Betrachterperspektiven den Technik- und Lagewechsel in der Einzeldisziplin und in der Staffel, bemerkt Besonderheiten der Technikausführungen und hebt spezifische Wende- und Wechseltechniken unterschiedlichen Anspruchsniveaus hervor. In Über- und Unterwasseraufnahmen werden von Ralf Diegel und Peter Bermel Schwimm-, Wende- und Wechseltechniken demonstriert, wobei Besonderheiten durch Zeitlupe, Standbilder und graphische Verstärkungen hervorgehoben werden..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wcs 750**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 750 Lagenschwimmen

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000593](#)

Adler 23 - eine Dokumentation über die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

München: 1974. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Aufgabe, Menschen vor allem in der Freizeit und Erholung vor dem Ertrinken zu schützen, stellt die Dokumentation über die DLRG durch drei Themen dar: Zum Thema "Schwimmen lernen" wird ein Einblick in die Vorschulische Wassergewöhnung (Köln, Osnabrück, Sindelfingen), in den Schwimmunterricht mit Zulassung zum Jugendschwimmschein (Dortmund) und in Sonderformen wie Mutter- und Kind- sowie Erwachsenenschwimmen (Württemberg) gegeben. Retten lernen bedeutet Erwerb der Fertigkeiten für die Rettungsschwimmprüfung. Ferner bereitet eine Spezialausbildung in Theorie und Praxis auf den Rettungstaucher und Bootsführer (Bremen) vor und zentrale Lehrgänge auf den Erwerb des Lehrscheins. Wachen und Retten schließlich wird an drei regional unterschiedlichen Einsätzen dargestellt: Einsatz auf dem Rhein mit Uferdienst (Düsseldorf) und Booten, Rettungseinsatz Küste und Seglerbergung auf dem Chiemsee..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wcs 850**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 850 Rettungsschwimmen, DLRG; Rettungsschwimmer; Ausbildung zum Rettungsschwimmer, Rettungsschwimmlehrer

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000806](#)

Babyschwimmen

Entwicklungsanregung und Frühförderung für Säuglinge ab 3 Monaten und Kleinkinder bis 3 1/2 Jahren / Schwimmschule 32. Osnabrück: 2002.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wcs 860**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 860 Säuglingsschwimmen, Babyschwimmen / Baby-Schwimmen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013568028](#)

Wasserspaß für Säuglinge

Psychomotorische Frühförderung & Simulationseffekte im Wasser Nümbrecht: SPOMED, 2001.

⇒ 1 Videokassette (VHS, 42 Minuten): farb.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wcs 860**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wcs 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Schwimmsport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wcs 860 Säuglingsschwimmen, Babyschwimmen / Baby-Schwimmen

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013357009](#)

Hottenrott, Kuno: Skilanglauf

Hottenrott (Step by step) Aachen: Meyer & Meyer, 1996. 1 Videokassette (VHS, 52 Minuten): farbig. ISBN 3-89124-366-9

⇒ 2 Videos

- **Freihand: 6 Win 700**

- **i96 / 477**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wiu 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Nordischer Skilanglauf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wiu 135e Gebiet Nordischer Skilanglauf mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Ski-Sprunganlage, Ski-Sprungschanze, Loipe, Skilanglaufgebiet, Skiwanderweg, Skiwanderführer (6 WIU 135q); Langlaufski, Sprungski, Skilanglaufausrüstung, Skilanglaufbekleidung (6 WIU 135r) Bezug zum Gebiet Sportpädagogik, Allgemeine Sportdidaktik, Allgemeine Sportmethodik, Schulsport, pädagogische Aspekte, didaktische Aspekte, methodische Aspekte

- 6 Wiu 700 Ski-Langlauf, Skilanglauf

⇒ Schlagwörter:

- Skilanglauf

- Training

- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT007080775](#)

Emele, Martin: Skisport und Naturschutz

Langfassung / Prod. Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg/gänzt Kamera Martin Emele (Serie Sport und Naturschutz) Stuttgart: Landesbildstelle Württemberg, 1994. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Konflikt zwischen Skisport und Naturschutz, ausgelöst durch die Beliebtheit des Skilaufs in weiten Bevölkerungskreisen und die damit einhergehende Expansion der Wintersportgebiete, hat sich in letzter Zeit weiter verschärft und dazu geführt, daß heute oftmals dem Skisport generell die Umweltprobleme, insbesondere im Alpenraum, angelastet werden. Dieser Film möchte aufzeigen, daß die Probleme erkannt worden sind und versucht wird, Problemlösungen zu finden. Der Film stellt Modellprojekte vor, die deutlich machen, daß durch die Zusammenarbeit von Naturschutz, Skisport und anderen Entscheidungsträgern Lösungswege zur Sicherung des Naturraums 'Alpen' und der 'Mittelgebirge' möglich sind. Zudem befaßt sich der Film mit der Gestaltung schulischer Skiwochen im Winter. Er bietet somit für den Lehrer oder den Leiter von Skifreizeiten die Möglichkeit, sich mit dem Problemfeld Skisport und Naturschutz auseinanderzusetzen. Dem Film sind deshalb auch die Broschüren zur Gestaltung schulischer Skiwochen "Natur erleben - Natur bewahren I und II" beigegefügt..

⇒ 2 Videos

- **Freihand: 6 Wis 135p**

- **i95 / 858**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Umw 400 Sport und Umweltschutz, Naturschutz, Umweltschäden, hier nur unspezifisches, z.B. Umwelthygiene

- 6 Wis 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Skisport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Wis 135p Gebiet Skisport mit Bezug zu den Sportwissenschaftsdisziplinen, sportbezogenen Fachgebieten, z.B. Skigebietsverzeichnisse, Hüttenverzeichnisse und Herbergsverzeichnisse (6 WIS 135q); Ski, Kurzski, Miniski / Lernski,

Mid-Ski /A-Ski, Langski / S-Ski (6 WIS 135r) Bezug zum Gebiet Sport und Umwelt, Sportökologie, ökologische Aspekte

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000228](#)

Klinger, Volker: The spirit of snowboarding

Faszination und Technik / Konzeption und Realisation Volker Klinger Hamburg: Fernseh Allianz GmbH, Studio Hamburg, 1992. 1 Videokassette [VHS] (31 Minuten): farbig.

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wit 830**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wit 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Alpiner Skilauf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Wit 830 Monoskifahren, Snowboardfahren, Snowsurfen, Schneebrettfahren, Skwal, Snowboarden

⇒ Ausführliche Angaben: [HT004392074](#)

Lagerstrøm, Dieter: Herz intakt

Dieter Lagerstrøm. Mannheim: Pharma Schwarz, 1983. 1 Videokassette (VHS, 24 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film erläutert zunächst Ursachen, Zusammenhänge und Risikofaktoren der koronaren Krankheiten. Es folgen praxisbezogene Hinweise und Anregungen zu Planung, Aufbau und Durchführung ambulanter Koronar-Sportkurse, die als "gemeinsames Freizeitvergnügen" der Teilnehmer verstanden werden sollen. Eingangsvoraussetzung für die Patienten ist eine minimale Leistungsfähigkeit von 1-1,5 Watt/kg Körpergewicht. Zu Ausschnitten vom Hallensport wird die Bedeutung der Pulskontrolle erläutert. Einen breiten Raum nimmt schließlich die Darstellung des Skianglafs als idealem Koronarsport ein. Gelände- und Materialauswahl (auch Bekleidung), sportliche Techniken (u.a. Hinfallen, Aufstehen, Gleiten, Steigen etc.) sowie Anlage einer Übungsloipe und verschiedene methodische Prinzipien des Skilanglafs mit einer Koronarsportgruppe werden dargestellt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft (12 Seiten)

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wiu 140d**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 3 Med 618 Sport und Herzinfarkt, Koronarsport, Koronarrehabilitation, Infarkt-rehabilitation
- 6 Wiu 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Nordischer Skilauf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien
- 6 Wiu 140d Gebiet Nordischer Skilauf mit Bezug zu den Sportbereichen, Bezug zum Gebiet Behindertensport, Sport und Nichtmedizinische Rehabilitation, Sonderpädagogik, z.B. sportartspezifische oder sportspielspezifische Aspekte zu der Gruppe der Behinderten bzw. der Gruppe der Verhaltensauffälligen
- 6 Wiu 820 Skiwandern, Skitouristik

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000235](#)

Ulmrich, Ekkehart: Skilanglauf - Technik, Tips, Informationen

Ekkehart Ulmrich [Realisation]. München: Stoiber & Windhager, 1982. Inhaltliche Zusammenfassung: Skilanglauf ist ein vielseitiger Sport. Besonders das Skiwandern ist für den Nichtleistungsorientierten ein Natur- und Erlebnissport, ein Sport, der ideal ist für Herz und Kreislauf, ein Sport für jung und alt. Unterschiedliche Skier bestimmen die Art des Laufs, je nachdem ob die sportliche Leistung oder der Freizeitsport im Vordergrund steht. Eine gewisse Technik ist Voraussetzung für das Fahren. Demonstriert werden Übungen zur Gewöhnung an Ski und Schnee, Diagonalschritt (Schrittwechsel mit Abstoß/Gleiten), Rollerfahren, Fehler wie Passgang, Doppelstockschub, die technische Bewältigung der Situationen Berg ab (z.B. Stockbremse), Berg auf (Treppenschritt/Grätenschritt), Verhaltensregeln im ungespurten Gelände

und zur Unfallverhütung, Volksläufe wie der König-Ludwig-Lauf über 19 km sind Höhepunkte der Saison. Dazu ist ein Konditionstraining im Sommer erforderlich. Es bieten sich Waldläufe und Schwimmen an. Wachtips, Technikdemonstrationen und eine Weltcup-Veranstaltung in Reith im Winkl bilden den Abschluß des Films..

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Wiu 700**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wiu 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Nordischer Skilauf, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audiovisuelle Medien

- 6 Wiu 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Nordischer Skilauf

- 6 Wiu 700 Ski-Langlauf, Skilanglauf

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000727](#)

May, Christian / Hiller, Walter: Kite-City

Faszination mit Wasserstart, Cruisen, Springen, Halsen, Twintip-Moves, Flugschule; ein Lernvideo / [Drehbuch: Christian May ... Regie: Walter Hiller]. (Superlearning Kitesurfen) Bielefeld: Delius Klasing, 2001. 1 Videokassette (VHS, 45 Minuten). ISBN 3-7688-8052-4

⇒ Ein Video

- **Freihand: 6 Xxx 800**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 6 Wbs 820 Windsurfen, Funboardfahren, Segelsurfen

- 6 Xxx 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Sonstige Sportarten, Sportartengruppen, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 6 Xxx 800 Trendsport, z.B. Sandboarding, Le Parkour (Le Parcours), Slackline (Slacklining), Pádel (Paddel-/Paddle-Tennis)

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013233501](#)

Aktiv leben durch Rollstuhlsport

ein Film des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes e.V.; hergestellt im AVMZ an der Universität zu Köln. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 11 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film richtet sich in erster Linie an frischverletzte Rollstuhlfahrer und ihre Angehörigen. Sie sollen einen Anstoß bekommen, das Angebot des öffentlichen Rollstuhlsports wahrzunehmen. Für diesen Zweck stellt der Film folgende Szenen dar: 1. Die schwierige psychologische Situation des Frischverletzten und seiner Angehörigen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus, 2. Die Aufgabe der Vereine und der erfahrenen Rollstuhlsportler bei der Rekrutierung neuer Mitglieder, 3. Ein Kaleidoskop von kurzen Sequenzen unterschiedlichster sportlicher Aktivitäten für Rollstuhlfahrer jeglichen Alters und Schwere der Behinderung. An Sportarten und Bewegungsformen werden gezeigt: Bogenschießen, Basketball, Fechten, Schnellfahren, Speerwerfen, Tischtennis, Gewichtheben, Tennis, Rollstuhl-Rugby, Schwimmen, Wintersport, Standardtanz, künstlerischer Tanz, Elektro-Rollstuhl-Hockey, sowie Kindersport und Breitensport..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000743](#)

Bewegungstheater

drei Unterrichtsbeispiele zum Thema Bewegen und Darstellen 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 78 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Mit dem Körper kann man nicht nur Fertigkeiten vollbringen. Mit dem Körper kann man auch "sprechen", ihn ganz bewußt so einsetzen, daß eine Mitteilung, ein Sinn entsteht, etwas dargestellt wird. In diesem Medienpaket werden Möglichkeiten aufgezeigt, in das Spiel mit und aus der Bewegung einzusteigen. Es richtet sich an Lehrer, Spiel- und Theaterinteressierte und zeigt, wie Bewegung als Mittel zur Darstellung und als Ausgangspunkt zur Erfindung von Spielszenen in Kurse und Unterricht einzubeziehen ist. "Bewegungstheater" ist dabei auch besonders für die Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen geeignet. Die drei gezeigten Beispiele sind in sich geschlossen und weisen jeweils verschiedene Schwerpunkte auf: 1. Von der Bewegungsübung über Variation

und die Bewegungsaufgabe zur Spielszene (mit 19jährigen und älteren Studenten/innen), 2. Von der Bewegungsaufgabe über Improvisationen zur Spielidee (mit 16- bis 17jährigen Mädchen - 12. Klasse), 3. Von der Spielszene zu neuen Bewegungs- und Spielaufgaben (mit 10- bis 12jährigen türkischen Jungen)..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000103](#)

Billmann, Hajo / Schulten, Ingo / Riefenstahl, Eitel: "Wenn der Zucker runter geht, ..."

Bewegung und Sport bei Diabetes / Regie / Realisation Hajo Billmann, Ingo Schulten; Redaktion Eitel Riefenstahl; herstellt von Media 3 Film- und Fernsehproduktion, Bielefeld. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 20 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Am Beispiel einer plötzlich von Diabetes mellitus befallenen Sportlerin wird das Landesprogramm NRW (LSB und KM) "Bewegung und Sport bei Diabetes" vorgestellt. Nach Einstellung ihres Diabetes und einer medizinischen Untersuchung wird die Patientin in eine Sportgruppe überwiesen und erhält nähere Informationen vom Übungsleiter, dem Projektleiter Dr. Miethling sowie Prof. Grünekle, beide Paderborn. Bewegungsaktivität als Bestandteil der Diabetes mellitus-Behandlung bewirkt: der Patient lernt mit seiner Krankheit und seinem Körper besser umzugehen, er stärkt das Immunsystem und erwirbt ein besseres Lebensgefühl als Folge..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000544](#)

Bracher, Birgit / Schneider, Hubert: Rope- Skipping

Stadtbildstelle Nürnberg und Universität Erlangen / Nürnberg; Konzept Birgit Bracher, Hubert Schneider. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 17 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Im Lehrfilm der Universität Erlangen/Nürnberg wird ein methodischer Aufbau für den Unterricht mit Anfängern dargestellt. Bei der Erarbeitung von Techniken des Rope- Skippings werden Elemente des traditionellen Seilspringens zielorientiert eingesetzt. Außerdem zeigen die Demonstratoren, StudentInnen der Hochschule, ausgewählte Einzel-, Gruppen- und Akrobatiksprünge für den Anfängerbereich. Das Cover enthält die Inhaltsliste der Übungen..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001359](#)

Contact situations

FIBA in collaboration with Il Messaggero Basket. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 41 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Dieser Videofilm soll der Entwicklung des Basketballspiels dadurch Rechnung tragen, daß er den Schiedsrichtern allgemeine Grundsätze an die Hand gibt, damit diese ihre Entscheidungen besser treffen können. Die Grundlage zur Beurteilung von Kontaktsituationen soll hierbei die Frage sein: "Ist es eine Regelverletzung im Sinne der FIBA oder nicht?". Die verschiedenen Kapitel werden anhand von Spielszenen ausführlich dargestellt und interpretiert. Verschiedene Blickwinkel und Kameraeinstellungen ermöglichen es den Schiedsrichtern, die Abläufe nachzuvollziehen, um zukünftig Entscheidungen besser treffen zu können..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000366](#)

Die internationale Adidas Coach Clinic Berlin 1997 (Mitschnitt)

vdbt & DBB. 2018. Inhaltliche Zusammenfassung: Der vorliegende Videofilm umfasst drei Referate, die im Rahmen des DBB-Coach-Clinics 1997 in Berlin gehalten wurden. Die praktischen Demonstrationen führt eine Jugendmannschaft vor. Im ersten Teil referiert Ex-Bundestrainer, S. PESIC, über die Grundlagen der Mannverteidigung. Der zweite Referent, M. BLASONE, demonstriert eine Trainingseinheit, in der die technischen Fundamentals geschult werden. Im abschliessenden dritten Teil erklärt S. KOCH den direkten Block mit Abrollen..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001256](#)

Dive into Rope Skipping

Skip & Jump Europe. 2018. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Demonstrationsvideo zeigt die ganze Vielfalt des modernen Seilspringens. Schüler und Schülerinnen der Pestalozzischule Kaiserslautern geben einen Überblick über die Möglichkeiten des Rope Skippings, sei es alleine, zu zweit, dritt oder in der größeren Gruppe und demonstrieren dabei, wie sich

Sprungkraft, Ausdauer und Koordination gewinnen läßt. Entstanden durch eine deutsch-amerikanische Schulpartnerschaft der Pestalozzischule vermag dieses Video nun zu neuen Inhalten des Schul- und Vereinssports, zu Vorführungen bei Sportveranstaltungen oder zur Pausengestaltung anzuregen..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001163](#)

Geifrig, Werner: Elektro-Rollstuhl-Hockey

eine neue Sportart / ABM; ein Film von Werner Geifrig. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 30 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Nach Spielszenen aus einem Elektrorollstuhlhockeyspiel wird die Entwicklung des Elektrorollstuhlhockeys beschrieben. Erklärt werden grundlegende Rahmenbedingungen und die Spielregeln. Die Spielszenen zeigen faszinierende sportliche Leistungen auch von Schwerstbehinderten. Anschließend wird ein Endrunden-Turnierspiel München gegen Rotterdam gezeigt, in dem Spielablauf (Technik, Taktik und körperliche Belastung) und die Faszination der Zuschauer deutlich werden. Zuschauerstimmen und das spannende Finalspiel des Erdinger Turniers Tilburg gegen München bilden den Abschluß des informativen und gleichzeitig sportlich beeindruckenden Videos der neuen Sportart Elektrorollstuhlhockey..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000149](#)

Götzova-Kumpf, Atja / Krombholz, Gertrude: Wheelchair rhythmic sport gymnastics

teaching material: ribbon, ball, hoop / coproduktion Technischen Universität München, Fachgebiet Gymnastik, Tanz, Musik und Bewegung Universitäts-Sportclub München, Abteilung Rollstuhl-Tanzsport; book/direction Atja Götzova-Kumpf. Dr. Gertrude Krombholz. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 17 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Dargestellt werden verschiedene Möglichkeiten, mit Band, Ball und Reifen zu arbeiten, wobei wegen der Kürze (eingereicht für den Lehrfilmwettbewerb Berlin 1993) keine detaillierte Technikentwicklung aufgezeigt werden kann. Dafür zeigt das Video Bewegungsverbindungen im Einzel (der Rollstuhl wird individuell benutzt) und paarweise (der Behinderte wird von einem nichtbehinderten Partner bewegt). Außerdem sind verschiedene Gruppen zu sehen..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000538](#)

Hagedorn, Günther: Die Verteidigung im Jugendbasketball

Günter Hagedorn/Fachbereich und AVMZ Uni-GH. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 37 min). 49.90,- DM Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film wird mit Spielszenen der deutschen Herren-Nationalmannschaft eingeleitet, wobei die Frage gestellt wird, ob Jugendmannschaften mit Manndeckung oder Zonenverteidigung operieren sollten. Mit Hilfe einer Magnettafel werden dann die wichtigsten Faktoren der Manndeckung und der Zonenverteidigung erläutert. Der Film wird mit einer Untersuchung abgeschlossen, an der fünf Gruppen (Mini 1, Mini 2, C-Jugend, B-Jugend und A-Jugend) teilnehmen. Diese Gruppen führen die gleichen Übungen und Spielformen durch, wonach die Probanden nach positiven und negativen Erfolgseinschätzungen abgefragt werden. Man stellt fest, daß die Manndeckung beim Jugendlichen günstiger ist, weil sie die individuellen Fertigkeiten der Spieler stärker fördert und auf diese die Zonenverteidigung aufgebaut werden kann..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000183](#)

Hagedorn, Günther: Weltspiel Basketball gespielt seit 100 Jahren

das Spiel zwischen zwei Körben, für Millionen, für Jung und Alt, in Deutschland, in Europa, in der ganzen Welt / Der Film wurde im Auftrag des Deutschen Basketball Bundes gedreht; Buch und Regie: Günter Hagedorn; hergestellt in Zusammenarbeit mit Universität-GH Paderborn Audiovisuelles Medienzentrum. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 39 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Aus Anlaß des 100-jährigen Geburtstages des Basketballspiels werden dem Zuschauer die Anfänge, die Entwicklung und die derzeitige Situation des Spiels vor Augen geführt. Die Faszination des 'Spiels zwischen den 2 Körben' wird in einer bunten Mischung aus Szenen der Vergangenheit und Gegenwart, hauptsächlich aus einer deutschen Sichtweise, beleuchtet. Als herausragende Ereignisse werden Basketballspiele bei den Olympischen Spielen sowie bei Europameisterschaften gezeigt. Jahrzehntlang lösten die Haarlem Globetrotters als

Botschafter des Basketballs eine Welle der Begeisterung bei ihren weltweiten Auftritten aus, und sie lockten bereits 1951 die unglaubliche Zahl von 75000 Zuschauern ins Berliner Olympia Stadion. Aber nicht nur Basketball als Großereignis wird vermittelt, sondern auch das engagierte Spiel der 'Rollstuhlbasketballer'. Den Abschluß bilden Eindrücke aus der Nachwuchsarbeit, wobei insbesondere das Mini-Basketballspiel und der Freizeitbereich behandelt werden..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000512](#)

Harrick, Jim / Obrecht, Philip J.: Rebounding & conditioning drills

with Jim Harrick (UCLA) / Directed by Philip J. Obrecht; written by Jim Harrick; produced by Championship Books and Video Productions. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 42min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Titel des Demonstrationsvideos von Jim Harrick (UCLA) ist in sofern irreführend, als inhaltlich weit mehr als Rebound- und Konditionsübungen enthalten sind. Er beginnt zwar mit Rebound-Übungen (Tippen ans Brett, Tip in, Rebound mit Landung und Sprungwurf, auch nach Finte und Finte mit anschließendem Dribbling unter dem Korb hindurch, Umschalten nach Verteidigungsrebound mit Outlepass bis hin zum Spiel 2-2 und andeutungsweise 3-3), wechselt dann aber auf Themen wie pick-and-roll (Blocken-Abrollen), read-the-defense (Lesen der Verteidigung beim Centeranspiel, Zusammenspiel Flügelcenter und beim Abstreifen am Vorcenter). Danach folgen einfache Ganzfeld-Laufformen mit Stoppen und Richtungswechsel, Sternschritt und Verteidigungsgleitschritte, ehe im Spiel 1-1 erst ohne, dann mit Ball auf die Verteidigung eingegangen wird. Ergänzend folgen Übungen zur Verteidigungsfußarbeit frontal auf Kommando und Tips zur Pass-Vorbereitung gegen Verteidigung auf einer Linie. Es werden viele Details dabei erörtert. Aber dadurch, daß nur drei Spieler zur Demonstration herangezogen werden, kommen organisatorische Einzelheiten zur Trainingsgestaltung und -steuerung, insbesondere unter dem Aspekt Konditionstraining, etwas zu kurz..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001265](#)

Hünnekens, H. / Kiphard, E.: Bewegungsdiagnostik beim Trampolinspringen

2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 20 min).

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001172](#)

Janda, Vladimir / Vávrová, Maria / Bullock-Saxton, Joanne: Sensory motor stimulation

by professor Vladimir Janda and MS Maria Vávrová; presented by: Joanne Bullock-Saxton (B. Phyt.) Hons. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 43 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Anliegen des vorgestellten Programms einer "sensomotorischen Stimulation", das auf JANDA zurückgeht, ist die Entwicklung einer angemessenen Haltungskontrolle. Über taktilkinästhetische und vestibuläre Reizung werden für die Motorik, speziell für die Haltungssicherung, verantwortliche subcorticale Zentren aktiviert; auf willkürliche Haltungsänderungen über corticale Kontrollmechanismen kann zunehmend verzichtet werden. Die propriozeptive Stimulation erfolgt schwerpunktmäßig im Bereich der Füße, der Körperoberfläche insgesamt und der Nackenmuskulatur. Sie beginnt im Sitzen mit der Aktivierung der Fuß und Beinhaltung und -bewegung, bevor im aufrechten Stand, in einer leichten Kniebeuge und im Einbeinstand Schwerpunktveränderungen - selbst oder durch den Therapeuten ausgelöst - vorgenommen werden, ohne die Körperspannung aufzugeben. Als Steigerung werden Stände auf Kreiseln und Wippen sowie Springen und Gehen angegeben. Fehlerhafte Haltungen/Bewegungen werden korrigiert..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000330](#)

Kerlen, G. / Goemann, C. / Seebode, H.: Das Bobath-Konzept bei Dystonien

Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen; Dr. G. Kerlen, C. Goemann, H. Seebode. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 25 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Im Mittelpunkt des Bobath-Konzepts steht die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des cerebral bewegungsgestörten Kindes; therapeutische Ansätze und Behandlungstechniken werden individuell ausgewählt. Angestrebt wird auch eine Förderung der Perzeption und Lernbereitschaft

sowie psycho-sozialer Interaktion als Voraussetzung einer Integration. Unter Dystonien werden Athetosen und deren Mischformen mit Spastizität und Ataxie verstanden. Symptome sind u.a. schwankender Muskeltonus, mangelhaft dosierte, überschießende Bewegungen, eingeschränkte Stabilität und Asymmetrien. Mit der 9jährigen Margit und teilweise auch mit jüngeren Kinder werden demonstriert: Bahnung von Stütz-, Stell- und Gleichgewichtsreaktionen, Hemmung von Asymmetrie, Förderung der Handkontrolle (Hand-Hand- und Hand-Mund-Koordination) und Mundmotorik. Der Mutter kommt die wichtige Rolle der Co-Therapeutin zu..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000076](#)

Koordinative Fähigkeiten

Produktion Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 13 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Die motorischen Hauptbeanspruchungsformen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Gewandtheit/Geschicklichkeit werden in ihrer Bedeutung für Bewegung, Spiel und Sport vorgestellt. In den Mittelpunkt rückt die Gewandtheit/Geschicklichkeit mit ihren für den Schulsport besonders relevanten koordinativen Fähigkeiten: sich orientieren, differenzieren, reagieren, rhythmisieren und Gleichgewicht halten. Diese werden anhand von typischen sportartspezifischen Situationen vorgestellt; anschließend soll der Betrachter ausgewählten Szenen die jeweils vorrangig beanspruchten koordinativen Fähigkeiten zuordnen. Auf Überschneidungen bzw. Zusammenhänge zwischen den einzelnen koordinativen Fähigkeiten wird hingewiesen. Beispiele aus dem Sportunterricht der Schule heben die Bedeutung gezielter Förderung dieser Fähigkeiten im Kindes- und Jugendalter hervor..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000268](#)

Krombholz, Gertrude: Rollstuhltanz

Lehrmaterial / Gemeinschaftsproduktion Deutscher Rollstuhl-Tanzverband e.V., Technische Universität München Fachgebiet Gymnastik, Tanz, Musik und Bewegung, Universitäts-Sportclub München; Buch und Regie Dr. Gertrude Krombholz und Münchener Rollstuhl-Tanzgruppe. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 109 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Im Medienpaket Rollstuhltanz Lehrmaterial (Videofilm und Begleitbuch) stellt die Initiatorin Gertrude Krombholz mit ihrer Münchner Rollstuhl-Tanzgruppe eine erste umfassende Darstellung sämtlicher Tanzformen in Wort und Bild vor. Das vorliegende Medienpaket ist der Versuch, eine solide Basis für den Rollstuhltanz sowie eine Diskussionsgrundlage für dessen weitere Entwicklung zu schaffen. Es dient als Stoffsammlung aller vorhandenen Informationen, gibt eine Beschreibung sämtlicher Grundformen in systematischer Folge, eine Einführung in verschiedene Tanzbereiche sowie Informationen über Medizin, Psychologie, Pädagogik und Didaktik des Rollstuhltanzes..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000074](#)

Latzel, Monika / Riedel, Sonja / Hochreuther, Ina: Bulimia nervosa

wenn Essen zum Zwang wird / Produktion Lopane-Film im Auftrag von FWU Institut für Film und Bild Grünwald und Matthias-Film Stuttgart; Buch und Regie Monika Latzel; Redaktion Sonja Riedel, Ina Hochreuther. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 22 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Lisa gehört zu den Frauen, die zuviel Gegessenes durch künstlich herbei geführtes Erbrechen wieder "loswerden". Damit ist sie nicht alleine: Jede dritte Frau in Deutschland versucht auf diese Weise - zumindest gelegentlich - ihr Gewicht unter Kontrolle zu halten. Doch der Weg in die Krankheit Bulimie, einem Teufelskreis aus Fressattacken und Brechanfällen ist nicht weit. Ist daran wirklich nur der Schlangheitswahn Schuld, das Bestreben, schön zu sein, um jeden Preis? Oder gibt es andere Gründe für dieses Verhalten, das nicht Betroffene oft sehr abstoßend finden. Der Film versucht, einen sensiblen Zugang zu dieser Krankheit zu finden, ihre Ursachen und Auswirkungen und den Zusammenhang zur "Schwesterkrankheit" Magersucht zu zeigen..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001382](#)

Neumann, Udo / Schweinheim, Frank: Performance rock climbing

präsentiert von Udo Neumann, Frank Schweinheim. 2018. 1 Online-Ressource (Video, 77

min). Inhaltliche Zusammenfassung: Im Stil eines Dokumentarfilms lassen die Autoren international renommierte Spitzenkletterer, die den oberen 10. Schwierigkeitsgrad beherrschen, zum Stand des Wettbewerbkletterns sowie des Technik-, Konditions- und Taktiktrainings beim Sportklettern am Fels und in der Halle zu Wort kommen. In deutscher Sprache wird eine Anforderungsprofilierung des Wettbewerbkletterns auf der Grundlage einer Videoanalyse der Weltmeisterschaften des Sportkletterns in Frankfurt (1991) angestrebt. Weitere Schauplätze sind landschaftlich reizvolle Klettergebiete in Frankreich, Deutschland und in der USA, in denen die Entwicklung der Sportkletterbewegung maßgeblich beeinflusst wurde (Buoux, Fontainebleau, Frankenjura, Smith Rocks). Dort werden Spitzenkletterer in den Toprouten der Gebiete gefilmt und über ihre Motive zum Klettern befragt..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000878](#)

Pils, H. J.: "Ich bewege, was ich nicht sagen kann..."

Klinische Mototherapie mit Erwachsenen / Institut für den Wissenschaftlichen Film Göttingen; Redaktion H. J. Pils. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 33 min). Inhaltliche Zusammenfassung: In dem Film wird mit der Mototherapie eine Therapieform in ihrer klinischen Anwendungspraxis vorgestellt, die sich auf der Basis der Sportwissenschaft und der Psychomotorik entwickelt hat. In praktischen Beispielen aus verschiedenen Bereichen von Sport, Spiel und Bewegung (Trampolinspringen, Schwimmen, kleine Spiele, Wahrnehmungsübungen, Bogenschießen) wird die Anwendung der Mototherapie mit einer Gruppe von Patienten aus einer Klinik für psychosomatische und psychiatrische Erkrankungen demonstriert. Die Darstellung wird durch authentische Aussagen von zwei Patientinnen und durch eine Erläuterung der Methode ergänzt..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000226](#)

Pils, H. J. / Schorsch, M. / Spielböck, Th.: Der frühkindliche Autismus

Symptome / Institut für den Wissenschaftlichen Film Göttingen; H. J. Pils; M. Schorsch, Th. Spielböck, J. Zedel, K. Bertram. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 30 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Ausführliche Beschreibung der Symptomatik (u.a. zwanghaftes Manipulieren der Gegenstände, Verengung der Aufmerksamkeit, Auffälligkeiten in der Wahrnehmung und Sprache, mangelhafte emotionale Resonanz, Leistungsinseln). Diagnostische Kriterien..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000382](#)

Pils, H.J. / Schorsch, M. / Lechner, K.: Magersucht

Pathogenese einer Krankheit / Institut für den Wissenschaftlichen Film Göttingen; H.J. Pils, M. Schorsch, K. Lechner, K. Kemner. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 37 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Beispielhafte Alltagssituationen einer vierköpfigen Familie versuchen zu verdeutlichen, welche Faktoren die Entstehung einer Magersucht (Anorexia nervosa und Bulimie) begünstigen können. Im Tagesablauf einer Magersüchtigen werden typische Verhaltensmuster und die Symptomatik beschrieben. Betroffene äußern sich rückblickend zu ihrem Krankheitserleben..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000182](#)

Pils, H.J. / Schorsch, M. / Lechner, K.: Magersucht

ein Weg aus der Krankheit / Institut für den Wissenschaftlichen Film Göttingen; H. J. Pils; M. Schorsch, K. Lechner, H. Wittmann, K. Kemner. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 41 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das Krankheitsverständnis der Autoren stellt das An-Magersucht-Kranksein, also das Erleben der Magersüchtigen, in den Mittelpunkt. Auf dieser Basis wird das dreiphasige ambulant-stationäre Behandlungskonzept des therapeutischen Teams am MPI für Psychiatrie in München vorgestellt (Einzel- und Gruppentherapie, Einbeziehung der Familie). Aussagen von Patienten, Angehörigen und ehemaligen Patienten vermitteln Einblicke in die Dynamik des Krankheitsgeschehens..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000427](#)

Platzek, Werner: "Skizzen"

zu einem Projekt Kultur, Sport, Spiel / ein Film von Werner Platzek; Produktion Locomotion GmbH Essen. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 37 min). Inhaltliche Zusammenfassung:

Anhand von Beispielen aus verschiedenen Bereichen des Sports soll gezeigt werden, daß Spiel und Sport so etwas wie ein kultureller Teilbereich geworden ist. Im Sport spiegelt sich die Gesellschaft, ihre Kultur ihre Bedürfnisse, ihre Geschichte wider. Wenn Arbeiter bis zu Beginn unseres Jahrhunderts noch oft als Menschen zweiter oder dritter Klasse angesehen wurden, entstand daraus bei ihnen das Bedürfnis, wenigstens im Sport gleichgestellt zu sein. Szenen aus der Arbeitersportbewegung verdeutlichen dies. In unserer Zeit hat Sport einen anderen Stellenwert bekommen. Durch die Veränderung der Arbeits- und Freizeitsituationen haben sich auch die Bewegungsinhalte von ihrem nur leistungsbetonten Anspruch gelöst. Sport ist ein vielschichtiges Handlungs- und Erlebnisfeld geworden. Neben Leistung und Spiel, Möglichkeiten von Kontaktaufnahme, präventiven sowie rehabilitativen Chancen sind leider auch Kampf und Brutalität im Sport nicht zu leugnen. Sport kann sowohl Spiegel einer Gesellschaft und deren Kultur sein, in ihm liegt aber auch genauso die Möglichkeit des kulturellen Gegenentwurfs..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000282](#)

Podak, Klaus / Leuw, Peter de: Gesundheitsmacher - Rezepte, die das Leben ändern

von Klaus Podak und Peter de Leuw. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film will über Möglichkeiten der Nährstoffwissenschaft und der Biochemie zur Linderung oder gar Heilung schwerer Krankheiten informieren. Dazu kommen verschiedene Persönlichkeiten zu Wort, die sich u.a. mit der Ernährung beschäftigen. Dr. Robert Haas, USA, spricht über eine Leistungsdiät (u.a. von Ivan Lendl angewendet), die auf Kohlehydrate, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente setzt. Die Schauspielerin Christine Kaufmann berichtet über die von ihr vorgenommene Umstellung auf eine durchdachte Lebensführung am Beispiel bewußter Ernährung. Der Chemiker Linus Pauling, Vorkämpfer einer auf der Biochemie der Ernährung aufbauenden Medizin, wird interviewt. Er erläutert die Bedeutung des Vitamin C. Auch der Pharmakologe Carl C. Pfeiffer setzt auf die Heilungsmöglichkeit mit körpereigenen Stoffen, und Patienten berichten über positive Wirkungen. In Deutschland setzt sich der Internist Hans A. Nieper für eine "eumetabolische" Medizin ein mit dem Ziel, das Gesamtsystem zu stärken oder wieder herzustellen..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000465](#)

Romanowsky, Sabine / Schönmetzler, Sepp: Sporttherapie für Typ II-Diabetiker

von Sabine Romanowsky und Dr. Sepp Schönmetzler, Produktion; eine Produktion des Medienlabors. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 26 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Ursache für diese häufig auftretende Stoffwechselerkrankung Diabetes Mellitus sind bei älteren Menschen oft Übergewicht und Bewegungsmangel. Deshalb gilt Bewegung/Sport als ein wesentlicher Bestandteil der Therapie. Den Inhalt der speziell für ältere Diabetiker konzipierten Sporttherapie bilden ein komplex angelegtes Gymnastikprogramm, Spielformen und eine modifizierte Form des autogenen Trainings. Beschrieben werden Eingangs- und Rahmenbedingungen sowie Kontrollmaßnahmen beim Sport mit Typ II Diabetikern. Weiterhin werden sportpraktische Hinweise für den Übungsleiter/Sportlehrer zur Durchführung einer Sporttherapie speziell für Typ II Diabetiker gegeben. Der Film wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin und der Diabetiker-Sportgruppe des MTV Köln hergestellt..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000187](#)

Schmidt, Sandra / Horst, Thomas v. d.: Dialog in Bewegung

Mototherapie mit autistischen Menschen / Idee und Realisation Sandra Schmidt und Thomas von d. Horst. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 25 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Bei autistischen Menschen sind die Sinnesorgane intakt, Informationen können aber nicht eingeordnet und nicht koordiniert werden. Wahrnehmungsstörungen sind auch Beziehungs- und Kommunikationsstörungen. Autistische Menschen, die nicht sprechen, drücken sich in ihrem Bewegungsverhalten aus. Die Wechselwirkung zwischen Motorik und Psyche werden in der Mototherapie genutzt; Bewegungen sind Signale, die aufgenommen werden, um in einen Dialog zu eintreten. Der Film erläutert Prinzipien der Mototherapie mit autistischen

Menschen sowie Grundsätze des Thrapeutenverhaltens und belegt diese durch zahlreiche Beispiele therapeutischer Situationen mit einem Zugang über das Medium Bewegung..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001340](#)

Schneider, Otto / Weidler, Eva / Hesse, Hans-Ulrich: Spiel doch den roten Ball

Deutscher Basketball Bund; Konzeption: Otto Schneider, Eva Weidler; Realisation: Hans-Ulrich Hesse. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 25 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Ausgehend von einer "liebvollen" Behandlung des Balles lernen die Schüler zunächst das Dribbeln im Stand und die Variationen hoch/tief, langsam/schnell, rechts/links. Darauf aufbauend lernen die Schüler das Dribbeln in der Bewegung durch eine Vielzahl von kindgemäßen Übungsformen. Die im Basketball gebräuchlichen Paßformen werden zunächst demonstriert und dann im Stand an der Wand sowie mit dem Partner geübt. Die anschließenden Übungsformen leiten durch Platzwechsel über zu der basketballtypischen Bewegung des "Give and Go"..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000580](#)

Schüle, Klaus / Strohkendl, Horst / Lagerstrøm, Dieter: Anfängerschwimmen mit Spina-Bifida Kindern

Klaus Schüle, Horst Strohkendl, Dieter Lagerstrøm. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 51 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Das Videoband enthält drei überspielte Filme zum Schwimmen mit Behinderten: 1. Anfängerschwimmen mit Spina-bifida-Kindern (Inst. f. Behindertensport, Nr. 22, 1975, 22 min, s/w, stumm), 2. Wasserlage von jugendlichen Querschnittgelähmten (Inst. f. Behindertensport, Nr. 23, 1978, IWF 1597, 16 min), 3. Schwimmtechniken jugendlicher Paraplegiker (Inst. f. Behindertensport, Nr. 24, 1978, IWF 1598, 13 min)..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000421](#)

Schüle, Klaus: Sport und Krebs

Rehabilitation nach Mammakarzinom / Wissenschaftliche Beratung Dr. Sportwiss. Klaus Schüle; Profil-Film. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 26 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Bewegungs- und Sporttherapie spielen neben ärztlichen Maßnahmen wie Operation, Chemo- und Strahlentherapie eine wichtige Rolle in der Behandlung und der sich anschließenden Rehabilitation brustamputierter Frauen. Dabei wird nicht nur auf die nach der Operation entstandenen Bewegungseinschränkungen im Schulter-Arm-Bereich eingegangen, sondern auch die Verunsicherung und Scheu vieler Betroffener durch die Erkrankung bzw. durch das veränderte Körperbild berücksichtigt. Der Film zeigt krankengymnastische Übungen in der Zeit nach der Operation während des akutklinischen Aufenthaltes. Hieran schließen sich die bewegungs- und sporttherapeutischen Maßnahmen in einer Nachsorgekur an. Im heutigen stark aktiv ausgerichteten Kuralltag finden sich Frühgymnastik im Freien und im Wasser sowie tägliche Wanderungen und Fahrradtouren. Übungen zur Körperelserfahrung runden die Nachsorge ab. Schließlich wird eine Sportgruppe brustamputierter Frauen am Wohnort gezeigt. Neben funktionsverbessernden Zielen wird der motivationsverstärkende spielerische Charakter der Übungsauswahl betont..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000343](#)

Strohkendl, Horst / Butterly, Peter: Methodik des Rollstuhlfahrens

Kippen und Balancieren / Produzent: Horst Strohkendl; Regie: Peter Butterly. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 15 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt eine effektive Methode, um das Überwinden von Bordsteinen mit dem Rollstuhl zu erlernen. Hauptdarstellerin ist eine Frau mit einer hohen thorakalen Querschnittslähmung, die das Kippen und Balancieren mit dem Rollstuhl wegen großer Unsicherheit und Angst im Rahmen der normalen Rehabilitationsmaßnahme nicht erlernt hat. Der nichtbehinderte Übungsleiter demonstriert mit ihr eine sehr subtile Methode, die den Prinzipien der optimalen inhaltlichen Passung und der abnehmenden Hilfe folgt. Durch eine erfahrene Rollstuhlfahrerin wird nach der Überwindung der Anfangsschwierigkeiten das Lernen am guten Vorbild genutzt. Der Film zeigt einige methodische Kniffe, die von angehenden Sportlehrern relativ schnell gelernt werden können.

Er zeigt aber auch die Bedeutung der Eigenrealisation des Rollstuhlfahrens für den Nichtbehinderten, wenn er die methodische Sicherheit und eine gleichberechtigte Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Rollstuhlfahrer erreichen möchte..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000719](#)

Maegerlein, Heinz: Sport im Alter - Anregungen des Sportärztekongresses in St. Moritz

[S.l.]: 1974. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - Bayerischer Rundfunk | 30.05.1974. Inhaltliche Zusammenfassung: Laut Aussage der Sportärzte auf ihrem Fortbildungskurs im Eurotel in Champère vermag der Sport dem körperlichen Verfall entgegenzuwirken. Interviews der Ärzte zum Kongreßthema und Aufnahmen sportlicher Betätigung, z.T. mit wissenschaftlichen Begleituntersuchungen der Lehrgangsteilnehmer, wechseln einander ab. Interviews: Dr. Gutt, Prof. Nöcker zum Problem des Alterns, Prof. Keul über die Wirkung des Sports auf den menschlichen Körper, Prof. Reindell über die Leistungsfähigkeit des Herzens, Dr. Weber mit Erläuterung des Kraus-Weber-Tests, Prof. Schättle über Risikofaktoren im Alter, Dr. Kregel über Alterssport im DSB. Interviews der Teilnehmer zur Motivation, Schlußwort von Prof. Nöcker. Sportliche Betätigungen: Frühsport mit Dipl.-Sportlehrer Gustl Störk, Skilaufen am Corvatsch mit Martin Puchler, Bergwanderung mit Untersuchung des Herz-Kreislauf-Verhaltens, Reiten und Schwimmen. Fazit: Sport wirkt leistungsverlängernd. Dabei sind drei Voraussetzungen zu beachten: 1. Voruntersuchung, Leistungstest und Überwachung, 2. Dosierung, 3. der Sport soll täglich betrieben werden..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VALT001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000056](#)

Kalt, Gallus: Der Sportspiegel: Alter schützt vor Fitneß nicht - Seniorensport - Seniorenspaß

Gallus Kalt [Realisation]; ZDF [Produzent]. [S.l.]: 1983. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF | 26.01.1983. Inhaltliche Zusammenfassung: Ist Alter Defizit und was bleibt den Alten an Aktivitäten im Vergleich mit den Jugendlichen, wird zu Beginn gefragt. Alte sind keine Minorität und Alte sind heute jünger. Der Sportspiegel beobachtet Interessen, Leistungsfähigkeit und Aktivitäten der Senioren. An der Sporthochschule Köln werden medizinische Daten erhoben, und Prof. Heinz Liesen informiert über die Möglichkeiten der Ausdauerleistung, u.a. als Ergebnis eines Projektes mit 55-70jährigen. Der Rat: möglichst früh mit dem Training beginnen. Als Beispiele für einen Seniorensport stellt der Sportspiegel dar: Senioren-Zehnkämpfer, Laufveranstaltung, Skilanglauf, das Modell "Sport für betagte Bürger" in Mönchengladbach (120 Sportgruppen, 10 Sportarten, Übungsleiterausbildung), Bergwandern als Angebot des Deutschen Alpenvereins, Stuhlgymnastik mit Musik in einem Altenheim. Fazit: Neben verbesserter Leistungsfähigkeit verhilft Sporttreiben zu einem gesteigerten Lebensgefühl im Alter..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VALT003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000053](#)

Münch, Günter: Sport und Alter I-III

[S.l.]: 1990. 1 Videokassette (3), 12+12+10 Minuten.

dt.. - WDR, eff-eff | 06.09.1989, 29.11.1989 und 12.09.1990. Inhaltliche Zusammenfassung: Im ersten Teil des eff-eff-Beitrags informiert Günter MÜNCH unter Einbezug von Statements bekannter Wissenschaftler (Hollmann, Lehr, Beuker, Uhlenbruck, Weber) über Grundbedingungen der Beeinflussung des Alterungsprozesses durch Sport. Sportliche Betätigung kann Breitensportlich, wie z.B. im Modellfall "Sport für betagte Bürger" in Mönchengladbach, Leistungssportlich oder aber auch im Sinne der Rehabilitation betrieben werden. Neben der körperlichen Leistungsfähigkeit werden auch soziale Kontakte gepflegt und die geistige Fitneß beeinflusst. In der zweiten Folge werden die Senioren-Leistungssportler Hannes Schwarz (78 Jahre, Rückenschwimmer), Christel Weiß (74 Jahre, Karate), Josef Galia (92 Jahre, Marathonläufer), im dritten Teil Prof. Benno Wischmann (78 Jahre, Leichtathlet und Trainer), Gisela Hertzfeld (78 Jahre, Tennis) und Otto Mühlisch (93 Jahre, Turnen) vorgestellt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VALT008**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000203](#)

Arndt, Jens: Ich bin der Michael Jordan vom Prenzlauer Berg - Streetball und der Straßenboom

Jens Arndt [Realisation]; ZDF Sportspiegel [Produzent]. Mainz: 1994. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF | 07.08.1994. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Sendung greift ein Phänomen unserer Zeit auf: Am Beispiel Berlins wird aufgezeigt, wie sich die Streetball-Basketball-Welle ausgeweitet hat. Alle verfügbaren Freiplätze sind überbelegt; die Jugendlichen entwickeln beim Spielen eine eigene Lebensphilosophie, ein sportliches Freizeitverhalten jenseits der durch die Vereine und Verbände vorskizzierten Leistungssportbahnen. Man will seine Freizeit behalten, wird aber dabei, ohne es zu merken, trotzdem in kanalisierte Bahnen gelenkt, indem man, um "in" zu sein, Mode- und Musiktrends folgt und massenweise an den von großen Firmen mit riesigem Aufwand inszenierten Turnieren teilnimmt. Trotzdem überrascht die Vielfalt: Da spielen Hausbesitzer in Kreuzberg vor einem abbruchreifen Haus ebenso Streetball wie Kids, die durch Sozialarbeiten von den Gefahren der Straße abgelenkt werden sollen. Diese erste pädagogische Zuwendung deutet an, daß sich noch mehr Fachleute mit dem Phänomen auseinandersetzen werden. Aber es bleibt offen, in welche Richtungen die Entwicklung gehen wird..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBAS802**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000761](#)

Bock, Otto: 2. Paralympics Revival 1995

Otto Bock [Mitarbeit]; Bock, Otto [Produzent]. Duderstadt: Bock, Otto, 1995. 1 Videokassette, 21 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: 1995 fanden in die sogenannten "2. Paralympics Revival" durch Unterstützung der Otto Bock Firmengruooe statt. 3000 begeisterte Zuschauer erlebten auf der modernisierten Sportanlage ein Sportfest für Behinderte der Superlative. 84 Spitzenathleten aus 23 Nationen nutzten dieses Einladungssportfest zu ihrer persönlichen Standortbestimmung ein Jahr vor den Paralympics in Atlanta 1996 und machten es zu einem Erlebnis der besonderen Art. In diesem Zusammenhang stand aber nicht nur der Wettkampf, sondern auch das freundliche Zusammentreffen der Sportler im Vordergrund. Der Film zeigt zunächst Bilder von den Demonstrationswettbewerben Fechten, Fußballtennis, Rollstuhlhockey und -tennis. Desweiteren folgen eindrucksvolle, teilweise durch Zeitlupe hervorgehobene Ausschnitte aus den leichtathletischen Disziplinen Hochsprung und Weitsprung, Kurz- und Mittelstreckenlauf, Speer- und Diskuswurf sowie Kugelstoßen. Insgesamt sechs neue Weltrekorde werden im Rahmen dieser Veranstaltung aufgestellt. Der Film beschäftigt sich aber auch mit dem immer größer werdenden Medieninteresse und liefert dazu Ausschnitte aus einer Übertragung des NDR zu diesem Paralympics Revival. Eine anschließende Zuschauerbefragung dokumentiert die Faszination und Begeisterung an diesen Wettkämpfen. Der Film schließt mit Super-Slow-Motion-Aufnahmen vom Weitsprung und 100m Lauf der Männer. 1997 werden dann die 3. Paralympics Revival in Duderstadt folgen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEH076**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000892](#)

Knickenberg, Robert / Dambacher, Maximilian A.: Aufrecht ins Alter

Teil 1: Wissenswertes über Osteoporose, Teil 2: Bewegung und Sport für Osteoporose-Patienten / Opfermann Arzneimittel; Robert Knickenbergänzt Maximilian A. Dambacher [Mitarbeit]; 2K AV-Produktion [Produzent]. Frankfurt/M.: Opfermann Arzneimittel (Verleih), 1991. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Teil 1 gibt einen Überblick über Ätiologie, Symptomatik,

Diagnostik und Therapie der Osteoporose. Teil 2 zeigt die Sporttherapie für Osteoporose-PatientInnen. In einem Expertengespräch wird die Bedeutung der Gymnastik in der Selbsthilfegruppe Betroffener herausgestellt. Als Zielsetzung wird genannt: 1. Schmerz lindern, 2. Muskeln lockern, 3. Muskeln kräftigen (Aufbau eines Muskelkorsetts sowie Ziel der Haltungskontrolle), 4. Knochensubstanz aufbauen. Übungsbeispiele der Gruppe werden gezeigt; ergänzend werden Teilnehmerinnen zu ihren Erfahrungen mit den Übungen befragt. Stellungnahmen des Übungsleiters zu differenzierten Zielsetzungen erläutern das Übungsprogramm (Körperwahrnehmung, Koordinationsschulung, Rückenschule, Wassergymnastik, Herz-Kreislauf-Atmungsschulung). Besondere Bedeutung kommt der Förderung des psycho-sozialen Wohlbefindens zu..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEH100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000092](#)

Vogel, Gunther: ZDF-Info Gesundheit: Osteoporose

Mainz: 1992. 1 Videokassette, 5x15 min.

dt.. - ZDF | 1992.08.04-1992.09.01. Inhaltliche Zusammenfassung: Osteoporose gilt als Zivilisationskrankheit gefördert durch zu wenig Bewegung und durch falsche Ernährung. Betroffen sind vor allem ältere Frauen. In fünf Folgen soll aufgezeigt werden, wie man schon frühzeitig dieser Krankheit entgegenwirken kann oder wie bereits Betroffene durch Ratschläge und durch aktive Hilfe wie z.B. Gymnastik (Prof. Rieder, Heidelberg) wieder aktiver am Leben teilhaben können. (Fastrich) [Fernsehaufzeichnung].

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEH102**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000418](#)

Baumberger / Spring: Morbus Bechterew- Gymnastik und Sport

Baumberger. Spring; Bluebox- Video- Team Itental für Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew Zürich und Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad [Produzent]. (Morbus Bechterew- Gymnastik und Sport) Zürich: SVMB, 1993. 1 Videokassette, 11 Minuten. 28,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In der Behandlung des M. Bechterew stehen die Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer nebeneinander, um zu einer erhöhten körperlichen Leistungsfähigkeit zu führen; wichtigstes Ziel sind Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit. Der Film gibt Hinweise auf die medikamentöse Behandlung, auf die Notwendigkeit eines täglichen Bewegungstrainings zu Hause, aber auch die Möglichkeit des Sporttreibens im Freizeitbereich; geeignete Sportarten werden gezeigt. Am Beispiel der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad wird auf die individuelle Beratung und Therapie im Rahmen der Klinik hingewiesen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEH105**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001330](#)

Ringelsiep, Michael: Bewegung, Spiel und Sport in der Brustkrebsnach-sorge

Michael Ringelsiep; media cooperation film- und tv-Produktion für Hess. Krebsgesellschaft e.V. [Produzent]. (Bewegung, Spiel und Sport in der Brustkrebsnach-sorge) Marburg: LSB Hessen, 1997. 1 Videokassette, 15 Minuten. 25

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Am Beispiel einer frisch operierten Patientin und einer Sportstunde im Hessischen Landessportbund informiert der Film über die Möglichkeiten einer Brustkrebsnach-sorge durch Bewegung, Sport und Spiel. Der ganzheitliche Ansatz und die wöchentliche Sportstunde in der Gruppe stärkt die Psyche wie das Abwehrsystem und ermöglicht den Patienten einen Erfahrungsaustausch untereinander und mit der Sporttherapeutin. Auch aus ärztlicher Sicht wird den Sportgruppen eine hohe Bedeutung für Heilung und allgemeines Wohlbefinden beigemessen. Der LSB Hessen arbeitet eng mit der Hessischen

Krebshilfe zusammen, bildet ÜbungsleiterInnen aus und macht ein flächendeckendes Angebot..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEH202**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001171](#)

Hahmann, Heinz: Spiel und Sport für geistigbehinderte Schüler

Heinz Hahmann [Mitarbeit]; Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz [Produzent]. Mainz: Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz, 1996. 1 Videokassette, 37 Minuten. 45

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Zentrales Anliegen des Films ist eine Dokumentation der Vielfalt möglicher Inhalte von Bewegung, Spiel und Sport mit Geistigbehinderten im Rahmen eines Konzepts ganzheitlicher Förderung. Ausgehend von elementaren Formen der Wahrnehmungsschulung über eher alltagsrelevante Aufgaben (z.B. "Bewegung auf dem Spielplatz") wie auch traditionelle Angebote einer Bewegungsförderung im Unterricht ("Anpassen an bewegliche Geräte", "Gemeinsames Schaukeln", "Spielen mit Bällen", u.a.) bis hin zum Erlernen von Fertigkeiten ("Schwimmen und Skilaufen") und "Wettkämpfe und Begegnungen bei Sportveranstaltungen" wird in allen Unterrichtssequenzen die enge Verknüpfung gezielter Förderung von Wahrnehmung und Bewegung mit Interventionen im Hinblick auf andere Persönlichkeitsbereiche (Selbständigkeit, Kreativität, Kooperation, Integration, u.a.) gezeigt. Als Adressaten des Films werden neben Lehrern und Übungsleitern auch Eltern angegeben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEH241**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000324](#)

Tiedt, Anne / Wittig, Christoph: Bewegungstheater

[Idee, Konzeption und Text: Anne Tiedt ... Produktion und Video-Regie: Christoph Wittig]. (Sportpädagogik: 1995,2, Video) Seelze: Friedrich, 1995. 1 Videokassette (VHS, 60 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Was ist Bewegungstheater? Wie unterscheidet es sich vom Sprech- oder Tanztheater? Wie entstehen Bewegungsideen und kleine Inszenierungen? Wie kann Bewegungstheater zum Thema des Sportunterrichts werden? Anne und Wolfgang Tiedt erarbeiteten mit Studentinnen und Studenten des Schwerpunktfachs "Spiel-Musik-Tanz / Bewegungstheater" an der Deutschen Sporthochschule Köln Unterrichtsbeispiele, die die Inhalte des Bewegungstheaters erlebbar machen. Was Texte und Fotos nicht vermitteln können, läßt dieses Video in Bild und Ton transparent werden. Die Qualität und Intensität des Spiels sowie die Phantasie und Überzeugungskraft der Spielerinnen und Spieler wirken geradezu ansteckend und machen Mut, sich selbst an dieses Thema zu wagen. Ausgewählte Beispiele verdeutlichen die verschiedenen Arbeitsphasen von den ersten Vorübungen und hinführenden Aufgabenstellungen bis zur fertig ausgearbeiteten Gestaltung. Sie zeigen, daß das Spielen und Erfinden auf jeder Könnensstufe möglich ist..

⇒ Begleitmaterialien: Beiheft (19 Seiten)

⇒ Ein Buch

- **i97 / 825**

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEK103**

⇒ Besitzerin: Fachgebiet Bewegungskultur und -gestaltung der Deutschen Sporthochschule Köln

⇒ Ausführliche Angaben: [HT007815230](#)

Hattig, Fritz: Die Reportage - Der Besessene und der Berg: Der 13. Achtausender des Reinhold Messner

Fritz Hattig [Realisation]; ZDF [Produzent]. [S.l.]: 1986. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF | 28.01.1986. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Film werden die Vorbereitungen von Reinhold Messner im Jahr 1985 zur ersten Winterbesteigung ohne Sauerstoff des 8481 Meter hohen Makalu filmisch dargestellt. Messner erläutert das Unternehmen, seine Motive, die Schwierigkeiten und Risiken und gibt eine Selbsteinschätzung dieses extremen bergsteigerischen Unternehmens. In Filmaufnahmen, die häufig aus dem Hubschrauber gemacht

worden sind, wird das Vorbereitungstraining von Messner in den knapp 4000 Meter hohen Bergen des Ortlergebiets ausführlich gezeigt. Hans Kammerlander, der als einziger Messner bei dieser Winterbesteigung begleitet, wird vorgestellt und befragt, ebenso der Schweizer Expeditionsbergsteiger und Höhenmediziner Dr. Oswald Oelz, der ursprünglich mitgehen wollte. Dr. Oelz schildert die Probleme und Risiken aus höhenmedizinischer Sicht. Durch Befragung von Paul Hanny (1982/83 mit Messner bei einer Winterbesteigung am Everest gescheitert), Dr. J. Ruthmann, Leiter des Rettungsdienstes und Pfarrer in Sulden, und der Mutter von Messner versucht der Film auch, die gesamte Problematik solcher extremer Unternehmungen zu durchleuchten..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBER007**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000876](#)

Baumhauer, Günther: Sportplatz - Sportklettern in Köln / Klettercup in der Kölner Sporthalle

Günther Baumhauer [Realisation]; WDR [Produzent]. Köln: 1986. 1 Videokassette, 45+3 Minuten.

dt.. - WDR | 20.10.1986/24.11.1991. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film stellt eine ungewöhnliche Variante des Sportkletterns vor - das Stadtbouldern. Hautnah erlebt der Zuschauer drei Kletterer an verschiedenen Schauplätzen in Köln. Dies sind meist alte Mauerwerke, deren Fugen dem Kletterer genug Halt bieten. Die Orte: Niehler Hafenmauer, Stele (Domplatte), Hohenzollernbrücke, Kletterwand DSHS, Hindenburgpark. Der Film behandelt weniger die Klettertechniken und Lernmöglichkeiten als vielmehr die Kletterszene, wie sie 'leibt und lebt'. Humoristisch wirkt die Einlage, dargestellt durch einen Kletterer der Vergangenheit, der den Gegensatz schon rein äußerlich zwischen heute und früher symbolisieren soll. Kletterszene: Sportkletterer (Stadtboulderer) in Köln, die sich regelmäßig oder unregelmäßig an verschiedenen Übungsplätzen treffen und dort gemeinsam klettern, sich messen oder neue Probleme durch Ausprobieren lösen. Allgemein wird das Bouldern als Training angesehen, um unter der Woche heimatnah üben zu können. Im Anschluß an diese Reportage werden dem Zuschauer noch einige kurze Eindrücke vom Klettercup in der Kölner Sporthalle vermittelt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBER008**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000881](#)

Rieder, Hermann / Röthig, Peter / Scheid, Volker: Frühkindliche Motorik

H. Rieder; P. Röthig; V. Scheid, Forschungsgruppe Unterrichtsmedien im Sport *HerausgeberIn*. Fritzlar: Sportschul-Verl., 1986. 1 Videokassette (VHS, 35 Minuten): farbig, Medienkombination. Inhaltliche Zusammenfassung: Der erste Teil umfaßt die Entwicklung der Bewegungsformen bis zum Gehen. Zunächst werden die Bandbreite der Funktionsentwicklung und die intraindividuellen Entwicklungsverläufe der Kinder thematisiert (Graphiken). Anschließend werden anhand eines Kindes exemplarisch die Entwicklungsphasen der "ersten Schritte" nachgezeichnet (Graphik). Der zweite Filmteil führt die individuellen Lösungsversuche bei Bewegungsaufgaben vor. Altersgleiche Kleinkinder werden in verschiedenen Bewegungssituationen gezeigt. Die Variation der Bewegungsaufgaben fordert die Kinder dazu auf, beherrschte Bewegungsformen situationsgerecht einzusetzen, individuelle Lösungswege zu finden. Ihre motorische Aktivität wird sowohl vom Entwicklungsstand als auch vom Temperament beeinflusst, Unterschiede in der Bewegungsqualität werden sichtbar..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEW101**

⇒ Band: video von *Rieder, Hermann / Röthig, Peter / Scheid, Volker: Frühkindliche Motorik*

⇒ RPB (Rheinland-Pfälzische Bibliographie):

- 120

⇒ Ausführliche Angaben: [HT007722440](#)

Hartmann, Christian: Motorisches Verhalten älterer und alter Menschen

Lehrvideo im Rahmen einer Diplom-Arbeit / Christian Hartmann [Mitarbeit]; Universität Leipzig [Produzent]. Leipzig: 1994. 1 Videokassette, 15 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Voraussetzung für eine Bewegungstherapie sind u.a. das Erfassen des aktuellen motorischen Verhaltens und das frühzeitige Erkennen von Veränderungen. Typische Äußerungsformen in der Motorik werden maßgeblich von psychischen, physischen und sozialen Veränderungen beeinflusst. Einige derartige Äußerungsformen motorischen Verhaltens werden im Video an Hand von Alltagsbewegungen gezeigt und interpretiert, wobei in 1. Teilkörperbewegungen/Feinmotorik, 2. Ganzkörperbewegungen/Lokomotion und 3. Simultankombinationen untergliedert wird. Im Anschauungsmaterial wird auf qualitative (Bewegungs- und) Verhaltensmerkmale in der Motorik verwiesen, die auch Grundlage für eine Ausgangsanalyse und im weiteren für die Planung und Durchführung einer möglichen Bewegungstherapie sein können..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEW111**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000952](#)

Anthropologische Grundlagen des Sportunterrichts, Teil 1 - Allgemeine Motorik und motorische Fähigkeiten

(Anthropologische Grundlagen des Sportunterrichts, Teil 1 - Allgemeine Motorik und motorische Fähigkeiten) [S.l.]: 1 Videokassette, 14 Minuten. 40

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Noch nicht vorhanden!.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEW112**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001207](#)

Anthropologische Grundlagen des Sportunterrichts, Teil 2 - Motorische Fertigkeiten

(Anthropologische Grundlagen des Sportunterrichts, Teil 2 - Motorische Fertigkeiten) [S.l.]: 1 Videokassette, 18 Minuten. 40

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Noch nicht vorhanden!.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEW113**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001213](#)

Anthropologische Grundlagen des Sportunterrichts, Teil 3 - Psychische Merkmale, Lernziele und Lerninhalte

(Anthropologische Grundlagen des Sportunterrichts, Teil 3 - Psychische Merkmale, Lernziele und Lerninhalte) [S.l.]: 1 Videokassette, 18 Minuten. 40

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Noch nicht vorhanden!.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEW114**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001214](#)

Prof. Dr. Hartmut Riehle: Gelenke - High Tech der Natur? Biomechanische Aspekte des menschlichen Bewegungsapparates

SWF [Produzent]. Baden-Baden: 1992. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - SWF | 19.01.1992. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Rahmen der Sendereihe Tele-Akademie wird ein Vortrag von Hartmut Riehle ausgestrahlt. Nach einer Einführung zur allgemeinen Gelenklehre (Bestandteile, systematische Einteilung) werden ausgewählte Gelenke anhand anatomischer Präparate in Struktur und Bewegung gezeigt. Degenerative Gelenkveränderungen (Arthrosen) werden als Folge unphysiologischer Belastung mit biochemischen und biomechanischen Ursachen gesehen. Dies wird durch besondere Gelenkbelastungen in verschiedenen Sportarten und in der Artistik erläutert. Die quantitative Bewegungsanalyse im Sinne präventiver Biomechanik ist deshalb notwendig und wird am Beispiel von Bodenreaktionskräften illustriert. Besonders ausführlich stellt der Referent eine komplexe Analyse der Wirbelsäulenbelastung beim Trampolinturnen dar..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VBEW201**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001004](#)

Hier und Heute unterwegs: Deutsche Sporthochschule Köln

Köln: 1980. 1 Videokassette, 25 Minuten.

dt.. - WDR|1980.10.04. Inhaltliche Zusammenfassung: In einem Fernsehbeitrag werden einige der neu erbauten Sportstätten (Turnhalle Nord, Leichtathletik- und Schwimmzentrum) vorgestellt. Mitarbeiter verschiedener Institute und Sportlehrgebiete (Kreislaufforschung, Biomechanik, Leichtathletik, Tanz) geben einen Überblick über ihre Arbeit in Forschung und Lehre. Der Rektor, Prof. Lieber, erläutert Organisation, Inhalte und Möglichkeiten des Studiums sowie verschiedene Betätigungsfelder und Berufsaussichten der Hochschulabsolventen in Schule, Breiten- und Spitzensport. Es wird auch der AStA-Vorsitzende Bernd Bothe interviewt, der vor allem über die Verschlechterung des Studiums, geringe Wahlmöglichkeiten im Zeichen zunehmender Spezialisierung spricht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VDSH001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000466](#)

Wagner, Otto: Blickpunkt Studium - Sport als Beruf, Teil 1-3

Otto Wagner [Mitarbeit]; Cowa-Film für WDR [Produzent]. Köln: 1981. 1 Videokassette, 90 Minuten.

dt.. - WDR|1981.02.14. Inhaltliche Zusammenfassung: 1. Das moderne Phänomen "Sport" wird in seinen medizinisch-physiologischen, psychologischen und soziologischen Aspekten angerissen. Eine Gesprächsrunde zwischen dem DSB-Präsidenten, dem Rektor der DSHS Köln sowie einem Vertreter des KM NRW diskutiert die angeschnittenen Probleme kontrovers: Die allzu große Spezialisierung auf wenige, ausgewählte Sportarten, die ausgehend von der reformierten Oberstufe über das Sportstudium wieder auf den schulischen Unterricht zurückschlägt, wird kritisiert. Ein zweites Fach soll studiert werden, um der manchmal zu beobachtenden Randstellung des Sportlehrers in der Schule entgegenzuwirken. 2. Es wird über diejenigen Universitätsstädte informiert, in denen ein bestimmter sportbezogener Studiengang der Primar, Sekundarstufe I oder II angeboten wird. Die Diskussionsrunde mit Sportstudenten aus Bielefeld und Köln und Prof. Kurz (Bielefeld) nimmt Bezug auf das "Bielefelder Modell" des Sportstudiums, in dem eine enge Verzahnung von praktischen und theoretischen Ausbildungsinhalten im interdisziplinären Zusammenhang beabsichtigt ist. Möglichkeiten des Diplom-Sportlehrerstudiums stellt man in einem zweiten Angang gesondert vor (z.T. fehlerhafte Information). 3. Sportlehrer in der Schule, im Verein oder in der "Freizeitindustrie" - die Palette der Berufsmöglichkeiten scheint größer geworden zu sein. Der Film untersucht, wo es die besten Chancen gibt und welche Ausbildungswege günstige Einstiege in den Beruf eröffnen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VDSH002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000010](#)

Erasmy, Walter: Mittwochs in Köln: An der Deutschen Sporthochschule Köln

Walter Erasmy [Mitarbeit]; WDR [Produzent]. Köln: 1984. 1 Videokassette, 90 Minuten.

dt.. - WDR|13.06.1984. Inhaltliche Zusammenfassung: Die WDR-Serie wird aus der Leichtathletik-Halle der Sporthochschule gesendet, über deren Entstehen und Funktion Ulrich Jonath berichtet. In zahlreichen Interviews äußern sich Hochschullehrer (Rektor Prof. Quanz, die Professoren Langhans, Lämmer, Brüggemann, Hollmann und Hecker) über Aufgaben, Studium und wissenschaftliche Forschung; auch Studenten und Zuschauer sind mit Interviews einbezogen. Der Wissenschaftsminister Krumsik erläutert in diesem Zusammenhang die finanzielle Ausstattung. Im Rahmenprogramm wird eine Filmvorführung durch die Hochschule veranstaltet und das Mufo-Tangoorchester, die Gruppen "Mobile", Elementarer Tanz sowie Rock und Roll sorgen für Unterhaltung..

- ⇒ Ein Video
 - **Freihand: VDSH003**
- ⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000604](#)

Dimensionen

Deutsche Sporthochschule Köln. Köln: Courts, 1993. 1 Videokassette (VHS) (16 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film streift zu Beginn die Anfänge in Berlin und Köln und wirft auch einen Blick auf die Stadt Köln. Im Hinblick auf die heutigen vielfältigen Funktionen des Sports über die körperliche Leistung hinaus, nämlich Freude an körperlichen Aktivitäten und sozialer Gemeinschaft, Gesunderhaltung und Rehabilitation, untersucht die Sporthochschule in ihren vielen wissenschaftlichen Instituten eine Vielzahl an wichtigen Fragestellungen. Ebenfalls im Hinblick auf neue Aufgaben des Sports werden die Studierenden auch in neue Berufsfelder eingeführt. Darüber informieren Beispiele aus der Freizeitpädagogik, der Sportpublizistik und der Ausbildung im Bereich Tanz und Bewegungstheater. "Dimensionen" will einen Einblick in die zeitgemäße Lehre und Forschung geben (vgl. auch Broschüre "Dimensionen")..

- ⇒ 2 Videos
 - **Freihand: 1 All 365**
 - **Freihand: VDSH004**
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 1 All 365 Hochschulschriften der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln , z.B. Rektoratsberichte, Tätigkeitsberichte
- ⇒ Schlagwort: Deutsche Sporthochschule Köln
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT005047116](#)

Dimensions

The German Sport University Cologne. Köln: Courts, 1993. 1 Videokassette (VHS) (16 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film streift zu Beginn die Anfänge in Berlin und Köln und wirft auch einen Blick auf die Stadt Köln. Im Hinblick auf die heutigen vielfältigen Funktionen des Sports über die körperliche Leistung hinaus, nämlich Freude an körperlichen Aktivitäten und sozialer Gemeinschaft, Gesunderhaltung und Rehabilitation, untersucht die Sporthochschule in ihren vielen wissenschaftlichen Instituten eine Vielzahl an wichtigen Fragestellungen. Ebenfalls im Hinblick auf neue Aufgaben des Sports werden die Studierenden auch in neue Berufsfelder eingeführt. Darüber informieren Beispiele aus der Freizeitpädagogik, der Sportpublizistik und der Ausbildung im Bereich Tanz und Bewegungstheater. "Dimensionen" will einen Einblick in die zeitgemäße Lehre und Forschung geben (vgl. auch Broschüre "Dimensionen")..

- ⇒ 2 Videos
 - **Freihand: 1 All 365**
 - **Freihand: VDSH005**
- ⇒ ZBSport-Systematik:
 - 1 All 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Teilgebiet Sport, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien
 - 1 All 365 Hochschulschriften der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln , z.B. Rektoratsberichte, Tätigkeitsberichte
- ⇒ Ausführliche Angaben: [HT005047132](#)

Aschenbrenner-Ratzenhofer, Herta: Eislaufen lernen - aber richtig

Herta Aschenbrenner-Ratzenhofer [Realisation]; Telefilm Wien [Produzent]. Wien: televisfilm (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 22 Minuten. 360,- Österreichische Schilling dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Diese neue Grundschule ist im Gruppenunterricht für alle

Altersstufen (Vorschulkinder bis Senioren) geeignet. Der Film führt über grundlegende Ausrüstungstips für den Anfänger und Übungsreihen des Anfängerunterrichtes hin zu Formen des Fortgeschrittenenunterrichtes. Jeder methodische Schritt wird für Kinder und Erwachsene getrennt erläutert und demonstriert. Sowohl für den Anfänger- als auch für den Fortgeschrittenenunterricht werden Bewegungsanweisungen gegeben und entsprechende Spielformen für den Gruppenunterricht vorgestellt. Zusätzliche Information bietet das Begleitheft zum Film..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VESP001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000854](#)

Bauer, Christian: Christian Bauer, sabre

Christian Bauer [Mitarbeit]; Fédération Francaise d'Escrime + INSEP [Produzent]. (Maitres d'armes - Säbel) Paris: INSEP (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 19 Minuten. 139,- Französische Franc

franz.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem Video stellt Maitre Christian Bauer sein Konzept eines Leistungstrainings vor. Früher selbst Hochleistungsfechter, dann Trainer, ist Bauer heute Fechtmeister des "Racing Club de France" und Nationaltrainer der französischen Juniorenmannschaft. Er unterrichtet am INSEP. Hier gibt er Oliver Santas, Mitglied der Französischen Junioren-Nationalmannschaft, eine Lektion. Er erläutert z.B. auch Unterschiede in der Arbeit eines Fechtmeisters und eines Fechttrainers; er erklärt weiter den assautartigen Lektionierstil und weitere Eigenschaften und Besonderheiten der vorgeführten Lektion, die mit zur Weltmeisterschaftsvorbereitung gehört..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFEC003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000790](#)

Talvard, Bernard: Bernard Talvard

Bernard Talvard [Mitarbeit]; Fédération Francaise d'Escrime + INSEP [Produzent]. (Maitres d'armes - Florett) Paris: INSEP (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 17 Minuten. 139,- Französische Franc

franz.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem Film gibt uns Maitre Bernard Talvard einen Einblick in seine Perfektionsmethode im Hochleistungsbereich mit Philippe Omnes, Chef der Herren-Florett-Nationalmannschaft. Talvard, Nationaltrainer seit 1984, hat sich zuvor durch zahlreiche internationale Titel ausgezeichnet, darunter fünf Siege im Mannschafts-Europacup mit dem Fechtkreis von Melun. Er zeigt hier, wie er mit Philippe Omnes verschiedene Themen wie Mensurverhalten und Präzision, Armgeschwindigkeit, Koordination, Übungen in mehreren Intentionen erarbeitet. Dieses zeigt er in zwei Lektionen, einmal in einer Lektion der Vorbereitungsphase und einmal in einer der Wettkampfperiode..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFEC007**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000121](#)

Storz, Sylvia: Dabei sein ist nicht alles - Über den Kampf der Frauen um olympische Gleichberechtigung

Sylvia Storz [Realisation]; SDR Sportimport [Produzent]. [S.1.]: 1988. 1 Videokassette, 38 Minuten.

dt.. - SDR | 15.09.1988. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Fernsehfilm gibt einen aufschlußreichen Abriß über die Entwicklungen im Frauensport seit Wiedereinführung der Neuen Olympischen Spiele. Dabei wird deutlich, daß die Frauen nicht nur einen Kampf gegen die eigenen Leistungsgrenzen, mit oder gegen andere Sportlerinnen, sondern auch noch vehement gegen die Vorurteile, Ignoranz und den aktiven Widerstand der bislang männerdominierten Sportwelt zu führen haben. Dies wird besonders am Beispiel einiger Athletinnen aus

Entwicklungsländern (Indien, Marokko) dokumentiert, in denen an eine Gleichberechtigung noch lange nicht zu denken ist. Im Gegensatz dazu wird noch auf die Sportförderung von Mädchen und Frauen und deren politische Bedeutung in der ehemaligen DDR und anderen Ostblockstaaten hingewiesen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFRA001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000220](#)

Tollich, Helene: IAPESGW - Kongresse 1965, 1969, 1977, 1989

Wien: 1989. 1 Videokassette, 39 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Helene Tollich, Präsidentin der International Association of Physical Education and Sport for Girls and Women (IAPESGWE), stellte anlässlich des letzten Kongresses in Bali eine Kongreßübersicht mit Ausschnitten von Köln 1965, Tokio 1969, Capetown 1977 und Bali 1989 zusammen. Eingearbeitete Titel informieren über Daten und Themen der übrigen Kongresse..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFRA002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000539](#)

Nüsslein, Sybille: ML Mona Lisa. Sportlerinnen zwischen Spikes und Stöckelschuhen

Sybille Nüsslein [Realisation]; ZDF [Produzent]. München: 1991. 1 Videokassette, 50 Minuten. dt.. - ZDF | 11.08.1991. Inhaltliche Zusammenfassung: In 50 Minuten wird in dieser Sendung über folgende vier Themen berichtet: 1. Lesbische Leistungssportlerinnen; 2. Eine Frau wird Präsidentin des Fußballvereins 1860 München - und hat Erfolg; 3. Frauen als Sportmoderatorinnen im Fernsehen; 4. Frauen fassen auch im Profisport langsam Fuß..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFRA006**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000804](#)

Kueh, Joan / Klugherz, Dan: Women in Sports - An Informal History

Joan Kueh [Mitarbeit]; Dan Klugherz [Realisation]; Atlanta Films [Produzent]. USA: Filmarchiv Oberhausen (Verleih als 16-mm-Kopie), 1976. 1 Videokassette, 27 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film beleuchtet die Vorurteile gegen die physisch aktive Frau vom Zeitalter der Klassik bis zur Gegenwart vor den jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Hintergründen. Mit Fotos und Originalaufnahmen werden die Entwicklung des Frauensports in verschiedenen Sportarten, hervorragende Leistungen einzelner Athletinnen sowie der Anstieg der aktiven Teilnahme von Frauen an Sportveranstaltungen beispielhaft beschrieben. Der Kommentar versucht, das wachsende Bewußtsein von Rechten und die neue Begeisterung für den Sport wiederzugeben..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFRA200**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000045](#)

Siniveer, Kaarel: Alles für den Sport oder Breitensport für alle?

[S.l.]: 1988. 1 Videokassette, 30 min.

dt.. - WDR (West 3) | 12.04.1988. Inhaltliche Zusammenfassung: Breitensport ist das Schlagwort für den Sport von morgen geworden - Sport nicht nur auf der Suche nach Hochleistungstalenten, sondern auch als Freizeit- und Kulturverbindung für das Alltagsleben. In Nordrhein-Westfalen, erläutert Prof. D. Kurz, soll ein Modellversuch neue Wege und Konzeptionen für den Sport von morgen entwickeln, so z.B. Pausensport, Seniorensport, vor allem aber die Stärkung der Vereine für den Breitensport. Sport ohne Leistungszwang, nur aus Freude an der Bewegung, das ist die Prämisse der Zukunft. Gegen den Sport im Verein setzen vor allem die kommerziellen Fitness-Studios. Prof. Volker Rittner erklärt den starken Zulauf

dieser Studios aufgrund einer neuen allgemeinen Körperästhetik - schlanke, wohlproportionierte und zugleich fitte Körper. Vom sportmedizinischen Standpunkt gesehen hält Prof. Wil-dor Hollmann den Breiten- und Gesundheitssport für ein sehr wichtiges Gegengewicht zur Technisierung der allgemeinen Umwelt. Sport für alle - der Sport von morgen - ist ein gesellschaftlich notwendiges Programm für Millionen, sei es als Angebot im Verein oder in anderen Organisationen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFRE003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000273](#)

Schröder, Jürgen: Bewegung im Justizvollzug

Jürgen Schröder [Realisation]; IWF (C 1768) [Produzent]. Göttingen: IWF (Verkauf), 1991. 1 Videokassette, 28 Minuten. 270,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Vollzug der Freiheitsstrafe gewinnt der Sport zunehmend an Bedeutung, auch im weitesten Sinn als sozialpädagogisches Hilfsmittel. Die unterschiedlichen Möglichkeiten des Sports im Strafvollzug und die Bemühungen der Anstalten um Eingliederung der Gefangenen in das Leben in Freiheit werden aufgezeigt. Der Film gewährt einen Blick hinter die Mauern der Justizvollzugsanstalten mit ihren räumlichen und personellen Problemen. (IWF) Die angebotenen Sportarten sind Kanu, Fußball, Volleyball, Tennis und Radfahren..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFRE201**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000896](#)

Kittel, Andreas / Deutsch, Marcus: Fahrt nach Elburg - Lehrgangspädagogische Sportfreizeit "Wassersport" vom 15.-25.07.1994

Andreas Kittel. Marcus Deutsch [Realisation]; DSHS, Institut für Freizeitwissenschaft [Produzent]. Köln: 1994. 1 Videokassette, 97 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Teilnehmer der Veranstaltung "Lehrgangspädagogische Sportfreizeit" (Wassersport) hatten die Aufgabe, ihren Lehrgang auch zu dokumentieren. Auf diese Weise entstand ein Videofilm und ein Skript mit vielen verschiedenen Referaten. Bärbel Schöttler, die Leiterin, formuliert die Zielsetzung dieser Lehrveranstaltung der Deutschen Sporthochschule Köln wie folgt: "Ein Lehrgang, bei dem nicht die Vermittlung spezifischer Sportarten im Vordergrund steht, sondern bei dem Sport nur als Medium zum Erleben und Begreifen gruppenpädagogischer Prozesse betrachtet wird." Der Videofilm ist lediglich dazu gedacht, künftigen Teilnehmern einen Eindruck von der Lehrgangsarbeit zu geben..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFRE207**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000890](#)

Miedzinski, Klaus: Die Bewegungsbaustelle

Klaus Miedzinski [unter anderen] [Mitarbeit]; Institut für Sportwissenschaften der TU Braunschweig [Produzent]. [S.l.]: TU Braunschweig, 1985. 1 Videokassette, 11 min. Verkauf: 40,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Bewegungsbaustelle wird dargestellt als ein Weg zur Förderung der kindlichen Spiel- und Bewegungsentwicklung in Kindergärten, für den Vorschul- und Primarbereich, für das Kinderturnen von Vereinen, für Elterninitiativen, für sonderpädagogische Einrichtungen und für den Wohnbereich. Mit Bauteilen wie Holzklötzchen, Autoschläuchen, Brettern, Leitern und Balken entwerfen Kinder ihren Lebensraum selbst. Im praktischen Umgang mit leichtem, schwerem, rauhem oder glattem Material werden einerseits diese Eigenschaften erfahren, zum anderen erkundet, ob es "wackelt", "rutscht", "wippt" oder wie es sich sonst noch verhält. Kreativität und soziales Lernen stehen mehr als bei Spielsituationen auf traditionellen Kinderspielplätzen im Vordergrund..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- Freihand: VFRE300⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000094](#)**Barsch, Harry: Abenteuersport - Sportabenteurer**

Harry Barsch [unter anderen] [Realisation]; Sportjugend Nordrhein-Westfalen [Produzent]. Duisburg: 1988. 1 Videokassette, 16 min. Inhaltliche Zusammenfassung: Abenteuersport ist keine neue Sportart. Der Film zeigt neue Wege, weg vom Konsum, hin zu engagiertem Tun. Die erste Phase zeigt Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens und Wege, um Vertrauen zueinander zu schaffen. In der zweiten Phase werden abenteuerliche Situationen vorgegeben, aber nicht die Lösung der Probleme. Gemeinsam werden Lösungsmöglichkeiten gesucht. Die dritte Phase spricht die Phantasie und Kreativität der Teilnehmer an, wobei alle für den Schutz der Gesundheit und des Materials verantwortlich sind (z.B. Flugzeugabsturz im Dschungel), ehe in einer letzten Phase Grenzbereiche von den Teilnehmern erfahren werden..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitbuch

⇒ Ein Video

- Freihand: VFRE303⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000068](#)**Battanta, Peter: Laufen - biomechanische und medizinische Aspekte**

Peter Battanta [Realisation]; ETS Magglingen [Produzent]. [S.l.]: 1985. 1 Videokassette, 13 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt den genauen Bewegungsablauf eines Läufers und mögliche damit zusammenhängende Laufbeschwerden und Verletzungen. Dabei werden Sportler, Sportschuh (adidas) und Boden in die Betrachtung einbezogen. Von der Landung bis zum Abstoß durchläuft der Fuß die Phasen des Dämpfens, Stützens und Führens. In jeder dieser Phasen können schädigende Einflüsse auf den Bewegungsapparat auftreten, die summiert zu Überlastungsproblemen an Fuß, Knie oder sogar Rücken führen. Um die Verletzungsanfälligkeit auf ein Minimum zu reduzieren, muß der Läufer den richtigen Laufstil trainieren, auf möglichst weiche Böden achten und nicht zuletzt den richtigen Schuh zum optimalen Dämpfen, Stützen und Führen wählen. Aber auch gezieltes prophylaktisches Stretching sowie Programme zur Kräftigung und Flexibilität der Fußmuskulatur gehören zu einem vernünftigen Training, damit der Lauf zu einem sinnvollen, befriedigenden und gesundheitlich nutzbringenden Erlebnis wird..

⇒ Ein Video

- Freihand: VFRE500⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000061](#)**Adler, Dieter: Fußballschule - Technik**

Dieter Adler [Mitarbeit]; FWU (42 01406) [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1991. 1 Videokassette, 15 Minuten. 95,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Fußballspiel ist eines der Sportspiele, in denen mehrere Spieler von unterschiedlichster Persönlichkeitsstruktur und verschiedenartigsten Fähigkeiten zusammenwirken, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Voraussetzung dafür ist aber ein Mindestmaß an technischen Fertigkeiten, damit das Zusammenspiel überhaupt gelingen kann. Technik bedeutet in erster Linie sicherer Umgang mit dem Ball. Dazu gehören Ballannahmen in jeder Höhe mit dem Fuß, Kopf und Körper, das Weiterleiten des Balles, das Passen, das Ballführen, alle Schußarten u.v.m. Neben einem natürlichen Ballgefühl erfordert dies viel Übung. Mit welchen Übungsformen man sich technische Fertigkeiten aneignen kann, zeigt diese Folge der "Fußballschule"..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- Freihand: VFUS003⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000400](#)**Die AJAX Schule, Teil 1**

Video Production The Netherland Hengelo Gld [Produzent]. (<<Die>> AJAX Schule) Amsterdam: bfp Versand, 1995. 1 Videokassette, 60 Minuten. Teil 1+2 zusammen 86

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einigen grundlegenden Darstellungen zur AJAX Fußball-Philosophie und zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird das TÜPS-System (Technik, Übersicht, Persönlichkeit, Schnelligkeit) erklärt. In sehr trainingsnaher Darstellung wird das Training zur Kondition (Auge/Fuß), das fußballspezifische Techniktraining unter besonderer Berücksichtigung der Koordination mit Trainingsformen zur fußballspezifischen Laufkoordination und deren Anwendung in Kleinfeldspielformen aufgereiht. Die Anschaulichkeit wird erzielt aus dem Wechsel aus Spielszenen und den dazugehörigen Trainingsformen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS030**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000954](#)

Die AJAX Schule, Teil 2

Video Production The Netherland Hengelo Gld [Produzent]. (<<Die>> AJAX Schule) Amsterdam: bfp Versand, 1995. 1 Videokassette, 60 Minuten. Teil 1+2 zusammen 86

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach grundlegender Darstellung der Bedeutung der Schnelligkeit im Fußballspiel werden alle Teilbereiche des fußballspezifischen Schnelligkeitstrainings mit Trainingsformen aufgelistet (Start-/Beschleunigungsphase, Antrittskraft, Sprintschnelligkeit). Spielszenen mit Inhalten zur Bedeutung der Schnelligkeit und Spielformen mit Schnelligkeitsaspekten werden in Zusammenhang gesetzt zum Training von Schnelligkeit und Kraft. Abschließend wird noch einmal kurz die AJAX-Kultur und das AJAX-Trainingssystem dargestellt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS031**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000959](#)

Adler, Dieter: Fußballschule - Abwehrspiel

Dieter Adler [Mitarbeit]; FWU (42 01409) [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1991. 1 Videokassette, 14 Minuten. 95,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Abwehrspieler wird als "Spielverderber" charakterisiert. Er ist es jedoch nur aus der Sicht des Angreifers. Seine Aufgaben bestehen eben darin, dem Gegner das Konzept zu verderben, ihm den Ball abzujagen und den eigenen Angriff einzuleiten. Maßnahmen dazu sind z.B. der Zweikampf oder die Abseitsfalle. Die taktischen Konzepte, die im Spiel Anwendung finden, sind Mann-, Raum- und kombinierte Mann-/Raumdeckung. All dies wird in anschaulichen Bildern aus dem Trainingsgeschehen demonstriert und mit Spielszenen belegt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS101**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000402](#)

Adler, Dieter: Fußballschule - Angriffsspiel

Dieter Adler [Mitarbeit]; FWU (42 01408) [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1991. 1 Videokassette, 14 Minuten. 95,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Angriff ist die beste Verteidigung. Diese Erkenntnis ist nicht neu, erklärt aber wesentliche Grundsätze erfolgreicher Taktik im modernen Fußball. Sobald eine Mannschaft im Ballbesitz ist, werden alle technischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten genutzt, um zum Torerfolg zu kommen: Doppelpaß, Ballübergabe, Freilaufen, Kombinationsspiel, Dribbling, Torschuß. Alle diese Aspekte des Angriffsspiels werden in adäquaten, spielnahen Übungsformen im Training demonstriert. Lehrreiche Beispiele aus hochklassigen Begegnungen zeigen die hohe Schule des Angriffsspiels..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS102**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000401](#)

Bisanz, Gero / Adler, Dieter: Standardsituationen

Gero Bisanz. Dieter Adler; Studio Hamburg für Film & Fernsehen GmbH im Auftrag von NDR/SFB/Transtek [Produzent]. (Fußballschule) München: FWU, 1992. 1 Videokassette, 15 Minuten. 95

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Standardsituationen im Fußball bringen eine Mannschaft in Ballbesitz und zusätzlich den Vorteil, mittels dieser Situation spielerische Vorteile zu erwerben: Ein weiter Einwurf in den Strafraum, ein Eckstoß in den Rücken der Verteidigung, ein Freistoß mit Effet um die Mauer gezogen bringen das gegnerische Tor in Gefahr, ein Strafstoß ist meist gleichbedeutend mit einem Torerfolg. Jede Mannschaft besitzt Spezialisten für die Ausführung von Standardsituationen. Wie diese trainieren und welche "Kunststücke" sie vollbringen, zeigt die vorliegende Folge der Fußballschule..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS103**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001114](#)

Dusseldorp, Wim: Verteidigen

von 11:11 zu 1:1 / Wim Dusseldorp (<<Die>> Niederländische Fußballschule; 3) Leer: bfp-Versand, 1998. 1 Videokassette (VHS, 35 Minuten): farbig. 45

dt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS104**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001197](#)

Dusseldorp, Wim: Angriffsfußball

über 40 Trainingsformen / Wim Dusseldorp (<<Die>> Niederländische Fußballschule; 1) Leer: bfp-Versand, 1997. 1 Videokassette (VHS, 43 Minuten): farbig. 49,95

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Seit langem schon ist bekannt, daß die Spitzenclubs Ajax und MVV eine der besten Fußballausbildungen in Europa aufweisen. Ein Grundstein dieser Ausbildung ist der Angriffsfußball, der bei Ajax und bei MVV von der jüngsten Jugend an trainiert wird. Nachdem das Video über die Ajaxschule (Teil 1+2) sehr großen Anklang gefunden hat, haben die Trainer von Ajax und MVV zusammen diesen Lehrfilm gedreht, der einzelne Übungsformen darstellt, wie das Angriffsspiel im Fußball trainiert werden kann. Zuerst erklären die Verantwortlichen beider Vereine, welche Fußballphilosophie und welches Fußballverständnis hinter den Vereinen steckt. Dann werden mehr als 40 Trainings- und Übungsformen gezeigt, mit denen man ein Training gestalten kann. Hierbei wird auf umfangreiche Erklärungen verzichtet, lediglich die bildliche Veranschaulichung neben einer kurzen Einleitung begleitet jede Übung. Die Auswahl und Mischung der Übungen sind jedem selbst überlassen, so daß es von Vorteil ist, daß in diesem Video auf fast alle Erklärungsdetails verzichtet wird..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS105**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001298](#)

Dusseldorp, Wim: Trainingsformen

für einen guten Spielaufbau / Wim Dusseldorp (<<Die>> Niederländische Fußballschule; 2) Leer: bfp-Versand, 1998. 1 Videokassette (VHS, 46 Minuten): farbig. 49,95

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Trainer der niederländischen Nationalmannschaft Guus Hiddink erläutert in diesem Band die "typisch niederländische Art des Aufbauspiels", die in den vergangenen Jahren ein besonderes Merkmal des niederländischen Fußballs wurde und zum Erfolg beitrug. Schritt für Schritt soll gezeigt werden, wie ein "gepflegter, durchdachter Spielaufbau" trainiert werden kann. Dies beginnt beim Torhüter, der weitere Ablauf soll automatisiert werden. Neben dem "Spieleraufbau", so wird Hiddink übersetzt, ist für ihn vor allem das Stellungsspiel wichtig. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Darstellung der Übungsorganisation. Dadurch sollen die vorgestellten Trainingsformen leicht in die Praxis umzusetzen sein. Nachdem die Übungen im ersten Teil auf die "forschen Angriffsstrategien" und das "Reflexspiel" ausgerichtet waren und beim Ballbesitz in der gegnerischen Hälfte ansetzten,

gehen die Autoren jetzt einen Schritt weiter. Ausgangspunkt ist der Beginn eines Angriffs bei Torwart und Verteidiger. Der gezielte Spielaufbau soll dabei das Risiko mindern, die eigene Mannschaft soll in Ballbesitz bleiben. Der sorgfältige Aufbau aus der eigenen Hälfte und ein gutes Stellungsspiel sind nach der Ansicht der Autoren neben einem attraktiven Offensivspiel das Geheimnis des niederländischen Fußballs. Die Autoren hoffen, daß das Video Trainern die nötige Motivation gibt, diese Spiel- und Übungsformen nach Alter und Qualität ihrer Mannschaft auszubauen oder zu vereinfachen. Die Autoren empfehlen eine schriftliche Ausarbeitung der Übungen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS106**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001299](#)

Dusseldorp, Wim: Standardsituationen

Wim Dusseldorp (<<Die>> Niederländische Fußballschule; 6) Leer: bfp Versand, 1998. 1 Videokassette (VHS, 40 Minuten): farbig. 49,95

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im modernen Fußball entscheiden Standardsituationen oft über Sieg und Niederlage, z.B. bei der WM 1998: 171 Tore, davon 53 aus Standardsituationen! In einem ersten Teil werden vorbereitende Trainingsformen bzw. Übungsreihen zur Verbesserung der Kopfstößtechnik vorgestellt. Die Übungsreihen stellen Möglichkeiten dar, eine gute Voraussetzung bzw. eine gute Kopfball- und Schußtechnik zu erlangen, welche die Grundlagen für erfolgreiches Handeln in Standardsituationen darstellen. Ein zweiter Teil bietet Übungsreihen zur Taktik der Standardsituationen: 1. Die Angriffstaktik beim Eckstoß, 2. Die Abwehrtaktik beim Eckstoß, 3. Die Angriffstaktik beim Freistoß, 4. Die Abwehrtaktik beim Freistoß, 5. Einwurf, 6. Strafstoß. Die Übungen werden demonstriert von Trainer Sef Vergossen und den Spielern von Roda Kerkrade..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS108**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001300](#)

Bonfanti, Mario / Pereni, Angelo: Fußball: Spiel im Raum, Teil 1 Methodik und Didaktik

Mario Bonfanti. Angelo Pereni; Editoriale Sport Italia [Produzent]. (Fußball: Spiel im Raum, Teil 1 Methodik und Didaktik) Mailand: bfp Versand, 1997. 1 Videokassette, 70 Minuten. 89,50

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Mario Bonfanti und Angelo Pereni zeigen in ihrem Videofilm anhand der A-Jugendmannschaft von Atlanta Bergamo methodische und didaktische Maßnahmen zur Schulung des Fußballspiels im Raum. Im Vordergrund steht das gruppentaktische Abwehrverhalten der Abwehrreihe sowie von Mittelfeld und Sturm in Gleich-, Unter- oder Überzahl. Dabei werden zuerst grundlegende Konstellationen wie Diagonale, Dreieck und Linie eingeführt, die dann in verschiedenen Spielkonstellationen mit Hilfe von Spielertausch, Unterstützung des Mitspielers, Doppeldeckung, Pressing und Abseitstellen angewandt werden. Neben dem Abwehrverhalten der Mannschaftsgruppen wird außerdem das Konterspiel, Spielverlagerung und allgemein die Vorwärtsbewegung der Abwehr und des Mittelfelds dargestellt. In allen Variationen (von 2:2 bis 10:10; Standardsituationen oder aus dem Spiel) werden die Laufwege erst ohne, dann mit Ball und Gegner durchgeführt. Dabei wird immer mit der Viererabwehrkette gespielt und aufgrund der Raumdeckung viel Wert auf Spielertausch und Gruppenbewegung gelegt. Die dargestellten Maßnahmen eignen sich gut zur Einführung und Schulung der Raumdeckung, sind aber relativ anspruchsvoll und so durchgeplant, daß bei originaler Übernahme wenig Platz für Kreativität bleibt. Durch den hohen Anspruch an die Spieler ist der Adressatenkreis dieses Videos im höheren Leistungsbereich zu suchen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS151**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001301](#)

Bonfanti, Mario / Pereni, Angelo: Fußball: Spiel im Raum, Teil 2 Übungen und Einführung in die Spielverlagerung

Mario Bonfanti. Angelo Pereni; Editoriale Sport Italia [Produzent]. (Fußball: Spiel im Raum, Teil 2 Übungen und Einführung in die Spielverlagerung) Mailand: bfp Versand, 1997. 1 Videokassette, 70 Minuten. 89,50

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im ersten Teil des Videos, werden anhand einer Gruppe von 8-12 Jährigen Anregungen gegeben, um eine bessere räumlich-zeitliche Orientierung zu erlernen. Die Übungen enthalten koordinative und motorische Anpassungsaspekte. Weiter werden besonders Übungen zum Erlernen des richtigen gruppentaktischen Verhaltens im Raum vorgestellt. Peripheres Sehen und Kommunikation untereinander, zwei wichtige Faktoren für Spielen im Raum, werden dabei geschult. Im zweiten Teil werden Übungen/Spielformen für den Seniorenfußball vorgestellt. Die 20 Übungen/Spielformen beziehen sich auf: die Verbesserung der individuellen Fähigkeiten, die rationelle Verteilung auf dem Spielfeld, die Anwendung der Abwehraufstellungen, die Spielverlagerung, zu Pressing und Konterpressing, den Ballbesitz, die Verteidigung mehrerer Räume auf dem Spielfeld, die Hilfe und Unterstützung und die Mitarbeit bei der Abwehr und im Angriff..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS152**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001302](#)

Adler, Dieter: Fußballschule - Taktik und Kondition

Dieter Adler [Mitarbeit]; FWU (42 01407) [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1991. 1 Videokassette, 14 Minuten. 95,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Fußball ist ein athletisches, schnelles Mannschaftsspiel über 90 Minuten, das von den Spielern ein hohes Maß an körperlicher Fitneß erfordert. Daher muß das Training so angelegt sein, daß die körperlichen Komponenten wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit, bei allen Übungsformen miteinbezogen werden. Dabeben kommt es beim Mannschaftsspiel Fußball in erster Linie auf mannschaftliche Geschlossenheit, auf das reibungslose Zusammenspiel der Mannschaftsmitglieder an. Ermöglicht wird dies, indem sich die Spieler taktische Fähigkeiten aneignen und demgemäß auch taktische Aufgaben erfüllen können..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS200**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000118](#)

Dusseldorp, Wim: Konditionstraining = Fußballtraining

Wim Dusseldorp (Die Niederländische Fußballschule; 4) Leer: bfp-Versand, 1998. 1 Videokassette (VHS, 38 Minuten): farbig. 45

dt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS201**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001198](#)

Coerver, Wiel: Die Corver-Methode, Teil 1 - Basis-Training (6- bis 9jährige)

Wiel Coerver [Mitarbeit]; U.A.E. TV Dubai [Produzent]. (<<Die>> Coerver-Methode; 1) [S.l.]: BFP (Verkauf), 1990. 1 Videokassette, 120 Minuten. 210,- DM für alle 4 Teile

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In 22 Einheiten zu je fünf Minuten werden eine Vielzahl von Übungen vorgestellt, die dazu beitragen, das Ballgefühl zu entwickeln, um den jungen Spielern durch gute Ballkontrolle ein trickreiches Dribbling zu ermöglichen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS300**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000380](#)

Coerver, Wiel: Die Coerver-Methode, Teil 2 - Aufbau-Training A (9- bis 12jährige)

Wiel Coerver [Mitarbeit]; U.A.E. TV Dubai [Produzent]. (<<Die>> Corver-Methode; 2) [S.l.]: BFP (Verkauf), 1990. 1 Videokassette, 120 Minuten. 210,- DM für alle 4 Teile

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In 24 Trainingseinheiten zu je fünf Minuten werden die im Basistraining erlernten Bewegungen in vielen Übungsformen perfektioniert. In fast allen Übungsformen hat der Übende einen sich partnerschaftlich verhaltenden Gegenspieler, so daß die Bewegungen in 1:1-Situationen kontrolliert durchgeführt werden können..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS301**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000404](#)

Bisanz, Gero / Adler, Dieter: Kinder- und Jugendfußball

Gero Bisanz. Dieter Adler; Studio Hamburg für Film & Fernsehen GmbH im Auftrag von NDR/SFB/Transtek [Produzent]. (Fußballschule) München: FWU, 1992. 1 Videokassette, 15 Minuten. 95

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Kinder- und Jugendfußball, das ist zu allererst ungezwungenes Spiel mit dem Ball, Freude an der Bewegung, am Wettkampf, an persönlichem und Mannschaftlichem Erfolg. Kinder- und Jugendmannschaften werden beobachtet, wie sie im Training mit altersgemäßen, ihrer physischen und psychischen Entwicklung entsprechenden Übungen konfrontiert und behutsam und "lustbetont" an das Mannschaftsspiel Fußball herangeführt werden. Gezeigt werden Ausschnitte aus den Trainingsprogrammen der F-Jugend bis zur A-Jugend sowie Szenen aus einem spannenden B-Jugend-Länderspiel Deutschland gegen England..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS305**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001113](#)

Bisanz, Gero / Peter, Ralf / Vieth, Norbert: Teil 1 - Spaß von Anfang an

Gero Bisanz. Ralf Peter. Norbert Vieth [Mitarbeit]; videotech [Produzent]. (Fußball pur) Mönchengladbach: Philippka Verlag, 1996. 1 Videokassette, 68 Minuten. 47

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einer grundlegenden Einführung in die Konzeption der Reihe Fußball pur (weitere 2 Videos in Planung) in das Grundlagentraining für die 6- bis 10jährigen, das Aufbautraining für die 10- bis 14jährigen und das Leistungstraining für die 14- bis 18jährigen werden die Leitlinien für ein attraktives und kindgemäßes Training vorgestellt. Die Trainingsformen für die 6- bis 10jährigen gliedern sich in vier Bausteine: Training der Ball- und Bewegungsgeschicklichkeit; spielerisches Training der Technik; Fußballtraining in kleinen Gruppen; mit dem Trainingsspiel 4:4 zum Wettspiel 7:7. Abschließend werden die Vorteile des Spiels 7:7 gegenüber dem Spiel 11:11 herausgestellt: häufigere Aktionen am Ball, häufigere Torschußaktionen, technisch-taktische Elemente überwiegen gegenüber konditionellen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS306**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001001](#)

Peter, Ralf / Vieth, Norbert: Teil 2 - Spaß von Anfang an

Ralf Peter. Norbert Vieth; Videotech [Produzent]. (Fußball pur) Mönchengladbach: Philippka Verlag, 1996. 1 Videokassette, 64 Minuten. 47

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Unter Bezugnahme auf das Video Fußball pur, Teil 1 werden neue Spiel- und Übungsformen sowie Variationen zu den vier Übungsbausteinen angeboten: Training der Ball- und Bewegungsgeschicklichkeit; spielerisches Training der Technik; Fußballtraining: spielen in kleinen Gruppen; mit dem Trainingsspiel 4:4 zum Wettspiel 7:7. In praxishaher Darstellung wird die besondere Bedeutung der Ball- und Bewegungsgeschicklichkeitsübungen für den Einstieg in eine Trainingseinheit herausgestellt. Anspruchsvollere Techniken wie Drop-Kick oder Hüftdrehstoß werden in spielerischer Form dargeboten. Zum Abschluß werden praxisorientierte Trainingsmodelle zum Aufbau von Trainingseinheiten vorgestellt: 1. Nur kleine Fußballspiele; 2. Spielen und Üben im Wechsel; 3. Stationstraining..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS307**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000726](#)

Bisanz, Gero / DFB-Trainerstab / Peter, Ralf: Fußball pur 3

Gero Bisanz. DFB-Trainerstab; Ralf Peter. Norbert Vieth [Mitarbeit]; Videoteach GbR [Produzent]. (Fußball pur 3) Mönchengladbach: philippka, 1 Videokassette, 82 Minuten. 55 dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach den Teilen 1 und 2 der Reihe "Fußball pur" zum E- und F-Juniorentraining gibt dieses Video einen Überblick über Spiel und Training in der nächsten Altersstufe. In Anlehnung an das DFB-Ausbildungskonzept (Grundlagentraining 6-10 Jahre; Aufbaustraining 10-14 Jahre; Leistungstraining 14-18 Jahre) werden Leitlinien zum Training der d- und C-Junioren vorgestellt. Im Vordergrund steht die attraktive und altersadäquate Technkschulung, wobei dem Training der Ballgeschicklichkeit sowie einem altersadäquaten Konditionstraining besondere Bedeutung beigemessen wird. Weitere Schwerpunkte: 1. Individuelle Schulung spielerischer Grundlagen: Training des Dribblings und des Zusammenspiels; Training der Ballkontrolle; 1 gegen 1 - Zweikampf in Angriff und Verteidigung; variables Torschußtraining 2. Kleine Fußballspiele mit technisch-taktischen Aufgaben 3. Vom Trainingsspiel 4 gegen 4 zum Zielspiel 11 gegen 11 4. Das DFB_Spielsystem für D- und C-Junioren..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS313**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001135](#)

Durig, Daniel / Gavillet, Louis: Fußball - Training des Torhüters

Daniel Durig [Mitarbeit]; Louis Gavillet [Realisation]; Mafioly Sa [Produzent]. Clarens: BFP (Verkauf), 1984. 1 Videokassette, 120 Minuten. 130,- DM Inhaltliche Zusammenfassung: Wenn auch die Übungen vom Gesichtspunkt der Funktionalität nicht immer dem neuesten Stand entsprechen, bieten sie jedoch eine interessante, umfassende und vor allem in allen Leistungsbereichen umsetzbare Übungssammlung mit Schwerpunktthemen Geschicklichkeit, Gewandtheit, Kräftigung, Technik und Taktik. Außerdem werden sämtliche Übungen von guten Torhütern anschaulich demonstriert..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS400**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000508](#)

Adler, Dieter: Fußballschule - Torwart

Dieter Adler [Mitarbeit]; FWU (42 01405) [Produzent]. Grünwald: FWU, 1991. 1 Videokassette, 15 Minuten. 95,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Torwart hat innerhalb der Fußballmannschaft eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe. Sie bedingt spezielle Fähigkeiten, deren Entwicklung im Training in diesem Film den Mittelpunkt bilden: Reaktionsvermögen, sicheres Fangen des Balles, Schnelligkeit und Gewandtheit, Mut, Überblick. Wie entscheidend diese Fähigkeiten für den Erfolg aber auch den Mißerfolg einer Mannschaft sein können, zeigen eine Reihe von Szenen aus bedeutenden Länder- und Bundesligaspielen, in denen die Leistung des Torwarts im Mittelpunkt steht..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS401**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000409](#)

Herausforderung Mexiko. Der Film zur XIII. Fußball-Weltmeisterschaft

Worldmark Soccer International [Produzent]. [S.l.]: Tele F.A.Z. (Verkauf), 1986. 1 Videokassette, 77 Minuten. 51,75 DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem filmischen Rückblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft 1986 in Mexiko stehen neben verschiedenen Spielhöhepunkten, vereinzelt mit dem Originalkommentar versehen, bestimmte Einzelspieler und ihre Spielkunst im Blickpunkt wie Sanchez (Mexiko), Francescoli (Uruguay), Elkjaer (Dänemark), Rummenigge (BRD), Platini (Frankreich) und natürlich Maradona (Argentinien), die überragende Spielerpersönlichkeit dieser WM. In teilweise bestechenden Nahaufnahmen werden Eleganz und

Härte, Spannung und Dramatik verschiedener Begegnungen noch einmal deutlich: spiele-
rische Glanzeleistungen, kraftvolle Zweikämpfe, aktionsgeladene Strafraumszenen, herrliche
Tore, aufreibende Elfmeterschießen. Die Gesichter der Akteure, die Reaktionen der Zuschau-
er und die jubelnden Sieger in ihrer Kabine sind im Bild festgehalten und runden diesen
imponierenden Rückblick auf die WM 1986 ab..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS721**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000411](#)

Europas Fußball-Fest Euro '88. Der offizielle UEFA-Film der Fußball-Europameisterschaft

Worldmark [Produzent]. [S.l.]: Tele F.A.Z. (Verkauf), 1988. 1 Videokassette, 58 Minuten. 51,75
DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieser Film bietet einen Rückblick auf die leistungsmäßig
niveauvolle Fußball-Europameisterschaft 1988 in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei
wird auf eine chronologische Berichterstattung verzichtet. Es werden die interessantesten
Begegnungen herausgegriffen und in ihren entscheidenden Spielszenen verfolgt. Mittels her-
vorragender Nah- und Zeitlupenaufnahmen bekommt man einen intensiven Einblick in be-
sondere Abläufe des Wettkampfs (Zweikampfverhalten in Angriff und Abwehr, Foulszenen,
Torhüterverhalten), so daß dieser Film auch über den den Dokumentations- und Unterhal-
tungswert hinaus Bedeutung hat..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS722**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000412](#)

Deutschland Weltmeister 1990

<<Die>> Höhepunkte der deutschen Spiele / Stylus Video Ltd. [Produzent]. London: Sport
und Freizeit, 1990. 1 Videokassette, 68 Minuten. 45,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt den Weg der deutschen Fußball-
Nationalmannschaft mit allen Toren und Höhepunkten während der Fußballweltmeisterschaft
in Italien bis zum Gewinn des Weltmeistertitels am 8. Juli 1990 vor 75.000 Zuschauern in
Rom. Die überzeugende Vorrunde der deutschen Mannschaft mit den Spielen gegen Jugo-
slawien, V.A. Emirate und Kolumbien wird jeweils mit Spielzügen, Toren und ihren bestim-
menden Spielerpersönlichkeiten herausgestellt. Dem Achtelfinalsieg gegen Holland geht ein
Rückblick auf die Begegnung bei der Europameisterschaft 1988 voraus. Der dramatische
Halbfinalsieg gegen England nach Elfmeterschießen wird geschildert. Dem Finale gegen Ar-
gentinien geht eine Rückschau auf die Endspiele der Weltmeisterschaften 1982 und 1986
voraus. Das Video präsentiert einen Arbeitsstreifen über technisch-taktisches Verhalten, das
zu Torchancen und Toren führt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VFUS723**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000407](#)

Palme, Michael: Der Sportspiegel: Was der Teamchef ehrenhalber ... - Über die Ausbildung zum Fußball-Bundesliga-Trainer

Michael Palme [Realisation]; ZDF [Produzent]. [S.l.]: 1989. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - ZDF103.10.1989. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Dokumentation gibt einen Stim-
mungsbericht über den FLL 1989 mit Stimmen der prominenten Teilnehmer (u.a. Magath,
Tenhagen, Lienen, Reinders, Neumann) sowie einen unvollständigen Überblick über die Un-
terrichtsinhalte des Lehrganges (ausgewählt wurden Psychologie, Sportmedizin, Sportrecht,
Trainingslehre, Mannschaftstaktik), die immer wieder der Praxis im Bundesligaalltag gegen-
übergestellt werden. Die Dokumentation gibt keinen Einblick in den tatsächlichen Ablauf des
FLL, sondern versucht durch Hervorheben der theoretischen Fächer und (bewußtes) Weg-
lassen einiger praktischer Fächer die Ausbildung als praxisfremd zu kennzeichnen. (Marti)
[Fernsehaufzeichnung].

⇒ Ein Video

- Freihand: VFUS801

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000364](#)

Clayton, Steve: Das kurze Spiel mit David Leadbetter

Steve Clayton [Mitarbeit]; Telstar Video Entertainment. TV Synchron GmbH [Produzent]. Essen: Albrecht, 1991. 1 Videokassette, 101 Minuten. 79

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: David Leadbetter zeigt Schritt für Schritt die Grundlagen des kurzen Spiels: Putten, chippen, pitchen und das Bunkerspiel. Jeder Abschnitt enthält zusätzlich Tips auch für Fortgeschrittene. Durch die Analyse der einzelnen Abläufe werden die verschiedenen Golfschläge, die auf und um das Grün sinnvoll sind, veranschaulicht mit dem Ziel, Beständigkeit und Gefühl für das Kurze Spiel zu erwerben bzw. zu bewahren..

⇒ Ein Video

- Freihand: VGOL004

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001045](#)

Houf, J. / Knebel, Karl-Peter: Karl-Peter Knebel: Funktionsgymnastik in Theorie und Praxis

Gastvortrag am 23.01.1989 an der DSHS Köln / J. Houf [Mitarbeit]; Karl-Peter Knebel [Realisation]; Abt. Sportdidaktik III [Produzent]. Köln: 1989. 1 Videokassette, 180 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im ersten Teil (Theorie) steht der Bewegungsapparat und seine Belastbarkeit im Mittelpunkt: Funktionelle Einheit von Muskel, Gelenk und Steuerung durch das Zentralnervensystem (ZNS); leistungshemmende und gesundheitsschädigende muskuläre Dysbalance am Beispiel der Wirbelsäulenfehlstellung; Bedeutung der Funktionsgymnastik zur Verbesserung von Dehnfähigkeit und Beweglichkeit; Vorstellung von Stretching-Techniken und -Methoden mit falscher und richtiger Anwendung in der Praxis. Dieselbe Vorgehensweise wird bei den Kräftigungsübungen (u.a. Sit-Ups) gewählt mit daran anknüpfenden Übungen für die Bauch- und Rückenmuskulatur. Im zweiten Teil (Praxis) werden Übungsbeispiele (s.o.) unter Mitwirkung von Studenten demonstriert: Dehnung (Stretching) verschiedener Muskelgruppen und die Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur stehen im Vordergrund. Dazu werden nähere Erläuterungen sowie weitere Ratschläge zur korrekten Übungsausführung gegeben und eine unterschiedliche Bewertung der "Übungsgüte" vorgenommen..

⇒ Ein Video

- Freihand: VGYM001

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000295](#)

Bernhard, Zlatan Siric / Ludwig, Günther: Muskelfunktionsprüfung und ergänzende Übungen mit Lutz Meisner

Köln: G. Ludwig, 1989. 1 Videokassette, 28 Minuten. 150,- DM (für alle 3 Filme)

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Ausgewählte Beispiele der Muskelfunktionsprüfung werden demonstriert. Dabei wird ausführlich die Funktionsprüfung der Plantar- und Dorsalflexoren des Fußes vorgestellt. Hier wird auf die Bedeutung achsengerechter Belastung, aus Stabilität und Bewegungskoordination hingewiesen; vorhandene Seitendifferenzen werden besonders herausgestellt. Auf Besonderheiten bei der Durchführung von Prüfaufgaben zur Beurteilung der Kraft von Arm- und Schultergürtelmuskulatur (Hängen und Klimmziehen an der Sprossenwand), der Funktionsfähigkeit eines zweigelenkigen Muskels (M. triceps surae), der Dehnfähigkeit der Hüftbeuger und Kraft der Glutaeen wird hingewiesen. Der Film stellt einen Mitschnitt einer Seminarveranstaltung der Trainerakademie Köln dar..

⇒ Ein Video

- Freihand: VGYM003

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000095](#)

Bernhard, Zlatan Siric / Ludwig, Günther: Funktionelle Gymnastik mit Lutz Meisner: Rumpf und obere Extremität

Köln: G. Ludwig, 1989. 1 Videokassette, 28 Minuten. 150,- DM (für alle 3 Filme)

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt eine Fülle möglicher Aufgaben der funktionellen Gymnastik für die Muskulatur der Arme, des Schultergürtels und des Rumpfes. Hinweise auf Variationen bzw. Erschwerung von Übungen durch Änderung der Hebelverhältnisse, Verändereung von punctum fixum und punctum mobile sowie auf Möglichkeiten/Gefahren des Ausweichens und die Bedeutung der Körperstabilität werden gegeben. Es werden überwiegend Einzelübungen, aber auch Partnerarbeit (Widerstandsübungen) gezeigt. Die Bedeutung der Mobilisation der Wirbelsäule in der Entlastung wird hervorgehoben. Der Film stellt einen Mitschnitt einer Seminarveranstaltung der Trainerakademie Köln dar und ergänzt - mit wenigen Überschneidungen - den Videofilm "Funktionelle Gymnastik mit Lutz Meisner: Rumpf und untere Extremität"..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VGYM004**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000140](#)

Bernhard, Zlatan Siric / Ludwig, Günther: Funktionelle Gymnastik mit Lutz Meisner: Rumpf und untere Extremität

Köln: G. Ludwig, 1989. 1 Videokassette, 35 Minuten. 150,- DM (für alle 3 Filme)

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt eine Vielzahl von Aufgaben der funktionellen Gymnastik für die Muskulatur von Rumpf, Beckengürtel und Bein. Im Mittelpunkt steht dabei die Bedeutung der Stabilisierung des gesamten Körpers vom Becken aus; entsprechend wird auf die Notwendigkeit differenzierter Körperwahrnehmung in diesem Bereich hingewiesen. Besondere Aufmerksamkeit wird aber auch auf die Bewegungsmöglichkeiten im Hüftgelenk gelenkt durch vielfach variierte Beanspruchung im Hinblick auf Flexion/Extension, Ab-/Adduktion und Innen-/Außenrotation. Hinweise werden gegeben auf die Dosierung bei der Kräftigung (Haltekraft) und Dehnung (CHRS-Methode). Der Film stellt einen Mitschnitt der Trainerakademie Köln dar und ergänzt - mit wenigen Überschneidungen - den Videofilm "Funktionelle Gymnastik mit Lutz Meisner: Rumpf und obere Extremität"..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VGYM005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000312](#)

Stretching - Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden

Empress Verlag [Produzent]. [S.l.]: Empress Verlag, 1989. 1 Videokassette, 30 Minuten. 59,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Stretching (von engl. "to stretch" - dehnen) schlägt eine Brücke zwischen alten, elementaren Bewegungsformen und neuen Fitness-Methoden. Leicht anzuwenden kommt Stretching den Bedürfnissen unserer heutigen bewegungsarmen "Sitz"-Gesellschaft entgegen. Der Film zeigt Stretching nach dem CHRS-Prinzip (Control-Hold-Relax-Stretch) als eine ruhige Methode zur ganzheitlichen Körperwahrnehmung, körperlichen und geistigen Entspannung und Atmung. Die im Film vorgestellten Übungen sprechen alle Muskelgruppen an und sind auch für den Anfänger leicht und effektiv nachzuvollziehen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VGYM006**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000245](#)

Hanlon, Tom: Flexibility for Sport and Fitness

Tom Hanlon; Human Kinetics [Produzent]. (Flexibility for Sport and Fitness) Champaign: Human Kinetics-Europe, 1997. 1 Videokassette, 51 Minuten. engl..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VGYM015**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001205](#)

Vogel, Gunther: ZDF-Info Gesundheit - Aktives Rückentraining

Mainz: 1990. 1 Videokassette, 72 (6x15) Minuten.

dt.. - ZDF | 1991.09.09 - 1991.09.14.. Inhaltliche Zusammenfassung: In sechs Folgen informiert die ZDF-Sendung "Info Gesundheit" u.a. über falsche bzw. richtige Körperhaltung in unterschiedlichen Situationen wie Sitzen, Tragen, Bücken, Stehen, Liegen und Aufstehen. Eine Krankengymnastin erläutert und demonstriert entsprechende Übungen, zusätzliche Methoden wie Alexander-Technik, Feldenkrais- und Zilgri-Methode werden vorgestellt. Auch gibt die Serie Einblick in ein Gruppentraining wie Rückentraining für Kinder in Bad Aibling oder die Rückenschule der Kurklinik in Bad Oeynhausen. Informationen über zweckmäßige Möbel (Autositz Recaro variomed, Stehsitz, Stehpult, Bett) runden die vielfältigen Informationen ab. (Fastrich) [Fernsehaufzeichnung].

⇒ Ein Video

- **Freihand: VGYM059**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000813](#)

Krempel, O. / Bloss, H.: Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit

O. Krempel. H. Bloss [Realisation]; Peter Stückl Film [Produzent]. Tutzing: PSF (Verkauf), 1993. 1 Videokassette, 29 Minuten. 39,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Ausgleich gegenüber einseitiger Belastung im Beruf, allgemeine körperliche Fitneß und Wohlbefinden, auch eine "gute Figur" sind weit verbreitete Bedürfnisse und Wünsche, die in einem Fitneßstudio erfüllt werden können. Der Film zeigt hauptsächlich die Arbeit an Geräten und erläutert unter Hinweis auf funktionelle Grundlagen die Wirkung einzelner Übungen. Die Arbeit kompetenter Instruktoeren beinhaltet Beratung, Anleitung zur Nutzung der Geräte, Empfehlung angemessener Dosierung und Kontrolle anhand individueller Trainingspläne. Neben dem selbständigen Training der Kraft und der Ausdauer sind auch Aktivitäten in der Gruppe (Aerobic, Stretching) möglich; Ziel ist hier hauptsächlich eine Steigerung der Beweglichkeit. Sauna, Solarium und andere Entspannung fördernde Maßnahmen runden das Angebot eines Studios ab..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VGYM403**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000758](#)

Der Schiedsrichter

Französischer Handball-Verband [Produzent]. Frankreich: 1993. 1 Videokassette, 14 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Schiedsrichter-Lehrfilm des französischen Handball-Verbandes behandelt eindrucksvoll die Aufgaben eines Schiedsrichters vor, während und nach einem Handballspiel. Innerhalb der Vorbereitungen wird u.a. die Kleidung, die Ausrüstung, das physische und psychische Aufwärmen gezeigt bzw. erwähnt. Im weiteren Verlauf des Filmes werden vor allem die Schiedsrichterzeichen sehr anschaulich dargestellt. Den Abschluß bilden die Aufgaben nach Beendigung des Spiels (z.B. Ausfüllen des Spielprotokolls)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VHAN200**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000947](#)

Der Handball-Trainer

FFHB [Produzent]. Frankreich: Philippka-Verlag, 1990. 1 Videokassette, 25 Minuten. 42

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt die Inhalte der französischen B-Trainer Ausbildung. Aufbauend auf der ersten Lizenzstufe (Übungsleiter) wird in diesem Film gezeigt, wie die Trainingsstunde mit Jugendlichen im Alter von 12-16 Jahren geleitet werden soll..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VHAN251**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000949](#)

Aggiss, Richard / Purser, Rick / Spedding, Ivan: Hockey - The Skills Revolution

Richard Aggiss. Rick Purser. Ivan Spedding [Mitarbeit]; Video Coach, Australien Hockey Team [Produzent]. Sidney: Video Coach, 1985. 1 Videokassette, 45 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die technischen und wesentlichen taktischen Anforderungen des modernen Kunstrasen-Hockeyspiels werden eindrucksvoll demonstriert anhand von Spielszenen aus dem Eganda-Tournament 1982 in Melbourne und Trainingsaufnahmen der australischen Herren-Nationalmannschaft. Nach den Informationen zu Techniktests, Anforderungen zum konditionellen Anforderungsprofil von Hockeyspielern und zur Ausrüstung von Feldspielern und Torwarten, werden die technisch-taktischen Inhaltsbereiche Ballannahme, Ballführung, Umspielen, Freilaufen/Kombinationsspiel Passen, Torschuß, Abwehrverhalten und Torwartspiel mit Spielszenen und Trainingsgestaltungsvorschlägen sehr anschaulich (Zeitlupe) zur Darstellung gebracht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VHOC200**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000467](#)

Aufbautraining I

KTK-Sport-Service. [unter anderen] [Produzent]. [S.l.]: Deutscher Hockey-Bund, 1997. 1 Videokassette, 58 Minuten. 34,50

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einigen grundlegenden Aussagen zur Stellung des Aufbautrainings I im langfristigen Trainingsprozeß werden die technisch/taktischen Inhalte zur Ballannahme und Ballabgabe in methodisch steigernd angelegten Trainingsformen, jeweils mit Spielszenen angereichert, zur Darstellung gebracht. Alle neueren Techniken (Kunstrasen-/Flachschlag, Schrubberschlag, gezogenes Schlenzen als Ballabgabe und Torschuß), sowie die Ballsicherung und die Abwehrtechniken schließen sich an. Verbindungen aus den Bereichen "Zweikampfverhalten" und "Eindringen in den Schußkreis mit variablem Torschuß" komplettieren den Bereich des technisch/taktischen Trainings. Das gruppentaktische Training mit den Inhaltsbereichen Überzahlangriffstraining, Flügelangriffe, Seitenverlagerungen sowie Spielformen geringerer und hoher Komplexität und das Training von Strafeckenausführung und -abwehr werden ebenso methodisch (Spielszenen entkomplizierend und wieder verkomplizierend) zur Darstellung gebracht. Die Anschaulichkeit wird durch den ständigen Wechsel aus Spielszenen und den zugehörigen Trainingsformen erreicht. Die Kommentierung der Spielszenen und Trainingsformen enthält eine Vielzahl von neueren Technik- und Taktikbegriffen, die bisher in der Hockeyliteratur noch keine Berücksichtigung gefunden haben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VHOC401**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000946](#)

Kluth, Wolfgang / Althoff, Torsten / Peters, Bernhard: Hockey Torhütertraining - Arbeitshilfen für den Trainer

Wolfgang Kluth. Torsten Althoff. Bernhard Peters [Mitarbeit]; DHB [Produzent]. Leipzig: 1996. 1 Videokassette, 50 Minuten. 50

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video ist als Hilfe für die praktische Arbeit von Trainer/-innen mit Torwarttechniken in verschiedenartiger bildlicher Darstellung und prägnanter Bewegungsbeschreibung im Kommentar sehr Trainingsnah für den Jugend- und Erwachsenenbereich gestaltet. Die methodisch geordnete Inhaltsfolge umfaßt 1. Kicken, 2. Techniktraining vor der Linie, 3. Stellungsspiel, 4. Abwehr von Einzelangriffen, 5. Komplexe Übungsverbindungen, 6. Abwehr kurze Ecke und bringt eine Vielzahl von Trainingsformen unterschiedlicher Niveaustufen zur Darstellung..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VHOC500**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000368](#)

Keßler, Klaus / Wagner, Otto: Judo - Grundtechniken 1-5

Klaus Keßler [Mitarbeit]; Otto Wagner [Realisation]; COWA-Film für FWU (42 01227) [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), 1989. 1 Videokassette, 19 Minuten. 120,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Auf der Kassette befinden sich die fünf Judo-Kurzfilme "Grundlagen", "Falltechniken", "Eindrehtechniken auf beiden Beinen I", "Eindrehtechniken auf beiden Beinen II", "Eindrehtechniken auf einem Bein"..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000262](#)

Keßler, Klaus / Wagner, Otto: Judo - Wurftechniken 6-10

Klaus Keßler [Mitarbeit]; Otto Wagner [Realisation]; COWA-Film für FWU (42 01228) [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), 1989. 1 Videokassette, 19 Minuten. 120,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Auf der Kassette befinden sich die fünf Judo-Kurzfilme "Bodentechniken I", "Bodentechniken II", "Fußwürfe", "Selbstfallwürfe" und "Kampfhandlungen"..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000263](#)

Lippmann, Ralf / Keßler, Klaus: Funktionelle Grundlagen und Partnerübungen

Ralf Lippmann. Klaus Keßler [Realisation]; Kessler Video Productions [Produzent]. (Gymnastik für Judoka) Köln: Kessler Video Productions (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 28 Minuten. 39,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In dem Film werden die sechs Hauptproblembereiche für muskuläre Dysbalancen, die häufig Ursache für Verletzungen und langfristige Schädigungen bei Judoka sind, aufgezeigt: 1. Sprunggelenk, 2. Kniegelenk, 3. Hüftgelenk, 4. Beckenstellung und Lendenwirbelsäule, 5. Brustwirbelsäule und Schultergürtel, 6. Nacken- und Halsmuskulatur. Zur Behebung dieser Probleme werden jeweils mehrere funktionelle Dehn- und Kräftigungsübungen demonstriert. Es schließen sich zahlreiche, für den Judoka motivierende Partnerübungen an. Dabei wird besonderer Wert auf eine exakte Ausführung der Übungen gelegt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000869](#)

Lippmann, Ralf / Keßler, Klaus: Zweikampfspiele, Zweckgymnastik, Tandoku-Renshu

Ralf Lippmann. Klaus Keßler [Realisation]; Kessler Video Productions [Produzent]. (Gymnastik für Judoka) Köln: Kessler Video Productions (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 35 Minuten. 39,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem zweiten Video werden als Ergänzung zur funktionellen Gymnastik drei weitere Bereiche der Aufwärmarbeit und der Gymnastik von Judoka beispielhaft beschrieben: 1. Bei den 'Zweikampfspielen' werden 12 Übungsbeispiele mit hohem Aufforderungscharakter und gleichzeitig hoher konditioneller Belastung demonstriert. 2. In dem Abschnitt 'Zweckgymnastik' werden 26 Übungsbeispiele zur Beweglichmachung und Kräftigung spezieller Muskelgruppen gezeigt. Sie enthalten jeweils Elemente judospezifischer Fertigkeiten und besitzen hohen konditionellen Charakter. 3. Beim 'Tandoku-Renshu' werden 18 Übungen, die ohne Partner ausgeführt werden, detailliert vorgestellt. Sie dienen der speziellen Schulung von grundlegenden Eingangsvarianten und Eindrehbewegungen zur optimalen Vorbereitung auf das Techniktraining der Judoka..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD004**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000870](#)

Keßler, Klaus / Lippmann, Ralf: Der neue Weg zum weiß-gelben Gürtel

Ein methodischer Leitfaden zur neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB / Klaus Keßler. Ralf Lippmann [Realisation]; Kessler Video Productions [Produzent]. (Judo-Methodik; 1) Köln: Kessler Video Productions (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 58 Minuten. 49,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Diese Video-Lehrserie will vor allem die Übungsleiter mit den Grundgedanken der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB vertraut machen

und ihnen methodische Anregungen für den Anfängerunterricht (besonders mit Kindern) geben. Weiterhin soll sie sowohl den Kyu-Prüfern als auch den Schülern die Vorbereitung auf die jeweiligen Gürtelprüfungen erleichtern. In dem vorliegenden Video wird die erste Ausbildungsstufe zum weiß-gelben Gürtel (=8.Kyu) umfassend behandelt. Zu Beginn demonstrieren Kinder das gesamte Prüfungsprogramm. Circa 50 Beobachtungs-/Bewertungskriterien weisen auf wesentliche Technikdetails hin. Der Hauptteil besteht aus einer Stoffsammlung mit über 90 Spiel- und Übungsformen zu grundlegenden und judospezifischen Bewegungsfertigkeiten für den Anfängerunterricht. Abschließend werden 15 weitere sinnvolle Bewegungsvorgaben bzw. Anwendungssituationen für die Wurftechniken des 8. Kyu demonstriert..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD007**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000186](#)

Keßler, Klaus / Lippmann, Ralf: Der neue Weg zum gelben Gürtel

Ein methodischer Leitfaden zur neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB / Klaus Keßler. Ralf Lippmann [Realisation]; Kessler Video Productions [Produzent]. (Judo-Methodik; 2) Köln: Kessler Video Productions (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 56 Minuten. 49,- DM dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem zweiten Video der Lehrserie zur neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB wird die Ausbildungsstufe zum gelben Gürtel (=7.Kyu) umfassend behandelt. Zu Beginn demonstrieren Kinder das gesamte Prüfungsprogramm. Circa 70 Beobachtungs-/Bewertungskriterien weisen auf wesentliche Technikdetails hin. Der Hauptteil besteht aus einer Stoffsammlung von über 90 Spiel- und Übungsformen zu grundlegenden und judospezifischen Bewegungsfertigkeiten für den Anfängerunterricht, aufbauend auf die im ersten Video beschriebenen Fertigkeiten. Abschließend werden 20 weitere sinnvolle Bewegungsvorgaben bzw. Anwendungssituationen für die Wurftechniken des 7. Kyu demonstriert..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD008**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000871](#)

Keßler, Klaus / Lippmann, Ralf: Judo-Methodik 3 - Der neue Weg zum gelb-orangen Gürtel (6. Kyu)

Klaus Keßler. Ralf Lippmann [Mitarbeit]; Kessler Video Productions [Produzent]. (Judo-Methodik; 3) Köln: Kessler Video Productions, 1996. 1 Videokassette, 83 Minuten. 49 dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem dritten Video der Lehrserie zur neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB wird die Ausbildungsstufe zum gelb-orangen Gürtel (=6. Kyu) umfassend behandelt. Zu Beginn demonstrieren Kinder das gesamte Prüfungsprogramm. Ca. 50 Beobachtungs/Bewertungskriterien weisen auf wesentliche Technikdetails hin. Danach werden alle Ausgangssituationen und Bewegungsvorgaben der APO detailliert erläutert, sowie dazu sinnvolle Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Hauptteil besteht - aufbauend auf den ersten beiden Videos dieser Lehrserie - aus einer Stoffsammlung mit über 100 Spiel- und Übungsformen zu grundlegenden und judospezifischen Bewegungsfertigkeiten für fortgeschrittene Anfänger unter besonderer Berücksichtigung für einen kindgerechten Unterricht. Abschließend werden wiederum zu allen Wurftechniken des 6. Kyu über 20 sinnvolle Anwendungssituationen bzw. Bewegungsvorgaben zusammenfassend dargestellt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD009**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000912](#)

Keßler, Klaus / Lippmann, Ralf: Judo-Methodik 4 - Der neue Weg zum orangenen Gürtel (5. Kyu)

Klaus Keßler. Ralf Lippmann [Mitarbeit]; Kessler Video Productions [Produzent]. (Judo-Methodik; 4) Köln: Kessler Video Productions, 1996. 1 Videokassette, 82 Minuten. 49

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem vierten Video der Lehrserie zur neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB wird die Ausbildungsstufe zum orangenen Gürtel (=5. Kyu) umfassend behandelt. Zu Beginn demonstrieren Kinder das gesamte Prüfungsprogramm. Ca. 50 Beobachtungs/Bewertungskriterien weisen auf wesentliche Technikdetails hin. Danach werden detailliert grundlegende Schrittmuster und Eingangsvarianten für Wurftechniken vorgestellt und mit einfachen Lösungsmöglichkeiten verdeutlicht. Es folgt - aufbauend auf den ersten drei Videos dieser Lehrserie - ein komplettes Lehrprogramm für die vierte Ausbildungsstufe der neuen APO, unter besonderer Berücksichtigung für einen kindgerechten Unterricht. Es beinhaltet ca. 100 Übungs- und Spielformen zu den jeweiligen judospezifischen Bewegungsfertigkeiten. Abschließend werden wiederum zu allen Wurftechniken des 5. Kyu über 20 sinnvolle Anwendungssituationen bzw. Bewegungsvorgaben zusammenfassend dargestellt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD010**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000763](#)

Lippmann, Ralf / Keßler, Klaus: Krafttraining für Judoka

Ralf Lippmann. Klaus Keßler [Mitarbeit]; Keßler Productions [Produzent]. Köln: Keßler Productions, 1997. 1 Videokassette, 22 Minuten. 39

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Auf der Grundlage sportwissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen von Judoka der Spitzenklasse werden in diesem Video Krafttrainingsprogramme für jugendliche und erwachsene Judoka vorgestellt. Insgesamt werden über 55 Übungen aus folgenden drei Bereichen detailliert beschrieben: a) Übungen mit der Langhantel, b) Übungen mit Geräten im Fitness-Studio und c) als preisgünstige Alternative Übungen mit Kurzhanteln in Verbindung mit dem Pezziball. Als Ergänzung zu den Kraftübungen werden für die Hauptmuskelgruppen sinnvolle Dehnübungen zur Erhaltung der Beweglichkeit vorgestellt. Das Video bildet eine Einheit mit dem beiliegendem Begleitheft, in dem neben theoretischen Grundlagen des Krafttrainings vor allem gezielte Hinweise zur richtigen Belastungsdosierung und Periodisierung gegeben werden..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD011**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001072](#)

Dax, Wolfgang / Steidele, Gerhard: Gonosen-no-kata

Wolfgang Dax. Gerhard Steidele; Kessler Video Productions [Produzent]. (Gonosen-no-kata) Overath: Kessler Video Productions, 1997. 1 Videokassette, 28 Minuten. 45

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Gonosen-no-kata zählt nicht zu den offiziellen Kodokan-Kata, sie ist demnach auch nicht standardisiert. Eine neue offizielle DJB-Version hat eine Expertenkommission erarbeitet. Nach einer ungeschnittenen Gesamtdemonstration wird jede Technik Schritt für Schritt sowohl aus der Sicht von Uke als auch von Tori analysiert. Wichtige Bewegungsdetails werden durch Super-Zeitlupenaufnahmen und Standbilder herausgearbeitet. Alle wichtigen Punkte werden im Begleitskript vertiefend abgehandelt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VJUD012**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000194](#)

Kuckel, Dieter: Kampfrichterschulung Taekwon-Do

Dieter Kuckel [Realisation]; DTU [Produzent]. [S.l.]: 1982. 1 Videokassette, 34 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Bundeskampfrichter-Referent der DTU, Dieter Kuckel, läßt zwei Athleten demonstrieren. Er erklärt dazu, an welcher Stelle des Körpers Treferpunkte erzielt werden können und mit welchen Techniken diese Punkte markiert werden. Es folgen Erläuterungen für die Vergabe von Minuspunkten bei schweren sportlichen Verfehlungen sowie für die Vergabe von Verwarnungen bei leichten sportlichen Verfehlungen. Das

Dokument einer Kampfrichterschulung des Fachverbandes kann auf diese Weise Einblick in die noch unbekanntere Sportart geben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VKAM001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000536](#)

Schönmetzler, S. / Novak, L. / Knüttel, D.: Grundelemente der philippinischen Kampfsportart Modern Arnis

S. Schönmetzler, L. Novak, D. Knüttel [Mitarbeit]; DSHS [Produzent]. Köln: 1985. 1 Videokassette, 17 Minuten. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt Verteidigung gegen einen Stockangriff mit einem Stock, waffenlos und mit einem Buch sowohl mit einem Gegenangriff als auch mit einer Entwaffnung. Bei Festhalten des eigenen Stockes erfolgt schnelle Befreiung mit "Quickrelease". Es besteht eine Verwandtschaft zwischen den Techniken mit einem Stock, mit einem Buch und waffenlos. "Doppel-Sinawali", eine Doppelstock-Partnerübung sowie "Freestyle", ein Reaktionskampf mit Stöcken, werden dargestellt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VKAM002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000260](#)

Diemert, Klaus-Peter / Pölsker, Julian / Gräsel, Eva-Maria: Richtig bewegen - kinderleicht

Vorbereitung sportmotorischer Fertigkeiten mit 3-6jährigen / Klaus-Peter Diemert [Mitarbeit]; Julian Pölsker, Eva-Maria Gräsel [Realisation]; Regler-Film [Produzent]. Wien: SHB Wien, 1983. 1 Videokassette, 84 min. Österreichische Schilling 420.-

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Gegenstand der Filmreihe ist die Bewegungserziehung im Kindergarten. Dazu enthält die neunteilige Serie sowohl Beispiele für die Grundfertigkeiten der Bewegung, wie auch Beispiele für sportmotorische Fertigkeiten (Schwimmen, Ski- und Eislaufen). In jedem Film erarbeiten sich die Kinder (eines Halbtagskindergartens) und eine Kindergärtnerin die einzelnen Themen nach dem Schema a) Voraussetzungen schaffen (1. Stufe), b) Bewegungserfahrung sammeln (2. Stufe), c) Bewegungsablauf festigen (3. Stufe), d) Erlerntes anwenden (4. Stufe). Das Filmbegleitmaterial vertieft die Informationen zu Absicht, Inhalt und Hintergrund der Dreharbeiten. Einzeltitel der Filmteile: 1. Springen, 2. Stützspringen, 3. Steigen, Klettern, 4. Werfen, Fangen, 5. Gleichgewichtsübungen, 6. Rollen, 7. Bewegungsimprovisation, Tanz, 8. Schwimmen, 9. Skifahren, Eislaufen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitmaterial

⇒ Ein Video

- **Freihand: VKIN002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000395](#)

Hagedorn, Günter: Kinderspielwelt

Günter Hagedorn [Realisation]; UNI/GH Paderborn AVM [Produzent]. Paderborn: UNI/GH Paderborn (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 17 Minuten. 30,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt zu Beginn anschaulich, wie sich Kinder in kreativer Tätigkeit aus den gegebenen Umweltbedingungen ihre Spielwelt erschaffen. Die unterschiedlichen Spielformen werden graphisch erläutert und in Bezug zur Entwicklung der Kinder gesetzt. Spiele unterliegen einer heimlichen Ordnung, die im folgenden analysiert wird. Der Spielkreis umfaßt die Teilkomponenten Suchen, Ordnen, Anwenden, Verändern und Übertragen. Diese werden anhand der dazugehörigen Tätigkeiten ausführlich und einsichtig aufgearbeitet..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VKIN003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000781](#)

Hagedorn, Günter: Vielseitigkeit in Hockey, Rudern, Leichtathletik, Schwimmen

Günter Hagedorn [Realisation]; UNI/GH Paderborn AVM für Kultusministerium NRW

[Produzent]. Paderborn: UNI/GH Paderborn (Verkauf), 1993. 1 Videokassette, 45 Minuten. á 25,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt "neue Wettkämpfe für Kinder und Jugendliche im Leistungssport", entwickelt im Landesprogramm Talentsuche und -förderung in Nordrhein-Westfalen. Die Universität/Gesamthochschule Paderborn dokumentiert 1993 Beispiele der Vielseitigkeit im Hockey, Rudern, Leichtathletik (vorgestellt bei der DM in Duisburg), Schwimmen (vorgestellt beim Arena-Festival in Gelsenkirchen). Weitere Beispiele sind geplant..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VKIN010**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000784](#)

Balster, Klaus: Kinderwelt ist Bewegungswelt - Mut zum Beobachten

Klaus Balster; rb film 6 Video für Sportjugend NRW [Produzent]. (Kinderwelt ist Bewegungswelt - Mut zum Beobachten) Köln: LSB NRW, 1999. 1 Videokassette, 17 Minuten. 16

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Immer mehr zeigen bereits im Vorschulalter Bewegungs- und Haltungsmängel. Ein bedeutsamer Grund dafür ist auch, dass Auffälligkeiten nicht rechtzeitig entdeckt werden. Dieser Film möchte Mut zum frühzeitigen Beobachten machen und eine unterstützende Orientierungshilfe sein. Worauf sollte man achten? Was sind "auffällige" Signale? Wie lassen sich "auffällige" Signale unterscheiden und einordnen? Wie kann Beobachtetes festgehalten werden? Welche Schlüsse lassen sich ziehen? Er nimmt u.a. zwei sechsjährige Kinder in den Blick, die durch Bewegungsmängel bzw. Bewegungsschwächen auffallen und zeigt mögliche Fördervorschläge. Jede gezielte Förderung fängt eben beim Hinsehen an!.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VKIN012**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001306](#)

Jonath, U. / Kirsch, A.: Leichtathletik I - Der Lauf

U. Jonath, A. Kirsch; FWU [Produzent]. (Leichtathletik I - Der Lauf) Köln: 1964. 1 Videokassette, 27 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Überspielung eines 16mm-Films..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001179](#)

Hutt, Eckhard: Technik und Training des Dreisprungs

Köln: DLV Hommel (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 24 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im einführenden Technikteil des Lehrfilms werden wesentliche Elemente der modernen Dreisprungtechnik anhand von Skizzen und Hochgeschwindigkeitsaufnahmen (Zeitlupe, Standbild) bekannter deutscher Dreispringer herausgestellt und in ihrer Bedeutung erläutert. Schwerpunkte sind das Erzielen einer hohen Anlaufgeschwindigkeit in den drei Teilsprüngen Hop, Step und Jump durch aktiven Sprungfußaufsatz und korrekte Schwungbeinführung. Der Trainingsabschnitt gibt einen Einblick in ausgewählte Übungsformen für die allgemeine und spezielle Kondition des Dreispringers: Gymnastik, Lauf- und Sprungübungen. Ebenso wird die Problematik der Periodisierung (Belastungsintensität und -umfang in Abhängigkeit von Vorbereitungsphase I + II und Wettkampfphase) beispielhaft behandelt. Thematik und Übungsauswahl sprechen eher den fortgeschrittenen Dreispringer bzw. Trainer an, geben jedoch einen guten Überblick über die moderne Dreisprungtechnik und entsprechende Trainingsmaßnahmen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI204**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000200](#)

Gladic, Georges / Sieber, Rene: Weitsprung - eine Studie der leistungsbestimmenden Faktoren

Georges Gladic. Rene Sieber [Mitarbeit]; ESSM [Produzent]. Magglingen: Knebel, 1981. 1 Videokassette, 11 Minuten. 130,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film beschäftigt sich mit dem Weitsprung und seinen leistungsbestimmenden Faktoren. Die Biomechanik unterscheidet hier grob vier Phasen: Anlauf, Absprung, Flug und Landung. Die einzelnen Phasen untergliedern sich in weitere Details und werden anhand von Diagrammen analysiert. 1. Phase: Anlauf mit den Faktoren Anlaufgeschwindigkeit, Kniehebewinkel und Anlaufgenauigkeit; 2. Phase: Absprung mit den Faktoren Oberkörperwinkel beim ersten Bodenkontakt, Höhe des Körperschwerpunktes (KSP), Abflugwinkel des KSP, Abfluggeschwindigkeit; 3. Phase: Flug (hier ist keine Beeinflussung der Flugweite mehr möglich); 4. Phase: Landung mit dem Faktor Landeweite. Zusammenfassend wird festgestellt, daß eine gute Sprungweite vor allem aus einer großen Anlaufgeschwindigkeit einem großen Kniehebewinkel und einem kleinen Oberkörperwinkel resultiert..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI300**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000308](#)

Kunz, Hansruedi / Knebel, Karl Peter: Hochsprung - Techniken und leistungsbestimmende Faktoren

Magglingen: Knebel, 1982. 1 Videokassette, 21 Minuten. 130,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film beschäftigt sich mit dem Hochsprung und seinen leistungsbestimmenden Faktoren. Zu Beginn werden die verschiedenen Technikvarianten Flop 1 und 2, Flop und Straddle (Tauch- und Parallelwölzer) vorgestellt. Im einzelnen werden die Phasen Anlauf, Absprung, Flug, Lattenüberquerung und Landung sowie deren leistungsbestimmende Faktoren wie z.B. Lattenüberhöhung, Scheitelhöhe etc. zum Teil durch Hochfrequenz- und Zeitlupenaufnahmen analysiert. Schließlich werden die Unterschiede der einzelnen Varianten Flop 1, Flop 2 und Flop und vor allem zwischen Flop und Straddle herausgearbeitet..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI301**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000307](#)

The First Junior Championships - Athens 1986

[S.I.]: IAAF, 1986. 1 Videokassette, 147 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einem Auftakt über Landschaft und Kultur Griechenlands dokumentiert der Film das Ereignis der ersten Junioren-Weltmeisterschaft der Leichtathletik. Sprint, Mittel- und Langstrecken sowie alle Sprünge und Würfe werden dokumentarisch festgehalten. Zusätzlich zur Präsentation der weltbesten Juniorenathleten erfolgt eine biomechanische Analyse der Sieger. Diese wird mit Hilfe von Zeitlupenaufnahmen und Trickfilmanteilen in den Gesamtablauf eingebettet..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI302**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000290](#)

Palme, Michael / Meyer, Bruno: Der Sportspiegel

Für ein paar Zentimeter mehr - Forschungsauftrag Hochsprung / Michael Palme. Bruno Meyer [Mitarbeit]; ZDF [Produzent]. [S.I.]: 1987. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - ZDF. Inhaltliche Zusammenfassung: Bei dem Film handelt es sich um eine ZDF-Produktion im Rahmen der Sendereihe "Sportspiegel". Ein Kamerateam hat die Nationalmannschaft der Hochspringerinnen über einen Zeitraum von drei Jahren begleitet und wichtige leistungsdiagnostische Termine aufgezeichnet. Verfahren der Filmanalyse, der Kraftmessung, der Elektromyographie und der Kontaktzeitmessung werden vorgestellt und in ihrer trainingspraktischen Bedeutung analysiert. Interviews mit Trainern und Athletinnen über Zielstellungen und Bedeutung der leistungsdiagnostischen Betreuung runden den Beitrag ab..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI303**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000934](#)

Biomechanical Studies of the Second IAAF World Championships Rome 1987

London: IAAF, 1987. 1 Videokassette, 156 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film enthält neun Teile. Im ersten Teil werden die Weltrekorde (100 m, Hochsprung) in Normalgeschwindigkeit und Zeitlupe präsentiert. Es folgen Darstellungen der einzelnen Disziplinen (Weit-, Drei-, Hoch-, Stabhochsprung, Kugelstoß, Diskus-, Speer-, Hammerwurf), die zum einen die Wettkämpfe der Finale und zum anderen die Ergebnisse einer biomechanischen Analyse der acht besten Athleten dokumentieren. Technikstudien und quantitative Resultate werden verknüpft und mit Hilfe von Zeitlupenaufnahmen und graphischen Trickdarstellungen in den Film eingebettet. Alle Filmteile sind ähnlich aufgebaut und zeigen zunächst die Wettkämpfe, um anschließend die wesentlichen bewegungstechnischen Merkmale herauszuarbeiten..

⇒ Ein Video

- Freihand: VLEI304

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000083](#)

Biomechanical Studies of the Sprint, Hurdle and Jumping Events, Seoul 1988

Sportfilm Bratislava für I.A.F. [Produzent]. Stuttgart: IAAF, 1988. 1 Videokassette, 124 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film setzt die Tradition biomechanischer Lehrfilme der EM 1978 bis zur WM 1987 in Rom fort. Für die Disziplinen Sprint, Hürdenlauf, Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung und Dreisprung enthält der Film folgende Informationen: Biomechanische Bescheibungsgrößen der Disziplin, Ergebnisse quantitativer Bewegungsanalysen der Technik der weltbesten Athleten sowie zahlreiche Hochfrequenzaufnahmen der Medaillengewinner und Endkampfteilnehmer der Olympischen Spiele Seoul 1988. Der Film bietet wertvolle Technikanalysen für Trainer und Athleten und mittels der Superzeitlupenstudien ideales Anschauungsmaterial zur Schaffung einer Bewegungsvorstellung. Es existiert ein Berichtband, in dem die kompletten Ergebnisse der biomechanischen Analysen wiedergegeben sind..

⇒ Ein Video

- Freihand: VLEI305

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000219](#)

Teststufen 1-4

ESSM [Produzent]. (Teststufen) Magglingen: SLV, 1994. 1 Videokassette, Minuten. 30 SFr.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt Testverfahren leichtathletischer Fähigkeiten und Fertigkeiten differenziert nach altersspezifischen Teststufen. Teststufe 1 ist für 8-9jährige gedacht. Die Tests sind ausgerichtet auf Ganzkörperstreckung und Rhythmisierung. Teststufe 2 wendet sich an 10-11jährige und zielt auf die Überprüfung von Ganzkörperstreckung und Rhythmisierung mit Geräten. Teststufe 3 ist für 12-13jährige konzipiert und soll neben Rhythmisierungsfähigkeit die Körperhaltung testen. Die Teststufe 4 für 14-15jährige beschließt das Video. Der Testschwerpunkt liegt auf leichtathletikspezifischen Bewegungsausführungen und Bewegungsrhythmen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitbuch

⇒ Ein Video

- Freihand: VLEI306

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001077](#)

von Morr, Jost: Start 1898 - Kaleidoskop aus 75 Jahren deutscher Leichtathletik

Jost von Morr [Realisation]; Chronos Film [Produzent]. Berlin: Chronos Film, 1972. 1 Film, 35 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Dokumentarfilm schildert in Originalaufnahmen die

Entwicklung der Leichtathletik in Deutschland von ihren Anfängen 1898 bis zu den Olympischen Spielen 1972 in München. Heute vergessene Disziplinen wie Steinstoßen, Tauziehen, Sackhüpfen, Dreibeinlauf usw. sowie die Anfang des Jahrhunderts üblichen Weit- und Hochsprungstechniken werden erwähnt. In kurzen Berichten von einigen Olympischen Spielen ab 1912 (1928, 1932, 1936, 1960, 1964, 1972) werden besonders die deutschen Teilnehmer mit herausragenden Leistungen beachtet. Der Kommentar gibt Informationen zur Entwicklung der Sportgeräte, der Techniken des Trainings, der Leistungen und macht biographische Angaben zu den gezeigten Personen. Politische und soziale Hintergründe (Kriege, Frauensport u.a.) werden ebenfalls erläutert..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI400**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001160](#)

Lázár, Stefan / Adler, Dieter: Sportplatz: 10 Jahre für 10 Zentimeter - Ulrike Meyfarth

Köln: 1982. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR| 1982.12.02. Inhaltliche Zusammenfassung: Ulrike Meyfarth erreichte bei ihrem Olympiasieg 1972 in München 1,92 m im Hochsprung. Zehn Jahre später sprang sie in Athen 10 cm höher und wurde Europameisterin. Dazwischen lag das sportliche Tief mit frühzeitigem Auscheiden bei Olympia 1976 in Montreal. Die Journalisten Dieter Adler und Stefan Lázár versuchen mit Ulrike Meyfarth insbesondere die sportliche Entwicklung aufzuzeigen, die sie in diesen zehn Jahren durchlaufen hat. Weitere Gesprächspartner sind Ilona Gusenbauer (Konkurrentin 1972), Ingrid Mickler-Becker (Mitglied der Olympiamannschaft 1972), Brigitte Holzapfel (bundesdeutsche Konkurrentin der letzten Jahre), ihr jetziger Trainer Gerd Osenberg sowie eine ehemalige Schulfreundin. (Schulz) [Fernsehaufzeichnung].

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI401**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000264](#)

Czington, Herbert / Czington, Herbert: Mehrkampfkongreß Heidelberg 14.-16.03.1997

Herbert Czington; Herbert Czington [Mitarbeit]; Philippka-Verlag [Produzent]. Heidelberg: Philippka, 1997. 1 Videokassette, 57 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Während des Leichtathletik-Mehrkampfkongresses vom 14.-16.03.1997 in Heidelberg, veranstaltet von der AG der baden-württembergischen Leichtathletikverbände und dem DLV wurden mit der Videokamera Beispiele des Techniktrainings für Mehrkämpfer im Hürdensprint, Stabhochsprung, Kugelstoß und Speerwurf dokumentiert. Die vier Ausschnitte sind überschrieben: DLV-Trainer zeigen mit Nachwuchs- und Spitzenathleten ausgewählte Übungs- und Trainingsformen für Mehrkämpfer, 1. Hürdensprint mit Claus-Hermann Heemsoth und Ewald Kaufmann, 2. Stabhochsprung mit Leszek Klima und Herbert Czington, 3. Kugelstoßen mit Helga Zöllkau und Fred Eberle, 4. Speerwurf mit Georg Baur..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VLEI402**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001098](#)

Weber, Wolfgang: Geschäft mit dem Sport - Sport als Wirtschaftsfaktor

Videoproduktion im Auftrag der Trägergemeinschaft "Woche des Sports" Ruhrfestspiele Recklinghausen / in Zusammenarbeit mit W. Weber. Paderborn: Audiovisuelles Medienzentrum der Univ.-GH, 1994. 1 Videokassette (VHS, 20 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Sport hat sich zu einem relevantem Wirtschaftsfaktor entwickelt. Die sportbezogenen Ausgaben bewegten sich in Deutschland Anfang der 90er Jahre in der Größenordnung von 36 Milliarden DM. Rund 700.000 Personen finden im Sport und durch den Sport Beschäftigung. Der Beitrag des Sports zum Bruttosozialprodukt liegt in der gleichen Größenordnung wie der Beitrag der Landwirtschaft. Dies sind einige der zentralen Ergebnisse einer umfassenden Bestandsaufnahme der Zusammenhänge zwischen Sport und Wirtschaft durch eine

Forschungsgruppe an der Universität-GH Paderborn unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Weber. Die Hauptergebnisse dieses Forschungsauftrags des Bundesinstituts für Sportwissenschaft und des Kultusministeriums Nordrhein-Westfalen werden in diesem Video dargestellt. Eine Begleitbroschüre enthält weitere Informationen..

⇒ Begleitmaterialien: Broschüre (12 Seiten)

⇒ Ein Buch

- **i97 / 73**

⇒ Ein Video

- **Freihand: VOEK001**

⇒ Ausführliche Angaben: [HT007436730](#)

Brinkmann, Heiner / Lörtscher, Hugo: Auf Postenjagd - Einführung in den Orientierungslauf

Heiner Brinkmann [Mitarbeit]; Hugo Lörtscher [Realisation]; ETS für FWU (32 2397) [Produzent]. Magglingen: 1971. 1 Film, 21 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Vermittelt werden sollen grundlegende Fertigkeiten im Orientieren, mögliche Organisationsformen, Trainings- und Wettkampfprobleme. Eine Schülergruppe macht sich mit Hilfe von Geländebegehungen sowie anhand von Karte und reliefartigen Modellen mit dem Gelände vertraut. Auch der richtige Gebrauch eines Kompasses muß erlernt werden. Wichtige Punkte bei der Organisation wie Bahnlegung, Setzen der Posten und Einrichtung von Start und Ziel werden im Film demonstriert. Zur Wettkampfvorbereitung gehören Kontrolle der Ausrüstung, wichtige Eintragungen auf den Laufkarten und eine aufwärmende Gymnastik. Zum Schluß des Lehrfilms zeigen mehrere Leistungsklassenläufer das Verhalten im Gelände bei der Wegewahl und der Postensuche. Eine Trainingsgruppe von Orientierungsläufern gibt Hinweise für den Lauf im unwegsamen Gelände, bei Wegstreckenentscheidungen und für das Entwickeln eines guten Distanzgefühls..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitkarte

⇒ Ein Video

- **Freihand: VORI001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000840](#)

Harrysson, Mats: Orientierungslaufen-Die Treppenstufenmethode, Grundstufe

Mats Harrysson; Svenska Orienteringsförbundet [Produzent]. (Orientierungslaufen-Die Treppenstufenmethode, Grundstufe) Farsta: ESSM, 1988. 1 Videokassette, 11 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Einführung- und Übungsformen, die auf dem Schularreal, ein spielerisches Gewöhnen an die Karten ermöglichen. Das schwedische Original ist mit einem gesprochenem deutschen Kommentar versehen. Als dient Begleitliteratur: J+S-Leiterhandbuch Orientierungslaufen, Broschüre 3, Grundstufe (Seite 8-12)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VORI005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001188](#)

Harrysson, Mats: Orientierungslaufen-Die Treppenstufenmethode, 1. Stufe

Mats Harrysson; Svenska Orienteringsförbundet [Produzent]. (Orientierungslaufen-Die Treppenstufenmethode, 1. Stufe) Farsta: ESSM, 1988. 1 Videokassette, 18 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Einführungs- und Übungsformen zum schrittweisen Aufbau von OL-Kenntnissen. Im Zentrum stehen neben dem Vermitteln und Erproben von solidem OL-Wissen die Freude am OL-Sport. Mit dem in der sechsstufigen Reihe erworbenen Rüstzeug kann ein einfacher OL absolviert werden. Als Begleitliteratur kann das J+S-Leiterhandbuch Orientierungslauf dienen. Broschüre 3, Erste Stufe (Seite 13-31)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VORI006**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001189](#)

Harrysson, Mats: Orientierungslaufen-Die Treppenstufenmethode, 2. Stufe

Mats Harrysson; Svenska Orienteringsförbundet [Produzent]. (Orientierungslaufen-Die Treppenstufenmethode, 2. Stufe) Farsta: ESSM, 1988. 1 Videokassette, 15 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Weiterführende OL-Ausbildung für Leute, die sich regelmäßig an Orientierungsläufen beteiligen wollen. Auf den sechs Ausbildungs- und Trainingsstufen werden Übungen zum Erwerb wettkampfnaher Techniken gezeigt. Als Begleitliteratur kann das J+S-Leiterhandbuch Orientierungslaufen dienen. Broschüre 3, Zweite Stufe (Seite 32-47)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VORI007**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001071](#)

Janalik, Heinz / Dannenmann, Fritz: Der gute Trainer - Ansichten, Meinungen, Überzeugungen

[S.l.]: Dannenmann, Fritz, 1987. 1 Videokassette, 15 min. DM 80,-

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm richtet sich vorrangig an Übungsleiter, Trainer und deren Ausbilder. Darüberhinaus kann er in der Sportlehrerausbildung verwendet werden. Er ist konzipiert als Impulsfilm. Seine Funktion wird vor allem darin gesehen, Diskussionen anzuregen, anzustoßen. Insbesondere sollen Vor-Urteile, "heimliche" (=verdeckte oder versteckte) Theorien über Trainerperson und -verhalten thematisiert werden. Deshalb enthält der Film einseitige, widersprüchliche und überzogene Äußerungen, die Protest provozieren. Durch seine ironisch distanzierte Gestaltung hat der Videofilm zudem Unterhaltungswert für alle, die am Sport interessiert sind. Interviews werden mit 6 fiktiven Trainern geführt, dem "Macho", "Perfektionisten", "Theoretiker", "(Heils-)Prediger", "Erfolgstrainer" und "Praktiker". Diese werden von einem Schauspieler dargestellt, der durch seine Aussagen, Mimik, Gestik und Kleidung diese 6 Trainer typisiert. Die Hintergrundbilder unterstreichen diese Typisierungen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPAE001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000008](#)

Kahl, Reinhard: Kindheit heute - Das Schwinden der Sinne

Reinhard Kahl [Mitarbeit]; NDR [Produzent]. Hamburg: Pädagogische Beiträge Verlag, 1992. 1 Videokassette, 43 Minuten. 98

dt.. - NDR. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film greift ein seit einiger Zeit auch in den Medien intensiver diskutiertes Thema - die Verarmung kindlicher Lebenswelten - auf und versucht, durch den Blick in Vorschul- und Grundschulklassen, auf mögliche Konsequenzen derartiger Verarmungen aufmerksam zu machen. Motorische Defizite, Lese- und Rechenschwächen sind das angebliche Resultat der Veränderung kindlicher Lebenswelten in den letzten Jahrzehnten. Im Film kommen eine ganze Reihe von Experten (Lehrer und Lehrerinnen, eine Kinderärztin, Wissenschaftler u.a.m.) zu Wort, die über die verschiedenen Ursachen der Defizite und mögliche Konsequenzen Auskunft geben..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPAE007**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001012](#)

Miesner, Susanne: Sitzarten, Sitzschulung, Sitzfehler, Hilfengebung, Gefühl, Einwirkung, Der Sitz des Reiters

nach den Richtlinien für Reiten und Fahren von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) / Autoren: Susanne Miesner (Neue FN-Lehrfilmserie; 1, Neue FN-Lehrfilmserie; ...) (De Campo-Film) [Warendorf]: FN-Verl. d. Deutschen Reiterlichen Vereinigung, 1995. 1 Videokassette (VHS, circa 33 Minuten), Videokassetten. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Reiten, sei es nun als Freizeit- oder Wettkampfsport, wird erst zur Freude, wenn sich Reiter und Pferd

in Einklang befinden und zwischen ihnen eine harmonische Verständigung besteht. "Nur aus dem richtigem Sitz heraus kann der Reiter gefühlvoll und harmonisch auf sein Pferd einwirken". Dieser Grundsatz der klassischen Reitkunst wird in den neuen Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1, ausführlich erläutert. In dem hier vorliegendem neuen Lehrfilm "Der Sitz des Reiters" werden sowohl im dressurmäßigem Reiten als auch beim Springen und im Gelände die verschiedenen Kriterien des Sitzes sowie der Hilfengebung anschaulich herausgearbeitet. Der Film ist in fünf einzelne in sich abgeschlossene Sequenzen mit den Themen "Sitzarten", "Sitzschulung", "Sitzfehler", "Hilfengebung" sowie "Gefühl und Einwirkung" gegliedert. So wird es dem Betrachter und Ausbilder möglich, die für den momentanen Ausbildungsstand und als Lernhilfe wichtigen Themenabschnitte herauszugreifen und anzuschauen. Durch Detailaufnahmen, Super-Slow-Motion und die Darstellung von Bewegungsfolgen wird deutlich gezeigt, worauf es jeweils ankommt. Gekonnte Kameraführung und unterschiedliche Perspektiven lenken das Auge des Betrachters immer auf das Wesentliche..

⇒ Ein Buch

- **i95 / 1883** <<Vermisst>>

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE054**

⇒ 1 Band von: *Miesner, Susanne: <<Der>> Sitz des Reiters nach den Richtlinien für Reiten und Fahren von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)*

⇒ Besitzerin: Institut für Natursport und Ökologie, Abteilung Rad- und Reitsport der Bibliothek der Deutschen Sporthochschule Köln

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006715844](#)

Miesner, Susanne / Borgmann, Sylvia: Der Weg zum richtigen Sitz

methodische Vorgehensweise; Sitzschulung; Sitzübungen; Übungen ohne Pferd; ein Lehrfilm nach den Richtlinien für Reiten und Fahren von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) / Dt. Reiterliche Vereinigung e.V. Autoren: Susanne Miesner ... Mitwirkende Reiter und Reiterinnen: Sylvia Borgmann (Neue FN-Lehrfilmserie; 2) [Warendorf]: FN-Verl. d. Deutschen Reiterlichen Vereinigung, 1996. 1 Videokassette (VHS circa 28 Minuten); farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Mit dem zweiten Teil dieser Lehrfilmserie wird der Weg zum richtigem Sitz erläutert. Nur aus diesem Sitz heraus kann der Reiter gefühlvoll auf sein Pferd einwirken. Wird in der Grundausbildung nicht genügend auf den richtigen Sitz und die Entwicklung des Bewegungsgefühls geachtet, sind spätere Korrekturen für Ausbilder und Schüler oftmals mühsam. Daher wird in diesem Film zunächst die methodische Vorgehensweise beim Anfänger dargestellt. Sowohl bei Kindern und Jugendlichen, als auch bei Erwachsenen sind dabei bestimmte Grundprinzipien zu beachten. Das starre Hineinpressen in eine bestimmte Sitzform ist ebenso wenig erfolgreich, wie das Reiten lernen ohne Anleitung und ohne systematischen Aufbau. Auch für den fortgeschrittenen Reiter gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, seinen Sitz und damit seine Hilfengebung zu verfeinern. Dieser Lehrfilm geht auf Übungen mit und ohne Pferd ein, die dem Reiter helfen sollen, u.a. sein Gleichgewicht und seine Geschicklichkeit weiter zu verbessern. Mit Hilfe von Erkenntnissen der Bewegungslehre unterstützt durch funktionale Übungen vor dem Reiten sowie durch Übungen bei ausgeprägten Sitzproblemen werden Hinweise und Anregungen für Schüler und Ausbilder gleichermaßen gegeben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE055**

⇒ Ausführliche Angaben: [HT008022794](#)

Miesner, Susanne / Hess, Christoph: Reiten, Richten und Kommentieren von Dressur- und Dressurpferdeprüfungen

Susanne Miesner. Christoph Hess; TV-Produktion Vogel für Fa. Waldhausen Köln [Produzent]. (Reiten, Richten und Kommentieren von Dressur- und Dressurpferdeprüfungen) Völkersen: Krämer, 1995. 1 Videokassette, 40 Minuten. 98

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Christoph Hess, Ausbildungsleiter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und Leiter des Bundesleistungszentrums, will mit diesem Lehrfilm das Reiten und das Richten von Dressur- und Dressurpferdeprüfungen für Teilnehmer, Richter

und Zuschauer verständlicher machen. Der international anerkannte FEI-Richter erläutert in verschiedenen Sequenzen, welche Kriterien beim Reiten von Turnierprüfungen der Kl. A und L besonders zu beachten sind. Nicole Uphoff-Becker demonstriert auf hervorragende Weise, worauf es bei den einzelnen Lektionen besonders ankommt. Christoph Hess beschreibt außerdem die wichtigen Eigenschaften und Einstellungen, die aus seiner Sicht heraus ein guter Dressurrichter haben sollte. Anhand von Turnierbeispielen werden die Aufgaben des Richters und die verschiedenen Richtverfahren erläutert. Insbesondere für das Kommentieren von Dressurpferdeprüfungen gibt Christoph Hess seinen Kollegen wertvolle Hilfestellungen und Tips. Dieses Metier beherrscht der Autor wie kein anderer. Die Ausschnitte vom Bundeschampionat 1995 unterstreichen sein Können auf diesem Gebiet. Der Reiter bekommt einen Einblick in die Beurteilungskriterien und die Notenfindung..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE057**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001115](#)

Miesner, Susanne / Hess, Christoph: Reiten und Richten von Dressurreiterprüfungen

Susanne Miesner, Christoph Hess; TV-Produktion Thomas Vogel für Waldhausen Köln [Produzent]. (Reiten und Richten von Dressurreiterprüfungen, Teil 2) Völkersen: Vogel, 1997. 1 Videokassette, 30 Minuten. 98

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Christoph Hess, Ausbildungsleiter der FN und Leiter des DOKR Bundesleistungszentrums in Warendorf, hat wesentlich an der Gestaltung und Umsetzung der Dressurreiterprüfung mitgewirkt. In diesem Lehrfilm beschreibt Christoph Hess die wesentlichen Kriterien, die beim Reiten dieser Prüfungen zu beachten sind. Die Merkmale der Beurteilung und Wertnotenfindung werden für Reiter, Ausbilder und auch Richter verständlich gemacht. Neben den Turnieraspekten werden wertvolle Trainingstips gegeben, so daß eine gezielte Vorbereitung auf die Prüfung erfolgen kann. Olympiasiegerin Monica Theodorescu erläutert die hohe Bedeutung, die diese Prüfungen für die Grundausbildung des Reiters haben. Auch sie gibt Ausbildungshinweise, um diese Prüfungen erfolgreich reiten zu können..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE058**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001143](#)

Zabrowski, Sabine: Anlongieren und Anreiten mit Rudolf Zeilinger

Sabine Zabrowski; TV-Produktion Vogel [Produzent]. (<<Die>> Schule des Pferdes; 1) Völkersen: Vogel, 1996. 1 Videokassette, 55 Minuten. 98

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieser erste Filmteil befaßt sich mit dem Anlongieren und Anreiten junger Pferde. Am Beispiel zweier gleichzeitig in Arbeit genommener Remonten zeigt Zeilinger, langjähriger Schüler von Willi Schultheis und Ausbilder der Olympia- und Weltmeisterschaftspferde, wie wichtig es ist, auf jedes Pferd individuell einzugehen, immer unter Berücksichtigung der Ausbildungsskala. Es ist erstaunlich, wie schnell die jungen Pferde bereit sind sich loszulassen und Vertrauen entwickeln - eine logische Folge der gefühlvollen, aber durchaus konsequenten und effektiven Arbeit Zeilingers mit seinen jungen Pferden..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE066**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001209](#)

Bernstein, Sabine: Grundausbildung im ersten Jahr mit Rudolf Zeilinger

Sabine Bernstein; TV-Produktion Vogel [Produzent]. (<<Die>> Schule des Pferdes; 2) Völkersen: Vogel, 1997. 1 Videokassette, 58 Minuten. 98

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Grundausbildung des jungen Pferdes hat zum Ziel, das gerade erst angerittene Pferd durch systematisches Training (Ausbildungsskala) so vorzubereiten, daß eine sichere Basis für eine spätere Spezialisierung geschaffen wird. In diesem Film, aufbauend auf Teil 1, gewährt Zeilinger dem Zuschauer offen Einblick in die reiterliche Ausbildung seiner Dressurpferde im ersten Jahr. Man kann miterleben, wie er das Vertrauen der Pferde zum Reiter festigt. "Motivierte Pferde mit fröhlichem Gesichtsausdruck" unter dem

Sattel zu haben, ist das Ziel des erstklassigen Dressurausbilders. Praxisnah wird auch der erste Turnierstart in einer Reitpferdeprüfung inklusive der richtigen Vorbereitung gezeigt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE067**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001210](#)

Bernstein, Sabine: Mit Seitengängen zum Erfolg mit Rudolf Zeilinger

Sabine Bernstein; TV-Produktion Vogel [Produzent]. (<<Die>> Schule des Pferdes; 3) Völker-
sen: Vogel, 1998. 1 Videokassette, 50 Minuten. 98

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Rudolf Zeilinger, der erfolgreiche Reiter und Ausbilder, zeigt in dieser 3. Folge der Videoserie "Die Schule des Pferdes", wie er seine Pferde in Seitengängen arbeitet. Zum Teil mit Original-Kommentaren erklärt und demonstriert der Schultheis-Schüler, wann er mit Seitengängen beginnt, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen und wie er die in Temperament und Ausbildungsstand unterschiedlichsten Pferde individuell arbeitet. Höchst eindrucksvoll erlebt der Zuschauer, wie alle Zeilinger-Pferde durch die gymnastizierende Arbeit in den Seitengängen mehr und mehr Elastizität, Schwung und Durchlässigkeit gewinnen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE068**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001211](#)

Bernstein, Sabine: Alles über Außengalopp, fliegende Wechsel und Galoppirouetten mit Rudolf Zeilinger

Sabine Bernstein; TV-Produktion Vogel [Produzent]. (<<Die>> Schule des Pferdes; 4) Völker-
sen: Vogel, 1999. 1 Videokassette, 55 Minuten. 98

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Außengalopp und fliegende Wechsel sind Schwerpunkt des 4. Teils der Schule des Pferdes. Zeilinger zeigt wieder die Arbeit mit seinen Pferden. Besonders das Erlernen des fliegenden Wechsels läßt manche Pferde nicht gleichgültig. Zeilinger zeigt uns praxisnah, wie z.B. auch etwas heftige Pferde diese Lektion ohne großen Streß erlernen können. Zeilinger gewährt weiterhin Einblicke in seine gesamte Galopparbeit bis hin zu vollendeten Traversalen, Galoppiouetten und fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE069**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001231](#)

Bödicker, Georg-Christoph / Merschformann, Frank: Grundausbildung des Reiters im Springreiten

Voraussetzungen; erste Springübungen; Springreihen; Anreiten von Einzelsprüngen, Kombinationen und Hindernisfolgen; Parcoursreiten; ein Lehrfilm nach den Richtlinien für Reiten und Fahren von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) / Dt. Reiterliche Vereinigung e.V. Autoren: Georg-Christoph Bödicker.. Mitwirkende Reiter und Reiterinnen: Frank Merschformann (Neue FN-Lehrfilmserie; 4) [Warendorf]: FN-Verl. d. Deutschen Reiterlichen Vereinigung, 1995. 1 Videokassette (VHS, circa 20 Min): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Teil 4 dieser Lehrfilmserie wird die Ausbildung des Reiters im Springreiten aufgezeigt. Das Springreiten gehört, ebenso wie das Reiten im Gelände zur Grundausbildung des Reiters. Voraussetzung hierfür sind die dressurmäßigen Grundlagen, die im Teil 3 dieser Videoreihe erläutert sind. Nur wenn der Reiter im Grundsitz, im leichten Sitz und auch beim Reiten über Hindernisse ausbalanciert und losgelassen im Sattel sitzt, wird er gefühlvoll auf sein Pferd einwirken können. Das Ziel der Springausbildung ist somit die harmonische Bewältigung von Hindernissen, bzw. eines gesamten Parcours. Dieser Film ist in sechs einzelne Kapitel gegliedert. In den Abschnitten "Voraussetzungen", "Erste Springübungen", "Springreihen", "Anreiten von Einzelsprüngen", "Kombinationen und Hindernisfolgen" und "Parcoursreiten" werden in sich abgeschlossene Sequenzen gezeigt. So ist es möglich, auch einzelne Themen anzuschauen und dies als Lernhilfe gezielt einzusetzen. Durch Detailaufnahmen, Super-Slow-Motion und Darstellung von Bewegungsfolgen wird deutlich, worauf es

in der dressurmäßigen Ausbildung des Reiters ankommt. Dieses Video eignet sich besonders zur Ergänzung des theoretischen Unterrichts und sollte zusammen mit den Richtlinien Band 1 "Grundausbildung für Reiter und Pferd" zum Rüstzeug eines jeden Reiters gehören. Es ist sehr hilfreich bei der Analyse von möglichen Fehlerquellen und deren Abhilfe..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPFE101**

⇒ Schlagwörter:

- Grundausbildung

- Springreiten

- Videokassette

⇒ Ausführliche Angaben: [HT007466874](#)

Meyer, Bruno / Fröhner, Falko: Der Sportspiegel: "... erst siegen, dann die Moral?"

[S.l.]: 1989. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - ZDF | 1989.04.18. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film berichtet über eine Veranstaltung des NOK zum Thema "Ein neuer Weg des Sports?" Verschiedene Arbeitskreise mit den unterschiedlichsten Diskussions- und Lösungsansätzen beschäftigen sich mit der Frage nach Ethik und Moral im modernen Sport. Prominente aus Politik, Wissenschaft und Sport versuchen mit Referaten die Problematik zu durchleuchten und zu analysieren (so z.B. Prof. Willi Daume, Prof. Alfred Grosser, H.J. Hinrichs, Daimler Vorstand oder Ingrid Mickler-Becker). Ergebnis der Tagung war, daß es eine allgemeingültige und zufriedenstellende Antwort auf die zentrale Frage nach der Ethik und Moral im Sport nicht geben kann, da die modernen Ausprägungen des Sports aus zu vielen unterschiedlich interdependenten Faktoren zusammengesetzt sind..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPHI001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000054](#)

Ungerer, D. / Jonath, U. / Rapp, W.: Die leibesseelische Entwicklung im Jugendalter

Heidelberg: 1959. 1 Videokassette, 75 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film setzt an dem entwicklungspsychologischen Modell von Zeller an und benutzt folgende Entwicklungsphasen: vorpuberale Phase, 1. puberale Phase, 2. puberale Phase, Maturität. Als Persönlichkeitsmerkmale werden systematisch beschrieben: Vitalität, Gefühlserregbarkeit, Antrieb, Selbstgefühl und Willensstößkraft. Zwar geht der Autor von der Vorstellung aus, daß den einzelnen Entwicklungen bestimmte Merkmale in einem bestimmten Lebensalter zugeordnet werden können. Er zeigt aber, daß Abweichungen im Sinne von Acceleration und Retardation sehr häufig vorkommen. Dabei wird zum Ausdruck gebracht, daß Acceleration bzw. Retardation synchron oder asynchron sein können. Synchroner Entwicklungsverläufe werden als "normal" bezeichnet. Für den Zuschauer wird sehr deutlich, daß die Personen jeweils sehr individuelle Ausprägungen haben. Der Film macht deutlich, daß der gewählte theoretische Ansatz nur sehr eingeschränkt Gültigkeit haben kann..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPSY001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000017](#)

Gierke, Christa / Palme, Michael: Der Sportspiegel

Menschenmaterial - Psychodoping im Sport [S.l.]: 1982. 1 Videokassette, 45 min.

dt.. - ZDF | 1982,04.21. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film gibt einen Überblick über den augenblicklichen Stand der psychologischen Methoden, sportliche Leistungsfähigkeit zu beeinflussen. Indem man beispielsweise dem Athleten seinen Spannungszustand sicht- und hörbar macht, kann er üben, sich zu entspannen, sogar unter Belastung. Am Beispiel eines Marathonläufers wird erklärt, wie sich ein Sportler durch Selbstsuggestion zur Leistungssteigerung verhelfen kann. Dr. Inge Sonnenschein (DSHS) zeigt am Beispiel eines Stabhochspringers Möglichkeiten psychoregulativer Maßnahmen gegen mangelnde Konzentrationsfähigkeit.

Die österreichischen Skispringer wenden die sog. Akkupressur-Methode an, bei der die Springer durch Reizung bestimmter Aggressionspunkte besonders aggressiv gemacht werden. Der Schwimmer Michael Kraus, der sich 1976 den Darm mit Luft füllen ließ, um günstiger im Wasser zu liegen, erklärt sich - stellvertretend für viele Sportler - mit nahezu allen Methoden der Leistungssteigerung bis hin zur Hypnose einverstanden. Schwimmbundestrainer Thiesmann dagegen stellt Hypnose dem Doping gleich und lehnt sie ab. In anderen Bereichen (z.B. Schach: Kortschnoi - Karpov) glaubt man sogar an telepathische Fähigkeiten des Gegners. Der Münchner Psychologe E. Freitag zeigt an 3 Beispielen die Wirksamkeit der Hypnose für sportliche Leistungssteigerung. Zwar kann sich ein Weitspringer nicht meßbar steigern, aber ein Taucher kann nach 10 Hypnosensitzungen 1:33 min (vorher 0:53 min) unter Wasser bleiben, und ebenfalls ohne Training kann sich ein "Armdrücker" nur durch Hypnose steigern..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPSY002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000034](#)

Bergmann, Siegmund: Sport-Platz

<<Die>> Angst im Sport Köln: 1985. 1 Videokassette, 50 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film beschäftigt sich mit der Angst im Sport. Gezeigt werden spektakuläre Unfälle aus Formel-I-Autorennen, von Skiabfahrtsläufen, vom Skispringen, Bobfahren und weitere Szenen aus gefährlichen Sportarten wie Bergsteigen und Fallschirmspringen. Athleten wie Niki Lauda, Bernard Russi und Reinhold Messmer nehmen Stellung zu ihrer Angst, zu Angstregulationstechniken, zum Abbau und zur Überwindung ihrer Angst. Die Professoren Dr. F. Hacker und Dr. L. Prokop erläutern die psychologischen Hintergründe und geben Hinweise, wie Sportler durch mentales Training und Selbstsuggestion ihre Angst besser kontrollieren bzw. überwinden können..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPSY003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000033](#)

Höferova-Gießel, Dagmar: Gewonnen wird im Kopf

Dagmar Höferova-Gießel; ZDF [Produzent]. (<<Der>> Sportspiegel. Gewonnen wird im Kopf) Mainz: 1994. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - 17.11.1994. Inhaltliche Zusammenfassung: In dieser Ausgabe des ZDF-Sportspiegels geht es um die Bedeutung mentaler Stärke im Hochleistungssport. Top-Sportler stoßen im Wettkampf an physiologische Grenzen. An diesem Punkt beginnt die Arbeit im Kopf. Mehrere Hochleistungssportler aus verschiedenen Sportarten kommen zu Wort: Formel 1 Pilot Michael Schumacher, Motorrad-Rallye-Fahrerin Jutta Kleinschmidt, Triathlet Jürgen Zäck und Tennisspielerin Arantxa Sanchez berichten über die mentalen Anforderungen und Techniken im Wettkampf. Kommentiert werden ihre Aussagen vom Sportpsychologen Prof. Dr. Hans Eberspächer. Wichtige Aspekte wie positives Denken und die Nutzung von Entspannungsphasen im Wettkampf werden hervorgehoben. Anschließend wird über die Arbeit des Sportpsychologen Prof. Dr. Jim Loehr berichtet, der etwa 100 Profisportler betreut..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VPSY004**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001053](#)

Braun, Ullrich: ZDF Sportspiegel: Mit einem Seepferdchen fängt alles an. Ein Film über die Arbeit der DLRG

Ullrich Braun [Realisation]; ZDF [Produzent]. [S.I.]: 1981. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF|01.07.1981. Inhaltliche Zusammenfassung: Besonders herausgestellt werden in dieser Dokumentation die Tätigkeiten im Bereich des Rettungswachdienstes. Für den Wachdienst an Binnengewässern dienen als Beispiel die Stationen Wiesbaden-Biebrich und -Schierstein, die Ortsgruppe Maintal und Berlin Havelsee, für den Rettungseinsatz Küste die zentrale Einsatzleitung in Burg auf Fehmarn, Wachdienst am Weißenhäuser- und Rosenfelder-Strand, auf Sylt, wozu Organisation, Ausrüstung und Finanzierung angesprochen werden. Weitere Aufgabenbereiche der DLRG sind der Katastrophenschutz (DLRG

Frankfurt), Wettkämpfe und Jugendarbeit (Bundesmeisterschaften und Werbetag der Jugend 1980 in Kassel), Ausbildung vom Seepferdchen zum Rettungsschwimmer Gold, wissenschaftliche Forschung (Bundeslehr- und Forschungsstätte Berlin). Über die Geschichte und Verwaltung der Organisation informiert sich der Sportspiegel in der Bundesgeschäftsstelle Essen und interviewt abschließend den Präsidenten, Prof. J.N. Schmitz, noch einmal über die Aufgaben aus seiner Sicht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VRET002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000751](#)

Attanasio, Matteo / Titze, Anne: Inline How to ... 1

Matteo Attanasio. Anne Titze [Mitarbeit]; Tami Film [Produzent]. Windach: Tami Film, 1995. 1 Videokassette, 30 Minuten. 49

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Anne Titze (Inline-Speed Europameisterin) und Matteo Attanasio (Stunt-Fahrer No. 1 in Deutschland) führen in die Grundlagen des Inline-Skatings ein und zeigen gleichzeitig Szenen aus verschiedenen Inline-Aggressive-Contests. Am Anfang steht die Materialkunde (Schuhe, Rollen, Protectoren), und die ersten methodischen Übungen zum Rollen und Bremsen werden demonstriert und erklärt. Neben verschiedenen Bremstechniken wird auch Bezug auf Übungen zum richtigen Fallen mit Protectoren genommen. Nicht nur das Vorwärtsfahren wird beschrieben, sondern auch das Umsetzen zum Rückwärtsfahren. Die verschiedenen Übungen werden anschließend in einem Inline-Parcours vorgestellt. Die methodisch-didaktische Bearbeitung der Themen ist nur mit Einschränkungen gelungen, dennoch vermittelt das Video einen guten Eindruck in die Grundelemente des Inline-Skatings..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VROL001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001145](#)

Attanasio, Matteo / Hicks, Jojo: Inline How to ... 2

Film; Matteo Attanasio. Jojo Hicks [Mitarbeit]; Tami Film [Produzent]. Windach: Tami Film, 1995. 1 Videokassette, 30 Minuten. 49

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieses Video baut auf die Basic-Übungen des Einsteigervideos auf. Erweiterte Fahrtechniken (z.B. vorwärts und rückwärts übersetzen, Kurvenlauf, Rolo und Gummifuß) werden beschrieben und kleine methodische Tips gegeben. Das Thema bewegt sich im Aggressive-Bereich des Fahrens über Treppen und des Überspringens von Hindernissen. Im Rahmen der Materialkunde werden Schuhe, Rollen und Protectoren aus dem Stunt-Bereich besonders erläutert. Angereichert wird das Video durch Inline-Eindrücke aus Conventions und aus Inline-Hockey-Spielen. Wieder hält sich die methodisch-didaktische Bearbeitung des Themas in Grenzen. Dennoch ist das Video zum Einsatz in der Lehrarbeit (als Anschauungshilfe) geeignet..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VROL002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001144](#)

Börder, Ralf / Nolte, Volker: Rudern

Merkmale des effektiven Ruderns Mainz: Börder, Ralf, 1989. 1 Videokassette, 23 Minuten. 50,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film hat zum Ziel, vor allem bei Ruderern, die noch mitten in ihrer technischen Entwicklung stehen, eine klare Bewegungsvorstellung zu schaffen. Dies wird im wesentlichen durch die gezielte Bewegungsbeschreibung der wichtigsten Merkmale effektiven Ruderns erreicht. Einer motivierenden Einleitung folgen im Hauptteil vier Kapitel, in denen jeweils ein wichtiges Merkmal durch Bewegungsstudien von Weltklasseruderern und Computergraphiken anschaulich und verständlich dargestellt wird. Die einzelnen Kapitel schließen mit einer längeren richtigen Ausführung des jeweiligen Bewegungsmerkmals, um dem Betrachter die Möglichkeit zu geben, die Bewegung mental aufzunehmen. Zum Abschluß des Hauptteils erfolgt noch einmal eine Wiederholung der wichtigsten Merkmale

anhand entsprechender Filmsequenzen. Auch dieser Teil dient der Konzentrationssteuerung und dem Schaffen einer klaren Bewegungsvorstellung. Der Schluß mit stimmungsvollen Trainingsaufnahmen löst die konzentrierte Spannung beim Zuschauer..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VRUD001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000170](#)

Börder, Ralf: Effektives Riemenrudern

ein Film von R. Börder. Budenheim: Börder, 1990. 1 Videokassette (VHS, 27 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt die wichtigsten Merkmale einer effektiven Riementechnik in klar gegliederter Form: 1. Zyklische Bewegungsfolge, 2. langer Ruderschlag, 3. optimale Bewegungskoordination, 4. volle Blattdeckung, 5. mannschaftliche Zusammenarbeit. Anhand gezielter Bewegungsstudien von Nationalmannschaftsruderern mit Hilfe von Standbildern und Overlays werden klare Bewegungsvorstellungen ermöglicht. Zielgruppe dieses Lehrfilms sind Trainer und Sportlehrer sowie ihre Mannschaften im Nachwuchsbereich..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VRUD002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000279](#)

Reinkemeier, Heinz / Kraneis, Peter: Sportliches Pistolenschießen I

Heinz Reinkemeier. Peter Kraneis; Suema-Film [Produzent]. (Sportliches Pistolenschießen I) Castrop-Rauxel: Visier, 1992. 1 Videokassette, 60 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt anhand von international bekannten Athleten die Grundstellung der Anschläge bei den statischen Pistolendisziplinen Luftpistole, Freie Pistole, Sportpistole-Präzision. Als Teilfertigkeiten werden äußerer und innerer Anschlag, Einfach- und Doppelatmung, Zielen, Abziehen und Schießrhythmus demonstriert. Durch den Einsatz von Slow-Motion, Standbildern sowie Lichteffekten beim Zielen und Abziehen kann der Anfänger und der Fortgeschrittene auch kleinste Bewegungen der Schützen nachvollziehen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSCH001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001146](#)

Reinkemeier, Heinz / Kraneis, Peter: Sportliches Pistolenschießen II

Heinz Reinkemeier. Peter Kraneis; Suema-Film [Produzent]. (Sportliches Pistolenschießen II) Castrop-Rauxel: Visier, 1992. 1 Videokassette, 60 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt anhand von international bekannten Athleten die Grundstellung der Anschläge bei den dynamischen Pistolendisziplinen Olympische Schnellfeuerpistole, Sportpistole Duell (Groß-, Kleinkaliber), mehrschüssige Luftpistole. Als Teilfertigkeiten werden äußerer und innerer Anschlag, Atmung, Zielen, Abziehen und Schießrhythmus demonstriert. Durch den Einsatz von Slow-Motion, Standbildern und Lichteffekten beim Zielen und Abziehen kann der Anfänger und der Fortgeschrittene auch kleinste Bewegungen der Schützen nachvollziehen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSCH002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001147](#)

Reinkemeier, Heinz / Bühlmann, Gaby: Dreistellungskampf-Kleinkaliber & Luftgewehr

Heinz Reinkemeier. Gaby Bühlmann; Suema Film & Langen TV-Realisation [Produzent]. (Dreistellungskampf-Kleinkaliber & Luftgewehr) Castrop-Rauxel: Allermann, 1993. 1 Videokassette, 150 Minuten. 79

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt anhand von international bekannten Athleten als auch von Nachwuchsschützen das Erlernen und das Erarbeiten der verschiedenen Grundfertigkeiten beim Dreistellungskampf. Diese Grundfertigkeiten umfassen die Anschlagarten "Liegend-Stehend-Kniend", als auch Zielen, Atmung, Rhythmus, Abziehen, Fi-

naltraining sowie Ausrüstung und Munitionswahl. Anhand der verschiedenen Athleten werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den verschiedenen Fertigkeiten aufgezeigt, die vom Trainingszustand und von den unterschiedlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen abhängig sind. Das Video wird als Trainingsmittel verstanden. Eine beiliegende Gliederung erleichtert das Steuern des Videorecorders..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSCH003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001070](#)

Reinkemeier, Heinz / Bühlmann, Gaby: Sportliches Luftgewehrschießen 3

Heinz Reinkemeier. Gaby Bühlmann; Suema-Film [Produzent]. (Sportliches Luftgewehrschießen 3) Castrop-Rauxel: Visier, 1995. 1 Videokassette, 55 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Mit Hilfe international bekannter Sportler werden die neuesten Ausrüstungsteile sowie Sportgeräte vorgestellt. Es wird demonstriert, wie individuelle Anpassungen vorgenommen werden, um zu einer optimalen Leistung zu gelangen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSCH004**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001148](#)

Battanta, Peter: Starten - Gleiten - Halsen

Peter Battanta [Realisation]; ESSM [Produzent]. Magglingen: ESSM (Verkauf), 1989. 1 Videokassette, 22 Minuten. 42,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im windsicheren Revier von Port-Leucate demonstriert ein mobiles Segelsurfteam moderne Techniken für den Starkwindbereich. Im ersten Schwerpunkt "Starten" werden Anweisungen, Variationsmöglichkeiten und geeignete Reviere für den Wassersport angesprochen. Im zweiten Schwerpunkt "Gleiten" vermittelt der Film, auch mit Hilfe von Meßstreckenwerten, einen Eindruck von möglichen Geschwindigkeiten. Die hierfür wichtigen Faktoren wie Segel- und Körperstellung sowie Gewichtstrimm werden anschaulich an Land demonstriert. Im dritten Schwerpunkt schließlich wird vorbildlich die Speedhalse vorgeführt. Anhand einer Kurskurve werden Verlauf und entscheidende Phasen dieses Manövers anschaulich erläutert und durch richtige und falsche Standbilder ergänzt. Szenen zum Vorbereiten des Gerätes, zum Aufwärmen an Land mit und ohne Gerät, zu Tricksurfen, zu Ausgleichsaktivitäten bei Flaute und zur Fehleranalyse werden zwischen den drei Filmteilen eingeblendet..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSEG100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000675](#)

Sandner, Robert: Olympische Reise

Robert Sandner [Realisation]; Olympia Film für DOG [Produzent]. München: DOG (Verleih als 16-mm-Film), 1955. 1 Videokassette, 25 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film schildert die 1. Studienfahrt der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) mit jungen deutschen Sportlern zu klassischen Wettkampfstätten in Griechenland unter Einbeziehung antiker olympischer Kult- und Kunststätten sowie einiger Museen. Die Gruppe reist unter der Leitung von Prof. Carl Diem über Athen nach Mykonos, zur Insel Delos, nach Delphi, Olympia, Epidauros und zur Burg Mykene. Die bedeutendsten Bauwerke und Funde an den einzelnen Orten werden erläutert und in Beziehung zum Ursprung des Olympischen Gedankens gebracht. Außerdem erläutert der Kommentator die mythischen Hintergründe..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000015](#)

Meyer, Bruno: Der fremde Sport - Wettkämpfe aus aller Welt I+II

[S.l.]: 1977. 1 Videokassette, 2x45 Minuten.

dt.. - ZDF|1977.04.24 und 1977.04.27. Inhaltliche Zusammenfassung: Sport wie er abseits der wohlbekannten Rekord- und Wettkampfszenerie betrieben wird, kommt über ein meist lokales Interesse kaum hinaus. So ist das von Indianerstämmen des nördlichen Amerika (Kanada) gespielte Lacrosse in den Metropolen Europas ebenso wenig bekannt wie die persische Kraftgymnastik Surchone (Zurkane) oder etwa das atemberaubend schnelle baskische Pelota-Spiel. Fast alle diese Sportarten wurzeln tief im religiösen oder militärischen Bereich einer intakt gebliebenen Volkstradition oder zeigen eine enge Parallele zur täglichen Arbeitswelt. So sind z.B. die baskischen Wettkämpfe im Steinstoßen, Grasmähen, Holzhacken, Tauziehen und Haifangboot-Rudern, in denen Kraft des Mannes dominiert, typisch arbeitsaffine Sportformen, deren Sinnstruktur eindeutig ableitbar ist. Diesen Arbeits- und Traditionszusammenhang weist das thailändische Boxen kaum noch auf, da dieser gnadenlose Kampfsport seinen im 16. Jahrhundert liegenden militärisch-kultischen Ursprung längst verloren hat und lediglich noch Brutalitätsbedürfnisse ausländischer Touristen befriedigt. Autojagden durch die heißen menschenleeren Wüsten Mexikos, waghalsige Schlauchbootfahrten durch den Grand Canyon sowie eine unglaubliche Himalaya-Überquerung mit Raupenfahrzeugen im Jahr 1931 sind Zeugnisse jenes Teils des modernen Sports, in dem der Mensch die Natur herausfordert und in einem Kampf auf Biegen und Brechen zu bezwingen versucht. In ihm ist die Geschichte von kühnen Männern und Frauen dokumentiert, die mit entschlossenem Pioniergeist an die großen Taten der Entdecker anzuknüpfen versuchen. Allerdings scheint in diesen Unternehmungen auch die Fragwürdigkeit solchen Sports durch, da er, wo er nicht bereits zum touristischen Spektakel und Geschäft verkommen ist, kaum noch gesellschaftlich-technische Sinnbezüge aufweist, sondern zumeist aus schierer Abenteuerlust gespeist wird..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000457](#)

Reif, Marcel / Teubner, Manfred: Plansoll Goldmedaille

Marcel Reif. Manfred Teubner [Mitarbeit]; ZDF [Produzent]. [S.l.]: 1985. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF|05.08.1985. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film berichtet über die Sichtung, Ausbildung und Förderung von Sporttalenten in der DDR. Die immensen Erfolge der DDR im Weltsport haben nämlich einen erklärbaren Hintergrund: Methode, System, Plan. Anhand vieler Beispiele aus verschiedenen Sportarten (Handball, Turnen, Schwimmen) zeigen die Autoren die konsequente Talentsuche und -förderung in der DDR: vom Bewegungstalent im Kindergarten, über spezielle Sportneigungen in der Schule, bis zum Feinschliff in den Betriebsportgemeinschaften. Einen abschließenden, interessanten Einblick geben Filmaufnahmen von der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig, an der wissenschaftlich fundierte Spitzenförderung betrieben wird. Der Film beginnt mit Aufnahmen von der 21. Kreisspartaktiade 1985 in Rostock und endet mit Aufnahmen von der Kinder- und Jugendspartaktiade 1987 in Berlin..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001017](#)

Krock, Gerhard / Neumann, Herbert: Zwanzig Jahre Stiftung Deutsche Sporthilfe

[S.l.]: Deutsche Sporthilfe (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 28 min. 142,50 DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Ab 1967 wurde der internationale Sport immer mehr zur nationalen Prestigeangelegenheit mit dem Primat des absoluten Leistungssports. Deshalb wurde am 26.05.1967 unter dem Vorsitz von Josef Neckermann die Stiftung Deutsche Sporthilfe (DSH) gegründet. Sie sollte die Sportler der BRD nach den Prinzipien der Unabhängigkeit, Chancengleichheit und Hilfen für Schule und Beruf optimal fördern und ihnen damit Gelegenheit geben, bis zur Weltspitze vorzustoßen. Dabei wurde im Laufe der Zeit ein vielschichtiger Förderungskatalog entwickelt, z.B. Stipendien, Studienbeihilfen, Fahrtkostenzuschüsse, ärztliche Betreuung oder die sogenannte Optimalförderung, ein individuell auf den Sportler zugeschnittenes Programm. Die DSH finanziert sich in erster Linie aus Spenden, Briefmarken- und Sportbücherverkauf, Kooperationen mit der Wirtschaft und seit 1978

aus der Fernsehlotterie "Glücksspirale". Aus der DSH als soziale Feuerwehr hat sich in 20 Jahren eine Förderungsinstitution mit immensen Investitionen entwickelt, die bis heute 200 Millionen DM für 15000 Sportler bereitgestellt hat..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE006**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000091](#)

Buschmann, Jürgen / Lennartz, Karl / Wolters, Uly: Sportspiegel: Mein Herausforderer bin ich - 75 Jahre Deutsches Sportabzeichen

Jürgen Buschmann (beide Carl-Diem-Institut). Karl Lennartz (beide Carl-Diem-Institut) [Mitarbeit]; Uly Wolters [Realisation]. [S.l.]: 1988. 1 Videokassette, 30 min.

dt.. - ZDF | 1988.06.08. Inhaltliche Zusammenfassung: Viktor von Podbielsky, Präsident des Reichsausschusses für die Olympischen Spiele, verlieh 1913 die ersten Deutschen Sportabzeichen für "vielseitige Leistungen auf dem Gebiet der Leibesübungen". Die Bedingungen in den Pflicht- und Wahlbereichen sind bis heute fast gleichgeblieben, ein Verdienst des unermüdlichen Initiators Carl Diem. Ab 1921 durften auch Frauen das Sportabzeichen machen, ab 1925 die Junioren und ab 1927 die Juniorinnen. Die Grundidee des Sportabzeichens überstand auch das 3.Reich; nach dem 2.Weltkrieg sorgte Albert Lepa für die Entmythologisierung des Abzeichens. Von 1952-1987 haben fast 13 Millionen Menschen in der BRD die Sportprüfung abgelegt, von der Jugend bis ins hohe Alter. Sponsor des Sportabzeichens ist die Barmer Ersatzkasse, die es mit der Intention unterstützt, viele Menschen bis ins hohe Alter fit und gesund zu halten..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE007**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000006](#)

Dahlmann, Jörg: 25 Jahre - das aktuelle Sportstudio

Mainz: ZDF (Verkauf), 1989. 1 Videokassette, 53 Minuten. 35,- DM

dt.. - ZDF. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt in amüsanter und interessanter Art die nun schon 25 Jahre andauernde Geschichte des Aktuellen Sportstudios. Dabei werden alte Studiobauten gezeigt, eine Reihe prominenter Moderatoren und Studiogäste vorgestellt und nicht zuletzt die überraschendsten und unterhaltsamsten Highlights aus Bildbeiträgen, Interviews und innovativen "Studioexperimenten" nochmals aufbereitet. Unvergessen ist z.B. die Szene, in der ein Affe der Frau des legendären Tarzan-Darstellers Jonny Weismüller die Perücke vom Kopf riß oder das "Interview" mit dem Boxer Norbert Grupe, alias Prinz von Homburg, der sich weigerte zu antworten. Mit dieser Zusammenfassung kann man nachvollziehen, wie "aktuell" das Aktuelle Sportstudio immer war und auch heute noch ist..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE008**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000439](#)

Raue, Dieter: Auf den Spuren GutsMuths

Dieter Raue [unter anderen] [Mitarbeit]; DEFA [Produzent]. Berlin: DEFA, 1989. 1 Videokassette, 26 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Raue verbindet Aufnahmen alter Stiche und Zeichnungen mit Filmaufnahmen von den Vorführungen der Traditionsturner, dem Sportunterricht und den GutsMuths-Gedenkspielen in Schnepfenthal/Thüringen. Unterlegt sind diese Aufnahmen mit Zitaten von GutsMuths, seinen Schülern und Besuchern; sie werden durch einen Kommentar verbunden. Thema des Films ist ausschließlich das sportpädagogische Wirken GutsMuths, wobei die gymnastischen Übungen der Athletik, des Schwimmens und des Schlittschuh- und Skilaufens mit der "Gymnastik für die Jugend" in den Auflagen von 1793 und 1804, dem Spielbuch von 1796, den "Schnepfenthaler Nachrichten" und anderen Quellen dargestellt werden. Auch die Anbindung des modernen Sports in Form der GutsMuths-Gedenkspiele, des Rennsteiglaufes oder der Olympischen Bewegung an die Leibesübungen GutsMuths erfolgt hier kaum ideologisch beeinflusst..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSGE009

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000158](#)

Raue, Dieter: F wie Fichte

Dieter Raue [Realisation]; DEFA [Produzent]. Berlin: 1990. 1 Videokassette, 45 Minuten.
dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film thematisiert am Beispiel des bedeutenden Arbeitersportvereins Fichte in Berlin die Geschichte der deutschen Arbeitersportbewegung. Dokumentiert werden die alternativen Ansätze des Arbeitersports: Breitensportorientierung, Naturerlebnis, Solidaritätserfahrungen. Im Mittelpunkt stehen Interviews mit Zeitzeugen, die über ihre Erlebnisse im Arbeitersport berichten. Dabei ist es dem Team der Gruppe "Zeitgeschichte" gelungen, noch Veteranen der Bewegung ausfindig zu machen, die in dem berühmten sozialkritischen Film "Kuhle Wampe" (Dudow/Brecht) eine Rolle spielten. Ausschnitte aus diesem Film illustrieren die Dokumentation..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSGE011

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000280](#)

Schlicksupp, Michael / Werner, Rudolf: Auf die Plätze - Fix und fertig. Die neue deutsche Sportnation

Michael Schlicksupp, Rudolf Werner [Realisation]; SR (Süddeutscher Rundfunk) [Produzent]. Stuttgart: 1991. 1 Videokassette, 40 Minuten.

dt.. - Süddeutscher Rundfunk (SDR)|1991.04.01. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film versucht in Form eines Features eine Bestandsaufnahme des Sports in der (ehemaligen) DDR in der Übergangszeit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Neben der anhand einiger ausgewählter Beispiele (Katrin Krabbe, Jörg Hoffmann, SC Neubrandenburg, SC Berlin u.a.) vorgenommenen Beleuchtung der vielfältigen Probleme des Zusammenwachsens werden auch Spuren des Erfolgsgeheimnisses der Vergangenheit gesucht sowie Fragen nach der Zukunft aufgeworfen. Dabei wird eine düstere Prognose für Trainer, Athleten, Sportstätten, Kinder- und Jugendsportschulen sowie die Sportwissenschaft für die Zeit nach den Olympischen Spielen von 1992 entwickelt..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSGE014

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000448](#)

Der Wettlauf des San Juan

Manfred Schäfer Filmproduktion für SWF + WDR [Produzent]. [S.l.]: 1993. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - SWF|24.03.1993. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film schildert die lebendige Lauftradition einer indianischen Gesellschaft, die noch geringen zivilisatorischen Einflüssen ausgesetzt ist. Die 'rarámuri', die Läufer, wie sie sich selbst nennen, oder besser bekannt unter dem Namen Tarahumara, leben in der von zahllosen Canyons zerklüfteten Sierra Madre im Nordwesten Mexikos. Seit jeher sind die Hirten gewöhnt, weite Strecken zu Fuß zurückzulegen, wobei die Ausdauerleistungsfähigkeit eine lebensnotwendige Tugend darstellt, die von Kindesbeinen an trainiert wird. Der Film berichtet über ein Wettrennen, in dem zwei Dörfer ihre jeweils besten Läufer gegeneinander antreten lassen. Nur mit den Füßen stoßen dabei die beiden Läufer eine kleine selbstgeschnitzte Holzkugel durch das unwegsame Gelände vor sich her. 'Der Wettlauf des San Juan' beschreibt im wahrsten Sinne des Wortes einen 'Wett'-bewerb. Weniger das sportliche Ereignis als das soziale Umfeld, das geprägt ist von einem kollektiven Wettverhalten, wobei ganze Existenzen auf's Spiel gesetzt werden, stehen im Blickpunkt der Aufnahmen. Den Autoren gelingt es so mit wenigen Worten, den kulturellen Kontext eines von präkolumbinen Vorstellungen geprägten Laufereignisses zu erfassen und zu zeigen, daß die sportliche Leistung an sich und die Ermittlung eines Gewinners nur von zweitrangiger Bedeutung sind..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSGE023

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000780](#)

Tilman, Jens: Wie man einer Nation den Rücken verbiegt - Glanz und Elend der Deutschen Turnerschaft

Jens Tilman [Realisation]; NDR [Produzent]. Hamburg: 1994. 1 Videokassette, 30 Minuten.
 dt.. - NDR | 11.05.1994. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm ist anlässlich des Deutschen Turnfestes in Hamburg 1994 entstanden, versteht sich aber weniger als eine chronologische Präsentation der Deutschen Turnfeste und ihrer Entwicklungsgeschichte, sondern vielmehr als eine kritische Darstellung des deutschen Turnens von seinen Anfängen an. Die Turner werden als eine "verschworene Gesellschaft" hingestellt, der es um die "Züchtigung olympischer Körper" ginge, die mit Pathos dem Gemeinsinn und Patriotismus anhängen und in Muskelarenen und Massenaufzügen ihre Gesinnung am besten zeigten. Die Orientierung an der Wehrhaftigkeit habe zudem die Turnerschaft stets in den Dienst der Politik gerückt. Die Deutschen Turnfeste sind demgemäß die beste Plattform zur Demonstration dieser Ziele und dieses Sendungsbewußtseins. Demgegenüber werden neuere Entwicklungen im Deutschen Turnerbund, die z.B. sanftere Bewegungsformen haben, frauenspezifische Inhalte betonen, "einfach nur Vergnügen pflegen" und soziales Engagement zeigen, zwar zum Schluß angedeutet, bleiben aber als Entwicklungsperspektive unterbelichtet. Die Komposition des gebotenen, durchaus auch originellen Bildmaterials bleibt ein positiver Zug dieses Streifens..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE024**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000757](#)

Filmer, Werner: Zeitzeugen: Liselott Diem

[S.I.]: 1982. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR | 1982.07.06. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach kurzer einleitender Biographie fragt Theo M. Loch Liselott Diem nach den Anfängen ihrer Tätigkeit im Bereich des Sports: Studium in Berlin, Begegnung mit Carl Diem und gemeinsames Wirken. Besondere Schwerpunkte des Gesprächs sind L. Diem als Wegbereiterin des Frauensports, die Kriegszeit mit den Einschränkungen der Lehrtätigkeit an der Hochschule, aber auch mit der Möglichkeit zu anderen Betätigungen wie Beschäftigung mit dem Sport der Kinder, Betrachtungen über die Begriffe Leibeserziehung, Körperkultur und Sport, Problematik des Leistungssports in der heutigen Zeit, Stellenwert des Sports während des Nationalsozialismus, Vergleich des Sports in den USA mit den deutschen Verhältnissen. Von der Zeit des Aufbaus der Deutschen Sporthochschule in Köln nach 1947 leitet das Gespräch über zu Problemen der heutigen Zeit: ehrenamtliche Tätigkeit auch in der Kommunalpolitik, Familiensport, Wünsche L. Diems für ihr heutiges Wirken..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000185](#)

Adam, Peter: Sport-Magazin 5/84/Portrait August Kirsch

Peter Adam [Mitarbeit]; Transtel [Produzent]. Köln: 1984. 1 Videokassette, 27 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Neben Filmbeiträgen über die Qualifikation zur Fußball-EM 1984, einem Beitrag über Motorradrennen mit Egon Müller, einer Veteranenralley enthält das Sportmagazin 5/84 das Portrait des Sportfunktionärs August Kirsch, der sich als Wissenschaftler, Funktionär und Mitglied weltweiter Gremien auf der Bühne des deutschen und internationalen Sportgeschehens einen Namen gemacht hat. Der Videofilm zeigt in Szenen Prof. Kirsch beim Tennis, bei der Arbeit im Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Köln, dessen Direktor er ist, den Neubau des Bundesinstituts, Prof. Kirsch bei der Lehre mit Studenten der Deutschen Sporthochschule Köln und bei einem Empfang des International Council of Sports Science in Köln..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE101**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000992](#)

Willi Daume im Gespräch mit Alfons Spiegel

ZDF [Produzent]. (Zeugen des Jahrhunderts) Mainz: 1984. 1 Videokassette, 70 Minuten.

dt.. - ZDF | 25.05.1993 (Wh.). Inhaltliche Zusammenfassung: Im Münchener Olympiastadion interviewt 1984 Alfons Spiegel Willi Daume. Fragen und Antworten beziehen sich auf: Beschäftigung mit dem Sport in der Kindheit und Jugend, Erfahrungen mit dem Sport im Dritten Reich, Olympiateilnahme 1936, Wahl zum ersten Sportbundpräsidenten 1950 und 1970, Wahl ins IOC 1956, NOK-Präsident 1961, Probleme mit dem gesamtdeutschen Sport. Einen weiteren Fragenkomplex bilden die Veränderungen im Weltsport, Probleme der Kommerzialisierung und des Amateurstatus. Wie gelang es, die Olympischen Spiele 1972 nach München zu holen und wie entstand das Gesamtkunstwerk Olympische Spiele? Es folgen Fragen zum Attentat und zur Person Avery Brundage. Was blieb von den olympischen Stätten? Der letzte Fragenkomplex bezieht sich auf das IOC, die Vizepräsidentschaft, die Bewertung des IOC sowie auf die künftigen Veränderungen durch Samaranch. Schließlich erläutert Daume die politischen Abhängigkeiten der Olympischen Spiele und zieht ein persönliches Fazit..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE102**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000999](#)

Goling, Werner: Impressionen aus dem Leben des Dr. Willy Weyer

Düsseldorf: 1987. 1 Videokassette, 30 min.

dt.. - WDR/WDF | 1987.08.26. Inhaltliche Zusammenfassung: Willy Weyer, von Freunden "Big Willi" genannt, Poitiker, Sportler und Funktionär, auf einigen Stationen seines Lebens: geboren 1917 in Hagen, 1936 Abitur, Jura- und Volkswirtschaftsstudium, 1950 Bürgermeister von Hagen, MdL-NRW, betrieb als "Jungtürke" die Veränderung der Landtagspolitik der FDP, stürzte das damalige Landeskabinett, war Innenminister und stellvertretender Ministerpräsident von NRW, Aufbau- und Finanzminister - ein Mann also mit vielseitigen Begabungen und Interessen, der aber auch zupacken konnte in einem verantwortungsvollen und strapaziösen Geschäft. Ebenso nachdrücklich und vehement wie in der Politik setzte er sich als Präsident des Deutschen Sportbundes ein - er engagierte sich für den Freizeit- und Breitensport (Trimmaktion), ließ Sportstätten und Leistungszentren bauen. Willy Weyer wurde zur Identifikations- und Integrationsfigur des Deutschen Sportbundes..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE104**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000458](#)

Le Guiner, Alain: Georges Hébert (1875-1957) - Une Pionier de l'Education Physique

Alain Le Guiner [Realisation]; FFEPGV [Produzent]. Poitiers: FFEPGV (Verkauf), 1991. 1 Videokassette, 15 Minuten. 152,- Französische Franc

franz.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm stellt ein interessantes Dokument zur Geschichte der Leibeserziehung dar. Und zwar arbeitet der Autor mit vielen Fotos und alten Filmaufnahmen, wodurch er die Méthode Naturelle Georges Héberts wiederaufleben läßt. Im einzelnen führt er in die Leibeserziehung des Schulsports, der Studenten und der außerschulischen körperlichen Betätigung für Männer und Frauen bzw. für Jungen und Mädchen mit Beispielen aus der Gymnastik, dem Turnen, der Leichtathletik und dem Schwimmen ein..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE105**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000577](#)

Grafe, Frieda / Theweleit, Klaus: DokumentarFilmZeit: Die Macht der Bilder

Fernsehdiskussion mit Frieda Grafe und Klaus Theweleit. Mainz: 3sat/ZDF, 1995. 1 Videokassette (VHS, 49 Minuten).

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der zweiteilige preisgekrönte Dokumentarfilm des amerikanischen Regisseurs Ray Miller portraitiert den Filmstar, die Regisseurin und Photographin Leni Riefenstahl. Die zur Zeit der Dreharbeiten 91jährige gibt Auskunft über ihr Leben und begleitet den Regisseur während der zweijährigen Dreharbeiten. Der Filmbericht geht ein auf

die immer noch heftig umstrittenen Dokumentarfilme aus der Zeit des Nationalsozialismus und ihre späten Karrieren als Afrika- und Unterwasserphotographin..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE106**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001025](#)

Dannenmann, Fritz: Toni Nett - Pionier der Leichtathletik

Fritz Dannenmann [Realisation]; AVZ PH Heidelberg für FUS [Produzent]. Heidelberg: AVZ PH Heidelberg (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 63 Minuten. 64,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Mit Toni Nett wird die erste videographisch dokumentierte Biographie der Filmreihe "FUS-Videoportraits" (FUS = Forschungsgruppe Unterrichtsmedien im Sport e.V.) vorgestellt. Neben der Biographie geht es vor allem auch darum, sportgeschichtlich interessante Zusammenhänge, Hintergründiges und in Vergessenheit geratenes durch Befragen von Zeitzeugen wieder lebendig werden zu lassen. Toni Nett, der Pionier der Leichtathletik, wird von Fritz Dannemann und Gerhard Treutlein interviewt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE107**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000884](#)

Ein Leben für die Sportwissenschaft - Prof. Dr. Gerhard Lukas

MZ Uni Halle-Wittenberg [Produzent]. Halle: Uni Halle, 1994. 1 Videokassette, 48 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Prof. Dr. Gerhard Lukas wird von Frau Dr. Roswitha Bartmuß befragt. In diesem Interview geht es vor allem um die Anerkennung und Etablierung der Theorie der Leibeserziehung als wissenschaftliche Disziplin innerhalb der Universität (Halle) und um die Rolle, die Prof. Lukas in diesem Prozeß spielte. Das Portrait wurde anlässlich seines 80-jährigen Geburtstages im Mai 1994 produziert..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE108**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000353](#)

Ihlo, Heinz / Bräuer, Dietmar: Günter Erbach - Portrait eines Sportwissenschaftlers der DDR

Heinz Ihlo, Dietmar Bräuer [Realisation]; ZAL [Produzent]. Berlin: FUS (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 38 Minuten. 40,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Prof. Dr. Heinz Ihlo, Berlin, befragt Prof. Dr. Gerhard Erbach, ehemals leitender Sportfunktionär der DDR. Erbach berichtet über seine Biographie, sein Sportstudium in Greifswald, Promotionsstudium in Berlin und Leipzig, Rektorat in der DHfK in Leipzig 1956-63, seine Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des staatlichen Komitees, verantwortlich für den Bereich Sportwissenschaft und Sportmedizin, über seine Aufgabe als Vorsitzender des wissenschaftlichen Rates, als Staatssekretär für Körperkultur und Sport 1974-89, sowie über seine Tätigkeit im Ministerium für Jugend und Sport bis März 1990..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE109**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000618](#)

Röthig, Peter / Dannenmann, Fritz: Gert Abelbeck - Vater des Goldenen Plans

Peter Röthig, Fritz Dannenmann [Mitarbeit]; AVZ Heidelberg [Produzent]. Heidelberg: AVZ PH Heidelberg, 1996. 1 Videokassette, 73 Minuten. 54

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Film berichtet Gert Abelbeck über Probleme, Hintergründe und Ergebnisse seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit in Sportorganisationen. Die Fragesteller sind: Peter Röthig, emeritierter Professor für Sportwissenschaft an der Universität Frankfurt und Norbert Wolf, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Olympischen Gesellschaft und damit einer der Nachfolger von Gert Abelbeck..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE110**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001047](#)

Dannenmann, Fritz / Rieder, Hermann: Josef Göhler - Pionier des Kunstturnens

Fritz Dannenmann. Hermann Rieder; AVZ Heidelberg + FUS [Produzent]. (Josef Göhler - Pionier des Kunstturnens) Heidelberg: AVZ Heidelberg, 1998. 1 Videokassette, 62 Minuten. 59 dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dokumentiert wird ein Gespräch, das die Professoren Harald Braun (Bremen) und Hermann Rieder (Heidelberg) mit Dr. Josef Göhler im Juni 1997 in Würzburg führten. Göhler wird als Turnexperte, insbesondere der Zeit von etwa 1930-1982 befragt. Er hat das Turnen, seine nationale und internationale Entwicklung als begeisterter Turner, als Schriftsteller, Kampfrichter, Reporter und Vizepräsident des Deutschen Turnerbundes mitgeprägt. Göhler ist somit ein universeller Kenner der Materie, diversen Entwicklungen und Problemen. Was nur wenige wissen, ist Göhlers Rolle als Wissenschaftler, als Stadtrat, als Pädagoge der Fächer Geschichte, Latein (Seminarlehrer), Griechisch und Deutsch. Diese einzigartige Lebensleistung zeigt der Film im Frage-Antwort-Spiel. Dabei verursachte die Fülle der Themen, ihre Aktualität, Brisanz und die persönliche Bedeutung für "Seppl" Göhler, wie er nicht nur in Turnkreisen genannt wird, auch einige schmerzhaft Verzichtete bei den Schneidarbeiten. Göhlers umfassendes Archiv des Turnens befindet sich im Berliner Sportmuseum. Er hat 2300 seiner Artikel, Bücher und Berichte bibliographiert. Seine Bedeutung für die Entwicklung des Turnens ist - ebenfalls einzigartig - auch in der Dissertation von Jochen Henzel 1997 festgehalten. Der Titel lautet: "Wesen und Werden Deutschen Turnens im 20. Jahrhundert. Das Selbstverständnis der Deutschen Turnbewegung in seiner gesellschaftlichen Bedeutung, dargestellt am Leben und Wirken von Dr. Josef Göhler."

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE111**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001203](#)

Größing, Stefan: Margarete Streicher und das natürliche Turnen

Stefan Größing; H.J. Hoßfeld für FWU [Produzent]. (Margarete Streicher und das natürliche Turnen) (München), Heidelberg: FUS, 1980. 1 Videokassette, 31 Minuten. 49 dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In einem mehrteiligen Interview, das der Münchener Sportpädagoge Prof. Dr. Stefan Größing mit der österreichischen Turnpädagogin Margarete Streicher führt, werden zentrale Themen des "Natürlichen Turnens" diskutiert. In die Zwischenräume werden biographische Stationen von Margarete Streicher eingeblendet sowie die wichtigsten Ergebnisse des österreichischen Schulturnens und der pädagogische Hintergrund verdeutlicht. In einer historischen Rückschau bis zu Rousseau werden Entwicklungslinien herausgestellt und Zusammenhänge mit dem Schulsport in Deutschland sowie anderen Ländern erarbeitet..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE112**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001208](#)

Dannemann, Fritz / Röthig, Peter: Jonny Kiphard - Ein Leben für die Psychomotorik

Fritz Dannemann. Peter Röthig; FUS [Produzent]. (Jonny Kiphard - Ein Leben für die Psychomotorik) Heidelberg: FUS, 1999. 1 Videokassette, 46 Minuten. Verkauf; 49,-DM dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Peter Röthig und Hermann Rieder portraituren den Sportwissenschaftler, Prof. Dr. E.J. Kiphard, im Gespräch. Der Name Kiphard ist mit der Entwicklung der Psychomotorik eng verbunden, er kann als Leitfigur der psychomotorischen Bewegung in Deutschland bezeichnet werden. Die Themen des Gesprächs sind im einzelnen Anfänger der Psychomotorik, Leben und Werk von J. Kiphard, Bedeutung der Psychomotorik Clownerie und Zauberei, Zukunft der Psychomotorik. Im Anhang enthält das Video ein Statement von Dr. Tilo Irmischer zur Situation der Psychomotorik in Europa..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE115**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001367](#)

Miermeister, Jürgen: Berliner Begegnungen - Leni Riefenstahl

Jürgen Miermeister; 3sat/ZDF/ORF/SF/DRS [Produzent]. (Berliner Begegnungen - Leni Riefenstahl) Berlin: 1999. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Anlässlich ihrer Ausstellung in Potsdam unterhält sich Engelbert Sauter mit der 96jährigen Leni Riefenstahl. Fragen und Antworten beziehen sich auf ihr gesamtes Leben: Karrierebeginn als Tänzerin, Wechsel zum Film mit den Schwerpunkten Naturfilm (Berg- und Unterwasserwelt) neben Dokumentar- und Spielfilm; besondere Projekte waren die Nubaserie sowie die Unterwasserfotografie auf den Malediven. Fragen nach Spuren, Motiven, Absichten bei ihrer Arbeit begegnet Riefenstahl immer wieder mit ihrer Vorliebe für Kunst, Stil, ihrer Begabung für Malerei und Bewegung, ihrer gänzlichen Abstinenz von politischen Interessen. Das Interview gewährt Einblicke in die "Aufs und Abs" ihres langen Lebens, Verfolgung und späte Anerkennung, schließlich ihre Einstellung zu modernen Entwicklungen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE117**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001402](#)

Leberecht, Rüdiger / Spies, Rüdiger von: Olympische Spiele in Stockholm 1912

Rüdiger Leberecht. Rüdiger von Spies [Mitarbeit]; Svensk Filmindustri [Produzent]. [S.I.]: 1912. 1 Videokassette, 12 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einigen Sequenzen über die Ausrichterstadt beschreibt der Film in Originalaufnahmen den Verlauf der 5. Olympischen Spiele der Neuzeit 1912 in Stockholm. Bilder von der Ankunft der amerikanischen Mannschaft, der feierlichen Eröffnung durch den schwedischen König Gustav, den "Einzug der Nationen" und der Abschlußveranstaltung mit Preisverleihung umrahmen die Darstellung sportlicher Höhepunkte der Spiele. Dabei sind fast alle Sportarten des damaligen Programms berücksichtigt: Turnen (hier in der Form der schwedischen Gymnastik), Fußball, Leichtathletik, Radsport, Ringen, Rudern, Schwimmen, Wasserspringen, Tennis, Schießen, Segeln und Reiten. Es werden sowohl Kuriositäten gezeigt, wie die zu dieser Zeit offiziellen olympischen Disziplinen Standweitem- und Standhochsprung oder Tauziehen, als auch einzelne Olympiasieger vorgestellt, darunter der "König der Athleten", der später rückwirkend disqualifizierte Mehrkämpfer Jim Thorpe. Am Ende des Films wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß die Olympischen Spiele, die ja erklärtermaßen zu Frieden und Völkerverständigung beitragen wollen und bereits 2 Weltkriege überlebt haben, einen 3. zu verhindern helfen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE200**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000144](#)

Coubertins Erben - Die Olympische Bewegung zwischen Politik und Kommerz

[S.I.]: 1985. 1 Videokassette, 45 min.

dt.. - Saarländischer Rundfunk (SR)|1985.07.07. Inhaltliche Zusammenfassung: In Los Angeles 1984 wurde der Olympische Staffellauf erstmals in seiner Geschichte verkauft - für 3000 \$ den Kilometer. Los Angeles machte mit den Spielen einen Gewinn von 270 Millionen DM, obwohl die Regel II der Olympischen Charta es verbietet, wirtschaftliche Vorteile aus den olympischen Veranstaltungen zu ziehen. An diesem und vielen anderen Beispielen versucht der Film, die immer weiter fortschreitende Verflechtung von Sport und Kommerz zu analysieren. Haupttriebkraft für die gewinnträchtige Vermarktung der Olympischen Spiele ist der Präsident des IOC Juan Antonio Samaranch. Unter seiner Führung ist das IOC längst zu einem Management eines internationalen Wirtschaftskonzerns geworden. Folge der Kommerzialisierung ist, daß Randsportarten oder nicht-telegete Wettbewerbe in den Hintergrund

gedrängt werden. Damit ist Olympia nicht mehr Olympia, und NOK-Präsident Willi Daume stellt die abschließende Frage: "Wohin soll das alles führen?".

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE203**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT00000013](#)

Knopp, Guido / Schmidt, Claus Peter: Der schöne Schein

[S.l.]: 1986. 1 Videokassette, 60 min.

dt.. - ZDF | 1986.07.28. Inhaltliche Zusammenfassung: Am 1.08.1936 eröffnete Hitler die Olympischen Spiele von Berlin. Noch heute sind Teilnehmer und Historiker uneins, was diese Spiele eigentlich waren: ein raffiniertes Täuschungsmanöver der Nazis oder ein echtes, weltweites Sportfestival? Der Film untersucht und beleuchtet mit Hilfe bisher unveröffentlichten Filmmaterials (Bilder von Leni Riefenstahl) und vielen Interviews ehemaliger Teilnehmer (Gisela Mauermayer, Tilly Fleischer, Willy Daume) Schein und Wirklichkeit des bis heute unvergessenen Sport- und Politikspektakels..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE204**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000482](#)

Listl, J. Joe / Jost, Harry P.: Von Olympia bis Seoul - Die Geschichte der Olympischen Spiele

J. Joe Listl. Harry P. Jost [Realisation]; CSL-Studio [Produzent]. [S.l.]: Deutsche Video (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 75 min. 100,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der zweiteilige Film gibt einen Überblick über die Geschichte der Olympischen Spiele von den Anfängen im griechischen Olympia bis zur Feier der 24. Olympiade der Neuzeit in Seoul 1988. Teil I behandelt anhand von Aussagen der Sporthistoriker M. Lämmer und N. Müller sowie des Archäologen E. Kunze Aspekte der antiken Spiele, die Amateurfrage, das sportliche Programm, die Motivation der Teilnehmer und den sogenannten Olympischen Frieden. In Teil II belegt eine chronologische Abfolge von originalen Bild- und Tondokumenten aller Spiele von 1896-1988 die Entstehung und Entwicklung der modernen Olympischen Bewegung. Dabei werden sowohl wichtige Stationen der Geschichte, wie die Spiele 1936 in Berlin, die Bildung der gesamtdeutschen Mannschaft und das Attentat 1972 in München herausgegriffen, als auch aktuelle Probleme, wie die zunehmende Kommerzialisierung oder die Einflußnahme der Politik angesprochen. Die Zukunft scheint offen. Das Fazit von Willy Daume stimmt jedoch optimistisch: "Die Olympischen Spiele sind stärker als je zuvor!".

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE206**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000441](#)

Henn, Hennes / Müller, Norbert: Der Sportspiegel. 100 Jahre IOC - Kongresse, Kult und Kommerz

Hennes Henn. Norbert Müller [Mitarbeit]; ZDF [Produzent]. (<<Der>> Sportspiegel) Mainz: 1994. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF | 14.09.1994. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film sieht zurück auf die wechselvolle Geschichte der modernen Olympischen Spiele. Zu Beginn wird die anhand von Protokollen nachgestellte Gründungssitzung des IOC von 1894 gezeigt. Deutlich werden die pädagogischen Ziele von Coubertin. Im weiteren Verlauf gibt der Film einen kurzen Abriss zu den Spielen von 1896 bis 1994. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf der Politisierung der Spiele, die anhand von Beispielen wie den großen Boykotten und den Spielen von Berlin 1936 belegt wird. Einige wenige sportliche Highlights werden ebenfalls gezeigt, aber auch Dopingfälle wie der von Ben Johnson 1988 in Seoul. Anfang der 80er Jahre befand sich die Olympische Bewegung in einer schweren Krise: Kaum jemand konnte die Spiele noch finanzieren und der Amateurstatus war nicht länger aufrechtzuerhalten. Beim Olympischen Kongreß 1981 in Baden-Baden stellte das IOC unter seinem Präsidenten Samaranch die Weichen für die Zukunft: Kommerzialisierung der Spiele und Zulassung von Profis; das IOC wurde in dieser Zeit

vom Bittsteller zu einer mächtigen Organisation. Auf dem Kongreß 1994 in Paris, der aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des IOC stattfand, kamen aber auch kritische Töne auf. Die Vermarktung geht vielen zu weit und man wünscht sich eine Rückbesinnung auf alte Werte..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE209**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001026](#)

Knoop, Walter: Wenn die bunten Fahnen wehen - Deutsches Turnfest Hamburg 1953

Hamburg: 1953. 1 Videokassette + 1 Film, 69 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Am Anfang wird das 1. Turnfest nach dem 2. Weltkrieg vorbereitet und es wird auch zurückgeblickt auf die Turnfeste Leipzig 1913, München 1923 und Stuttgart 1933. Im Auftakt wird die Ankunft der Teilnehmer (u.a. Gäste aus Südamerika) sowie das Leben im Zeltlager der Deutschen Turnerjugend gezeigt. Nach den Eröffnungsritualen, u.a. mit einer Vorführung der Altersturner, nehmen die Wettbewerbe den größten Raum des Dokumentarfilms über das Deutsche Turnfest Hamburg 1953 ein. Von der Vielfalt der im Deutschen Turner-Bund (DTB) betriebenen Disziplinen zeugen der Dreikampf der Ältesten, die Jahnwettkämpfe, Wettbewerbe im Schwimmen, Fechten, in der Leichtathletik, im Faustballspiel, die Deutsche Turnvereinsmeisterschaft (Leichtathletik und Turnen) mit Adalbert Dickhut. Breiten Raum nimmt das Kunstturnen ein mit Schwarzmann und Bantz, gegenübergestellt werden die Kürübungen von Rolf Kobs (Sieger des Deutschen Turnfestes 1923). Festzug, Schlußveranstaltung mit Siegerehrung für 18.000 Teilnehmer beschließen den Film..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSGE300**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000341](#)

Gattermann, Eberhard / Janda, Hans: Variieren - Freiheit im Skilauf

Eberhard Gattermann. Hans Janda [Realisation]; Deutscher Skilehrerverband [Produzent]. München/Tokio: Deutscher Skilehrerverband (Verkauf), 1986. 1 Videokassette, 29 Minuten. 90,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film "Variieren - Freiheit im Skilauf" behandelt fast alle gegenwärtig denkbaren Bewegungsmöglichkeiten und -spielräume bei Schwungeinleitungen und Schwungsteuerungen im Skisport. Ein streng formaler Aufbau bei der Demonstration der vielen Variationsmöglichkeiten von Vertikalbewegungen, Körperschwerpunktlagen, Skistellungen, Beinstellungen, Umlaufbewegungen, seitlichen Belastungswechseln sowie Drehabstoß und Belastungsdrehen erleichtert den Überblick über Formen der Schwungeinleitung. Immer zeigen drei Skifahrer die extremen und normalen Bewegungsmöglichkeiten in Einzelaufnahmen und bei einer Gruppenfahrt. Dieses System wird auch für die Darstellung von Variationsmöglichkeiten und Spielformen bei Schwungsteuerungen beibehalten. Hier sind es die Skidrehungen, das Variieren der seitlichen Belastung und der Beinstellung, die neben den rutschenden und schneidenden Schwungsteuerungen die Bewegungsvielfalt im alpinen Skisport deutlich machen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000707](#)

Baumhauer, Günther: Skifahren - leicht gemacht

Günther Baumhauer [Realisation]; WDR [Produzent]. Köln: 1989. 1 Videokassette, 29 Minuten.

dt.. - WDR. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film versucht die in Walter Kuchlers Buch "Neue Skitechnik" vorrangig behandelten Bewegungshilfen "Rotation" und "Schrittbewegung" für alpine Skifahrer zu verdeutlichen. Nach einer einleitenden kleinen Kuchler-Biographie mit Darstellung seiner Unterrichts- und Forschungsschwerpunkte werden EDV-gestützte biomechanische Möglichkeiten für Bewegungsanalysen durch Strichmännchendarstellungen und Körperschwerpunktskurven aufgezeigt. Die Ausführung ausgewählter Fahrformen (Hochschwung, Kurzschwung) mit unterschiedlichen Bewegungshilfen (Torsion, Rotation, Schrittbewegung) sowie Messungen des Kraftaufwands und der Gelenkstellungen bieten

die Grundlage der Diskussionen über Für und Wider bestimmter Schwunghilfen in unterschiedlichen Situationen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000724](#)

Held, Hannsjörg / Kober, Ecki: Erlebnis Carven - Tips und Tricks der Profis

Hanssjörg Held. Ecki Kober; MTB Moviedesign T. Beier für Deutscher Skilehrerverband [Produzent]. o. Ort: DSV, 1997. 1 Videokassette, 20 Minuten. 65

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt alle Möglichkeiten der neuen Skigeneration Carvingski mit eindrucksvollen Bildern. Als offizieller Lehrfilm des Deutschen Skilehrerverbandes richtet er sich an Zuschauer, die das Fahren mit herkömmlichen Alpinski bereits beherrschen. Inhaltlich zeigt der Film drei grundlegende Möglichkeiten des Erlernens der neuen Carvingstechnik auf: Kurvengleiten im Pflug, paralleles Kurvengleiten und eine Mischform aus Pflügen und parallelem Fahren. Ebenso werden unterschiedlich ausgeprägte Variationen der Vertikalbewegung, der Kurvenlage und der Schwungqualität beim Fahren mit Carvingski demonstriert. Der Film geht abschließend auf die Technikveränderung des Skirennlaufs durch den Einsatz von Carvingski ein..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001097](#)

Gattermann, E. / Janda, H. / Kuchler, W.: Deutsche Skischule, Teil 2 - Typenschule

E. Gattermann. H. Janda. W. Kuchler [Realisation]; FWU + Deutscher Verband für das Skilehrwesen (42 00435) [Produzent]. München: FWU (Verkauf) (Verleih, 1984. 1 Videokassette, 24 Minuten. 96,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Film werden grundsätzliche Möglichkeiten für Richtungsänderungen nach bestimmten Schwungprinzipien und mit Hilfe von Schwungtypen als normierte Lösungsmöglichkeiten für skifahrerische Aufgaben dargestellt. Der Schwungsteuerung mit Beinedrehen, Gegendrehen und Vor-Seitbeugen wird nach exemplarischer Behandlung der Schwungprinzipien und Analyse der Schwungtypen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Zeitdehnungen und Trickdarstellungen erhöhen den technischen Informationswert des Films für Lehrende, der im Lehrplan 2 der Deutschen Skischule - Umsteigeschwingen-Parallelschwingen - seine Vorlage hat. Als Teil einer Lehrfilmreihe zu den Inhalten der Deutschen Skischule ist der Film aufgrund seiner erläuternden Bewegungsanalysen sehr gut geeignet, Bewegungsvorstellungen zu bilden und mentales Training durchzuführen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI053**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000738](#)

Schuster, W. / Pernitsch, H. / Jenni, W.: Skispezifisches Vielseitigkeitstraining

W. Schuster. H. Pernitsch. W. Jenni; ISW Universität Innsbruck [Produzent]. (Skispezifisches Vielseitigkeitstraining) Innsbruck: ÖSV, 1998. 1 Videokassette, 20 Minuten. 280 Österreichische Schilling

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Autoren erläutern die Notwendigkeit eines skispezifischen Vielseitigkeitstrainings, um das optimale Leistungsniveau in einer Sportart/Disziplin zu erreichen). Hierfür sei es nötig, nach dem allgemeinen sportlichen Training im Kindesalter und vor dem spezifischen Training ein "sportartgerichtetes Vielseitigkeitstraining" durchzuführen. Die Inhalte dieses Trainings umfassen koordinative Gemeinsamkeiten der verschiedenen Grundtechniken des alpinen Skilaufs, des Langlaufs und des Skisprungs. Wesentlichen Schwerpunkt bildet dabei die Fähigkeit zum Bewegen im dynamischen Gleichgewicht. Dabei kommen Übungen zu den Aktionen Gleiten, Kanten und Abdrücken zum Einsatz. Es wird versucht für jede der drei Sportarten, anhand von typischen Fehlerbildern, die Notwendigkeit von spezifischen koordinativen Übungen darzustellen. Dabei werden unter anderem die

Grundtechniken der jeweils anderen Sportart herangezogen. Am Ende des Films wird noch eine Wettkampfform dargestellt, die aus einer Kombination von Ski-Gewandtheitslauf, Skispringen mit Alpinski und einem Langlauf über 1 km besteht. Durch dieses vielseitige Training in Wettkampfform soll über Spaß und Freude auch das psychologische Profil von Kindern gefördert werden. Der Film zeigt gute Ansätze wie ein sportartspezifisches Koordinationstraining (hier als "sportartgerichtetes Vielseitigkeitstraining" bezeichnet) im Skisport verwirklicht werden kann. Die gute filmische Darstellung wird durch eine beiliegende Übungssammlung sinnvoll ergänzt. Die Verbindung der Sportarten Ski alpin, Skisprung und Skilanglauf halte ich für besonders gelungen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI057**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001227](#)

Illi, Urs: Schwingen

Urs Illi [Realisation]; SRG + ETS + SVSS [Produzent]. (Arbeitsstreifen Skifahren in der Schule) Magglingen: SVSS (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 18 Minuten. 50,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach Zeitlupenbildern der Zielform "Offenes Parallelschwingen mit Hochdrehen" folgt der Methodikteil: 1. Im Einstieg zum unterrichtlichen Teil werden kurz die Voraussetzungen erwähnt, die für den folgenden Lernprozeß vorhanden sein sollten, wie z.B. Stürzen, Bremsen, Pflugdrehen, Umtreten, Pflugschwingen. 2. Es werden jedoch keine vorbereitenden Lernschritte des Anfängerunterrichts dargestellt, da der Schüler im Skilager normalerweise über Grunderfahrungen verfügt. 3. Das Schwergewicht dieses Filmteils liegt auf der Darstellung einer Vielfalt von methodischen und didaktischen Maßnahmen (Lernhilfen) zur Unterstützung des Lernprozesses mit dem Ziel der Differenzierung einer parallel offenen Schwungform. In der Anwendung kann die Form des parallel offenen Schwingens insbesondere in der Auslösephase je nach Geländesituation, Fahrtempo und Gestaltungsbedürfnis vielfältig variiert werden..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000714](#)

Brechbühler, Silvio / Brugger, Felix: Gestalten

Silvio Brechbühler. Felix Brugger [Realisation]; SRG + ETS + SVSS [Produzent]. Magglingen: SVSS (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 15 min. SFr 50.-

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film gibt einen Überblick über die Möglichkeiten des gestalterischen Skifahrens (Skiballett) auf langen Skiern. Angesprochen werden all jene, die Freude am Neuen und am Gestalten einer Bewegung haben. Von den bekannten alpinen Skiformen ausgehend, werden die gestalterischen Elemente aufgebaut. Durch Variation des Bekannten, angepaßt an das Gelände und abgestimmt auf Rhythmus und Geschwindigkeit, entwickeln wir neue Fahrformen. Auf allen Stufen, vor allem aber beim Anfänger und mittleren Skifahrer, wird die Geschicklichkeit gesteigert und das Bewegungsspektrum erweitert. Der Anfänger spielt in Falllinien- und Schrägfahrt mit Armen und Spielbein, der Mittlere baut seine Schwünge zu Drehungen aus, und der Fortgeschrittene kombiniert mehrere Elemente zu einer kleinen Kür..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI102**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000739](#)

Siffermann, Phil: Adventure Skiing in Europe

Phil Siffermann [Realisation]; Blizzard [Produzent]. [S.l.]: Blizzard (Verkauf), 0000. 1 Videokassette, 28 Minuten. 137,- DM

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Am Beispiel einer Skierlebnistour zweier Amerikaner durch Mitteleuropa beinhaltet der Blizzard-Skifilm folgende Ereignisse: Die Herrenabfahrt in

Kitzbühel am Hahnenkamm (Franz Klammer, 2. Platz) sowie den Herren-Slalom am Ganslernhang, Demonstration einer "speziellen Skifahrtechnik" durch James Hunt, hochalpine Tiefschneeszenen und Buckelpisten-Gaudi in St. Anton mit dem Volvo-Skiteam als weltbeste Skiakrobatik-Gruppe, Tiroler Abend und Faschingslauf in Kitzbühel, Fallschirmabsprung und Tiefschneeszenen in Val Thorens/Cour Chevel, Volvo-Skishow und Weltcup-Finalläufe in San Secario, Skiszenen mit Rut Olander, dem Weltmeister im Behindertenskilaf und Weltrekordinhaber mit 140 km/h..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI302**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000723](#)

Brinkmann, Heiner / Wagner, Otto: Skilanglauf für jedermann

Heiner Brinkmann. Otto Wagner [Realisation]; WDR [Produzent]. Köln: 1976. 1 Videokassette, 5x30 Minuten.

dt.. - WDR. Inhaltliche Zusammenfassung: Die 5 Fernsehfolgen entstanden im Winter 75/76 unter Mitwirkung von Freizeit-Skiläufern, Skilangläufern der deutschen und schweizerischen Spitzenklasse, Studierenden des Wahl- und Sonderfaches Skilaf und Lehrkräften der Deutschen Sporthochschule Köln. Die Sportart Skilanglauf wird phänomenologisch dargestellt und soll in ihrer Bandbreite sowohl den Freizeitsportler als auch den Leistungssportler im Skilanglauf ansprechen. Es soll versucht werden, auf die folgenden Fragen eine Antwort zu finden: Warum Skilanglaufen? - Wie Skilanglaufen? - Wo Skilanglaufen?. Dem "Steigen und Abfahren" mit Langlaufskiern wurde dem zunehmenden Interesse der Tourenläufer entsprechend besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Fernsehserie und das dazu erschienene Fernsehbegleitbuch sollen zu Skilanglauf und Skiwandern anregen und die Überlegungen und Aktionen "werdender" Skilangläufer unterstützen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitbuch

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI400**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000728](#)

Disler, Pius / Brugger, Felix: Springen

Arbeitsstreifen Skifahren in der Schule / Pius Disler. Felix Brugger [Realisation]; SRG + ETS + SVSS [Produzent]. Magglingen: SVSS (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 11 min. SFr 50.-

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Teil "Springen mit langen Skiern" wird anfangs eine Übersicht gegeben. Nach einer Einleitung mit Sprüngen aller Art folgen die wesentlichen Beobachtungsmerkmale des Springens, die im Anschluß daran anhand des aufrechten Streckspringens erklärt werden. Zur Verarbeitung dieser Sprungkriterien werden vier "Grundfähigkeiten" bewußt gemacht, nämlich Sprungkraft, Körperspannung, Balance/Lagegefühl und Koordinationsfähigkeit. Im vorgezeigten Unterricht geht der Film nun auf die Verarbeitung dieser Grundfähigkeiten ein. Es werden Schülerübungen zur Auswahl gestellt und vorgeführt. Nach dem Blick in die Bauweise einer tauglichen Schanze zeigt der Film am Schluß eine Möglichkeit, wie das Springen auf der Schüler- und Wettkämpferstufe aussehen kann..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI402**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000716](#)

Baumhauer, Günther: Skilanglauf - Gesundgleiten

Günther Baumhauer [Realisation]; WDR [Produzent]. Köln: 1992. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - WDR | 10.03.1992. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Fragestellung "Kann man sich im Breitensport Skilanglauf wirklich gesundgleiten?" bestimmt den Inhalt dieses Films. Günther Baumhauer greift medizinische, technische und emotionale Aspekte dieser Disziplin auf. Praktische Tips zum richtigen und verantwortungsbewußten Verhalten gegenüber sich selbst, anderen Skilangläufern und der Natur erleichtern den Einstieg in diese Wintersportart für

jung und alt. Auch geübteren Skilangläufern kann dieses Video noch nützliche Informationen bieten..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI404**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000729](#)

Scherrer, Peter: Skating für jedermann

Einstieg, Freizeit, Racing; Technik, Übungen, Ausrüstung / Peter Scherrer. München: WCP, 1994. 1 Videokassette (VHS, 40 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieses Video wurde eigens zum autodidaktischen Lernen konzipiert. Es stellt theoretisch und praktisch die Grundtechniken des Skating vor. Die Bewegungsabläufe werden exakt analysiert und dargestellt. Verschiedene Wege zeigen, wie die Techniken leicht und schnell erlernt werden können. Praxisnahe Tips und Ratschläge vervollständigen das Lernprogramm, wie es in der Skating-Skischule von Peter Scherrer seit Jahren erfolgreich umgesetzt wird..

⇒ Begleitmaterialien: Beilagen

⇒ Ein Buch

- **i95 / 425**

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI405**

⇒ Ausführliche Angaben: [HT006542781](#)

Hottenrott, Kuno / Herbst, Axel / Urban, Veit: Skilanglauf - Anfänger lernen Skilaufen (42 31174)

Kuno Hottenrott. Axel Herbst. Veit Urban [Mitarbeit]; Universität Marburg [Produzent]. Marburg: FWU, 1995. 1 Videokassette, 46 Minuten. 145

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Für die klassischen und Skating-Techniken sowie für das alpine Fahren mit Langlaufskiern wird ein Lehr- und Lernweg aufgezeigt, der Schülern, Sportlern, Trainern, Studenten und Lehrern eine praxisorientierte Hilfe bietet. Dazu werden zu jeder Technik die Hauptbewegungsmerkmale mit Zeitlupeneinstellungen herausgearbeitet, sowie Übungen zum Erlernen und Verbessern der Techniken vorgestellt. Skitouren und Wanderungen durch verschneite Landschaften des Engadins ergänzen das Techniktraining und stellen Skilanglauf als ein Abenteuer- und Naturerlebnis besonderer Art dar. Die einzelnen Kapitel werden mit Überschriften eingeleitet, was ein interaktives Arbeiten im Unterricht ermöglicht. Der Film des Marburger Sportinstituts vermittelt zugleich durch seine besondere Montage und der speziell komponierten Musik Spaß am Skilanglaufen. Er animiert zum unmittelbaren "Loslaufen"..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI406**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000915](#)

Hottenrott, Kuno / Herbst, Axel / Urban, Veit: Neue Wege im Skilanglauf

Kuno Hottenrott. Axel Herbst. Veit Urban; Philipps-Universität Marburg [Produzent]. (Neue Wege im Skilanglauf) Marburg: Meyer & Meyer, 1995. 1 Videokassette, 52 Minuten. 49

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem Film werden gemeinsam die klassischen und Skating-Techniken, alpines Fahren auf Langlaufskiern sowie das Winter- und Sommertraining behandelt. Für jede Technik werden die Hauptmerkmale der Bewegung u.a. mit Zeitlupeneinstellungen vorgestellt. Eine Vielzahl von praxisnahen Übungen zeigen einen methodischen Weg zum erfolgreichen Erlernen der Techniken auf. Das Sommertraining wird von Petra und Jochen Behle vorgestellt. Es widmet sich den allgemeinen und semispezifischen Trainingsmitteln wie Laufen, Mountainbiking, Rollskilaufen In-Line-Skating, Stockläufe u.a.. Ausführlich wird die moderne Belastungssteuerung mit Herzfrequenz- und Laktatmessung erklärt. Dazu wird exemplarisch ein Feld-Stufentest mit Auswertung und Bestimmung der Trainingsintensität vorgestellt. Aber auch einfache Methoden der Belastungskontrolle, die der Sportler selbst anwenden kann, werden aufgezeigt. Der Film richtet sich sowohl an Einsteiger und Freizeitläufer als auch an Leistungssportler sowie Trainer und Skilehrer..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSKI407⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001241](#)**25 Jahre Engadin Skimarathon**

Schweizer Fernsehen DRS [Produzent]. [S.l.]: Verlag Sport (Verkauf), 1993. 1 Videokassette, 71 Minuten. 49.90,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der erste Engadin-Skimarathon (Distanz 42km) wurde im März 1969 auf Initiative des St.Moritzers Albert Scheuing zum ersten Mal durchgeführt. Seither erfreut sich der Marathon großer Beliebtheit und ist in kürzester Zeit zum größten Sportereignis der Schweiz geworden. Die elf- bis zwölftausend Skilangläufer, welche jährlich von Maloja bis Zuoz am zweiten Märzwochenende unterwegs sind, finden hier einen sehr gut organisierten Volksskilanglauf vor, der durch eines der schönsten Alpenhohtäler, das Obere Engadin, führt. Der Videofilm zeigt die Anfänge dieser "Volksbewegung" Skilanglauf, welche noch im klassischen Diagonalschritt gelaufen wurde. Die schnellsten Läuferinnen und Läufer bedienen sich heute der modernen Skating-Technik. Dennoch ist es ein Volkslauf geblieben, zu dem auch die vielen Tausend Zuschauer am Rande der Strecke mit ihren begeisterten "Heja-Heja" Rufen ihren Beitrag leisten..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSKI450⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000256](#)**Bühler, Hans: Skibobfaszination**

Hans Bühler [Realisation]; Skibobschule Oberstdorf [Produzent]. [S.l.]: Skibobschule Oberstdorf (Verkauf), 1984. 1 Videokassette, 55 Minuten. 98,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Gegenstand des Videofilms "Skibobfaszination" sind die Inhaltsangebote der Skibobschule Oberstdorf für Skibobfahrer im Freizeitbereich und Wettkampfsport. Neben Hinweisen zu Betätigungs- und Ausübungsmöglichkeiten für Skibobsportler aller Altersstufen und Interessenrichtungen werden in dem Film Ausrüstungshinweise, methodische Anleitungen und verschiedene Fahrtechniken für einfaches und schwieriges Gelände abgehandelt. Hinweise zum Tourenskilauf und zur Mitnahme von Kindern vervollständigen die ausführlichen Informationen für den am Skibob-Sport interessierten Wintersportler. Ausgewählte Aufnahmen von Skibob-Weltmeisterschaften in der Abfahrt und im Slalom runden abschließend das Bild von den Möglichkeiten des Skibob-Sports ab..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSKI600⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000733](#)**Hanselmann, E. / Battanta, P.: Snowboard - Einführung in die Grundtechnik**

E. Hanselmann. P. Battanta [Realisation]; ESSM in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Snowboard Schulverband [Produzent]. Magglingen: ESSM (Verkauf), 1990. 1 Videokassette, 20 Minuten. 40,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Lehrfilm vermittelt Anfängern und fortgeschrittenen Snowboardsportlern einen Überblick über gebräuchliche Anfängertechniken in der Grundausbildung und anspruchsvollere Richtungsänderungen für das freie und wettkampfmäßige Snowboardfahren. Ausführungen zu vorbereitenden Übungen, Sicherheitsfragen und Geräteanschaffungen werden durch motivierende Aufnahmen im Free-Style-Fahren, Riesenslalom- und Slalomfahren ergänzt..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSKI700⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000702](#)**Baumhauer, Günter: Snowboarden - Wellenreiten im Schnee**

Günter Baumhauer [Realisation]; RB Projekt [Produzent]. [S.l.]: 1991. 1 Videokassette, 28 Minuten.

dt.. - WDR | 1991.01.08. Inhaltliche Zusammenfassung: In dieser Videoproduktion werden

in geschickter Weise technisch-methodische Informationen mit motivierenden Beiträgen gemischt. Die für alle Snowboardsportler interessante Dokumentation des Lernprozesses einer dreiköpfigen Anfängergruppe gestattet die systematische Erfassung und Darstellung von Snowboardtechniken im Anfänger-, Fortgeschrittenen- und Könnerebereich (Aufsteigen, Fallübungen, Gleitübungen, Seittrutschen, Schwung zum Hang, Basisschwung und Variationen). Im Vergleich mit verschiedenen Videoproduktionen kann eine weitgehende technische und methodische Übereinstimmung mit anderen Snowboardgesamtdarstellungen festgestellt werden..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI701**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000742](#)

Oberhauser, Andreas / Egger, Gerd: Snowboarden, der Lehrfilm

Andreas Oberhauser. Gerd Egger [Mitarbeit]; Degn-Film [Produzent]. Salzburg: Oberhauser, 1995. 1 Videokassette, 27 Minuten. 300 Österreichische Schilling

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Andreas Oberhauser, Salzburg und Gerd Egger, Graz wollen mit diesem Lehrfilm eine Lücke in der methodischen Darstellung des Snowboardsports schließen und gestalten ein Programm gleichermaßen für Lehrer und Lernende. Der Inhalt basiert auf der in Österreich verwendeten Methodik und zeigt den neuesten Lehrweg vom Anfänger bis zum Könnere unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche und Zielgruppen des Snowboardsports. Hier ist den Autoren ein wertfreies Nebeneinanderstellen der unterschiedlichen Snowboardphilosophien wie "Alpin" und "Freestyle" gelungen. Ein durchdachtes Drehbuch, Demonstratoren und Wettkämpfer der Spitzenklasse, eine Pantomime zur besseren Bewegungsdarstellung sowie eine professionelle Produktion bilden die Grundlage für ein modernes und motivierendes Sportvideo..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI702**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000979](#)

Bunner, Florian / Klinger, Volker: Snowboard FUNDaMentalStyle

Florian Bunner. Volker Klinger; Placement V. Klinger in Zusammenarbeit mit Deutscher Skilehrerverband [Produzent]. Köln: DSV, 1996. 1 Videokassette, 35 Minuten. 55

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt das offizielle Ausbildungsprogramm des Deutschen Skilehrerverbandes vom ersten Umgang mit dem Board über die Basistechniken zum sportlichen Fahren. Alle zum Snowboarden relevanten Fahrtechniken werden nach Schwierigkeitsgrad und Bewegungskomplexität in sogenannten Tolls geordnet, und in Bild und Ton ausführlich beschrieben. Der Film richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Auch die speziellen Techniken des Freestyles und des Fahrens im freien Gelände werden in eindrucksvollen Bildern gezeigt. Darüber hinaus werden die sportlichen Varianten des alpinen Rennlaufs und ihre speziellen Techniken wie auch das Fahren in der Halfpipe thematisiert. Abschließend wird die neue Wettkampfdisziplin Boarder-Cross, die immer mehr Zuspruch findet und Elemente des alpinen- und freestyleorientierten Snowboardens verbindet, in spektakulären Bildern vorgestellt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI705**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001095](#)

Blank, T.: Snowboarden lernen und lehren - Basics, Freeride, Carven

T. Blank; Placement- V.&A. Klinger für DSV [Produzent]. (Snowboarden lernen und lehren - Basics, Freeride, Carven) Köln: DSV, 1998. 1 Videokassette, 30 Minuten. 55

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Snowboarding ist eine Lebenseinstellung. Harmonische Bewegung, Freude an der Natur und vor allem der Spaß machen die wahre Faszination "Snowboard" aus und stellen starre Technikvorgaben ins Abseits. Jeder Snowboarder kann seine eigenen Vorstellungen verwirklichen und findet hierüber seinen persönlichen Stil. Für dieses Ziel ist es notwendig, den Snowboardunterricht an diese Anforderungen anzupassen. Das

neue, offene Technikkonzept wird in diesem Video mit eindrucksvollen und prägnanten Bildern dargestellt. Neue Kameraperspektiven ermöglichen einen Einblick in die Funktion verschiedener Technikelemente und machen diese leicht verständlich. Die drei Themengebiete, Basics-Freeride-Carven, werden anhand von praktischen Tips und konkreten Übungen vorgestellt. Dieses Video gibt Anregung zum lockeren Lernen und offenem Lehren. Denn das Ziel ist klar: FREE YOUR STYLE!.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI706**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001245](#)

Blank, T.: Snowboarden lernen und lehren - Freestyle

T. Blank; Placement- V.&A. Klinger für DSV [Produzent]. (Snowboarden lernen und lehren - Freestyle) Köln: DSV, 1998. 1 Videokassette, 25 Minuten. 55

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Snowboarden und Freestyle sind zwei untrennbare Dinge. Hohe Airs, Spins, Loops oder jibben auf der Piste faszinieren vor allem die junge Snowboardgeneration. Die Zeiten, den Snowboardunterricht nach Schema "F" zu gestalten, sind längst vorbei. Immer häufiger wollen Snowboarder die Faszination Freestyle von Anfang an erleben. Daher erfordern die immer höheren Anforderungen an den Snowboardunterricht eine neue Aufbereitung der Freestyletechnik und der dazugehörigen Methodik. Dieses Video gibt Tips und Anregungen für Freestyle-Beginner, Freestyler, Snowboardlehrer und begleitet den Zuschauer mit faszinierenden Bildern von den Basics des Pistenfreestyles bis hin zur hohen Schule der Big Airs. Denn das Ziel ist klar:FREE YOUR STYLE!.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSKI707**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001246](#)

Wagner, Otto: Trainerakademie Köln

Otto Wagner [Mitarbeit]; COWA-Film [Produzent]. Köln: 1978. 1 Film + 1 Videokassette, 10+10 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der für die Verwendung im Ausland produzierte Portraitfilm informiert über die Studienbedingungen an der Trainerakademie Köln (Leitung: Hugo Budinger) zum Zeitpunkt des Drehtermins in dreizehn Sportarten. Im einzelnen wird auf Studienvoraussetzungen, die Probleme ausländischer Studenten und auf den fachspezifischen Unterricht eingegangen, der zum Teil in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln durchgeführt wird. Besonders gute Ausbildungsbedingungen bieten die Hallen für Hockey und Judo sowie die benachbarte Schwimmhalle (alles Bundesleistungszentren) und ein AV-Zentrum. Durch die internationalen Absolventen, aber auch durch internationale Besucher werden Impulse für den Sport im Ausland gegeben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSLI001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000623](#)

Battanta, Peter: Die Eidgenössische Turn- und Sportschule stellt sich vor

Peter Battanta [Mitarbeit]; ETS Magglingen [Produzent]. Magglingen: 1986. 1 Videokassette, 20 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In herrlicher Naturlandschaft gelegen präsentiert sich die ETS als größtes Sportzentrum der Schweiz. Dargestellt werden die Arbeitsbereiche Ausbildung, Forschung, Information und Dokumentation, Verwaltung. Die weiträumigen Außenanlagen werden außer von den Kursteilnehmern auch von der Bevölkerung der Stadt Biel genutzt. Abschnitte der Entwicklung seit 1942 sind die Leiterkurse für den Vorunterricht des Militärdienstes, das nationale Förderprogramm Jugend und Sport 1970, Ausbildung in Natursportarten, vielfältige Aufgaben der Ausbildung für Armee, Lehrgänge für Lehrer, Diplom-sportlehrerausbildung, Nationaltrainer Diplom I+II (Fernstudium). Bibliothek und Mediothek sind öffentlich zu nutzen, die Medienzentrale arbeitet erfolgreich als Produzent von Lehrmaterialien. Die ETS ist auch Ort internationaler Begegnungen. Im Bereich der Forschung ist das Dopinglabor international anerkannt, weiterer Forschungsschwerpunkt ist die Muskelphysiologie. Ein großer leistungsfähiger Verwaltungsapparat dient der Bewältigung alle Aufgaben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSLI002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000991](#)

Zolberg, Yali: Wingate Institute

Yali Zolberg [Realisation]; "Kiirnet" Ltd. Production [Produzent]. [S.l.]: 1987. 1 Videokassette, 9 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm zum 30jährigen Jubiläum stellt das Wingate Institute als Nationalsportzentrum Israels vor, in dem Sport und Wissenschaft vereint sind. Das Institut bietet mit der Zinman Sporthochschule eine vielseitige Sportlehrerausbildung für die kommenden Generationen Israels, besonders auch Leistungssportlehrer haben gute Ausbildungsmöglichkeiten. Das Pädagogische Zentrum beherbergt in der Lehrmedienabteilung eine große Bibliothek mit computergespeicherten Informationen sowie eine Videothek. Die Forschungsabteilung ermöglicht mit Hilfe von Computerprogrammen Leistungskontrolle und Trainingspläne sowie Problemanalyse und -lösung. Physiotherapieschule sowie Trainerschule für über zwanzig Sportarten sind weitere Abteilungen, wie auch die Ruhmeshalle für jüdische Sportler..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSLI003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000249](#)

20 Jahre Trainerakademie Köln

(20 Jahre Trainerakademie Köln) [S.l.]: 1994. 1 Videokassette.

dt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSLI005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001159](#)

Rost, Richard: Ergometrie - Belastungsuntersuchung in der Praxis

Richard Rost (DSHS) [Mitarbeit]; Profil-Film [Produzent]. Köln: 1984. 1 Videokassette + 1 Film, 24 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Aufgrund der Tatsache, daß nahezu jeder 2. Bundesbürger an degenerativen Herz-Kreislauf-Erkrankungen stirbt, kommt der Belastungsuntersuchung hinsichtlich der Erkennung von Frühschäden bzw. der Bestimmung der individuellen Leistungsfähigkeit eine besondere Bedeutung zu. Nach Darstellung verschiedener Testverfahren wird die Fahrradergometrie als bestmögliches Verfahren herausgestellt. Im einzelnen werden die physikalischen und biologischen Grundlagen, die apparativen Voraussetzungen, die praktische Durchführung, die Bewertung der Ergebnisse und der Einfluß von Pharmaka auf dieses Testverfahren dargestellt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME050**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000461](#)

Roetz, N. / Lagerström, Dieter / Schüle, Klaus: Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung in Gesundheitssport und Sporttherapie

Köln: Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS e.V.), 1988. 1 Videokassette, 12 min. Verkauf: DM 20.-

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt im Überblick die derzeit gängigsten Methoden zur Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Ausdauerbereich. Die Belastungstests werden auf einem modernen computergesteuerten Fahrradergometer, einem Laufbandergometer, beim Joggen im freien Gelände und beim Schwimmen durchgeführt. Als objektive Testparameter dienen Herzfrequenz und Laktatwerte sowie die subjektive Leistungseinschätzung nach der Borg-Skala. Demonstriert werden das Anlegen und Auswerten der Herzfrequenzmessung mittels Palpation, elektronischer Pulsmesser, EKG und einer Wassertelemetrieanlage sowie Blutabnahme und Laktatbestimmung. Die so ermittelten Werte sollen dem Läufer (oder Patienten) zur Trainingssteuerung bzw. Belastungsüberwachung dienen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME051**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000028](#)

Hollmann, W. / Liesen, H. / Rost, R.: Zwanzig Jahre vierzig?

Köln: Bayer AG (Verkauf), 1974. 1 Videokassette + 1 Film, 13 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Durch ein richtiges Ausdauertraining kann ein 60jähriger seine körperliche Leistungsfähigkeit so verbessern, daß sie der eines untrainierten 40jährigen entspricht. Selbst über 70jährige können ihre Leistungsfähigkeit durch konsequentes Training "konservieren". Das ist das Ergebnis eines Großversuchs am Institut für Kreislauforschung und Sportmedizin an der DSHS Köln. Der Film stellt praktisch das audiovisuelle Protokoll dieses Trainingstestes (Kurzfassung) dar. Er berichtet auf humorvolle Weise über Risikofaktoren für den Herzinfarkt und die Voruntersuchung an 55-70jährigen Männern, die ein gezieltes Ausdauertraining (Laufen und Schwimmen) auf sich nahmen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000128](#)

Wagner, Otto: Medizin im Dritten: Vom falschen Trainieren

Otto Wagner [Realisation]; COWA-Film [Produzent]. Köln: 1982. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR|28.10.1982. Inhaltliche Zusammenfassung: Ausgehend von der Tatsache, daß Freizeitsport immer mehr ohne Vereinszugehörigkeit und damit ohne fachliche Anleitung betrieben wird, sieht der Verf. die Gefahr des falschen Trainierens für den Freizeitsportler. Zunächst werden sportmedizinische Grundlagen des Krafttrainings und die Begriffe Minimalbelastung, Hanteltraining, Muskelfaser, Muskelkater u.a. erläutert, und die Inhalte und Methoden des Krafttrainings im Freizeitsport erklärt. Es folgt das Ausdauertraining, dessen komplizierte Anpassungsvorgänge zu einer Ökonomisierung des Energiehaushalts führen; das Intervalltraining mit seinen hohen Belastungen sollte dem Leistungssport vorbehalten bleiben. Besondere Bedeutung wird der Erholung nach sportlicher Anstrengung durch Sauna, Bad, Massage und der Körperpflege beigemessen. Wichtige Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Sportverletzungen zeigt Prof. Schoberth, wobei auch auf die Notwendigkeit richtiger Kleidung und passenden Schuhwerks hingewiesen wird. Der schädliche Einfluß von Bewegungsmangel auf den Stütz- und Bewegungsapparat wird betont..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME101**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000047](#)

Mohl, Hans: Gesundheitsmagazin Praxis: Mit dem Rezept '83 - Trimming 130

[S.l.]: 1983. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF|10.01.1983. Inhaltliche Zusammenfassung: Das ZDF präsentiert als Auftaktsendung die neue Aktion des DSB und läßt Experten über Probleme zu "Trimming 130" informieren und demonstrieren: Hans Mohl führt eine Bewegungsdiagnose durch, Prof. Dieter Böhmer (Frankfurt) spricht über Bewegungsmangel, Prof. Stephan Starischka informiert über einen Bewegungstest, Frank Elstner demonstriert ein Bewegungstraining mit Pulskontrollen, Max Greger ein Stuhltestspiel mit Musik. Es folgt ein Bericht über einen 3-Monate-Test mit Nichtsportlern (Familien machen Gymnastik, schwimmen, fahren Rad), Jürgen Palm vom DSB informiert über das vielfältige Informationsmaterial, Hans Mohl zeigt Einrichtungsmöglichkeiten eines Heimstudios, Literatur, Kontrolluhren und Kleidung. Weitere Beiträge sind der von Dieter Kronzucker über das neue Aerobic Dancing in den USA (Jackie Sörensen) und der von dem Orthopäden Prof. Heinrich Heß über gesunde Laufschuhe. Am Schluß wollen sämtliche Autoren noch einmal über persönliche Tips zum regelmäßigen Sporttreiben und Trimmen motivieren..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME102**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000039](#)

Mohl, Hans: Gesundheitsmagazin Praxis: u.a. Fit in 30 Tagen

[S.l.]: 1984. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF|05.07.1984. Inhaltliche Zusammenfassung: Jürgen Palm, DSB, informiert im Gespräch mit Hans Mohl über die neue Aktion von Trimming 130 "Fit in 30 Tagen": Es geht um die richtigen Pulswerte, den richtigen Sportschuh (über computergestützte Messungen ermittelt und zusätzlich behandelt von Prof. Hess, Saarlouis). Im Zusammenhang mit Schwimmen und Tauchen als gesundem Ausgleichssport berichtet Prof. H. Kraus von der HNO-Klinik Münster über Auffälligkeiten bei Kindern und warnt vor dem Babytauchen. Der DSV-Arzt Dr. Clasing gibt Regeln für gesundes Schwimmen und Tauchen einschließlich geeigneter Hilfsmittel. Weitere Beiträge des Magazins sind Mobilitätstraining in einem Altenpflegeheim in Oregon, Gehirnjogging im Alter und in der Rehabilitation (Prof. Fischer, Fachklinik Klausenbach), die in Deutschland entwickelte Methode der Zertrümmerung von Nierensteinen und schließlich Probleme der Sicherheitsgurte bei Schwangeren und Herzschrittmacher-Patienten..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME103**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000164](#)

Rost, Richard: Herz und Sport

Köln: Bayer AG, 1986. 1 Videokassette + 1 Film, 31 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film versucht, die vielschichtigen Beziehungen zwischen dem Herzen und dem Sport darzustellen. Er richtet sich vorwiegend an Ärzte, ist aber auch für Nichtmediziner verständlich. Der Film zeigt die Trainingseffekte am Beispiel des Sportherzens, das häufig als krankes Herz verkannt wird. Dargestellt werden die Auswirkungen unterschiedlicher Belastungsformen auf das Herz. Die Bedeutung körperlicher Aktivität im Rahmen der Prävention und Rehabilitation bei kardiovaskulären Erkrankungen wird am Beispiel ambulanter Herzgruppen im Rahmen des "Kölner Modells" verdeutlicht. Der Sport erweist sich aber nicht nur als positiv für das Herz-Kreislauf-System, gelegentlich treten auch kardiovaskuläre Zwischenfälle auf, die angesprochen werden. Letztlich wird der Einfluß von körperlicher Aktivität unter Einfluß herzwirksamer Medikamente diskutiert..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME105**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000339](#)

Stengel, Dieter: Über die Kunst, sich richtig zu bewegen und länger jung zu bleiben

Baden-Baden: 1987. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - SWF|18.05.1987. Inhaltliche Zusammenfassung: Am Beispiel eines Journalisten machen der Sportwissenschaftler Dr. Dieter Lagerström und der Sportmediziner Dr. Klaus Völker von der Deutschen Sporthochschule Köln klar, wo die Nachteile eines Bewegungsmangels für die Menschen ab 30 Jahre liegen und zugleich, wie sich Bewegungsmangel im Rentenalter auswirken kann. Der Proband erfährt, was Bewegung bewirken kann und wie sie richtig zu dosieren ist. Dies geschieht am Beispiel von Jogging, Tennis und Schwimmen. Immer wieder gibt es Hinweise auf richtige Vorbereitung, Verhalten bei der Belastung, so auch im täglichen Leben beim Treppensteigen, Radfahren, bei Ausgleichsübungen z.B. für die Wirbelsäule. Außer an der DSHS Köln wurden Aufnahmen auch an der Universität Hamburg (Studie über den Abbau von Knochen- und Muskelmasse, Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen) sowie an der Universität Freiburg (Herz-Kreislauf-Training, Dr. Aloys Berg) gemacht. Weitere Beispiele für eine körperliche Betätigung sind Seniorengymnastik, Eutonie, Radfahren, Skilanglauf, Wandern und Skigymnastik..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME106**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000052](#)

Salomon, H. / Ulmer, Hans V. / Adam, Peter: Sport treiben und gesund bleiben, Folge 1-13

H. Salomon. Hans V. Ulmer. Peter Adam. Ursula Goetzl [Mitarbeit]; Transtel/SWF [Produzent].

Mainz: 1989. 1 Videokassette, 192 (13x15) Minuten.

dt.. - SWF|1989. Inhaltliche Zusammenfassung: Die 13teilige Serie zu Sport und Gesundheit behandelt am Beispiel vielfältiger Sportarten anatomische, physiologische Bedingungen, es werden Einblicke in Unterricht und Training gegeben und auch Verletzungsgefahren und Maßnahmen der Ersten Hilfe dargestellt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittexte

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME108**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000474](#)

Schneiderzik, W.E.J.: Blickpunkt Gesundheit: Sport - Fit- oder Krankmacher?

[S.I.]: 1989. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR 3|19.07.1989. Inhaltliche Zusammenfassung: Doping oder falscher Ehrgeiz sind nicht gefragt, aber Ausgleich gegen "Freizeitkrankheiten". Prof.W.Hollmann erläutert sportmedizinische Gesichtspunkte mit der Zielsetzung, sich mit kombiniertem Ausdauer- und Krafttraining längere Zeit jung zu halten mit Sportarten, die sowohl Spaß machen, als auch den Körper optimal trainieren. Es sind dies langsamer Dauerlauf, Bergwandern, Skilanglauf, Radfahren, Schwimmen, Ballspiele und Rudern. Folgende Wissenschaftler kommen zu Wort: Prof.F.Beuker (Bekleidung), Dr.Th.Wessinghage (Sportschuhe), Dr.K.Völker (Leistungsuntersuchung an Freizeitsportlern), Dr.K.-H.Graff (Sportverletzungen), Dr.L.Lampe (Gefäßverschlußkrankheiten), Prof.W.Hollmann (Alterssport) und Prof.H.Liesen (Beeinflussung des Immunsystems). Der Film schließt mit einem Beitrag über Gesundheitserziehung durch Sport in der Schule..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME109**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000055](#)

Katzmarzik, H. / Lewien, L.: Blickpunkt Gesundheit: Kann Sport vor Krebs schützen?

[S.I.]: 1989. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR|13.12.1989. Inhaltliche Zusammenfassung: Ein internationales Symposium "Sport und Immun-System" wird 1989 anlässlich der Gründung eines Sportmedizinischen Instituts an der GHS Paderborn und anlässlich des 60. Geburtstages des Immunologen Prof. Uhlenbruck in Paderborn veranstaltet. Reporter besuchen vorher Experten an ihren Instituten, um sie über den Sachstand beim Thema Immunsystem zu befragen. Nach einer Basisinformation über das Immunsystem berichten Prof. Uhlenbruck über Auswirkungen des Ausdauersports, Prof. Liesen über Stärkung oder Schwächung bzw. Trainingseffekte und Prof. Aloys Berg über Probleme mit dem Muskelkater. Ein weiterer Bericht aus dem Bereich Psycho-neuroimmunologie behandelt Einflüsse der Psyche. Prof. Dr. Schüle führt an der Deutschen Sporthochschule Köln ein Projekt zur Krebsnachsorge mit Hilfe einer Sportgruppe durch. Das Fazit für alle noch in den Anfängen stehenden Untersuchungen kann schon lauten: Vernünftig betriebener Sport, individuell dosiert, kann das Immunsystem positiv beeinflussen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME110**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000478](#)

Wessinghage, Thomas / Lagerstrøm, Dieter / Völker, Klaus: Fit bleiben, Laufen - aber richtig

ein Film mit wertvollen Tips zur richtigen Durchführung dieser sportlichen Betätigung / Wessinghage, Dieter Lagerstrøm, Klaus Völker, Michael Hamm. (Infothek Gesundheit) [S.I.]: Intermed AV-Verl., 1993. 1 Videokassette (VHS, 30 Minuten), farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Gezielte Bewegung, wie richtiges Laufen, dient einer besseren Leistungsfähigkeit und dem persönlichen Wohlbefinden. Zum Thema "richtiges Laufen" informieren Sportwissenschaftler: Dr. Dieter Lagerstrøm (Sportwissenschaftler, DSHS Köln), Prof. Dr. Klaus Völker (Sportmediziner, Universität Dortmund), Dr. Thomas Wessinghage (Orthopäde in Norderstedt), Prof. Dr. Michael Hammer (Ernährungswissenschaftler, Fachhochschule Hamburg)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME112**

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014473385](#)

Lagerström, Dieter / Weber, Götz F.: Blickpunkt Gesundheit. Rückenprobleme - was tun ?

Dieter Lagerström, Götz F. Weber [Realisation]; WDR [Produzent]. Köln: 1992. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film stellt auf breiter Basis den Komplex möglicher Ursachen des weit verbreiteten Phänomens "Rückenbeschwerden" vor: Bewegungsmangel aufgrund fehlender Bewegungsräume und veränderten Bewegungsverhaltens, ungünstige Haltungs- und Bewegungsgewohnheiten im Alltag, in der Freizeit und im Beruf. Ansätze einer Prävention durch Bewegungsförderung im Kindergarten- und Schulalter werden gezeigt. Im Studio kann individuell unter Anleitung präventiv und kompensatorisch geübt werden; Vereine für Gesundheitssport und Sporttherapie bieten entsprechende Programme für Gruppen an. Im Betriebssport finden berufsspezifische Probleme Berücksichtigung. Individuell sind Hinweise auf alternative Sitzmöbel und das Prinzip dynamischen Sitzens zu beachten; notwendig ist jedoch generell eine Änderung des Lebensstils, um Rückenproblemen vorzubeugen. Sind Beschwerden vorhanden, ist eine differenzierte orthopädische Diagnostik notwendig, u.U. Einzeltherapie, Trainingstherapie und Rückenschule im Rahmen stationärer Rehabilitation. Die Bedeutung der besonderen Ausbildung von Sporttherapeuten wird hervorgehoben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME202**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000830](#)

Hanke, Udo: Ernährung im Sport

Udo Hanke [Realisation]; PR-Product Wiesloch Sport-Consulting [Produzent]. Wiesloch: PR-Product Wiesloch Sport-Consulting, 1988. 1 Videokassette, 27 min.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film informiert über die Bedeutung der richtigen Ernährung im Sport, die auf die jeweilige Sportart und das Training abgestimmt sein soll. Dazu wird empfohlen, den Mehrbedarf des Sportlers an Proteinen, Energie und Flüssigkeit durch eine spezielle Zusatzernährung, hier Wander, abzudecken, statt tägliche Ernährungsgewohnheiten und persönliche Geschmacksvorstellungen grundlegend zu ändern, eine ausgewogene, nährstoffreiche Mischkost vorausgesetzt. Der Film konzentriert sich auf die 3 Hauptbereiche der Zusammenhänge zwischen 1. Kraft und Proteinzufuhr, 2. Energie und Kohlehydratzufuhr, 3. Wasserhaushalt und Flüssigkeitszufuhr mit Elektrolyten..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME230**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000022](#)

Karnick, Hannes / Richter, Wolfgang: Der Sportspiegel: Was machst Du mit dem Knie, lieber Doc? Sport, Medizin und Prof. Klümper

[S.l.]: 1985. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - ZDF|27.09.1985. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film beschäftigt sich mit dem Freiburger Prof. A. Klümper, einer in der sportmedizinischen Fachwelt umstrittenen Persönlichkeit. Dennoch spricht das Vertrauen der Athleten aus allen Bereichen des Sports für die Kompetenz Klümpers. Szenen vom Hochsprung-Meeting in Eberstadt und von der Sporttraumatologie der Uni Freiburg zeigen Klümper bei der Arbeit vor Ort unter schwierigen Bedingungen und in seiner Praxis. Die Athleten Jürgen Hingsen, Dietmar Mögenburg, Andreas Rizzi und Eberhard Gienger äußern sich zur Arbeit Klümpers und betonen vor allem sein psychologisches Einfühlungsvermögen und ihr gutes Vertrauensverhältnis zu ihm. Hochsprung-Bundestrainer Dragan Tancic bemängelt die schlechte sportmedizinische Betreuung in der BRD. Prof. Klümper erläutert in mehreren Sequenzen die Probleme seiner Arbeit, die Möglichkeiten und Grenzen der Sportmedizin und bezeichnet die Integration der Sportmedizin in das Gesamtkonzept des DSB/BAL als persönliches Ziel..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSME300

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000041](#)

Ritzendorf, Joachim / Christoph, Helga / Martens, Manfred: Mit Spritze und Pille zum Erfolg? - Grenzen der Sportmedizin

Köln: 1986. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR|20.10.1986. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film gliedert sich in 3 Themenblöcke: 1. Sportmedizin: Bei über 36 Millionen sporttreibenden Bundesbürgern wird die sportmedizinische Betreuung immer wichtiger. Der Arzt zwischen Spitzen- und Breitensport steht aber vor einem Dilemma: Im Hochleistungssport verkommt er zum Reparatteur des Athleten, im Freizeit- und Breitensport ist er in der Prävention und Rehabilitation nicht mehr wegzudenken. 2. Ein besonderes Problemfeld ist das Doping. Ohne die chemischen Hilfsmittel sehen viele Sportler keine Siegchancen mehr und lassen sich so zur Einnahme verführen. Da die Stimulanzien, Anabolika und das Blut-Doping schwer nachweisbar sind, hat ein chemisches 'Hase-und-Igel-Spiel' begonnen, dessen Verlierer meist der Sportler ist. 3. Ein neues Feld der Sportmedizin eröffnet die Gen-Technologie. Mit ihrer Hilfe ist der Super-Athlet möglich, was aber Fragen der ethischen und moralischen Verantwortung aufwirft. Abschließend zieht Studiogast Prof. Wildor Hollmann ein grundsätzlich doch positives Fazit für die Sportmedizin..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSME301

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000050](#)

Werner, Rudolf: Medizinmann der Modellathleten - Die umstrittene Praxis des Professor Klümper

Stuttgart: 1988. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - SDR|08.09.1988. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt Prof. Armin Klümper, gelernter Radiologe, seit 17 Jahren Mannschaftsarzt des DLV, bei seinem täglichen Wirken. Von Sportlern als "Wunderheiler" verehrt, tun andere ihn als Scharlatan ab. Man wirft ihm das "Fitspritzen" von Athleten vor, und nach dem wahrscheinlich medikamentös verursachten Tod der Sportlerin Birgit Dressel kam Klümper in die Schlagzeilen. Die Vorwürfe gegen ihn und vor allem die mangelnde Rückendeckung seitens der Funktionäre veranlaßten ihn zum Rücktritt als Mannschaftsarzt. Klümper selbst nennt seinen Einsatz im Sport "Frontmedizin"; er arbeitet als "Besessener" in seinem Beruf, entwirft Trainingspläne, berät über Medikamente (auch Anabolika), vor allem aber nennt er Dinge beim Namen und rechnet mit Moralaposteln ab. Klümper verteidigt seine Spritzen Therapie, und seine Erfolge und die Bewunderung der Sportler und Patienten geben ihm Recht - für sie ist er Idol und Vaterfigur zugleich..

⇒ Ein Video

- Freihand: VSME305

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000040](#)

Zichner, Ludwig / Kühnel, Wolfgang / Schramm, Uda: Akute Verletzungen am oberen Sprunggelenk

Tropon; Ludwig Zichner. Wolfgang Kühnel. Uda Schramm [Mitarbeit]; Robert Knickenberggänzt Klaus D. Heil [Realisation]; 2K AV-Produktion [Produzent]. Frankfurt: Tropon, 1990. 1 Videokassette, 42 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Neben den Kniegelenken gehören die Sprunggelenke zu den im Sport am meisten beanspruchten Gelenken des menschlichen Körpers. Bei Sportunfällen sind die Sprunggelenke aber noch häufiger betroffen als die anderen Gelenke. Insbesondere diesen akuten Verletzungen widmet sich der Film. Nach einer umfassenden Einführung in die funktionelle Anatomie des Sprunggelenkes werden die unterschiedlichsten Verletzungsmechanismen (Prellung, Dehnung, Ruptur u.a.) dargestellt und die verschiedenartigen Diagnosemöglichkeiten (klinische und radiologische Diagnostik) beschrieben. Daran schließt sich eine Besprechung der wichtigsten Therapieformen an, wobei insbesondere zwischen konservativer und operativer Therapie differenziert wird, die letztlich beide zur Wiederaufnahme der sportlichen Betätigung führen können..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME306**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000208](#)

Meier, Bruno: Der Sportspiegel: Sportmedizin - Was ist das? Werkstatt oder Wissenschaft

[S.l.]: 1981. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - ZDF|08.04.1981. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film gibt einen breiten Überblick über die Inhalte der Sportmedizin. Lehre und Forschung befassen sich hauptsächlich mit dem arbeitenden bzw. trainierenden Menschen im Bereich des Kinder- und Jugendsports, des Erwachsenen- und Seniorensports, des Freizeitsports, des Leistungs- und Hochleistungssports sowie der Rehabilitation und den Auswirkungen des Trainings auf den Menschen. Prof.Dr. W. Hollmann erläutert Untersuchungen in seinem Institut und Szenen aus dem sportlichen Trainingsbetrieb von Infarkt- und Diabetessportgruppen. Prof.Dr.med R. Rost kommentiert seine Untersuchungen an jugendlichen Leistungsschwimmern. Im Leistungssport werden Sportmediziner an der Trainingsplanung beteiligt, sie kümmern sich um Verletzungen und führen leistungsdiagnostische Untersuchungen durch. Außerdem betreuen sie Gesundheitssportgruppen (Prof.Dr. H. Schoberth, Damp 2000) und sorgen für angemessene Dosierung. Als Beispiel für orthopädische Aufgaben der Sportmedizin wird das Krankenhaus Hellersen vorgestellt, wo fast ausschließlich Sportverletzungen behandelt werden. Prof.Dr. M. Donike erläutert Inhalte und Ziele der Doping-Kontrolle. Prof.Dr. W. Hollmann betont die noch immer ungenügende Anzahl und Ausbildung der als Sportmediziner tätigen Ärzte..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME400**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000004](#)

Groll, Helmut: Im Laboratorium der Medaillen - Ein Bericht über Wissenschaft und Leistungssport

[S.l.]: 1984. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - Bayerischer Rundfunk|23.07.1984. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Verbindung und Abhängigkeit des Spitzensports von der Wissenschaft wird dargestellt. Wissenschaftler und Aktive nehmen zu folgenden Themen Stellung: Mauno Nissinen und Waclav Kubicza (DTB Frankfurt) zu biomechanischen Bewegungsanalysen mit Hilfe eines Computers; Prof. A. Kirsch (BISp) zur Trainingswissenschaft; Prof. W. Hollmann (DSHS) zu Grundlagen der Sportmedizin; Dr. J. Schröder, Prof. W. Diebschlag und Prof. J. Keul zur Ernährung; Prof. W. Hollmann zum Frauensport; Dr. P. Konopka zur Regeneration; Prof. J. Keul und Prof. W. Hollmann zum Doping; Rudolf Schnell zum Krafttraining; Hugo Budinger (Trainerakademie) zur Trainerausbildung; Mauno Nissinen zur Zusammenarbeit von Wissenschaft und Trainern; Prof. J. Stegemann und Prof. W. Hollmann (DSHS) zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit; Prof. J. Nitsch, Dr. I. Sonnenschein, B. Holzapfel und Dr. J. Christen zum psychischen Training; Dr. V. Nolte und Falk Witt zur Rudertechnik; Institut für Biomechanik und Prof. W. Hollmann zu Computertrainingsprogrammen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME401**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000048](#)

Lux, Werner: Sport im Westen: Symposium Sprungkrafttraining

[S.l.]: 1985. 1 Videokassette, 23 Minuten.

dt.. - WDR 3|07.12.1985. Inhaltliche Zusammenfassung: Werner Lux diskutiert mit seinen Gästen Prof. Dr. Peter Brüggemann (DSHS) und Dr. Helmut Kern (Wien) über die Ergebnisse des Symposiums Sprungkrafttraining. Nach einer Abgrenzung des Themas durch Prof. Brüggemann werden anhand einer Reportage Bilder des Workshops gezeigt: die Einführung durch Prof. Dr. August Kirsch (BISp), Demonstration von Übungsformen, Prof. Baumann (DSHS) bei der biomechanischen Analyse und Prof. Dr. Armin Klümper, der Aspekte der Traumatologie erörtert. Im Studio erläutert Prof. Brüggemann anhand verschiedener Graphiken die Belastungsgrößen der Sprungkraft. Dr. Kern führt die Methode der Elektrostimulation vor. Szenen der Rock'n Roll-WM 1985 bilden den Abschluß des Films..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME402**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000049](#)

Vier Fernsehbeiträge zum Thema Doping

[S.l.]: 1987. 1 Videokassette, 30+45+45+45 Minuten.

dt.. - WDR+ARD+ZDF | 14.09.1987/02.05.1989/06.02.1992/15.04.1992. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Videokassette enthält vier Fernsehaufzeichnungen zum Thema Doping im Sport aus den Jahren 1987, 1989 und 1992 (2). Die Sendetitel sind: 1. Sportplatz. Die große Versuchung - Anabolikamißbrauch, Beispiel Bodybuilding; 2. ARD Brennpunkt. Krabbes Endlauf - Von Sponsoren, Spritzen und Athleten; 3. ZDF Zündstoff. Doping ... alles unter Kontrolle?; 4. WDR. Unendlicher Irrlauf - der Kampf gegen das Doping..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME450**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000805](#)

Kübler, Michael / Landolf, Thomas: Gladiatoren unserer Zeit - Leistungssteigerung durch Doping

Michael Kübler. Thomas Landolf [Mitarbeit]; ESSM [Produzent]. Magglingen: ESSM, 1995. 1 Videokassette, 23 Minuten. 48

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videoband mit Begleitbroschüre "Gladiatoren unserer Zeit" dürfte weltweit die erste Produktion dieser Art sein. Die Idee geht auf eine Dissertation von zwei Medizinstudenten über Dopingsubstanzen zurück. Der 23minütige Film beschreibt die wichtigsten im Sport verbotenen Substanzklassen und Methoden mit ihren Wirkungen und Nebenwirkungen. Nach einer Einführung mit historischem Hintergrund und einer schematischen Auflistung der Dopingmittel mit ihrer Wirkung, werden diese kapitelweise nach ihrem Erscheinen im Sport behandelt. Die einzelnen Kapitel leitet jeweils eine Spiel-Szene mit einem Schauspieler ein. Anschließend wird detailliert auf die einzelnen Substanzklassen, auf ihre Anwendung (zum Teil auch außerhalb des Sports), ihre Wirkungen und Nebenwirkungen eingegangen. Es ist Absicht, Doping nicht als alleiniges Problem des Spitzensports darzustellen. Die "Dopingmentalität" ist vielmehr eine Tendenz unserer ganzen Gesellschaft. So zeigen die letzten Szenen des Films die Schönheit und Befriedigung des Sports ohne Doping. Die Begleitbroschüre ergänzt den sehr dichten und anspruchsvollen Film. Film und Broschüre richten sich an Schulen (Oberstufe), an Sporttreibende, an Trainer, Mediziner und Funktionäre. Er soll als Einstieg für weitere Diskussionen dienen und zum Nachdenken anregen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSME452**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000911](#)

Baden Badener Disput, Kulturgespräche zur Zeit: Die Fun-Gesellschaft

SWF [Produzent]. (Baden Badener Disput, Kulturgespräche zur Zeit: Die Fun-Gesellschaft) Baden Baden: 1997. 1 Videokassette, 90 Minuten.

dt.. - SWF | 03.10.97. Inhaltliche Zusammenfassung: Zum Thema "Die Fun-Gesellschaft" mit dem Untertitel "Gelobt sei was Spaß macht oder amüsieren wir uns zu Tode?" diskutieren unter der Leitung von Gertrud Höhler der Historiker Michael Stürmer, der Kulturwissenschaftler Peter Sloterdijk, der Philosoph Odo Narquard und der Theologe Hans Küng, sowie der Publizist Alfred Grosser. Fun ohne Ende, keine Verpflichtungen - ein Sieg der Oberflächlichkeit? Oder versucht die Gesellschaft, vor allem die jüngere Generation, ihre Ängste durch Spaß zu überspielen?.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSOZ001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001164](#)

Hagedorn, Günter: Befähigt zum Spiel? Spielfähigkeit: Beobachtet - Gemessen - Eingeschätzt

Günter Hagedorn [Realisation]; UNI/GH Paderborn AVM [Produzent]. Paderborn: UNI/GH Paderborn (Verkauf), 1988. 1 Videokassette, 17 Minuten. 30,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Rahmen des 4. Internationalen Workshops unter dem Motto "Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit für Sportspiele" sowie unter Berücksichtigung des Landesprogramms "Talentsuche und Talentförderung" in NRW wurde dieser Film erstellt. Unter dem Aspekt der "Beobachtung" von Spielvorgängen zeigt der Film eine systematische Spielbeobachtung - vom Filmen des Ereignisses, über die Eingabe der Ergebnisse in den Computer, bis hin zum Einfluß auf die Trainingspraxis. Daran anknüpfend werden die konditionellen Grundlagen von Kindern im Rahmen einer Spiel-Talentiade (8 Stationen mit unterschiedlicher Beanspruchung) überprüft, ausgewertet und trainiert. Für das Jugendtraining liefert der Film Übungen zur Verbesserung der Spielfähigkeit. Im zweiten Teil des Films wird unter dem Aspekt "Messen" die Laktatwert-Bestimmung als Grundlage zur Aussage über die Ausdauerfähigkeit vorgestellt. Im letzten Abschnitt des Films unter dem Titel "Einschätzen" werden die Beteiligten über ihr Spiel, Spielvorgänge und Spielpaarungen befragt. Diese Befragung kann in Form eines offenen Gesprächs, eines Fragebogens oder eines Interviews erfolgen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSPS001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000771](#)

Hunger, Max / Meiners, Ulrich: Einführung in das Faustballspiel - Anwendung im Schulbereich

Max Hunger. Ulrich Meiners [Realisation]; video promotion [Produzent]. Ahlhorn: Max Hunger (Verkauf), 1992. 1 Videokassette, 30 Minuten. 45,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einleitenden Spielszenen vom siebten WM-Finale Deutschland - Österreich 1991 stellt der Film Faustball als geeignetes Spiel für die Schule dar. Inhalt ist sowohl eine Spielreihe bestehend aus kleinen Spielen wie Minifaustball, Faustballtennis, Maxifaustball und Kleinfeldfaustball; Technikdemonstrationen von Schlag, Abwehr und Zuspiel sowie Übungsformen zu den genannten Techniken und ihre Anwendung im Spiel. Der Film wurde mit Schülern des Schulzentrums Ahlhorn (Niedersachsen) aufgenommen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSPS011**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000359](#)

Rashid, Abdul: Sepak Takraw

Abdul Rashid [Mitarbeit]; Singapore Amateur Sepak Takraw Association [Produzent]. [S.l.]: 0000. 1 Videokassette, 9+21 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Sepak Takraw fordert Teamwork des Volleyball, das Geschick des Fußball nach den Regeln des Badminton. Es ist eine Art Fußballtennis, welches sich seit 891 n.Chr. zum heutigen Spiel in Asien entwickelt hat. Es wird mit einem speziellen Ball (Rattan oder Synthetik) gespielt. Ein Team besteht aus drei Spielern und ein Spielzug wie beim Volleyball aus drei Ballkontakten, die aber auch von ein und derselben Person ausgeführt werden dürfen. Das Video zeigt gute Erklärungen/Darstellungen von der Technik sowie den Regeln des Sepak Takraw. Im Anschluß wird ein Spiel der ersten Asien-Meisterschaft (1984) Singapore gegen Thailand gezeigt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSPS012**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000154](#)

O'hEithir, Breandan / Taylor Black, Donald: The Greatest Field Game in the World - Hurling, the Mythology and the Magic

Breandan O'hEithir. Donald Taylor Black [Realisation]; Charlemont Films Production [Produzent]. Dublin: Lunar Records (Verkauf), 0000. 1 Videokassette, 40 Minuten. 14.50,- IR Pfund

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Ausgehend von eindrucksvollen Hurling-Spielszenen

wird die Attraktivität des heutigen Hurlings in diesem Film herausgestellt. Geschichte, heutige Verbreitung, Analogie zum Shinty, Grundfertigkeiten, Hurlingschläger-/ballproduktion und die Eigenheiten der regionalen Unterschiede im irischen Hurling geben ein umfassendes Bild dieses Stockballspiels..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSPS013**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000848](#)

Tchoukball - das aggressionsfreie nicht mehr ganz neue Mannschaftsspiel

Electronic Center [Produzent]. Frankfurt: ECG (Verkauf), 1983. 1 Videokassette, 21 Minuten. 45,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Georg Westermann informiert über das Tschoukballspiel und kommentiert die Vorführung der Deutschen Sporthochschule Köln beim Deutschen Turnfest 1983 in Frankfurt. Das 1970 von einem Schweizer Professor als aggressionsfreies Mannschaftsspiel mit Elementen aus Handball und Pelota propagierte Spiel ist in Deutschland noch kaum verbreitet im Gegensatz zu England und Frankreich. Es eignet sich aber für die Schule, für den koedukativen Unterricht, für Gruppen mit großen Leistungsunterschieden und im Seniorenbereich. Nach einem ersten einführenden Demonstrationsspiel der Studenten 6 gegen 6 schließt sich die Demonstration einer methodischen Übungsreihe an, bevor am Schluß ein kommentiertes Wettspiel mit Punktwertung steht. Schwierigkeiten bereitet noch die Beschaffung der Frames (Netze), wozu Vorschläge gemacht werden..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSPS015**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000836](#)

Margot, Alain / Racheter, Yves-Alain: Tchoukball

Alain Margot. Yves-Alain Racheter [Realisation]; Vidéo-Clap für FSTB [Produzent]. [S.l.]: FSTB (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 11 Minuten. 38,- Frs

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Tschoukball ist eine neue interessante Sportart für Alt und Jung in gemischten Gruppen, bei der das Spiel miteinander ohne Ehrgeiz und Aggressivität im Vordergrund steht. Nicht der Sieg ist Hauptziel, sondern das schöne Spiel. Viele Elemente aus den Sportarten Handball und Volleyball werden hier vereinigt. Um Tchoukball zu spielen, benötigt man einen oder zwei Rahmen, die Ähnlichkeit mit einem Minitrampolin haben, und einen Handball. Spielerzahl und Spielfeldgröße sind bei diesem Sport sehr variabel. Der Film startet mit Ausschnitten aus einem Trainingsprogramm einer gemischten Jugend- und Seniorenmannschaft. Anhand dieser Bilder werden bereits eindrucksvoll der Spielgedanke und die technischen Fertigkeiten bzw. Möglichkeiten verdeutlicht, die diese Sportart charakterisieren. Im Anschluß daran erfolgt ein Rückblick auf die Ursprünge des Tschoukball, das 1968 in der Schweiz entwickelt wurde, um Menschlichkeit zu fördern und soziale Aufgaben zu übernehmen. Abschließend werden anhand von lustigen Karikaturen, Spielfeldskizzen und Spielausschnitten die Grundregeln dieser Sportart sowie mögliche Paß- und Wurfvariationen dargestellt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSPS018**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000849](#)

Büttner, Monika: Schulfernsehen: Gemeinschaftskunde - Sport und Gesellschaft ALP-Träume Erlebnissport und Umwelt - eine Versöhnung?

Monika Büttner; Südwestfunk [Produzent]. (Schulfernsehen: Gemeinschaftskunde - Sport und Gesellschaft ALP-Träume Erlebnissport und Umwelt - eine Versöhnung?) Baden-Baden: LBS Württemberg, 1994. 1 Videokassette, 29 Minuten. Verkauf; 13,-DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: "Wieviel Sport verträgt die Umwelt?" Seitdem Wolfgang Erz Mitte der 80er Jahre in der Zeitschrift GEO diese damals provokante Frage gestellt hatte, ist das Verhältnis Sport und Umwelt zu einem oft und kontrovers diskutierten Thema geworden. Prinzipiell ist diese Problemlage für alle "Naturräume" gültig, also z.B. auch für städtische

Naherholungsgebiete. Besonders deutlich wird sie jedoch in bestimmten Alpenregionen: zum einen, da der Alpenraum heute auch ganzjährig vom Sporttourismus stark frequentiert wird, zum anderen, weil die Alpenregion als ein ökologisch besonders sensibler Bereich angesehen wird. Aus diesem Grund ist ein Sporttourismusgebiet in den Alpen als "Fallbeispiel" für die Sendung ausgewählt worden: das Ötztal in Tirol. Grundsätzlich wird in dieser Sendung versucht, das Problem Sporttourismus und Umweltbelastung zu beschreiben, ohne dabei von vorneherein den Sporttourismus zu verteufeln. Vielmehr werden die vielfältigen "Variablen" der Nutzung des Alpenraums und die dadurch entstehenden Probleme aufgezeigt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001347](#)

Büttner, Monika: Schulfernsehen: Gemeinschaftskunde - Sport und Gesellschaft Von Hinter-Mailand nach Olympia - Wandel im Breitensport

Monika Büttner; LBS Württemberg [Produzent]. (Schulfernsehen: Gemeinschaftskunde - Sport und Gesellschaft Von Hinter-Mailand nach Olympia - Wandel im Breitensport) Baden-Baden: LBS Württemberg, 1994. 1 Videokassette, 29 Minuten. Verkauf; 13,-DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Strukturelle Veränderungen und Wertewandel - Bedingungen, die die Veränderungen gesellschaftlichen Lebens der letzten Jahrzehnte soziologisch beschreiben - liefern in diesem Film auch die Erklärungsgrundlage für den deutlich wahrnehmbaren Wandel im Breitensport. In einer Reise durch die heutige Sportlandschaft Freiburgs wird zum einen die aktuelle Situation des Breitensports nachgezeichnet; zum anderen wird in historischen "Rückblenden" gleichzeitig der von gesellschaftlichen Veränderungen getragene Wandel im Breitensport nachvollziehbar gemacht..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL101**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001348](#)

Büttner, Monika: Schulfernsehen: Gemeinschaftskunde - Sport und Gesellschaft Der zwölfte Mann oder die dritte Halbzeit - Fussball und Gewalt

Monika Büttner; Südwestfunk [Produzent]. (Schulfernsehen: Gemeinschaftskunde - Sport und Gesellschaft Der zwölfte Mann oder die dritte Halbzeit - Fußball und Gewalt) Baden-Baden: LBS Württemberg, 1994. 1 Videokassette, 29 Minuten. Verkauf; 13,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die negativen Schlagzeilen malen ein Bild grausamer Gewalt, schlachten journalistisch aus, was in den letzten Jahrzehnten traurige Realität im Umfeld von Fußballstadien geworden ist: Hooliganismus und Randalen von jugendlichen Fußballfans. Wie stellt sich die Situation heute in den Stadien dar? Welche Fans randalieren, aus welchen Motiven? Was bedeutet Hooliganismus im Umfeld der Bundesligaspiele heute? Ausgehend von diesen Fragen versucht der Film das Thema Gewalt am Beispiel des Fußballs zu thematisieren. Der Film versteht sich als Beitrag für einen Einstieg in die Diskussion um die Motive und die Entstehung von Gewalt bei Jugendlichen. Die Schilderung eines Ex-Hooligans und die Aussagen von betreuenden Sozialarbeitern in Fan-Projekten liefern die Grundlage zu einer solchen Diskussion. Die Aussagen sind eingebettet in eine Beschreibung der Fan-Kultur, die versucht, ohne "Vorverurteilung" auszukommen, haben doch gerade auch die Medien allzu pauschalisierend das Bild eines allzeit bereiten, randalierenden "Mob" in den Fan-Kurven gezeigt. Der Film begegnet der "Fan-Kurve" aus dem Verständnis heraus, daß gerade sie zu den wenigen noch verbliebenen sozialen Freiräumen zählt, in denen Jugendliche starke affektive Erlebnisse haben dürfen. "Der zwölfte Mann": die Fans, die lautstarke Unterstützung, die die Mannschaft zum Sieg braucht. "Die dritte Halbzeit": das Spiel, das die Hooligans nach dem Fußball inszenieren: Schlägerei und oft auch Randalen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL102**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001350](#)

Büttner, Monika: Schulfernsehen: Sportwelt - Medienwelt. Zwei Seiten einer Medaille?

Monika Büttner; Südwestfunk [Produzent]. (Schulfernsehen: Sportwelt - Medienwelt. Zwei Seiten einer Medaille?) Baden-Baden: LBS Württemberg, 0000. 1 Videokassette, 29 Minuten. Verkauf 13,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die "Gefahren" des Mediensports ergeben sich aus der nicht immer geglückten Art der Verbindung von Fernsehen und Sport. Die Sendung versucht, das Beziehungsgeflecht zwischen Sport und Medien am Beispiel der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Stuttgart 1993 aufzuzeigen. Diese WM war im Bereich des Sports sicherlich das größte Medienereignis in Deutschland - zumindest seit der Fußball-WM 1974 und den Olympischen Spielen in München, 1972. Der Zehnkämpfer Christian Schenk, der Publizistik studiert und heute selbst als Sportjournalist arbeitet, kommentiert aus der Perspektive des teilnehmenden Sportlers dieses Medienspektakel. Neben der Darstellung des immensen technischen und personellen Aufwands zu Inszenierung dieser Großveranstaltung wird zunächst in historischen Rückblenden die Entwicklung und die Funktion des Sports in den verschiedenen Medien Zeitung, Rundfunk und Fernsehen beleuchtet, aber auch nach der Bedeutung des Sports für die Entwicklung der jeweiligen Medien gefragt. Im weiteren Verlauf der Sendung werden Formen der heutigen Sportinszenierung im Fernsehen analysiert, vor allem auch das Verhältnis von Sport und Fernsehen unter dem Einfluß der Wirtschaft beschrieben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL103**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001352](#)

Plangger, Gebhard: Sport an beruflichen Schulen als Ausgleich zu den Belastungen der Arbeitswelt

Gebhard Plangger [Realisation]; FWU (41 0130 / 42 0130) [Produzent]. Baden-Baden: FWU (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1981. 1 Videokassette, 30 Minuten. 105,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Es werden verschiedene Typen von beruflichen Belastungen aufgezeigt, zu denen in einer Karlsruher kaufmännischen Berufsschulklasse Kriterien des Sporttreibens für den Sportunterricht in der Berufsschule erarbeitet wurden, die erfüllt sein müssen, um einen Ausgleich sowohl im physischen wie psychischen Bereich herbeizuführen. Dabei wird deutlich, daß es vorrangig nicht auf den Inhalt, d.h. die Sportart, sondern auf die Art und Weise des Sporttreibens ankommt, wobei neben dem Ausgleich fehlender oder einseitiger Belastung Freude, spielerische Gestaltung, Selbständigkeit, kooperatives Verhalten, Kommunikation u.a.m. wesentlich sind. Der Film gliedert sich in die Teile 1. Auseinandersetzung mit der Frage: Ausgleich der beruflichen Belastung durch Sport?, 2. Formen der beruflichen Belastung - Ausgleichskriterien für den Sportunterricht (Auswertung eines Modellversuchs), 3. Eine exemplarische Realisierung: Badminton in der Sporthalle..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL152**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000161](#)

Plangger, Gebhard: Typische Verhaltensmuster im Sport an beruflichen Schulen

Gebhard Plangger [Realisation]; FWU (41 0171 / 42 0171) [Produzent]. Baden-Baden: FWU (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1981. 1 Videokassette, 30 Minuten. 96,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieses Videoband beschäftigt sich mit typischen Verhaltensmustern im Sportunterricht an beruflichen Schulen. Im ersten Teil wird am Beispiel Fußball eine traditionelle Sportstunde dargestellt. Dabei geht es um die Darstellung von Verhaltensweisen der Schüler und des Lehrers. Im zweiten Teil wird ebenfalls am Beispiel Fußball aufgezeigt, welche Bedingungen geschaffen werden müssen, damit für alle Schüler die Voraussetzungen vorhanden sind, daß sie selbstbestimmend, zielorientiert und im Zusammenspiel mit ihren Mitschülern nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch die hierfür notwendigen Verhaltensweisen erlernen können..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL153**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000167](#)

Plangger, Gebhard / Anamüller, Peter-Horst: Methodische Ansätze im Sportunterricht an beruflichen Schulen

Gebhard Plangger, Peter-Horst Anamüller [Realisation]; FWU (41 0182 / 42 0182) [Produzent]. Baden-Baden: FWU (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1981. 1 Videokassette, 30 Minuten. 96,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Videoband geht zunächst kurz auf die Entwicklungstendenz der Fachdidaktik des Sportunterrichts in der Bundesrepublik Deutschland ein und stellt anschließend am Beispiel der Sportart Schwimmen drei wesentliche methodische Ansätze vor. Es handelt sich hierbei um den informationstheoretischen, den lerntheoretischen und den kommunikativen Ansatz. Die kommentierten Ausschnitte aus dem Unterricht dreier verschiedener Klassen des Berufsbildungsjahres einer gewerblichen Berufsschule in Hannover (Berufsfelder Bau und Holz) zeigen einerseits chronologische Mitschnitte aus drei realen Unterrichtsabläufen mit gleichartiger Stundenthematik (Verbesserung des Kraulschwimmens unter besonderer Berücksichtigung des hohen Armzuges), andererseits eine Gegenüberstellung möglicher Vor- und Nachteile der jeweiligen methodischen Ansätze. Das Videoband endet mit einem Ausblick auf denkbare Entwicklungen in der Sportdidaktik, die mit den angeführten methodischen Ansätzen zu realisieren sind..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL154**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000101](#)

Frenger, Hardi / Pepper, Dieter / Schweizer, Ludwig: Das Springen mit dem Minitrampolin

Hardi Frenger, Dieter Pepper, Ludwig Schweizer [Mitarbeit]; M-Film für BAGUV [Produzent]. München: BAGUV (Verkauf), 1991. 1 Videokassette + 1 Film, 20 Minuten. 30,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der in zweiter Auflage vorgelegte BAGUV-Lehrfilm stellt die Sicherheitsanforderungen für den schulischen Unterricht dar. Gegliedert ist der Film in die Teile: Das Minitrampolin - Gerätesicherheit und Übungsorganisation, Aufwärmen und Vorübungen, weiterführende Sprünge. Der mit Schülern und Schülerinnen des Schillergymnasiums in Offenbach erstellte Film verdeutlicht die Bewegungsabläufe auch mit Hilfe von Kinnogrammen und vermag über die Sicherheitsaspekte hinaus den Sportlehrern Anregungen für die Gestaltung des Sportunterrichts in dieser Sportart zu geben..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitbuch

⇒ 2 Videos

- **Freihand: VSUL200**

- **Freihand: VSUL400**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000360](#)

Bauer, Karl / Scheubner, Harald: Handball in der Schule

Wege zum sicheren Spiel München: BAGUV, 1982. 1 Videokassette + 1 Film, 16 min. 40,- DM + 225,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Lehrfilm wendet sich an Sportlehrer und Übungsleiter in der Absicht, die Unfallhäufigkeit im Schulsport herabzusetzen (Sportspiele verursachen 48% der Schulsportunfälle). Durch Aufzeigen von Gefahrenquellen soll versucht werden, eine Vermeidung bzw. Berechenbarkeit zu erreichen. Der Film gliedert sich in folgende Teile: Äußere Faktoren - Sportkleidung, Sportgeräte, Raum- und Bodenbeschaffenheit; motorische Spielfähigkeiten - Schulung der Kondition, Koordination, Taktik; psychische Spielfähigkeiten - Selbstbewußtsein, Einschätzung des eigenen Könnens, Angstabbau, Einschätzen der Risiken. Exemplarische Spiel- und Übungsformen zeigen auf, wie elementare Fertigkeiten und

Spielverhalten entwickelt werden können. Hinweise zur Beobachtung der psychischen Spielfähigkeit der Kinder sind ein besonders interessanter Teil des Films. Alle gezeigten Szenen sind jedoch Ausschnitt eines langen Entwicklungsprozesses der Spielfähigkeit, keine Stundenbilder..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL402**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000333](#)

Kondition und Sicherheit im Schulsport

BAGUV; M-Filmproduktion [Produzent]. Frankfurt: BAGUV 425a1988, 1 Videokassette + 1 Film, 21 min. 25,- DM + 695,- DM

DT. Inhaltliche Zusammenfassung: Die für die körperliche und psychomotorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ungünstigen Umweltbedingungen wie Bewegungsmangel, Fehlernährung u.a. verursachen Konditions- und Haltungsschwächen. Diese wiederum führen einerseits zu verminderter Lern- und Leistungsbereitschaft, andererseits zu erhöhter Unfallgefahr. Gezieltes Konditionstraining im Sportunterricht der Schule kann diese negative Entwicklungstendenz kompensieren. Der Bereich der Kondition wird im Film mit Hilfe einer wiederholt dargebotenen Graphik definiert und strukturiert. Die zeitlich aufwendige Schulung der aeroben Ausdauer sollte in Freizeit und Neigungsgruppen erfolgen. Übungsbeispiele für ein Training der Kraftausdauer, der Schnellkraft und der Dehnfähigkeit definierter, am Modell skizzierter Muskelgruppen, werden für den Sportunterricht der Primar- und Sekundarstufe dargestellt. Auf Möglichkeiten differenzierter Belastung wird besonders hingewiesen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitbuch

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL406**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000209](#)

Deyle, Matthias / Deyle, Matthias: Wie würden Sie entscheiden?

Matthias Deyle; Matthias Deyle [Mitarbeit]; TNF Telenorm Film GmbH, Matthias Deyle für ZDF München Unterföhring [Produzent]. München: 1997. 1 Videokassette, 40 Minuten.

dt.. - ZDF. Inhaltliche Zusammenfassung: In der ZDF-Sendereihe "Wie würden Sie entscheiden?" wird eine schulischer Badeunfall mit Todesfolge dargestellt und diskutiert. Bei einem Ausflug an einen Baggersee ertrinkt eine türkische Schülerin. Sie hat die geforderte elterliche Bescheinigung über ihre Schwimmfertigkeit gefälscht - sie ist Nichtschwimmerin - , die Lehrerin ist der Aufsicht beim Baden und Grillen nicht gewachsen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL414**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001109](#)

Fragezeichen: Leistungsschwach - Schwächere im Sportunterricht

ESSM [Produzent]. Magglingen: ESSM, 1982. 1 Videokassette, 21 Minuten. 40,- SFr (Verkauf)

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Als zentrales Thema des Films werden die Fragen gestellt: "Was heißt leistungsschwach?" und "Gibt es den leistungsschwachen Schüler?". Zielsetzung ist eine Sensibilisierung für die Probleme der Leistungsschwächeren, eine Relativierung des Begriffs "Leistung" im Unterricht; als Adressaten des Films werden hauptsächlich Sportlehrer und Studenten angesprochen. Im Sportunterricht leistungsschwache Schüler und Schülerinnen des Primar- und Sekundarbereichs werden im normalen Unterrichtsgeschehen beobachtet - in ihrem Verhalten allgemein und in speziellen Situationen des Versagens. Eine Gruppe von Experten diskutiert den Begriff "Leistungsschwäche", mögliche Ursachen und Folgen sowie didaktisch-methodische Konsequenzen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL501**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000214](#)

Köckenberger, H.: Bewegungsräume. Entwicklungs- und kindorientierte Bewegungserziehung

(Bewegungsräume. Entwicklungs- und kindorientierte Bewegungserziehung) [S.I.]: 1 Videokassette, 38 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Bewegungserziehung im Sinne einer individuellen Entwicklungsförderung ermöglicht dem Kind eigenständiges Üben und Lernen in vielfältigen Situationen, um Körpererfahrung, Materialerfahrung und Sozialerfahrung zu entwickeln bzw. zu optimieren. Eine Betonung von Leistung und Leistungsvergleich sollte dabei ebenso wie Überforderung vermieden werden. Der Lehrer und -oder Therapeut wird hier zum Beobachter und Helfer. Der Film zeigt eine Vielzahl phantasievoll gestalteter Bewegungsräume mit unterschiedlichen Geräten und Materialien, die zum Üben, Spielen, Variieren und Kombinieren von Geräten alleine, mit Partner oder in der Gruppe animieren und grundlegende Wahrnehmungserfahrungen vermitteln. Als Einstieg und Bewegungsanlaß können Geschichten oder bestimmte Themen die Motivation der Kinder unterstützen und Anregungen bieten. Der Autor gibt unter demselben Titel ein Buch im Verlag modernes Lernen (Dortmund 1996) heraus, in dem Geräte, Bewegungsräume und entsprechende Sicherungsvorkehrungen sowie die jeweils vorgesehenen Förderschwerpunkte ausführlich beschrieben werden..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL508**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001139](#)

Diem, L.: Praxis und Lehrweise des Schulsonderturnens IWF

L. Diem; FWU/IWF [Produzent]. (Praxis und Lehrweise des Schulsonderturnens) Köln: 1951. 1 Videokassette, 15 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Überspielung eines 16mm-Films..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL510**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001180](#)

Hölter, G. / Beudels, W. / Reichenbach, C.: Bewegung heilt- Bewegungstherapie für Kinder mit hyperkinetischem Syndrom und Aufmerksamkeitsstörungen (H;ADD)

G. Hölter. W. Beudels. C. Reichenbach; Take Part audiovisuelle Medien und Uni Dortmund FB L3 [Produzent]. (Bewegung heilt- Bewegungstherapie für Kinder mit hyperkinetischem Syndrom und Aufmerksamkeitsstörungen (H;ADD)) Köln: Sport Thieme, 1999. 1 Videokassette, 21 Minuten. Verkauf; 40,-DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film dokumentiert das Konzept der Förderung hyperaktiver und aufmerksamkeitsgestörter Kinder im Bewegungsambulatorium der Universität Dortmund. Das Phänomen ADD (Attention deficit disorder) mit seinen primären und sekundären Symptomen, den möglichen Ursachen und geeigneten diagnostischen Verfahren wird systematisch dargestellt; daraus ergeben sich die Ziele und Inhalte der Intervention in den Bereichen Motorik; Wahrnehmung, Kognition; Aufmerksamkeit, sozioemotionales Verhalten und Kontextbedingungen. Am Beispiel eines Schulkindes, das den Eltern zunächst durch seine mangelnde Bewegungskontrolle auffällt, wird das Förderkonzept mit seinen positiven Wirkungen verdeutlicht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL513**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001341](#)

Dannenmann, Fritz / Treutlein, Gerhard: Sport und Gesundheit - Gesundheit durch Körpererfahrung

FWU; Fritz Dannenmann. Gerhard Treutlein [Mitarbeit]; FWU [Produzent]. Heidelberg: FWU 425 1991 (16 mm)Videofassung 1995, 1991. 1 Videokassette, 15 Minuten. 125,- DM (Verkauf)

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In Erweiterung des traditionellen, an Sportarten orientierten Sportverständnisses zeigt der Film Beispiele sportlicher Betätigung, deren Ziele nicht im Wettbewerb und in der Leistungssteigerung liegen, sondern in einer bewußten Entwicklung aller Sinne, vor allem in der Verbesserung der Körperwahrnehmung. Eine verbesserte

Sensibilität für eigene Körpersignale wird als Grundlage einer für die Kinder primär freudvollen, befindlichkeitsorientierten und (aus der Erziehungsperspektive) gesundheitsorientierten Lebensführung angesehen. Gezeigt werden u.a. Beispiele aus der Erlebniswelt Wasser, vom Laufen, Radfahren, Balancieren und Tanzen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitkarte

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL851**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000286](#)

Lüben, Michael / Mau, Hans Jürgen / Riensberg, Andreas: Neue Wege im Schulsport

Michael Lüben. Hans Jürgen Mau und Andreas Riensberg [Mitarbeit]; Frank Stolp. Tobias Toebe [Realisation]; SAM Spots And More Film- und Videoproduktion [Produzent]. Hamburg: SAM (Verkauf), 1993. 1 Videokassette, 30 Minuten. 112,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Gesellschaftlich bedingter Bewegungsmangel, Bewegungsunlust der Schüler sowie Kritik am herkömmlichen, leistungs- und wettkampfbetonten Schulsport bilden den Hintergrund für die Suche nach alternativen Inhalten und Methoden schulischer Sporterziehung. Es werden eine Fülle von "neuen Wegen" vorgestellt, wie z.B. gemeinsames Arbeiten anhand von Lernkarten, Bewegungsvariationen beim Turnen an Geräten, Zirkusvorstellung, Bewegungsbaustelle, sportartübergreifender Wintersport, Kontaktimprovisation, Spieleleichtathletik, Kooperationsmodell Schule - Verein/Teilzeitinternat, mädchenparteilicher Sportunterricht, Kanuerlebnisfahrt. Selbständiges, kooperatives und kreatives Bewegungslernen und Bewegungserleben bilden den methodischen Ansatz für einen an Spaß, Erlebnis und selbstbestimmtem Leisten orientierten Sportunterricht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL852**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000586](#)

Abenteuer Sport - Risiko -Erlebnis im Schulsport sicher gestalten

(Abenteuer Sport - Risiko-Erlebnis im Schulsport sicher gestalten) [S.l.]: GU Westfalen-Lippe, 1999. 1 Videokassette, 19 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die eigenen Grenzen entdecken - Risiken eingehen - Risiken und Abenteuer bestehen: Das sind Bedürfnisse im Kindes- und Jugendalter. Der Erlebnissport greift damit die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen auf, die risikobehaftete und abenteuerliche Situationen erleben und lernen wollen, diese zu bewältigen. Im Film werden folgende Bewegungsformen exemplarisch gezeigt: Balancieren, Klettern, Schaukeln und Schwingen, Springen und fliegen. Die vorgestellten Übungsbeispiele weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf und sind für verschiedenen Entwicklungsstufen und Fähigkeiten geeignet. Ziel ist es, Bewegungsfreude und Risikoerlebnis ohne Gefährdung im sicheren Rahmen zu vermitteln. Wichtig dabei ist auch das Gemeinschaftserlebnis, jeder muss sich in eine Gruppe einbinden können und lernen, sowohl die eigenen Schwächen und Ängste als auch die der anderen zu akzeptieren. Wer welches Risiko eingeht oder inwieweit man anderen vertraut, darf nicht vorgeschrieben werden. Die Situation selbst muss dazu herausfordern. Anweisungen und Gruppendruck allein können schon das Unfallrisiko erhöhen. Deshalb muss sich jeder freiwillig entscheiden können..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSUL856**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001368](#)

Gorton, B.E.: Swimming Strokes

B.E. Gorton [Mitarbeit]; Video Sport for all in Zusammenarbeit mit The Amateur Swimming Association [Produzent]. London: Fahnenmann (Verkauf), 1980. 1 Videokassette, 90 Minuten. 144,- DM

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film will das offizielle Programm der englischen Amateur Swimming Association (Coach B.E. Gorton) vorstellen. In Über- und Unterwasseraufnahmen, Zeitlupen- und Normalgeschwindigkeit stellt der Film am Beispiel einzelner Schwimmer/-innen bzw. einleitender Trickzeichnungen die vier Techniken Kraul, Brust,

Rücken und Schmetterling (keine Starts und Wenden) vor. Er gliedert die Darstellung in Technik allgemein, Arm-, Beinbewegung, Atmung, Koordination und spezielle Übungen. Am Anfang steht eine kurze Einführung in die biomechanischen Prinzipien des Schwimmens..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000639](#)

Nagy, Jozsef: The Wave Breaststroke

Jozsef Nagy [Realisation]; AMPOD [Produzent]. USA: Fahnmann (vergr.), 1989. 1 Videokassette, 34 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieses Video wurde zuerst auf der American Swim Coaches Clinic 1989 von Jozsef Nagy, dem Erfinder der Wellentechnik, vorgestellt. Der Film enthält die Darstellung des Bewegungsablaufes (Undulation), eine Vielzahl von den Bewegungsablauf fördernden Schwimmübungen, gymnastische und kräftigende Landübungen unter besonderer Verwendung des Medizinballes sowie die Originalaufnahme von Mike Barrowmans 1989 geschwommenem 200 m-Weltrekord (2:13,24 min). Die Wavetechnik wird überwiegend in langwährenden Standbildern im Verlauf eines Bewegungszykluses dargeboten und plausibel, aber ohne theoretische Bezüge, kommentiert. Die schwimmtechnischen Übungen weisen große Variabilität auf und arbeiten die Wellenbewegung des Körpers, jedoch ohne intensives Kopfabtauchen, erkennbar heraus. Darsteller ist ein offensichtlich begabter Nachwuchsschwimmer, der ebenfalls die erstaunlichen Beindehnungs- und Kräftigungsübungen sowie einige befremdliche Armkraftübungen im senkrechten Oberkörper-Abwärtshang demonstriert. Abschließend absolviert er mit Partner ein vielseitiges Medizinball-Wurfprogramm..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000901](#)

ASCA World Clinic - Cecil Colwin Freestyle

ASCA [Produzent]. Fort Lauderdale: ASCA (Verkauf), 1992. 2 Videokassetten, 84 Minuten. 34.95,- \$

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Unter dem Motto der ASCA World Clinic 1992 "What to teach - How to teach?" oder "Wie lehren prominente Trainer?" behandelt Cecil Colwin das Techniktraining des Kraulschwimmens unter dem Thema 'Flow Shaping Techniques Freestyle'. Grundsätzlich geht es immer um Erzeugung von Antrieb, Vermeidung von Widerstand und um das 'Timing'. Colwin vermittelt seine Ansichten über die Entwicklung des Wassergefühls an Arm und Körper (Gleiten) in Vortragsform, unterstrichen durch Gesten, Texteinblendungen und gelegentliche Demonstration eines Schwimmers, bevor er dann wirklich mit Schwimmern arbeitet. Dabei geht es ihm immer um eine Feedback-Situation der Athleten über die Wirkung ihres Schwimmens (Strömungswahrnehmung an Hand, Arm und Körper)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI009**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000712](#)

ASCA World Clinic - Paul Blair: Backstroke

ASCA [Produzent]. Fort Lauderdale: ASCA (Verkauf), 1992. 2 Videokassetten, 60 Minuten. 34.95,- \$

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die 'American Swimming Coaches Association (ASCA)' stellt auf ihrer World Clinic 1992 prominente Trainer vor, die ihre Auffassungen zum Techniktraining der vier Wettkampfschwimmtechniken gemeinsam mit ihren Athleten darstellen. Für die Technik 'Rückenschwimmen' ist es Paul Blair, der spezielle Technikübungen in Vortragsform erläutert und diese gelegentlich anhand von Texteinblendungen bzw. Demonstration eines Schwimmers veranschaulicht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI010**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000855](#)

Touretski, Gennadi: Aleksandr Popov - What's the Limit?

Gennadi Touretski; International Swimming Consultants + Sport Fahnemann [Produzent]. (Aleksandr Popov - What's the Limit?) [S.l.]: Fahnemann, 1998. 1 Videokassette, 25 Minuten. 98

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Zunächst wird der Athlet Aleksandr Popov vorgestellt und in einem historischen Rückblick die Weltrekordentwicklung der 100 m Freistilstrecke dokumentiert. Es wird eine maximale Schwimmgeschwindigkeit eines 2 m großen Athleten von 2 m/s im Sinne des Videotitels postuliert. Grundlage für eine solch hohe Geschwindigkeit ist eine optimal ausgeprägte Schwimmtechnik, mit einer möglichst geringen Geschwindigkeitsschwankung innerhalb des Schwimmzyklus und damit geringem Energieverlust. Dabei werden die Arme ähnlich eines Kajakpaddels mit exakter Alternation im Sinne einer 180 Zuordnung bewegt. Die Phasenklassifizierung folgt einem Schema nach HALJAND, in dem der jeweilige Bewegungsanteil des rechten und linken Armes die Phase bezeichnen: I. catch & exit; II. outswEEP & recovery; III. pushback & reach. Als zentrale Basis für eine optimale Schwimmtechnik werden Rhythmus, Rotation und Entspannungsfähigkeit (relaxation) bei maximaler Schwimmgeschwindigkeit genannt. Zwei beispielhafte Technikübungen, Aussagen zu Start, Wende und Beweglichkeit runden das Bild ab. Schwimmtechnik wird verstanden als auch unter Stress zuverlässige Umsetzung der körperlichen Fähigkeiten in Schnelligkeit. Aktionen und Athlet werden als Einheit und nicht als Summe mehrerer unabhängiger Teile begriffen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI014**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001259](#)

Counsilman, James E.: Die Technik des Sportschwimmens

Bloomington: Fahnemann (Nr. 16400) (Verkauf), 1982. 1 Videokassette, 52 Minuten. 169,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm faßt fünf Teile der Counsilman'schen Technikanalyse, vier Sportschwimmtechniken sowie deren Starts und Wenden, auf einer Kassette zusammen. Amerikanische Weltklasse-Schwimmer sind die Darsteller. Die Technikanalyse erfolgt mit den Mitteln der Über- und Unterwasseraufnahme, der Zeitdehnung, mit Hilfe verschiedener Kamerapositionen, Trickaufnahmen und Texteinblendungen. Albrecht Fahnemann übersetzte den amerikanischen Kommentar und ist auch der Sprecher des deutschen Textes. Die Reihenfolge der fünf in sich abgeschlossenen Filmteile mit einer Laufzeit von je 11 Minuten ist: 1. Kraulschwimmen, 2. Rückenschwimmen, 3. Brustschwimmen, 4. Schmetterlingsschwimmen, 5. Starts und Wenden..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI050**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000651](#)

Wagner, O.: Sportschule - Schwimmtechnik

O. Wagner [Realisation]; COWA-Film für Transtel [Produzent]. Köln: Transtel, 1987. 1 Videokassette, 119 Minuten. Inhaltliche Zusammenfassung: Transtel bearbeitet die im Auftrag des Instituts für Film und Bild produzierten, von Kurt Wilke und Klaus Daniel (Deutsche Sportschule Köln) gestalteten Technikfilme Schwimmen für das Ausland. Unter dem neuen Titel "Sportschule - Schwimmtechnik" wurden die fünf Videofilme nochmal in Kurzfilme zu 5 - 7 Minuten unterteilt und in die Sprachen englisch, französisch, spanisch, portugiesisch und arabisch übersetzt. Mit adäquater Aufnahmetechnik werden die Schwimmtechniken und ihre Starts und Wenden analysiert und demonstriert, geschwommen von Spitzenschwimmern des DSV. Die Reihenfolge ist Kraul-, Brust-, Delphin-, Rücken- und Lagenschwimmen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI105**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000573](#)

Klinke, Hans-Peter: Die Sprechstunde: Ratschläge für die Gesundheit - Babyschwimmen

Hans-Peter Klinke [Realisation]; BR [Produzent]. [S.l.]: 1984. 1 Videokassette, 42 Minuten.

dt.. - BR|1984. Inhaltliche Zusammenfassung: In der ersten Hälfte des Fernsehfilms über das Babyschwimmen demonstrieren Heinz Bauermeister in seiner Münchener Privatschule sowie Eltern im häuslichen Bereich Maßnahmen der Wassergewöhnung, Bauermeister auch Fertigkeiten des Tauchens und Sicherheitschwimmens in Winterkleidung mit Kindern im Vorschulalter. Eine Kinderneurologin, eine Orthopäde, wie auch die Eltern sprechen sich über gesundheitliche Vorteile für die Kinder aus. Im zweiten Teil diskutieren Moderatorin Dr. Antje Kühnemann mit Prof. Klaus Betge vom Haunerschen Kinderspital MÜNchen und Prof. Hermann Kraus von der HNO-Klinik der Universität Münster. Während Betge die Vorteile für die Entwicklung des Kindes und seine Sicherheit im Wasser betont, stellt Kraus mögliche Gefahren durch Ohrinfekte und Mittelohreiterungen heraus und spricht sich strikt gegen das Tauchen von Babys und Kleinkindern aus..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI152**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000606](#)

Höck, S. / Hausmann, G. / Dießel, G.: Säuglingsschwimmen zur Entwicklungsförderung

S. Höck. G. Hausmann. G. Dießel [Realisation]; Berlin Film- und Fernsehstudio, Charité, Humboldt-Universität [Produzent]. Berlin: 1988. 1 Videokassette, 17 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der wissenschaftlich begleitet Film der Charité zeigt die dort bewährte Methode des Säuglings- und Kleinkinderschwimmens zur Förderung von Kindern, wie sie vor allem bei cerebralen Bewegungsstörungen oder von solchen bedrohten Kindern empfohlen und auch verordnet wird. Ziel des Säuglingsschwimmen ab dem 2.-3. Lebensmonat ist die Selbstbewußtheit und Selbständigkeit des Kindes im Wasser. Die Vorge stellte Methode, die besonders auf ein intensives Engagement und regelmäßiges Üben der Eltern setzt, hat die drei Abschnitte Wassergewöhnung, statisches Schwimmen in Rückenlage, Springen und Tauchen. Es wird u.a. der Mundschlußreflex trainiert und die Kinder werden dazu gebracht, nach Untertauchen anschließend die Schwebelage auf dem Rücken einzunehmen. Der Film informiert außerdem über Hilfsmittel, Temperatur und Übungszeit, ergänzende gymnastische Übungen und stellt auch einige Kinder in der Turnhalle in ihrem gestörten Bewegungsverhalten vor..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI155**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000549](#)

Ahrendt, Lilli / Kastner, Ralf: Säuglingsschwimmen

Stundenaufbau und -inhalte für das Eltern-Kind-Schwimmen im ersten Lebensjahr / Lilli Ahrendt. Ralf Kastner; DSHS [Produzent]. (Säuglingsschwimmen) Köln: Meyer & Meyer, 1999. 1 Videokassette, 14 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Lehrfilm gibt einen Einblick in den methodischen Aufbau und die Inhalte des Konzepts zur Frühstimulation durch Säuglingsschwimmen (2-12 Monate) im Institut für Schwimmsport an der Deutschen Sporthochschule Köln. Ausgehend von den Untersuchungen und den methodisch-didaktischen Erkenntnissen von Prof. Liselott DIEM wurde ein neues Unterrichtskonzept für Eltern-Kind-Gruppen entwickelt (AHRENDT), für das ein vierphasiger Aufbau sowie eine besondere Ausdifferenzierung von Griff- und Tauchtechniken charakteristisch ist. Der Film zeigt zu allen Unterrichtsphasen Praxisbeispiele, stellt die wichtigsten Grifftechniken sowie den Wassergußtest und die Tauchmethode vor. Alle neun Griffe sowie die Überprüfung der Tauchbereitschaft und den Tauchvorgang selbst, werden jeweils in einer Überwasser- und Unterwasseransicht gezeigt und mit methodischen Hinweisen kommentiert..

⇒ 2 Videos

- **Freihand: VSWI168**

- **Freihand: VSWI169**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001234](#)

Vesely, Ludvik / Diem, Liselott / Gerhardus, H.: Spiele im Wasser

Ludvik Vesely. Liselott Diem. H. Gerhardus. E. Rozsinsky [Realisation]; TRIGAW + Gamma-

Studio [Produzent]. (Sport im Kindergarten - Filmspots) Köln: 1976. 1 Videokassette + 1 Film, 7 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieser 6. Teil der Serie 'Sport im Kindergarten' im Rahmen eines Multimedienpakets mit weiteren Materialien zur Motivation der Kinder soll zu vielfältigen Aktivitäten im Wasser anregen. Spontane Proben sowie viele Wiederholungen und Übungen im Miteinander führen zur geschickten Anwendung des Gelernten und zur sicheren Wasserbewältigung. Speziell ausgesuchte Spielgeräte unterstützen das Kindergartenprogramm..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI201**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000212](#)

Fastrich, Erika / Wilke, Kurt: Kinder lernen Schwimmen

Erika Fastrich. Kurt Wilke [Realisation]; Cowa-Film für FWU (32 3437) [Produzent]. Köln: FWU (32 3437) (Verkauf), Bildstellen (Verleih), 1982. 1 Film + 1 Videokassette, 20 Minuten. FWU 678,- DM; Fahnmann Video 144,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Ein Lehrer führt mit einer Gruppe von Grunschulkindern im 3. Schuljahr einen Lehrgang zum Schwimmenlernen durch. Am Anfang stehen Aufgaben mit der ganzen Klasse zur spielerischen Wassergewöhnung und zur Bewältigung der Flachwassersituation durch Tauchen, Auftreiben/Gleiten und Atmen ins Wasser. Mit dem Ziel der schwimmerischen Vielseitigkeit lernen die Kinder auf dieser Grundlage Kraulschwimmen als Wechsel- und Brustschwimmen als Gleichzugswimmart. Die Lehrweise beider Schwimmarten folgt denselben methodischen Prinzipien und Strukturen: zuerst Beinbewegung, dann Armbewegung, das Zusammenspiel von Armen und Beinen sowie schließlich die Atmung. Während beim Kraulschwimmen noch nach Bedarf geatmet wird, soll beim Brustschwimmen dann auf Regelmäßigkeit der Atmung Wert gelegt werden. Übergang zum Tiefwasserschwimmen, Vergrößerung der Schwimmstrecke und Springen mit anschließendem Weiterschwimmen (Erwerb des Frühschwimmerzeugnisses) bilden den Abschluß des Films..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitkarte, Beiheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI252**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000649](#)

Wilke, Kurt / Fastrich, Erika: Erwachsene lernen Schwimmen

Kurt Wilke. Erika Fastrich [Realisation]; Cowa-Film für FWU [Produzent]. Köln: FWU (32 3438) (Verkauf) + Fahnmann (Nr. 16601) (Verkauf Video, 1983. 1 Videokassette, 20 Minuten. 687,- DM + 144,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Eine Gruppe erwachsener Nichtschwimmer unternimmt die ersten Schritte der Wassergewöhnung in einem flachen Becken. Erhalt und Sicherung des Gleichgewichts werden durch Übungen zur Sensibilisierung der Hand- und Fußflächen gefördert. Nachdem so erste Gewöhnung an die Wassersituation erreicht ist, wird zu tauchen, zu schweben, zu gleiten und zu atmen gelernt. Schweben und Gleiten erfolgt in Bauchlage und Rückenlage sowie im Wechsel. Die Atemübungen reihen Ausatmungen unter und Einatmungen knapp über Wasser zur rhythmischen Folge aneinander. Als Schwimmtechnik lernen die Erwachsenen das Brustschwimmen und beginnen die schwierige Beinbewegung an Land. Übungen im Wasser für Beine, Arme und deren Zusammenspiel folgen, ehe die Atmung zugeordnet wird. Zur Atemerleichterung und Entspannung wird einfaches Rückschwimmen mit Brustschwimmbeinbewegung ausgeführt. Die Gewöhnung ans Tiefwasserschwimmen erfolgt in Reichweite des Beckenrandes und unter allmählicher Vergrößerung der zu schwimmenden Strecke über Eck..

⇒ Begleitmaterialien: Beiheft, Begleitkarte

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI301**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000660](#)

Neisberger, Hans / Zieglmeier, Klaus: AV-Lehrprogramm Schwimmen: Kraulschwimmen

Hans Neisberger. Klaus Zieglmeier [Realisation]; Video Sports Teaching [Produzent]. München: Video Sports Teaching (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 22 Minuten. 359,- DM
 dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Lehrprogramm Kraulschwimmen will nicht den Lehrer ersetzen, sondern ihm ein unterrichtlich-technologisches Hilfsmittel an die Hand geben und es ihm überlassen, wie er es einsetzen will. Das Lehrprogramm - auf der Grundlage des Lernmodells der kybernetisch orientierten Sensomotorik konzipiert - will durch Standbild, Computergraphik, Slowmotion und Superzeicheneinblendung eine hohe Lerneffizienz erreichen. Neben dem Lernen der Bewegung in Programmschritten wird auch Üben und Trainieren unter der Zielsetzung der Bewegungsoptimierung in das Programm miteinbezogen. Zum Medienpaket gehören: Videokassette mit Textbegleitheft, Programmtafeln, Übersichtstafeln, Schülerbegleitbogen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft, Programmtafeln, Übersichtstafeln, Schülerbegleitbogen

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI355**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000559](#)

Neisberger, Hans / Zieglmeier, Klaus: AV-Lehrprogramm Schwimmen: Delphinschwimmen

Hans Neisberger. Klaus Zieglmeier [Realisation]; Video Sports Teaching [Produzent]. München: Video Sports Teaching (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 22 Minuten. 359,- DM
 dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Lehrprogramm Delphinschwimmen will nicht den Lehrer ersetzen, sondern ihm ein unterrichtlich-technologisches Hilfsmittel an die Hand geben und es ihm überlassen, wie er es einsetzen will. Das Lehrprogramm - auf der Grundlage des Lernmodells der kybernetisch orientierten Sensomotorik konzipiert - will durch Standbild, Computergraphik, Slowmotion und Superzeicheneinblendung eine hohe Lerneffizienz erreichen. Neben dem Lernen der Bewegung in Programmschritten wird auch Üben und Trainieren unter der Zielsetzung der Bewegungsoptimierung in das Programm miteinbezogen. Zum Medienpaket gehören: Videokassette mit Textbegleitheft, Programmtafeln, Übersichtstafeln, Schülerbegleitbogen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft, Programmtafeln, Übersichtstafeln, Schülerbegleitbogen

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI356**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000554](#)

Fastrich, Erika: Kippwende als Universalwende - Rückenkippwende

Erika Fastrich [Realisation]; DSHS [Produzent]. Köln: 1993. 1 Videokassette, 9 Minuten. Inhaltliche Zusammenfassung: Für den Unterricht der Grundausbildung der Sportstudenten wurde nach dem Beispiel der Arbeitsstreifen ein Lehrfilm erstellt. In der Reihenfolge Kraulkippwende, vom Kraul- zum Rückenkraulschwimmen, Anwenden der Kippwende beim Lagen schwimmen und Lernziel Rückenkraulkippwende demonstriert ein Schwimmer die jeweilige Grobform in Über- und Unterwasseraufnahmen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI357**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000520](#)

Frank, Günther: Koordinative Fähigkeiten im Schwimmen: Kraul/Rücken

Günther Frank [Mitarbeit]; ES Magglingen [Produzent]. [S.l.]: 1996. 1 Videokassetten, 28 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Je Schwimmt Kraul, Rückenkraul, Delphin, Brust wird eine phantasievolle und ausgefeilte Sammlung von förderlichen Übungen angeboten, die man dem Programm jedes Trainers nur empfehlen kann. Die Systematisierung ist für alle vier Schwimmtechniken identisch und umfaßt jeweils Koordinationsformen der Schwimmt, Kombinationsformen, Übungen für das Wassergefühl, Korrekturformen, Kontrastformen, Spielformen, Partnerübungen. Die Systematisierung orientiert sich allerdings nicht an der theoretischen Konzeption einzelner koordinativer Fähigkeiten grundsätzlich oder auf

Schwimmen bezogen. Sie sieht vielmehr die Förderung der schwimmtechnischen Qualität grundsätzlich in der Aneignung und variantenreichen Anwendung einer Vielzahl von bis zur Fertigkeit geübten Bewegungsabläufen in der vorgenannten Systematik. Die Bewegungsabläufe selbst werden zum größten Teil hervorragend demonstriert, so daß sich sowohl die aktiven Schwimmer als auch Trainer bzw. Übungsleiter eine klare Bewegungsvorstellung mit Hilfe der Videos verschaffen können. Die sprachliche Kommentierung weist entweder auf Ausführungsschwerpunkte oder besondere Anwendungsfälle hin..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI360**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000941](#)

Schloder, Monika E. / University of Calgary: Fly away - The Butterfly Stroke

Monika E. Schloder; University of Calgary [Realisation]; University of Calgary [Produzent]. (Fly Away - The Butterfly Stroke) Calgary: Human Kinetics Europe, 1995. 1 Videokassette, 48 Minuten. Verkauf; 28,95Pfund

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt eine umfassende Zusammenstellung unterschiedlicher funktioneller Übungen für die Vorbereitung, Formung und Perfektionierung der Schmetterlingstechnik, sowohl im Wasser wie an Land. Es enthält keinen stringenten Lehrweg zum Delphinschwimmen, sondern analytische Übungen, die der Gesamtbewegung dienen. Die Übungen weisen verschiedene Schwierigkeitsgrade auf. Sie reichen von der Förderung allgemeiner Fähigkeiten wie Körperzusammenschluß versus Entspannung, Sensibilisierung von Körperpartien über wasserbezogene Kinästhetik bis zu delphinspezifischen Teilbewegungen und -koordinationen. Die Visualisierung erfolgt dementsprechend durch einige hervorragend gymnastisch geschulte- kindliche Einzeldarsteller und einen ebenso exzellenten Schwimmathleten. Die Systematik der Übungen liegt in der Reihenfolge der angezielten Funktionsbereiche: Körperpositionen und Körperwelle, Armbewegung und Atembewegung, Beinbewegung und Strömungsverhalten des Körpers, Feinform von Rumpf-, Körperteil- und Gliedmaßenbewegungsabläufen. Die Autorin kommt häufig ins Bild und kommentiert. Sie weist die Darsteller an und übernimmt teilweise die mechanische Führung ihrer Bewegungsausführungen. (Wilke.

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI362**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001351](#)

Olbrecht, Jan / Madsen, Örjan: Zwei-Strecken-Test

Jan Olbrecht. Örjan Madsen [Realisation]; DSHS, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin [Produzent]. Köln: 1984. 1 Videokassette, 20 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film erläutert den schwimmspezifischen Zwei-Strecken-Test zur Diagnose des momentanen Leistungsvermögens von Wettkampfschwimmern. Es erfolgt zunächst ein schematischer Überblick über den Ablauf des Zwei-Strecken-Tests, wobei eine bestimmte Schwimmstrecke 2 mal mit unterschiedlicher Geschwindigkeit geschwommen werden soll. Aufgrund dieses Tests und der dadurch gewonnenen Laktatwerte wird eine objektive Kontrolle der Trainingsintensitäten und eine Berechnung über mögliche Wettkampfzeiten ermöglicht. Auf die praktische Bedeutung des Tests für die Trainingsplanung, -durchführung und anschließende Auswertung des ausgeführten Trainings wird hingewiesen und an praktischen Beispielen erläutert..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI500**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000603](#)

Kaiser, Ulrich: Der Sportspiegel. Michael Groß - Kein Star zum Anfassen

Ulrich Kaiser [Realisation]; ZDF [Produzent]. [S.l.]: 1984. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - ZDF| 18.05.1984. Inhaltliche Zusammenfassung: Ulrich Kaiser zeichnet ein sehr persönliches Bild des Schwimmers Michael Groß aus Offenbach. Szenen aus dem Training, von Wettkämpfen und Werbeaufnahmen wechseln mit Zwiegesprächen zwischen Ulrich Kaiser

und Michael Groß. Fragen nach seiner Motivation, Gefühlen bei Siegerehrungen und Hymne, nach seinem Charakter, seiner Vorbildwirkung auf Jugendliche, stellt Michael Groß in offener, sachlicher Form. Nicht so sehr der Schwimmer, sondern der Mensch Michael Groß steht im Vordergrund dieses Portraits..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI651**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000522](#)

Schmidt, Hans-Dieter: Sport Platz: Ein Leistungszentrum stellt sich vor - Vom Babyschwimmen zum Rekord

Hans-Dieter Schmidt [Realisation]; WDR 3 [Produzent]. Köln: 1984. 1 Videokassette, 90 Minuten.

dt.. - WDR 3 | 22.10.1984. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Bundesleistungszentrum Köln spiegelt sich die ganze Vielfalt des Schwimmsports wieder. Ausschnittweise werden vom Moderator, von Projektleitern und Trainern vorgestellt: Säuglingsschwimmen (Prof. L. Diem), die Deutsche Sporthochschule Köln mit einem Projekt Breitensportliches Erwachsenenschwimmen (Prof. K. Wilke), Training des Rhenania Köln und besondere Probleme des Trainings (Dr. J. Innenmoser). Auch die Bereiche Kunst- und Turmspringen (Bundestrainerin U. Klinger) und Synchronschwimmen (Ch. Schorn und A. Lauche) werden durch Athleten und Trainer demonstriert und beschrieben. Im weiteren Rahmenprogramm werden alte Filmaufnahmen zu den Schwimmsportbereichen eingeblendet, kommen ehemalige Olympioniken zu Wort, und es tritt zum Schluß Klaus Konzorr mit seiner Gruppe mit lustigen Sprüngen vom Turm auf..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI701**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000599](#)

Esser, Michael: Das kleine Fernsehspiel - Demokratie des Könnens

Michael Esser [Realisation]; ZDF [Produzent]. [S.l.]: 1984. 1 Videokassette, 100 Minuten.

dt.. - ZDF | 26.09.1984. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt eine Zukunftsvision des Hochleistungssports. Die Vision des Hamburger Kunsthochschulabsolventen spielt im Jahre 1995 und zeigt den möglichen Trainingsalltag eines Schwimmers, Zehnkämpfers und einer Turnerin. Weltrekorde sind nicht mehr zu verbessern, Trainer sind durch kleine Roboter ersetzt. Ein Motivationsforscher versucht über diese Maschinen an das "Innere" der Sportler zu gelangen - ihre Gedanken. Über diese Gedanken will er begründen, welche Motivation die Sportler haben, ihren Sport überhaupt noch auszuüben. Auf Grund des Mediums Wasser bereitet ihm das bei dem Schwimmer die größten Schwierigkeiten. Der Film ist in seiner Handlung stellenweise sehr eigenwillig und weicht vom Stil des kommerziellen Films ab. Durchsetzt ist der Film mit wunderschönen Bewegungsstudien der einzelnen Sportarten. Michael Esser, der das Schwimmen ehemals selbst als Leistungssport betrieb, drehte diesen Film mit Sportstudenten der Sporthochschule Köln..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSWI702**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000557](#)

Dentch, Carol D. / Ruggieri, Mary Jo: Coaching Synchronized Swimming Effectively

Carol D. Dentch. Mary Jo Ruggieri [Mitarbeit]; PRO-CAM-Video [Produzent]. Champaign (Illinois): Human Kinetics Publishers (Verkauf), Sport Fahnenmann (Verkauf, 1988. 1 Videokassette, 34 Minuten. 51,- \$ bzw. 144,- DM

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dr. Mary Ruggieri, Synchronized Swimming Coach an der Ohio State University, stellt die Grundlagen des Synchronschwimmens auf der Grundlage des US-Synchro National Achievement Programms vor. Von den drei Hauptkategorien des Programms (vgl. auch das gleichnamige Buch), 1. Strokes and Transitions, 2. Basic Positions and Sculls, 3. Figures, wird im Videofilm zunächst die Paddeltechnik in den verschiedenen Körperlagen sowie in verschiedenen Richtungen und am Ort behandelt. Dann werden in sechs Abschnitten 29 Figuren in Über- und vor allem Unterwasseraufnahmen sehr gut veranschaulicht..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VSYN002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000877](#)

Schmidt, H.D. / Brüning, R.: Sport im Westen: Elementarer Tanz

H.D. Schmidt. R. Brüning [Mitarbeit]; WDF [Produzent]. Köln: 1986. 1 Videokassette, 15 Minuten.

dt.. - WDF | 1986.12.29. Inhaltliche Zusammenfassung: Am Beispiel des Tanzstudios Odenthal untersucht Sport im Westen die Sportart (?) Elementarer Tanz. Am Anfang wird über die Wurzeln in den zwanziger Jahren an der Ghünter-Schule und die Lehrtätigkeit von Maja Lex seit 1955 an der Sporthochschule berichtet, bevor dann das Tanzstudio der beiden Lex-Schüler, Sabine und Josef Odenthal, in Hürth in den Mittelpunkt des Sendbeitrags gestellt wird. Ausschnitte aus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen veranschaulichen Inhalte und Lehrtätigkeit. Horst-Dieter Schmidt diskutiert zum Schluß im Studio mit den beiden Tanzlehrern was Elementaren Tanz ausmacht, ob Elementarer Tanz Sport ist..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTAN030**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000933](#)

Henning, Gerhild: Die Palucca

Gerhild Henning [Realisation]; Film- und TV-Service Berlin mit NDR, SWF und WDR [Produzent]. Berlin: 1984. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Eine der berühmtesten Vertreterinnen des Ausdruckstanzes und New German Dance erzählt aus ihrem Leben: Gret Palucca (geb. 1902 in München). Sie streift Stationen ihres künstlerischen und pädagogischen Wirkens im Deutschland der Vorkriegszeit und später in der ehemaligen DDR, zumeist in Dresden, wo sie heute noch lebt. Zahlreiche historische Dokumente - Ausschnitte aus Tanzfilmen - und Photos, z.T. auch mit anderen Künstlern ihrer Zeit, werden gezeigt. Zu sehen sind Mary Wigman, ihre "Meisterin", wie Palucca sie nennt; Rudolf von Laban; Lotte Goslar; Herbert Trantow, Paluccas Pianist sowie weitere bildende Künstler, Maler und Architekten, von denen sie Anregungen erhielt, besonders aus der Zeit des "Bauhaus" in Dessau/Weimar. Ausschnitte der pädagogischen Arbeit mit Schülerinnen der heute staatl. Palucca-Schule (gegr. 1924) in Dresden und Meinungen über tanzpädagogische Gegebenheiten runden diesen Beitrag ab zu einem wertvollen tanzhistorischen und -pädagogischen Lehrdokument..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTAN200**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000987](#)

Arndt, Roland: Tauchen - Anleitungen und Tips für Sporttaucher

Roland Arndt [Realisation]; ARTE TV + Videal [Produzent]. Hamburg: Videal (Verkauf), 1984. 1 Videokassette, 60 Minuten. 148,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im Bemühen, den Lebensraum Wasser zurückzuerobern, sucht der Mensch das Freizeiterlebnis Wasser. Zum Schnorcheltauchen erhält der Tauchanfänger zunächst Hinweise auf wichtige Eigenschaften der Flossen, Tauchbrille und Schnorchel, sodann Informationen über die Merkmale einer richtigen Flossenschwimmbewegung, des Abtauchens, über Druckausgleich in Tauchbrille und Ohr, die Gefahr der Hyperventilation sowie Tips über Tauchbrillen mit geschliffenen Gläsern und Tauchbojen. Vor allem die Schönheit der Unterwasserwelt animiert den Schnorcheltaucher bald zum Sporttauchen mit Gerät, wozu er eine Ausbildung in Tauchschohlen der Ferienzentren erhalten kann. Berichtet wird von den Malediven und von Fuerteventura. Der Lehrgangsbericht enthält Pool-Übungen, Informationen über die Ausrüstung, Übungen im Meer, Schnitte aus Theorieunterricht und Tauglichkeitsuntersuchung, Benutzung der Tarierweste, das Problem der Dekompression einschließlich der Benutzung des neuen Dekobrain. Hans Haas berichtet über die Entwicklung des Tauchens und schöne Naturaufnahmen sowie Tips für Foto-, Film- und Videoaufnahmen schließen den Film ab..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTAU002

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000899](#)

Bast, Jörg / Götte, Georges: Die Welt unter Wasser

Jörg Bast, Georges Götte [Realisation]; ESSM und SF DRS [Produzent]. (Serie Schulfernsehen Schwimmen) Magglingen: ESSM (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 13 Minuten. 35.20,- SFr dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film gibt eine kurzgefaßte Einführung in das Tauchen mit Maske, Schnorchel und Flossen und stellt in leicht verständlicher Form die elementaren Themen der Tauchanfänger-Ausbildung mit ABC-Ausrüstung dar. Dies reicht von einer einführenden Materialkunde über Beschreibungen grundlegender Bewegungsabläufe an und unter der Wasseroberfläche bis hin zu kurzen Erläuterungen der veränderten Bedingungen im 'fremden Medium Wasser' und der erforderlichen Maßnahmen für den sicheren Aufenthalt unter Wasser. Zum Abschluß wird ein Einblick in die Vielfalt sportlicher Anwendungen der gezeigten Fertigkeiten gegeben. Der Film wendet sich somit an Lernende und Lehrende im Tauch- und Schulsport, die einen kurzen Überblick über die 'ersten Schritte' in der Tauchanfänger-Ausbildung verlangen..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTAU003

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000860](#)

Tennisschule, Teil 1

(Arbeitsstreifen Tennisschule) [S.1.]: 78,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Unter der Leitung des Cheftrainers Richard Schönborn in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennisbund werden die entscheidenden Merkmale der Tennistechnik dargestellt. In der Folge 1 (25 Min.) sind wichtige Informationen über die Teile des Schlagens zusammengestellt, die von jedem Spieler respektiert werden sollten. In der Folge 2 (20 Min.) erfährt man alles Wissenswerte über die Bein- und Körperarbeit, die die Basis aller Technikarten und Technikvarianten sind. Das Lehrprogramm der "Tennisschule" behandelt mit Hilfe modernster Zeitlupentechnik und Computergrafik am anschaulichen Beispiel eines Demonstrators und begleitet von Ausschnitten aus Spitzenmatches von Weltklassespielern das ganze breite Spektrum der Tennistechnik aufgrund des neuesten Wissensstandes. Die Serie "Tennisschule 1-4" ist gedacht als audio-visuelles Hilfsmittel für Trainer, aber auch für Anfänger, Fortgeschrittene und Spitzenspieler..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTEN003

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000725](#)

Tennisschule, Teil 2

(Arbeitsstreifen Tennisschule) [S.1.]: 78,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im zweiten Teil der Tennisschule werden die wichtigsten Kenntnisse bezüglich der Techniken Vorhand und Rückhand vermittelt. In der Folge 3 (15 Min.) wird die Vorhand als bedeutendster Grundschlag dargestellt. In der Folge 4 (30 Min.) geht es einmal um die Rückhand und anschließend um die Vor- und Nachteile der beidhändigen Rückhand. Mit Hilfe modernster Zeitlupentechnik und Computergrafik werden anhand von Ausschnitten aus Spitzenmatches von Weltklassespielern die obigen Techniken analysiert und zusätzlich von einem Demonstrator anschaulich dargestellt..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTEN004

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000695](#)

Tennisschule, Teil 3

(Arbeitsstreifen Tennisschule) [S.1.]: 78,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im dritten Teil der Tennisschule werden die wichtigsten bewegungstheoretischen Kenntnisse bezüglich des Flugballes (Folge 5, 15 Min.), des Aufschlages (Folge 6, 20 Min.) und des Schmetterballes (Folge 7, 15 Min.) vermittelt. Die Techniken werden von einem Demonstrator anschaulich dargestellt. Modernste Zeitlupentechnik und

Computergrafik begleitet von Ausschnitten aus Spitzenmatches von Weltklassespielern behandeln ausführlich die oben aufgeführten Tennistechniken..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTEN005

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000701](#)

Tennisschule, Teil 4

(Arbeitsstreifen Tennisschule) [S.l.]: 78,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Im vierten und letzten Teil der Tennisschule geht es um die Bewegungserklärungen von Speziälschlägen und Schlagvarianten: Folge 8 - Topspin und Slice (20 Min.); Folge 9 - Stop, Volley-Stop, Lob, Halbvolley (15 Min.); Folge 10 - Return, Passierball, Angriffsschlag (15 Min.). Die Bedeutung der Schlagvariationen und Hinweise zur Bewegungsausführung aus technischer und taktischer Sicht werden eindrucksvoll von einem Demonstrator übermittelt und anhand von Ausschnitten aus Spitzenmatches von Weltklassespielern dokumentiert. In der Folge 11 (15 Min.) geht es um leistungsbeeinflussende Faktoren wie Kondition, Koordination, Reaktion, Ausdauer und Psyche. Nach dem Prinzip des modellierten Trainings werden hierzu einige Beispiele gegeben, wie man auf dem Tennisplatz mit Schläger und Ball obige Faktoren attraktiv vermitteln kann..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTEN006

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000709](#)

Harmon, Rodney: USTA's Teaching Group Tennis

Rodney Harmon; Unites States Tennis Association [Produzent]. (USTA's Teaching Group Tennis) Key Biscaine FL: Human Kinetics, 1999. 1 Videokassette, 35 Minuten. 74,-DM

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem Video wird von der USTA (Unites States Tennis Association) erläutert, wie der Gruppenunterricht im Tennis auch bei großen Gruppen einfach und gut durchgeführt wird. Dem Übungsleiter werden Hilfen an die Hand gegeben, den Tennis- Unterricht so zu strukturieren, daß möglichst viele Leute animiert werden, mit der "Life- Time" Sportart Tennis anzufangen. Im Einzelnen wird gezeigt, wie mit kleinen (4-8 Spieler), mittleren (8-20 Spieler) und großen Gruppen (mehr als 20 Spieler) sowohl die Zeit als auch der Raum auf dem Tennisplatz optimal ausgenutzt werden kann. Stationstraining, Laufübungen, Einzel- und Doppelspiel stehen im Vordergrund. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen sollen der Spass, sowie die soziale und kommunikative Komponente im Vordergrund stehen. Das kann zum Sprungbrett für eine lebenslange Beziehung zu diesem wunderbaren Sport werden..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTEN104

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001342](#)

Collmann, Klaus: Tennis ein Kinderspiel - Ein Film für die Schule

Klaus Collmann [unter anderen] [Mitarbeit]; DTB Tennis Pool, DTB Ausschuß Schultennis [Produzent]. Dortmund: DTB Pool (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 27 Minuten. 50,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: In diesem vom Deutschen Tennisbund erstellten 27-minütigen VHS-Band werden für den Tennisunterricht in der Schule drei mögliche Konzepte vorgestellt: 1. Das sportartoffene Konzept mit den Lernschritten: Bälle ausprobieren, Bälle und Schläger, Wandspiel mit Partner, Hindernis und Feld. 2. Das spielgemäße Konzept mit der Reihung von den Spielen: Wandspiel allein und zu zweit, Partnerspiel mit- und gegeneinander, Doppelspiel. Verknüpft werden die Spiele mit den Spielformen: Haltet die Seite frei, Zeitungsspiel, Rundlauf, Mannschaftstennis. 3. Das technikorientierte Konzept stellt einige Übungsformen dar: Ball fallen lassen und schlagen, zuwerfen und schlagen, zuspülen und schlagen, im Wechsel Vorhand und Rückhand schlagen. Außerdem werden methodische Übungsreihen zum Erlernen des Volleys und des Aufschlages dargestellt..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTEN200

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000746](#)

Collmann, Klaus / Windhager, Eduard: Tennis in der Schule - Grundkurs

Klaus Collmann. Eduard Windhager [unter anderen] [Realisation]; FWU (42 01264) und Deutscher Tennisbund Pool GmbH [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), 1990. 1 Videokassette, 22 Minuten. 125,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Es werden die Grundschnläge Vorhand und Rückhand, Flugball und Aufschlag schülergerecht dargestellt, d.h. durch einen jugendlichen Demonstrator. Über die technischen Darstellungen hinaus werden Spielformen vorgestellt, die sich vor allem für das Kleinfeldtennis eignen. Der Film eignet sich sowohl als Motivationsmittel für die Schüler als auch als individuelles audiovisuelles Informationsmittel innerhalb des Lernprozesses. Hier empfiehlt es sich, Teile des Films, vor allem die Zeitlupenaufnahmen, zur Unterstützung des Lernprozesses der Grundschnläge zu nutzen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTEN201**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000552](#)

Collmann, Klaus / Windhager, Eduard: Tennis in der Schule - Aufbaukurs

Klaus Collmann. Eduard Windhager [unter anderen] [Realisation]; FWU (42 01265) und Deutscher Tennisbund Pool GmbH [Produzent]. Grünwald: FWU (Verkauf), 1990. 1 Videokassette, 23 Minuten. 125,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Aufbauend auf den Grundschnlägen im Grundkurs werden die Spezielschnläge Topspin-Vorhand, Slice Rückhand, Stop, Halbflugball, Lob und Schmetterball dargestellt. Darüberhinaus gibt es einige Spielformen zur Aufwärmung und spezielle Trainingsformen in der Gruppe. Hier wird dargestellt, wie ein guter Zuspieler 4-6 Schüler durch ein variables Anspiel entsprechend ihrem Leistungsniveau fördert. Der Film läßt sich als Motivationsmittel in Leistungskursen einsetzen bzw. Ausschnitte können als Informationsmaterial zum Training der Spezielschnläge eingesetzt werden. Hierbei empfiehlt es sich, durch entsprechende Videorecorder, Ballstillstand und Zeitlupe zur Optimierung des Lernprozesses einzusetzen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTEN202**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000749](#)

Gabler, Hartmut: Koordinationstraining im Tennis

Orientierungsfähigkeit, Differenzierungsfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit, Rhythmisierungsfähigkeit; ein Lehr- und Unterrichtsfilm des DTB-Ausschusses für Sportwissenschaft auf der Grundlage der DTB-Lehrpläne / Hartmut Gabler. Hubert Schneider. Richard Schönborn [Realisation]; FUS für DTB [Produzent]. Erlangen: TGM (Verkauf), 1995. 1 Videokassette, 32 Minuten. 48.60,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der von der Forschungsgruppe 'Unterrichtsmedien im Sport' produzierte Lehrfilm will eine "breite koordinative Grundlage für die systematische und langfristige Leistungsentwicklung" initiieren. Dazu stellt Hubert Schneider, Universität Erlangen-Nürnberg, vielfältige Übungsformen unter Verwendung zahlreicher Hilfsmittel mit Kindern in der Turnhalle und auf dem Spielfeld dar. Das Koordinationstraining gliedert sich in die Teile Orientierungsfähigkeit, Differenzierungsfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit und Rhythmisierungsfähigkeit; der Kommentar erläutert Inhalte und Zielsetzung. Im zweiten Teil erläutert Richard Schönborn, Cheftrainer des DTB, kinder- und jugendspezifische Übungs- und Trainingsformen mit einem höheren und komplexeren koordinativen Anwendungsniveau und unter höherer konditioneller Beanspruchung. Neben der situativen Anpassungsfähigkeit wird immer wieder auf Beidhändigkeit wert gelegt..

⇒ 2 Videos

- **Freihand: 5 Ten 410**

- **Freihand: VTEN203**

⇒ ZBSport-Systematik:

- 5 Ten 100y Allgemeine, kategorienübergreifende, formale Aspekte im Gebiet Tennis, AV-Medien (Video, CD, DVD), audiovisuelle Medien / audio-visuelle Medien

- 5 Ten 410 Techniktraining, Koordinationstraining im Gebiet Tennis

⇒ Ausführliche Angaben: [HT013644231](#)

Kindertennis-Aktion

Wilson mit dem Verband Deutscher Tennislehrer [Produzent]. [S.1.]: Jäba 2000, 0000. 1 Videokassette, 52 Minuten. 30

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: G. Glasbrenner (VDT) zeigt, wie auch Tennis kinderleicht mit der Einführung über das Kleinfeld-Tennis vermittelt werden kann. Freude, Spaß und Gelingen stehen bei der Durchführung im Vordergrund. Die Stunde beginnt mit praktischen Beispielen zum Aufwärmen, Übungen zum Werfen und Fangen und ersten Kontaktformen von Ball und Schläger. Die Schulung der Ballberührung wird auf Zuwurf mit kindgemäßen Geräten vollzogen. Indirekt oder direkt (Flugball) zugeworfene Bälle bzw. das Auffangen über Kopfhöhe (Aufschlag, Schmetterschlag) schaffen spielerisch die Leistungsvoraussetzungen zum Übergang in das Tennisspiel im Kleinfeld. Vorhand und Rückhand aus dem Stand, Ballwechsel aus der Bewegung mit dem Lehrer, Rundlaufformen, gefühlvolltes Spiel (Ballsicherheit) der Schüler miteinander geben einen Einblick in das vielfältige Repertoire an Unterrichtsinhalten. Erste kleine Spiele in der Situation 1 gegen 1 unter Einbeziehung der erlernten Grundtechniken ermöglichen den Kindern die Vorbereitung, an Wettkämpfen im Kleinfeld bzw. an Kleinfeldturnieren teilzunehmen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTEN204**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000957](#)

Harvey, Jeff: Höhepunkte Wimbledon 1985

Jeff Harvey [Realisation]; Bild am Sonntag Videothek [Produzent]. [S.1.]: Bild am Sonntag Videothek (Verkauf), 1985. 1 Videokassette, 90 Minuten. 55,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm mit dem englischen Titel "The Championships Wimbledon 1985, The Year of the Thunderbolt" zeigt die Höhepunkte des Turniers 1985 in London. Ausgehend von der Qualifikation mit Interviews der Spielerinnen Jenny Burne (AUS) und Hu Na (USA) werden folgende Spiele in Ausschnitten gezeigt: 1. Runde: Ricardo Acuna (Chile) - Pat Cash (AUS) 3:2; 3. Runde: Boris Becker (BRD) - Joaquim Nyström (S) 3:2; Jenny Burne (AUS) - Chris Evert-Lloyd (USA) 0:2; Ivan Lendl (CSSR) - Henri Leconte (F) 1:3; Ricardo Acuna (Chile) - Jimmy Connors (USA) 0:3; Kevin Curren (USA) - John McEnroe (USA) 3:0; Halbfinale: Kevin Curren (USA) - Jimmy Connors (USA) 3:0; Boris Becker (BRD) - Anders Jarryd (S) 3:1; Damen-Finale Martina Navratilova (USA) - Chris Evert-Lloyd (USA) 2:1. Ausführlich behandelt wird das Herren-Finale zwischen Boris Becker (BRD) - Kevin Curren (USA) 3:1. Die Ergebnisse der übrigen Finals schließen den Film ab. Angehängt wurde diesem Film eine 8-minütige Werbung für VSR-Sportkassetten "The World of Action Sport"..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTEN300**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000750](#)

Kermadec, Gil de: Björn Borg - Le Joueur + Le tournoi de Cinquantenaire

Gil de Kermadec [Realisation]; INSEP [Produzent]. Paris: INSEP (Verkauf), 1978. 1 Videokassette, 39 Minuten. 108.20,- Französische Franc

franz.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt den langjährigen Weltranglistenersten in zahlreichen Situationen in Training und Wettkampf. Sein Coach, Lennard Bergelin, informiert über die Besonderheiten der Schlagtechnik (Topspin-Schläge und beidhändige Rückhand), die zum damaligen Zeitpunkt ein Novum darstellten. Diese werden in Zeitlupe mehrfach wiederholt und die biomechanischen Besonderheiten mittels kinematischer Bewegungsanalyse hervorgehoben. Borg demonstriert seine bevorzugte Griffhaltung. Er beurteilt Beinarbeit, Schnelligkeit und mentale Stärke als seine herausragenden Fähigkeiten. Die Qualität der Beinarbeit wird durch eindrucksvolle Aufnahmen belegt. Der Film endet mit einer Zusammenfassung der französischen Meisterschaften 1978 in Paris. Spielausschnitte gegen Tanner (USA), Ramirez (Mex.), Barazzutti (Ital.) und Vilas (Arg.) verdeutlichen die Überlegenheit des damaligen Siegers Borg..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTEN350**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000706](#)

de Kermadec, Gil: Martina Navratilova

Gil de Kermadec [Realisation]; INSEP [Produzent]. Paris: INSEP (Verkauf), 1985. 1 Videokassette, 39 Minuten. 108.20,- Französische Franc

franz.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt die langjährige Weltranglistenbeste in Training und Wettkampf. Ihr Coach, Mike Estep, nennt die wichtigsten Veränderungen, die zur Leistungsverbesserung gegenüber den frühen Profijahren der Spielerin geführt haben. Dies wird durch eindrucksvolle Szenen beider Karrierephasen belegt. Die Spielerin demonstriert ihre bevorzugte Griffhaltung. Alle Schlagtechniken werden in Zeitlupe mehrfach wiederholt und die biomechanischen Besonderheiten mittels kinematischer Bewegungsanalyse hervorgehoben. Der taktische Einsatz der Techniken wird in Wettkampfsituationen verdeutlicht. Schließlich wird die besondere Bedeutung des Doppelwettbewerbes für die Einzelspielerstärke von Navratilova hervorgehoben. Szenen aus dem siegreichen Finale der französischen Meisterschaften in Paris, Roland Garros 1984, gegen Chris Evert beenden den Film..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTEN351**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000248](#)

Tränhardt, Bernd und Carlo: Boris Becker Advantage Emotion

Bernd und Carlo Tränhardt; T&T GmbH + ACT Köln in Zusammenarbeit mit premiere [Produzent]. Köln: 1990. 1 Videokassette, 90 Minuten.

dt.. - premiere. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Kamera reist mit Boris Becker rund um die Welt. Boris Becker als Spieler und Privatmann, von morgens bis in den Abend. Mit Einblendungen von alten Filmen als Teenager und als Kind, wird die Entwicklung des Stars verdeutlicht. Immer wieder kommt der 23jährige B.B. zu Wort mit seiner Meinung und Einstellung zu den verschiedensten Bereichen: zu seiner Arbeit und zu seiner Freizeit, zu Journalisten, zu Beziehungen und Freundschaften, zu seinem Umgang mit dem Erfolg im Leistungssport und zu vielen alltäglichen Situationen, B.B. über B.B. heute und seine Pläne in der Zukunft. Zwischen vielen Gesprächen werden immer wieder Trainings-, Match- und Alltagsszenen gezeigt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTEN352**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001003](#)

Johannsen, Ch. / Leiß, J.: Tischtennis Spezial

Ch. Johannsenior J. Leiß [Realisation]; Videal, Sportkontakt [Produzent]. [S.I.]: Videal (Verkauf), 0000. 1 Videokassette, 55 Minuten. 148,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm behandelt zunächst Möglichkeiten des Aufwärmens im Tischtennis. Weiterhin zeigt er Techniken und Spielweisen verschiedener internationaler Spitzenspieler. Dabei wird eine detaillierte Analyse einzelner Techniken mit Zeitlupenaufnahmen vorgenommen. Im einzelnen werden behandelt: Auf- und Rückschlag, konventionelle Verteidigung, Verteidigung mit unterschiedlichen Belägen, Ballonverteidigung, Vorhand-Topspin, Rückhand-Topspin, Sidespin sowie Gegenmaßnahmen zu den Spinttechniken. Es wirken folgende internationale Spitzenspieler mit: Dragutin Surbeck, Stellan Bengtson, Jaques Secretin, Desmond Douglas, Garbor Gergely, Tibor Klmpar; sowie die Deutschen Peter Stellwag, Engelbert Hüging, Wilfried Lieck, Hanno Deutz und Jochen Leiß..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTIS001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000633](#)

Lehmann, Anton: Tischtennis - Die Verteidigung

Technik und Taktik anhand von Wettkampfausschnitten / Anton Lehmann [Realisation]; ETS [Produzent]. Magglingen: ETS (Verkauf), 1980. 1 Videokassette, 23 Minuten. 50,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Kassette zeigt technische und taktische Aspekte des Verteidigungsspiels. Zwei Spieler der Weltspitze, der Chinese Chen Xinhua und der Japaner Takashima werden in ausgesuchten Spielausschnitten gegen Angriffsspieler analysiert. Dabei wird sehr detailliert dargestellt und beschrieben (u.a. durch Zeitlupen und Einblendung), welche Technikmerkmale im modernen Verteidigungsspiel zum Einsatz kommen. An weiteren Spielszenen der Spieler Park (Korea), Kreis (Ungarn) und Tong Ling (China) werden auch taktische Aspekte herausgestellt (u.a. Schnittvariation, Gegenangriff auf Stopp und auf langsame Angriffsbälle)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTIS002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000629](#)

Bütikofer, Etienne: Tischtennis

Etienne Bütikofer [Realisation]; SRG + ETS [Produzent]. Magglingen: ESSM (Verkauf), 1986. 1 Videokassette, 17 Minuten. 50,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einstimmenden Wettkampfszenen aus verschiedenen Sportspielen wird im darauffolgenden tischtennisspezifischen Teil ein methodisch-didaktischer Vermittlungsweg für die Einführung des Tischtennispiels dargestellt. Der eher spielorientierte Ansatz geht aus vom GOBA-Spiel, gefolgt von Ballgewöhnung, tischunabhängigen Spielformen, Rundlaufspielen in verschiedenen Variationen und Spielarten, bis hin zu Spielformen des normierten Tischtennispiels. Im zweiten, eher technikorientierten Teil werden neben Schlägerhaltung und Tischtennis-Grundstellung verschiedene Schlagtechniken behandelt. Im einzelnen sind dies: VH-Angriff (mit methodischer Übungsreihe), Aufschläge, RH-Angriff, RH-Block, Schnittabwehr, VH-Endschlag und Ballon-Verteidigung. Abschluß bilden noch einmal einige Wettkampfszenen aus dem Hochleistungstischtennis..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTIS003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000634](#)

Wosik, Ralf / Amizic, Mario: Tischtennis pur 1 Vorhand-Topspin

Ralf Wosik. Mario Amizic; videoteach [Produzent]. (Tischtennis pur 1 Vorhand-Topspin) Mönchengladbach: Philippka, 1996. 1 Videokassette, 35 Minuten. Verkauf; 49,90DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video hat mit dem Vorhand-Topspin den wichtigsten Angriffsschlag im Tischtennis zum Gegenstand. Die Bewegung wird detailliert in verschiedenen spielrelevanten Grundsituationen (auch mit Standbildern und Technikkriterien) dargestellt. Im einzelnen wird behandelt: VH-Topspin gegen Block; VH-Topspin gegen Abwehr; VH-Topspin (tischentfernt) gegen VH-Topspin; VH-Topspin (tischnah) gegen Topspin. Im zweiten Teil des Videos wird auf einige Übungs- und Trainingsformen (u.a. auch zur Verbindung von Schlagtechnik und Beinarbeit) zum VH-Topspin eingegangen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTIS004**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001379](#)

Wosik, Ralf / Amizic, Mario: Tischtennis pur 2 Rückhandschlagtechniken

Ralf Wosik. Mario Amizic; videoteach [Produzent]. (Tischtennis pur 2 Rückhandschlagtechniken) Mönchengladbach: Philippka, 1996. 1 Videokassette, 52 Minuten. Verkauf 49,90DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Video zeigt die wichtigsten modernen Angriffs- und Verteidigungsschlagtechniken mit der Rückhand. Die Bewegungen werden detailliert in verschiedenen spielrelevanten Grundsituationen (mit Standbild und Technikkriterien) dargestellt. Im einzelnen wird behandelt: RH-Konterball; RH-Topspin (tischfern); RH-Topspin (tischnah); RH-Block; RH-Verteidigung. Im zweiten Teil des Videos wird auf 14 Übungs- und Trainingsformen (auch zur Beinarbeit und zu Verbindungen mit VH-Techniken) zu allen behandelten RH-Techniken eingegangen..

⇒ Begleitmaterialien: Begleittext

⇒ Ein Video

- Freihand: VTIS005⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001380](#)**Smolka, Björn / Roes, Jörg: Tischtennis pur 3 - Der Aufschlag**

Björn Smolka. Jörg Roes; videoteach [Produzent]. (Tischtennis pur 3 - Der Aufschlag) Mönchengladbach: Schöler + Micke, 2000. 1 Videokassette, 55 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach den Teilen 1 (VH-Topspin) und 2 (RH-Schlagtechniken) behandelt dieses Video den Aufschlag im Leistungstischtennis. Ausgehend von zunächst allgemeinen Ballrotationsaspekten (Ballgrammatik) werden dann die wichtigsten leistungssportrelevanten VH- und RH-Aufschläge erläutert und detailliert teilweise auch in Zeitlupe dargestellt. Daran an schließen sich Hinweise zur Aufschlagannahme ("Lesen" der Aufschlagrotation), gefolgt von methodischen Aspekten (Übungen, Tipps, Hilfsmittel) für das Erarbeiten eines erfolgreichen Aufschlagrepertoires. Im einzelnen sind folgende Aufschlagstechniken Gegenstand dieses Videos: Vorhand-Aufschlag: Griffhaltung, Beinarbeit, Finten/Verdecken, mit Unterschnitt, Seitenschnitt, Seiten-Unterschnitt, ohne Schnitt, Überschnitt, mit Umkehrbewegung; Rückhand-Aufschlag: mit Seitenschnitt, ohne Schnitt, RH-Konteraufschlag..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTIS006⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001375](#)**Sialino, Achim: Tischtennis in der Schule**

Achim Sialino [Realisation]; Kreisbildstelle Vechta für TTVN [Produzent]. [S.l.]: TTVN (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 27 Minuten. 33,95,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film befaßt sich erstmals mit den spezifischen Inhalten der Schulsportart Tischtennis. Neben den materiellen Bedingungen (Schläger, Bälle und insbesondere die Handhabung beim Auf- und Abbau der Tische) werden anschauliche Beispiele zu den Bereichen spezifisches Aufwärmen und Ballgewöhnungsübungen mit einer Beispielklasse aus dem 8. Schuljahr gezeigt. Neben einer kurzen Erläuterung der wichtigsten Schlagtechniken kommt der Methodik eine zentrale Bedeutung zu. Die Umsetzung und Anwendung der methodischen Grundsätze durch Tischvariationen und methodische Reihen werden eindrucksvoll veranschaulicht und im Klassenrahmen dargestellt. Den Abschluß bildet der Bereich Spiel- und Wettkampfformen, wobei die Konzentration auf Turniere gelenkt wird, die im Klassenrahmen durchgeführt werden können (4 Spieler/innen je Tisch)..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTIS050⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000792](#)**Sialino, Achim: Kinderleicht zum Tischtennis**

Achim Sialino; Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. [Produzent]. (Kinderleicht zum Tischtennis) Hannover: TTVN, 1999. 1 Videokassette, 17 Minuten. 30

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Lehrfilm befaßt sich erstmals mit den speziellen Inhalten der Einführung eines Rückschlagspiels am Beispiel Tischtennis im Primarstufenbereich. Dabei steht der Umgang mit verschiedenen Spielmaterialien zur Erlangung einer rückschlagorientierten Spielfähigkeit im Vordergrund. Nicht das regelgerechte Tischtennis selbst oder spezielle Schlagtechniken sind Inhalt des Films, sondern die Erschließung der Erfahrungsfelder in den Rückschlagspielen. Typische Fehlerbilder bei Beginnern und die methodische Hinführung zur Grundtechnik bilden weitere Schwerpunkte des Films. Dieser Film ist besonders geeignet, um in Verbindung mit dem TTVN-Video "Tischtennis in der Schule" die methodischen und didaktischen Grundelemente der Rückschlagspiele zu ergänzen und diese am Beispiel der Sportart Tischtennis zu erläutern..

⇒ Ein Video

- Freihand: VTIS051⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001279](#)**Lehmann, Anton: Tischtennis Europameisterschaft 1980 in Bern**

Einzel- und Doppelspiele Damen und Herren / Anton Lehmann [Realisation]; ETS [Produzent].

Magglingen: ETS (Verkauf), 1980. 1 Videokassette, 60 Minuten. 50,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Diese Kassette zeigt die wichtigsten Spiele im Einzel und Doppel bei den Europameisterschaften 1980 in Bern. Im einzelnen zeigt sie folgende Spielausschnitte: Bakshutova - Magos, Popova - Magos, Alexandru - Hemmersley, Vriesekoop - Perkucin, Popova - Perkucin (Finale, Popova Europameisterin); Bengtsson - Dvoracek, Hilton - Dvoracek (Finale, Hilton Europameister); Orłowski/Gergely - Birocheau/Secretin, Surbek/Stipancic - Birocheau/Secretin (Finale, Birocheau/Secretin Europameister); Jarvis/Douglas - Uhlikova/Orłowski (Finale, Uhlikova/Orłowski Europameister)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTIS100**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000597](#)

Fölsing, Albrecht / Stütting, Gerhard: Mit Physik geht alles besser - Sporthilfe durch Sportforschung

[S.l.]: 1984. 1 Videokassette, 45 min.

dt.. - NDR | 15.06.1984. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Videofilm beschäftigt sich mit der Physik und ihren Auswirkungen auf den Hochleistungssport. Sportarten und -disziplinen wie Turnen, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Radfahren etc. werden einmal anders, unter dem Blickwinkel der Biomechanik betrachtet. Erdanziehung, Winkelverhältnisse, Beschleunigung, Kraftübertragung, Luftströmung, Aero- und Hydrodynamik etc. sind Ansätze für die Forschung. Prof.Dr. W. Baumann (Institut für Biomechanik der DSHS), Gideon Ariel (Coto Research Center/USA), Prof.Dr. Peter Cavanagh (Pennsylvania State University/USA), Alfred Rapp und Dietrich Balster (DSHS) erläutern die Bedeutung der Biomechanik für den Sport und zeigen in Versuchen Ergebnisse ihrer Arbeit, die mit modernsten Hilfsmitteln wie Computern, Infrarotseindern, Windkanal etc. gewonnen werden. Als Aktive nimmt die Hochspringerin Brigitte Holzappel zur Bedeutung der Biomechanik für den Hochleistungssport Stellung..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTRA005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000025](#)

Bioning - Was ist Bio-Training?

RSL [Produzent]. Rodgau: Sport & Training Verlags GmbH (Verkauf), 1985. 1 Videokassette, 10 min. 90,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Hektik des Alltags, die falsche Ernährung und das Sitzen vor dem Fernseher verlangen eine sportliche Betätigung. Eine Kombination von Trimming 130 und Muskeltraining ist das Bio-Training (Bioning). Aufnahmen von Kraftübungen in einem Fitness-Studio demonstrieren die Eigenschaft 'Kraft'. Sie wird definiert als kombinierte Fähigkeit des Muskels, stark, schnell oder länger anhaltend stark angespannt zu arbeiten. Bilder aus der Leichtathletik zeigen die 'Schnelligkeit'. Sie wird definiert als Steuerung von Nervenimpulsen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Sie sind das Maß für Schnelligkeit und Schnellkraft. Bilder vom Laufen, Radfahren und Rudern zeigen die 'Ausdauer'. Sie wird charakterisiert als Grad der Wirtschaftlichkeit im Organismus. Laufen über Hindernisse im Wald, Tennisspiel und Stabhochsprung werden als Beispiele für die 'Koordination' gezeigt. Regelmäßiges Üben wird zur Verbesserung der motorischen Koordination genannt. Gymnastische Übungen demonstrieren die 'Beweglichkeit'. Als Maß für die Beweglichkeit wird der gesunde Funktionszustand von Gelenkkapsel, Bändersystem und Muskeltonus genannt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTRA006**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000026](#)

Wett, Ben: Tanz der Athleten - Ballett-Unterricht als Training?

Ben Wett [Mitarbeit]; ZDF [Produzent]. (<<Der>> Sportspiegel) Mainz: 1986. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - ZDF | 25.07.1986. Inhaltliche Zusammenfassung: In Sportarten wie Eislauf, Turnen und rhythmische Gymnastik ist Ballettraining unumgänglicher Bestandteil. Spisportler dagegen müssen die Vorteile von Leichtfüßigkeit und Gleichgewicht noch entdecken. Der Film zeigt

Ausschnitte aus dem eigentlichen Tanztraining und Beispiele von Tänzern, meist ehemalige Sportler, die nun mit Athleten trainieren. Parallelen zwischen tänzerischem und sportlichem Training, vor allem bei den Spilsportlern, werden immer wieder herausgestellt, und tänzerische Interpretationen illustrieren die Verwandtschaft beider Bereiche, wobei neben dem klassischen Ballett besonders auch der Jazzdance mit seinen natürlicheren Bewegungen für das sportliche Training empfohlen wird..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTRA007**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001000](#)

Bergmann, Klaus: Der richtige Einstieg ins Muskeltraining, Teil 1

Klaus Bergmann [Realisation]; TOMCAT-Film [Produzent]. Bamberg: Fahnmann (Nr. 16119) (Verkauf), 1990. 1 Videokassette, 60 Minuten. 89,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dargestellt und in längeren Passagen besprochen werden ein Grundlagentraining für Beginner und das darauf aufbauende Krafttraining. Sie sollen der Harmonisierung der Körperformen dienen, dem Fettabbau, der Funktion des Herz-Kreislauf-, Nerven- und Skelettsystems, der Stabilisierung der körperlichen Leistungsfähigkeit als Grundlage für alle Sportarten. Deutliche Hinweise und Beispiele beziehen sich auf eine vorangehende ärztliche Untersuchung, zweckmäßige Kleidung, Trainingstagebuch, Aufwärmen, Lockern, Dehnen, Abwärmen und Aushängen. Vor allem die Dehnungsübungen werden exzellent demonstriert und bilden ein vollgültiges Programm. Das eigentliche Krafttraining vollzieht sich an den üblichen Maschinen eines gut ausgestatteten Studios und enthält zwei Abschnitte: Muskuläre Grundlegung über 6 Wochen zweimal wöchentlich abwechselnd mit Programm A und B als Kreistraining; Muskelaufbau über 8 Wochen zwei- bis dreimal wöchentlich mit zwei Programmen als Stationstraining mit 2-3 Sets. Die Wiederholungszahlen nehmen zu. Zwischen den Abschnitten hilft ein Maximaltest, die individuelle Belastungssensitivität zu ermitteln..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTRA008**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000730](#)

Haller, Claus: Fliegende Elemente am Reck - Jägersalto

Claus Haller [Mitarbeit]; ETS Magglingen [Produzent]. Magglingen: ESSM, 1984. 1 Videokassette, 9 Minuten. SFr. 50

schweizerdeutsch. Inhaltliche Zusammenfassung: In Interviewform (schweizerdeutsch) werden Möglichkeiten der Methodik zum Erlernen des Jägersaltos (Salto vorwärts gegrätscht aus dem Streckhang rückwärts mit Wiederfassen zum Reck) gezeigt. Auf die Fragen eines Interviewers nennt ein junger Turner die Lernvoraussetzung, demonstriert diese und beantwortet auch die weiteren Fragen zur Methodik. Hilfsmittel (Fersenschutz, Stangenabpolsterung, Einsatz des Großtrampolins), Bewegungsmerkmale, Möglichkeiten der Schaffung einer optimalen Bewegungsvorstellung (Beobachtung, Bewegungsverlangsamung durch Helfer, "Daumenkino", mentales und rhythmisierendes Durchspielen) und letztlich die Auflistung von Problemen (Fehlern) und möglichen Korrekturhilfen werden vom Turner genannt und demonstriert. Abschließend wird von diesem Schüler der Jägersalto ohne Hilfen in mehreren Perspektiven und in Zeitlupe gezeigt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTUR050**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000986](#)

Gruhl, Michael / Weber, R.: Turnen I - Training der Leistungsvoraussetzungen

Michael Gruhl [Mitarbeit]; R. Weber [Realisation]; Sport Box und DTB [Produzent]. Frankfurt: DTB (Verkauf), 1992. 1 Videokassette, 64 Minuten. 65,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Ausgesprochen anschaulich wird einleitend das Anforderungsprofil des derzeitigen weiblichen Kunstturnens beschrieben. Eine theoretische Darstellung verdeutlicht die leistungsbestimmenden Parameter und ihre Beziehungen zueinander.

der. Logisch darauf aufbauend werden zu Grundtechniken des Kunstturnens, detailliert dargestellt und beschrieben, zahlreiche systematisch aufbauende Übungsformen demonstriert. Dieses Lehrvideo für die Traineraus- und weiterbildung im Deutschen Turner-Bund kann nicht nur als Ergänzung für die Leistungsvoraussetzungstests und Wettkampfinhalte der Nachwuchs- und Kaderturnerinnen genutzt werden. Darüber hinaus gibt das Video auch anderen Interessenten (z.B. Sportärzten, Journalisten etc.) einen wertvollen Einblick in das derzeitige weibliche Kunstturntraining..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTUR200**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000515](#)

Gruhl, Michael / Weber, Reinhard / Kotzurek, Peter: Turnen II - Training der Grundlagentechniken von Stütz- und Hangelementen am Stufenbarren

Übungssammlung und methodischer Leitfaden / Michael Gruhl. Reinhard Weber. Peter Kotzurek [Realisation]; VWM-Verlag für Sport Box [Produzent]. Frankfurt: DTB (Verkauf), 1993. 1 Videokassette, 53 Minuten. 60,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Aufbauend auf das erste Video "... Training der Leistungsvoraussetzungen" (1992) werden anschaulich die Grundtechniken von Hang- und Stützelementen am Stufenbarren vorgestellt, erläutert und zahlreiche Übungsformen und -variationen mit unterschiedlichen Hilfen dargestellt. Die Zeitlupenaufnahmen, Standbilder und Überblendungen von fehlerhaften und korrekten Bewegungsmerkmalen sowie die anschaulich dargestellten biomechanischen Gesetzmäßigkeiten lassen das Lehrvideo zur wertvollen Arbeitshilfe für alle, die im Kunstturntraining tätig sind, werden. Lernschrittfolgen und Trainingsprogramme für den systematischen Leistungsaufbau werden für folgende Fertigkeiten gegeben: Rückschwung im Stütz, Freie Felge, Kippaufschwung, Schwingen im Langhang, Riesenumschwünge, Salto gestreckt und Flugelemente. Anhand einer graphischen Darstellung wird abschließend die grundsätzliche Methodik erläutert..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTUR201**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000676](#)

Sheppard, John: Olga

John Sheppard [Realisation]; Granada TV [Produzent]. [S.l.]: 1973. 1 Videokassette, 53 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Einleitend werden Ausschnitte der Bodenkür Olga Korbut's bei den Olympischen Spielen 1972 in München gezeigt. Teil 1 (11.-26.01.73 Moskau) zeigt die russische Nationalmannschaft beim Training. Nach einigen Szenen aus dem Aufwärmprogramm und der Ballettausbildung folgt das Training an den Wettkampfgeräten. Bei der Erarbeitung der akrobatischen Elemente des Bodenturnens wird Olga Korbut mit ihrem Trainer am Trampolin und Boden beobachtet. Zusammen mit einer Trainerin und einem Pianisten erfolgt die Zusammenstellung und Gestaltung der Bodenkür. Teil 2 (30.01.-3.02.73 Frankfurt): In Frankfurt nehmen die russischen Turnerinnen an einer Sportveranstaltung teil. Der Film zeigt die Barrenkür von Olga Korbut und die Bodenübungen von ihr und L.Bogdanova. Teil 3 (5.-16.02.73): Bilder aus ihrem Privatleben, der Schule und vom Training in ihrer Heimatstadt beenden den Film. Am Barren wird eine neue Verbindung erarbeitet, Zeitlupenstudien von Elementen der Kürübungen am Stufenbarren und Schwebebalken folgen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VTUR450**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000179](#)

Latzke, Horst: Sport und Umwelt

Hannover: 1985. 1 Videokassette + 1 Film, 25 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film mit dem Untertitel ... am Beispiel Sport und Naturschutz wendet sich an Sportler und Sportinteressierte, die unorganisiert in der Natur ihrem Sport nachgehen, aber auch an Vereine, Schulen und Naturschützer um für die Balance

des Naturschutzes und des Sports zu werben bzw. aufzuklären, wo Sport der Natur Schäden zufügen kann. Beispiele des Naturschutzes werden dargestellt: Orientierungslauf, Reiten, Skilaufen, Motorfliegen, Wassersportarten Segeln, Surfen und Kanufahren. Immer wieder werden Bedingungen der Tier- und Pflanzenwelt aufgezeigt und entsprechende Verhaltensregeln genannt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VUMW001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000865](#)

Stöcker, Udo: Naturgeschichten - Umweltfeind Freizeit

Udo Stöcker [Realisation]; WDR, West Landesstudio [Produzent]. Münster: 1988. 1 Videokassette, 30 Minuten.

dt.. - WDR | 12.01.1988. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film berichtet über die starke Beanspruchung der Natur im Zusammenhang mit immer mehr zunehmenden Freizeitaktivitäten. Freizeit braucht und verbraucht Umwelt - der Konflikt zwischen Freizeit und Umwelt ist damit vorprogrammiert. Gerade in dicht besiedelten Ballungsgebieten haben die Menschen ein großes Bedürfnis nach Natur, machen sich aber keine Gedanken darüber, daß ihre Aktivitäten die natürlichen Bereiche des Tier- und Pflanzenbestandes gefährden (z.B. Motorsport, Reiten, Surfen usw.). Am Beispiel eines Motorrad-Clubs wird ein Modell vorgestellt, bei dem Freizeitgestaltung und Umweltschutz Hand in Hand gehen. Dabei werden Motorsportfreunden festgelegte Areale zur Verfügung gestellt und damit die durch 'wildes' Fahren verbundene Zerstörungen der Natur verhindert. Aber auch Trimmstrecken oder Reitpfade, willkürlich durch die Landschaft gelegt, zerstören auf Dauer Natur. 50% der Flächen außerhalb von Stadtgebieten und sogar die Hälfte aller Naturschutzgebiete werden in Deutschland als Freizeitgebiete benutzt und damit geschädigt. Wichtig ist deshalb die Verständigung zwischen Naturschützern und Freizeitaktivisten. Die beste Lösung, ob Golf oder Reiten, wäre eine kombinierte Freizeit-Naturschutzanlage..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VUMW002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000866](#)

"Freiheit in Fesseln"

Natursport in der Kritik / Kuratorium Sport und Natur e.V.. Stuttgart: Modern Video Productions, 1998. 1 Videokassette, 20 Minuten. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film zeigt im ersten Teil in faszinierenden Bildern die Schönheiten der im Kuratorium vertretenden Natursportarten (Skilauf, Hänggleiten, Bergwandern, Triathlon, Mountainbiking, Tauchen, Rudern, Kanufahren, Klettern). Er geht dann aber auch auf mögliche Probleme ein, die durch eine übermäßige Nutzung der Natur auftreten können. Anhand von zwei Beispielen, dem Projekt Müritz-Nationalpark des Deutschen Kanuverbandes sowie dem Pegnitztal-Projekt des Deutschen Alpenvereins, wird dann dargestellt, wie ein harmonisches Miteinander durch das Zusammenwirken aller betroffenen Gruppen, sowohl den Interessen des Naturschutzes, als auch der einzelnen Natursportler Rechnung getragen werden kann..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VUMW010**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000394027](#)

Hillebrandt, Th. / Hillebrandt, Th.: Wissenschaftsshow. High Tech im Sport

Th. Hillebrandt; Th. Hillebrandt [Mitarbeit]; WDR [Produzent]. Köln: 1992. 1 Videokassette, 45 Minuten.

dt.. - WDR | 24.06.1992. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einer Einführung über die antiken Sportstätten wird High Tech im Sport am Beispiel großer Sportveranstaltungen und mit Beispielen u.a. aus der Deutschen Sporthochschule Köln durch folgende Themen behandelt: geschichtliche Entwicklung der Zeitmessung bei Wettbewerben, Kunststoffböden, Sportschuhe, Sportgeräte (Stab, Paddel), Technik der Athleten (Hochsprung, Tischtennis, Reckturnen,

Gewichtheben), Biofeedback durch "Krafttrainer" im Breitensport, Dopingkontrolle. Ein Interview mit dem Rektor der Sporthochschule, Prof. Mester, zur Entwicklung des Leistungssports sowie architektonische Impressionen aus Barcelona beenden den Film..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVER012**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001006](#)

Götsch, Wulf / Papageorgiou, Athanasios / Spitzley, Willi: Volleyball I - Technik

Technik und Taktik des Sportspiels Volleyball / Wulf Götsch. Athanasios Papageorgiou und Willi Spitzley [Mitarbeit]; Hoßfeld, H.J. + Institut für Sportspiele der DSHS für FWU (4200776) [Produzent]. Köln: FWU (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 23 Minuten. 125,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die technischen Grundfertigkeiten des Volleyballspiels werden nach Gruppen geordnet dargeboten, die die Struktur des Sportspiels abbilden. So werden sämtliche Zuspiel-, Annahme- und Abwehrtechniken, die grundlegenden Techniken des Angriffsschlages, die unterschiedlichen Blocktechniken sowie moderne und tradierte Aufgabetechniken jeweils im Zusammenhang dargestellt. Die einzelnen Fertigkeiten werden nicht nur visuell dargeboten, sondern auch in Spielausschnitten, Zeitlupendarstellungen, Standbildern und Trickeinblendungen erläutert. Wichtige Informationen werden durch zusätzliche Texteinblendungen und ausführliche Sprechtexte unterstützt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000646](#)

Gräfe & Hessing: Volleyvision I (Schule)

Gräfe & Hessing [Realisation]; AV-Dia [Produzent]. Berlin: ANSA Video (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 30 Minuten. 59,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einer kurzen Erläuterung zum Verfahren der Volleyvision (es handelt sich um ein DIA-Multivisionsverfahren, bei dem 9 computergesteuerte Diaprojektoren die Einzelbilder eines Bewegungsablaufes in unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu einem Gesamtbewegungsablauf zusammensetzen) und der Entwicklung des Volleyballsports bis 1987 werden durch aktuelle NationalspielerInnen 13 Bewegungsabläufe zur Technik im unteren und mittleren Leistungsbereich demonstriert. Die Darstellungen unterliegen immer dem gleichen Schema; ein Bewegungsablauf wird mit Musik untermalt, durch Fotos von Spielszenen und/oder den Ablauf in Originalgeschwindigkeit vorgestellt, dann visuell und verbal analysiert, auch mit Detailanalysen, anschließend in seiner Gesamtheit dargestellt und mit Musikuntermalung wiederholt. Die Abläufe werden in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und aus mehreren Blickwinkeln gezeigt. Dabei stimmt die richtige verbale Information nicht immer mit der visuellen Information überein..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL002**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000772](#)

Gräfe & Hessing: Volleyvision II (Verein)

Gräfe & Hessing [Realisation]; AV-Dia [Produzent]. Berlin: ANSA Video (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 57 Minuten. 89,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nach einer kurzen Erläuterung zum Verfahren der Volleyvision (es handelt sich um ein DIA-Multivisionsverfahren, bei dem 9 computergesteuerte Diaprojektoren die Einzelbilder eines Bewegungsablaufes in unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu einem Gesamtbewegungsablauf zusammensetzen) und der Entwicklung des Volleyballsports bis 1987 werden durch aktuelle NationalspielerInnen 25 Bewegungsabläufe zur Technik vom unteren bis oberen Leistungsbereich demonstriert. Die Darstellungen unterliegen immer dem gleichen Schema; ein Bewegungsablauf wird mit Musik untermalt, durch Fotos von Spielszenen und/oder den Ablauf in Originalgeschwindigkeit vorgestellt, dann visuell

und verbal analysiert, auch mit Detailanalysen, anschließend in seiner Gesamtheit dargestellt und mit Musikuntermalung wiederholt. Die Abläufe werden in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und aus mehreren Blickwinkeln gezeigt. Dabei stimmt die richtige verbale Information nicht immer mit der visuellen Information überein..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000773](#)

Back Court Spiking in Modern Volleyball

E.V.R. Editori Video Runiti. Etabeta spa Rom [Produzent]. [S.l.]: ANSA Video (Verkauf), 1993. 1 Videokassette, 31 Minuten. 60,- DM

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: In dem offiziellen Film der FIVB zur Technik bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona werden die Technik und die Anwendungsmöglichkeiten des Hinterfeldangriffs in Frauen- und Männermannschaften demonstriert. Die Struktur der Darstellung folgt immer dem Prinzip: Originale Spielszenen, Erläuterungen in Trickdarstellungen, Zeitdehnung aus Seit-, Rück- und Topansicht, Originalgeschwindigkeit und Originale Spielszenen. Es wird zunächst die Technik für Rechts- und Linkshänder erklärt im Unterschied zum normalen Angriffsschlag. Es wird besonders auf die unterschiedliche Stemmphase und den Kreisarmschwung hingewiesen. Dann werden die möglichen Anspielzeitpunkte verdeutlicht. Im Bereich der Taktik werden die Einsatzmöglichkeiten ausführlich und anschaulich auch im Zusammenhang mit der Wirkung auf den Block gezeigt. Der Hinterfeldangreifer wird als dritter Angreifer, als Kombinationsangreifer in einer Angriffskombination und als Sicherheitsangreifer dargestellt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL005**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000801](#)

Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Aufschlagtechniken, Techniken des Volleyballspiels

Deutscher Volleyball Verband. Fritz Dannenmann; Rudi Sonnenbichler. Heidelberg: Pädag. Hochsch., 1997. 1 Videokassette (VHS, 27 Minuten): farbig, mit Ton. Inhaltliche Zusammenfassung: Mit dem Aufschlag wird jeder Ballwechsel eröffnet. Da bei normaler Zählweise (außer im Tie-Break) nur die aufschlagende Mannschaft Punkte gewinnen kann, ist diese erste Spielhandlung besonders wichtig. Mit dem Aufschlag wird versucht, den Gegner sofort unter Druck zu setzen und seinen Spielaufbau zu erschweren. Spielerinnen und Spieler sollten deshalb mindestens zwei unterschiedliche Aufschlagstechniken gut beherrschen. In diesem Film werden folgende Techniken näher betrachtet: Aufschlag von unten, Sprungaufschlag, Tennisaufschlag, Flatteraufschlag..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL006**

⇒ 1 Band von: *Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Techniken des Volleyballspiels. 1997*

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014475312](#)

Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Annahmetechniken, Techniken des Volleyballspiels

Deutscher Volleyball Verband. Fritz Dannenmann; Rudi Sonnenbichler. Heidelberg: Pädag. Hochsch., 1997. 1 Videokassette (VHS, 27 Minuten): farbig, mit Ton. Inhaltliche Zusammenfassung: Die Annahme ist der "Schlüssel zum Erfolg", da nur aus einer guten Annahme heraus ein erfolversprechender Angriff aufgebaut werden kann, mit dem das Aufschlagrecht - und damit die Möglichkeit zu punkten - zurückerobert werden kann. In diesem Film werden folgende Annahmetechniken näher betrachtet: Baggern frontal, Baggern seitlich, Annahme von harten Aufschlägen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL007**

⇒ 2 Band von: *Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Techniken des Volleyballspiels.* 1997

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014475306](#)

Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Zuspieltechniken, Techniken des Volleyballspiels

Deutscher Volleyball Verband. Fritz Dannenmann; Rudi Sonnenbichler. Heidelberg: Pädag. Hochsch., 1997. 1 Videokassette (VHS, 27 Minuten): farbig, mit Ton. Inhaltliche Zusammenfassung: Mit dem Zuspiel wird das Spiel gestaltet, die Spielweise also bestimmt. Von ganz unterschiedlichen Feldpositionen aus muß der Ball möglichst präzise zum Angriffsort zugespielt werden: mit hoher oder flacher Flugkurve, kurz, lang oder gar aufsteigend in die Schlagbewegung hinein. In diesem Film werden folgende Zuspieltechniken näher betrachtet: Zuspiel im Stand nach vorn (frontal), Zuspiel im Stand nach hinten (über Kopf), Zuspiel im Sprung nach vorn und hinten..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL008**

⇒ 3 Band von: *Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Techniken des Volleyballspiels.* 1997

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014475301](#)

Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Angriffstechniken, Techniken des Volleyballspiels

Deutscher Volleyball Verband. Fritz Dannenmann; Rudi Sonnenbichler. Heidelberg: Pädag. Hochsch., 1997. 1 Videokassette (VHS, 29 Minuten): farbig, mit Ton. Inhaltliche Zusammenfassung: Jeder Spielzug wird, wenn möglich, mit einem Angriff abgeschlossen. Mit einem harten Schmetterschlag, einem raffinierten Lob oder einem zielgenauen weicheren Schlag wird versucht, den Ball am Block vorbei und auf den Boden zu befördern - möglichst unerreichbar für die gegnerischen Abwehrspieler. In diesem Film werden folgende Angriffstechniken näher betrachtet: Frontaler Schmetterschlag, Schlagvarianten: Drehschlag, verdeckter Schlag, "Einbeiner" (schneller Angriff von Pos. II)..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL009**

⇒ 4 Band von: *Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Techniken des Volleyballspiels.* 1997

⇒ Ausführliche Angaben: [HT014475291](#)

Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Blocktechniken, Techniken des Volleyballspiels

Deutscher Volleyball Verband. Fritz Dannenmann; Rudi Sonnenbichler. Heidelberg: Pädag. Hochsch., 1997. 1 Videokassette, 20 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Block ist ein wichtiges Element der Abwehr. Wird der erste gegnerische Angriff bereits am Netz abgeblockt, kann die Mannschaft direkt einen Punkt gewinnen. Außerdem bestimmt der Block die Orientierung für die Feldverteidigung. Hauptziel ist es, einen geschlossenen Doppelblock zu bilden; weshalb der mittlere Vorderspieler, der Hauptblockspieler, häufig zum spielentscheidenden Akteur wird. In diesem Film werden folgende Blocktechniken näher betrachtet: aktiver Einerblock, aktiver Doppelblock..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL010**

⇒ 5 Band von: *Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Techniken des Volleyballspiels.* 1997

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001105](#)

Selinger, Arie / Braden, Vic: Volleyball for the Future - "101" - The Beginner's Guide to Volleyball

Arie Selinger. Vic Braden [Realisation]; VIC/AIR Production [Produzent]. USA: Stiftung

Deutscher Volleyball (Verkauf), 1984. 1 Videokassette, 55 Minuten. 150,- DM
 engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Vic Braden präsentiert mit der Damen-Nationalmannschaft der USA in Wort und Spielszenen Feldanlage und Spielregeln sowie die Grundtechniken in der Reihenfolge ihrer Anwendung im Spiel mit einigen Hilfen für die Einführung. Die Aneignung der als Voraussetzung für Effektivität notwendigen Kondition wird in Übungs- bzw. Trainingsbeispielen gezeigt. Es folgen weitere Trainingsformen für Pritschen, Abwehr, Angriffsaufbau sowie Mannschaftsschulung speziell in der Abwehr mit Übergang zum Angriff. Anschließend gibt Arie Selinger einige Ratschläge für den Trainer und zur Problemlösung beim Erlernen der Frontalaufgabe von oben. Zum Abschluß wird auf die Verwendungsmöglichkeiten von Videobändern hingewiesen und die Eignung des Volleyballspiels für jedermann, unabhängig von Alter und Geschlecht, hervorgehoben..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL060**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000528](#)

Selinger, Arie / Braden, Vic: Volleyball for the Future - The Pass

Arie Selinger. Vic Braden [Realisation]; VIC/AIR Production [Produzent]. USA: Stiftung Deutscher Volleyball (Verkauf), 1984. 1 Videokassette, 54 Minuten. 150,- DM

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Arie Selinger (Coach der USA-Damen) hat zusammen mit Vic Braden diesen Videofilm produziert. Von den Grundsituationen des Volleyballspiels wird die Annahme als wichtigstes Element herausgestellt. Die Grundtechnik Baggern wird methodisch eingeführt und mit Übungs- und Spielformen gefestigt. Zudem werden technische, taktische, biomechanische und psychologische Aspekte ausführlich behandelt. Demonstriert werden die Techniken von amerikanischen Nationalspielerinnen (u.a. Flo Hyman, Rita Crockett, Sue Woodstra), die in Interviews (in englischer Sprache) Tips vermitteln. Attraktive Szenen von einem Frauenländerspiel zwischen USA und Kuba bereichern den Film, der sich an Spieler, Trainer und Übungsleiter wendet..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL061**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000635](#)

Götsch, Wulf / Papageorgiou, Athanasios / Spitzley, Willi: Volleyball II - Grundlegende taktische Verfahrensweisen

Technik und Taktik des Sportspiels Volleyball / Wulf Götsch. Athanasios Papageorgiou und Willi Spitzley [Mitarbeit]; Hoßfeld, H.J. und Institut für Sportspiele der DSHS für FWU (4200777) [Produzent]. Köln: FWU (Verkauf), 1987. 1 Videokassette, 23 Minuten. 140,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Die taktischen Grundformationen des Volleyballspiels werden nach Spielsituationen und didaktisch-methodischen Prinzipien geordnet dargeboten. So werden die für die universelle Ausbildung unabdingbaren Formationen der Annahme, der Abwehr sowie der Sicherung analysiert. Zu allen Formationen wird der Angriffsaufbau gesondert behandelt und dessen Einbau ins 2:0:4-Spielsystem aufgezeigt. Die einzelnen Formationen werden nicht nur visuell dargeboten, sondern auch in Spielausschnitten, Zeitlupendarstellungen, Standbildern und Trickeinblendungen erläutert. Wichtige Informationen werden durch zusätzliche Texteinblendungen und Sprechtexte unterstützt..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL150**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000637](#)

Spaß am Volleyball - 1. Pritschen, Baggern, Aufschlag

Schulz, Arno [Produzent]. München: Schulz, Arno (Verkauf), 1985. 1 Videokassette, 30 Minuten. 65,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Das Spiel wird vorgestellt durch spannende Originalspielszenen aus der deutschen Spitzenklasse der Damen und Herren. Solche Spielsequenzen unterbrechen und illustrieren immer wieder vorher erläuterte Bewegungsabläufe und methodische

Übungsreihen. Zunächst werden einige Möglichkeiten vorgestellt, Körperhaltung, volleyball-typisches Bewegungsverhalten sowie Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit zu erschließen. Daran schließt sich die Darstellung der technisch-taktischen Grundsituationen in Angriff und Abwehr an. Die Erarbeitung der einzelnen technischen Elemente des Volleyballspiels beginnt mit dem oberen Zuspiel und läuft auch für die Aufgabe von unten und das untere Zuspiel immer nach dem gleichen Muster ab: Vorübungen, Erläuterung anhand einer Trainer-/Spielerdemonstration und anschließend die Erarbeitung mit einer methodischen Übungsreihe. Minivolleyball wird als Zwischenziel (nach Einführung der Aufgabe) vermittelt. Dem Film ist Musik sowie ein teils motivierender teils erläuternder Sprechtext unterlegt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL302**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000641](#)

Dannenmann, Fritz / Sonnenbichler, Rudi: Kinder lernen Volleyball

Fritz Dannenmann; Rudi Sonnenbichler. Heidelberg: Pädag. Hochschule, 1988. 1 Videokassette (VHS, 53 Minuten): farbig. Inhaltliche Zusammenfassung: Gezeigt werden die vielgestaltigen Bewegungs- und Handlungsmöglichkeiten des Volleyballspiels durch Spielszenen von den Deutschen E-Jugendmeisterschaften 1987. Im ersten Teil "Körpertechnik" wird die Bein- und Bodenarbeit als Grundlage des Spiels in eindrucksvollen und athletisch anspruchsvollen Beispielen dargestellt und spielnah erarbeitet. Die sich anschließende allgemeine Ballarbeit soll in spielerischer Form den volleyballspezifischen Teil "Balltechnik und Volleyballtaktik" vorbereiten. Es werden die Grundfertigkeiten oberes Zuspiel frontal und rückwärts, das untere Zuspiel als Annahmehaggen, der Aufschlag von unten, der Angriffsschlag und die Feldabwehr (Falltechniken) teils sehr dezidiert, teils etwas oberflächlich, aber immer adressatengerecht erläutert und mit methodischen Übungsreihen und vielen Spielformen/Kleinfeldspielen erarbeitet. Zielspiel ist Minivolleyball 4:4. Das Beiheft gibt sinnvolle Zusatzhinweise..

⇒ Begleitmaterialien: Begleitheft (19 Seiten)

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL303**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000642](#)

Spaß am Volleyball - 2. Angriff, Block, Feldabwehr

Schulz, Arno [Produzent]. München: Schulz, Arno (Verkauf), 1985. 1 Videokassette, 30 Minuten. 65,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Es wird speziell die Block- und Feldabwehr durch spannende Spielszenen aus der internationalen Spitzenklasse (Damen/Herrn) vorgestellt. Die Spielsequenzen illustrieren vorher erläuterte Bewegungs- und Handlungsabläufe oder rechtefertigen deren Training. Anhand von Beispielen werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination und spezielle Gewandheit zu trainieren. Die Erarbeitung der technischen Fertigkeiten des Volleyballspiels erfolgt streng elementarisiert und beginnt mit dem frontalen Angriffsschlag. Sie läuft auch für die Aufgabe von oben ("Tennisaufgabe"), den Block (teilweise unvollständig) und die Feldabwehr (Abwehrhaggen, Japanrolle, einarmiger Hechtbagger) nach folgendem Muster ab: Vorübungen, Erläuterungen anhand einer Trainer-/Spielerdemonstration, Erarbeitung durch eine methodische Übungsreihe. Bewegungsanalysen und methodische Übungsreihen stehen nicht immer im Einklang mit den gängigen Lehrmeinungen. Dem Film ist Musik sowie ein teils motivierender teils erläuternder Sprechtext unterlegt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL330**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000643](#)

Hömberg, Stefan / Papageorgiou, Athanasios / Weihermüller, Guido: Beach-Volleyball - Step by Step

Stefan Hömberg, Athanasios Papageorgiou und Guido Weihermüller [Mitarbeit]; Meyer & Meyer Verlag [Produzent]. Aachen: Meyer & Meyer Verlag, 1996. 1 Videokassette, 35 Minuten. 39,80

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film stellt die neue Sportart Beachvolleyball dar und wendet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene und Leistungsspieler. Ausgehend vom Aufbau einer Netzanlage werden die Bewegungs- und Handlungsabläufe von Spielern des oberen nationalen Leistungsbereichs demonstriert und von Profibeachvolleyballspielern in Perfektion umgesetzt. Desweiteren werden die Angriffs- und Abwehrstrategien aufgezeigt und deren Anwendung auch anhand von Spielszenen besprochen. Der Film setzt beim Betrachter große Kenntnisse des Hallensportspiels voraus. Auch aus diesem Grunde werden die Grundtechniken vom Volleyballspiel abgeleitet und spezielle Beachtechniken und -strategien ausführlicher dargestellt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL550**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000916](#)

Beach Volleyball - Get Involved

Atkinson Courage Productions für FIVB [Produzent]. (Beach Volleyball - Get Involved) USA: Philippka-Verlag, 1996. 1 Videokassette, 30 Minuten. 33

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieser Film wurde anlässlich der olympischen Spiele 1996 in Atlanta aufgenommen. Er zeigt die Begeisterung rund um das Volleyball Beach-Turnier sowie die besten Spielszenen, die vorwiegend von den Halbfinal- und Finalspielen der Damen und Herren stammen. Neben einem kurzen geschichtlichen Überblick zum Sportspiel Beach-Volleyball werden die Regeln sowie technische und taktische Aspekte der neuen Trend-Sportart vorgestellt und erläutert sowie mit Hinweisen von bekannten Trainern und Spielern ergänzt. Der Film soll motivieren und dazu anregen, Lust auf Sand und Sonne sowie Beach-Volleyball zu bekommen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL551**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001228](#)

Baird, Douglas: Olympic Volleyball - The Official Technical Film of the 1984 Olympics

Douglas Baird [Realisation]; USVBA/CVA [Produzent]. USA: Stiftung Deutscher Volleyball (Verkauf), 1984. 1 Videokassette, 30 Minuten. 75,- DM

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Der Film erläutert die bei den Olympischen Spielen 1984 benutzten technischen Fertigkeiten, wobei jedoch nicht auf die Unterschiede zwischen Männern und Frauen hingewiesen wird. Dennoch wird der Standard der gegenwärtigen Entwicklung mit Hilfe von technischen Mitteln, verbaler Information und vielen guten Beispielen dargestellt. Die einzelnen Techniken, die auch in Anwendungsbeispielen gezeigt und in prägnanter Form noch einmal zusammengefaßt werden, sind: Flatter-, Effet- und Sprungaufgabe, Annahme-, Abwehr-, Seit- und Hechtbagger, Zuspiel im Stand und im Sprung (mit individualtaktischen und psychologischen Hinweisen), Schmetterschlag, Angriffsfinte, Anschlagen des Blocks, das Blockieren (mit Antizipationsverhalten) und die Verhaltensweisen von Schnellangreifer und Außenangreifer..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL600**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000591](#)

Fröhner, Berthold / Zimmermann, Bernd / Kügler, Bernd: 1996 Atlanta Olympic Games: Technical Evaluation Report

Berthold Fröhner. Bernd Zimmermann. Bernd Kügler; FIVB [Produzent]. (1996 Atlanta Olympic Games: Technical Evaluation Report) USA: Philippka-Verlag, 1996. 1 Videokassette, 100 Minuten. 98

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Dieser Film zeigt die technischen und taktischen Besonderheiten der sechs besten Herren- und Damentteams anlässlich der olympischen Spiele 1996 in Atlanta. Alle Aufnahmen werden von einer erhöhten Position hinter einer Grundlinie gedreht, so daß eine gute Übersicht über den Spielablauf möglich ist. Nacheinander werden thematisch gleiche Spielphasen zu dem Komplex I mit den Elementen Annahme, Zuspiel und

Angriff und dem Komplex II mit den Spielelementen Aufschlag, Block, Feldabwehr und Gegenangriff gezeigt, wobei die Reihenfolge für die Herren und Damen bis auf wenige Ausnahmen mit einzelnen typischen Besonderheiten immer gleich ist. Der Film ist besonders aufschlußreich für Trainer und Spieler, die auf höchstem Spielniveau tätig sind..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VVOL602**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001230](#)

Siegwart, Marcel: Ballspiele/Wasserball

Marcel Siegart [Realisation]; ESSM und SF DRS [Produzent]. (Serie Schulfernsehen Schwimmen) Magglingen: ESSM (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 13 Minuten. 35.20,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Zu Beginn des Videos demonstrieren Schülerinnen und Schüler in hüft- bis brusttiefem Wasser Spielformen mit dem Schwerpunkt Wurf Schulung. In diesem Zusammenhang werden die Spiele 'Ball über die Schnur', 'Rollmops' und 'Jägerball' näher erläutert. Im weiteren Verlauf verbessern die Schüler ihre Treffsicherheit an verschiedenen Stationen und trainieren durch die Spiele 'Volleyball' und 'Wolf gegen Schafe' ihr Ballgefühl sowie die Gruppenverständigung. Anschließend folgt ein Wasserballspiel unter vereinfachten Regeln. Im zweiten Teil des Films wird im tiefen Wasser zunächst die Technik des Kraulschwimmens eines Wasserballers mit der eines Schwimmers verglichen. Daraufhin erfolgt die Demonstration von Ballführung, Wassertreten, Ballaufnahme, Zuspiel- und Wurfvariationen. Der Film schließt mit Ausschnitten aus einem Länderspiel der schweizer Nationalmannschaft..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VWAB003**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000498](#)

Diving my Way

The Athletic Institute [Produzent]. [S.l.]: Human Kinetics, 1990. 1 Videokassette, 15+31+29+25 Minuten.

engl.. Inhaltliche Zusammenfassung: Ron O'Brien, einer der erfolgreichsten Wasserspringtrainer demonstriert mit drei seiner Athleten (Kent Ferguson, Wendy Wyland, Jennifer Keim) Grundlagen und spezielle methodische Wege des Techniktrainings in vier Teilen. 1. Body Alignment and Board Work. Inhalt sind der gute Haltungsaufbau sowie der Anlauf vorlings und der Absprung rücklings. 2. Basic Dives and Entries. Die Grundsprünge mit den drei Ausführungsarten werden analysiert und demonstriert, und es werden die Techniken des optimalen Eintauchens erklärt und methodisiert. 3. Somersaulting and twisting optionals. Die komplizierten Vorgänge von Gleichgewicht und Mechanik der Salto- und Schraubensprünge werden in einer klaren und prägnanten Weise dargestellt. 4. Platform Diving. Für das Turmspringen behandelt dieser Teil die Absprungstechniken einschließlich ihrer Entwicklung von der 1- und 3m-Plattform..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VWAS101**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000951](#)

Geissbühler, S. / Gottschalk, Ph. / Strupler, E.: Wasserspringen

S. Geissbühler. Ph. Gottschalk. E. Strupler [Realisation]; ESSM und SF DRS [Produzent]. (Serie Schulfernsehen Schwimmen) Magglingen: ESSM (Verkauf), 1994. 1 Videokassette, 13 Minuten. 35.20,- SFr

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Durch dieses Video werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Wasserspringen in vielseitiger Form in den Schulsport eingebracht werden kann. Vorgestellt werden gymnastische und turnerische Übungen außerhalb des Wassers als Vorbereitung von Sprüngen. Vom Beckenrand wird der Kopfsprung vorwärts gehockt entwickelt, mit Hilfe einer Rutsche das kopfwärtige Eintauchen vorwärts und rückwärts geübt. Am Beispiel des Salto rückwärts gehockt wird aufgezeigt, wie ein Sprung im flachen Wasser spielerisch vorbereitet werden kann. Weitere Schwerpunkte sind: Variationsreiche Organisationsformen und der Einsatz von Lernhilfen. Abschließend werden die Sprunggruppen und die Ausführungsarten erklärt..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VWAS102**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000883](#)

Lucht, Ingrid: Wassergymnastik

Ingrid Lucht [Realisation]; Studio Lorenzen [Produzent]. Rendsburg: Lorenzen (Verkauf), 1981. 1 Videokassette, 50 Minuten. 280,- DM

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Eingangs erläutert ein Arzt die wesentlichen Grundsätze der orthopädischen Rehabilitation und der Bedeutung der Wassergymnastik für Prävention und Rehabilitation im Jugend- und Erwachsenenalter. Hierbei werden Aufnahmen einer Übungsgruppe Erwachsener gezeigt. Das 32-34 C warme Wasser wirkt anregend auf vegetative Funktionen und der Auftrieb ermöglicht auch älteren Menschen die Durchführung anspruchsvoller gymnastischer Übungen; die Verletzungsgefahr ist deutlich reduziert. Nachfolgend werden Übungen zu folgenden funktionellen gymnastischen Schwerpunkten im schultiefen Wasser und - "zum besseren Verständnis" - an Land demonstriert: 1. Lockerung, Koordination, Flexibilität; 2. Wirbelsäulen- und Haltungsgymnastik; 3. konditionsfördernde Übungen; 4. Dehnung; 5. Spielereien mit dem Brett. Der Kommentar erläutert jeweils die exakte Bewegungsausführung und den orthopädischen bzw. gymnastischen Effekt der einzelnen Übungen..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VWGY001**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000868](#)

Höft, Nicola / Wirtz, Wilhelm: Aquajoggingstunde mit Senioren

Nicola Höft. Wilhelm Wirtz [Realisation]; DSHS [Produzent]. Köln: 1993. 1 Videokassette, 33 Minuten.

dt.. Inhaltliche Zusammenfassung: Nicola Höft, Deutsche Sporthochschule Köln, unterrichtet eine Seniorengruppe im Lehrbecken (Wassertiefe brusttief). Die Inhalte sind: Aufwärmende Laufübungen mit unterschiedlichem Armeinsatz, Gymnastik mit Arm- und Beinbewegungen, Koordinationsaufgaben mit den Armen, Slalomlaufen nach Musik, das eigentliche Jogging-Training ebenfalls nach Musik mit Pulskontrolle, am Schluß eine Entspannungsphase sowie ein Fangspiel..

⇒ Ein Video

- **Freihand: VWGY150**

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000530](#)

VanDerveer, Tara: Internationale Adidas Coach Clinic Berlin 1998

Tara VanDerveer: Drills für jedes Training / vdbt & DBB; Tara VanDerveer. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 166 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Nach der Eröffnung der Coach Clinic durch den Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Basketball-Trainer und der Präsidenten des Deutschen Basketball-Bundes zeigt die amerikanische Spitzentrainerin Tara Van Derveer (Stanford-University und Frauen-Nationalmannschaft mit Weltmeisterschafts- und Olympiasiegen) mit einem Demonstrationsteam im ersten Teil die Arbeit an Grundlagen mit Aufwärmdrills (Dribbel-, Korbleger- und Paßformen sowie grundlegende Schnellangriffdrills), Standardübungen aus der täglichen Arbeit zur Schulung der Aufbau- und Flügelspieler einerseits (Durchbruchtäuschungen bis hin zum verteidigungsabhängigen Entscheidungshandeln und sich daraus ableitenden Wurftrainingsformen) und der Innenspieler (Center) andererseits (Power Mouve, Hakenwurf, Drehen-Sprungwurf, Drehen-Durchbruch, pin-and-seal). Dabei wird ebenfalls die Abhängigkeit vom Verteidigungsverhalten herausgearbeitet und die Aufschaltung bis hin zum Spiel 4-4 (3 Außen, 1 Center) demonstriert. Im zweiten Teil werden täglich Drills zur Schulung des Schnellangriffs (Transition incl. Early Offense) sowie zum anschließenden Positionsangriff (Motion Offense, Triangle-Offense, High-Low-Offense, Flex.Offense) im Spiel 5 gegen 0 gezeigt. Formen des Wurftrainings runden die Demonstration ab. Beeindruckend ist weniger die Vielfalt an z.T. neuen originellen Drills als vielmehr die Art und Weise, mit welcher großen Konsequenz und Intensität an der Ausführung durch Korrigieren und Signalworte gesteuert wird..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001263](#)

VanDerveer, Tara: Internationale Adidas Coach Clinic Berlin 1998

Tara VanDerveer: Wie ich Defense lehre / vdbt & DBB; Tara VanDerveer. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 160 min). Inhaltliche Zusammenfassung: Der zweite Teil der Coach Clinic ist der Verteidigung gewidmet. Verteidigung bedeutet vor allem, daß man sie den Spielern "verkaufen" muß, da Spieler nie freiwillig "defense" spielen. Die wichtigste Regel lautet: "Den Ball sehen und den Ball stoppen." Die dafür notwendigen Techniken werden in Gruppenarbeit demonstriert und korrigiert. Nach der Individualtechnik wird die Zusammenarbeit in der Verteidigung abgehandelt. Hierbei werden die verschiedenen Angriffspositionen durchgespielt und das "Helferverhalten" besonders hervorgehoben. Coach Van Derveer betont, daß zunächst immer ein Gesamtkonzept dargestellt wird. Dieses wird dann in geeignete Teile zerlegt, trainiert und später wieder zusammengesetzt..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000001264](#)

Vogt, Ursula / Schmidt-Gotz, Erika / Dewitz, W.: Motorik im Vorschulalter

ein Film von Prof. Dr. Ursula Vogt unter Mitarbeit von Erika Schmidt-Gotz; Produktion: W. Dewitz, Rolf Preuss. 2018. 1 Online-Ressource (1 Video, 25 min). Inhaltliche Zusammenfassung: An ausgewählten Übungen, deren Bewältigung von bestimmten motorischen Fähigkeiten abhängt, wird gezeigt, daß die Motorik 3-6jähriger Kinder raschen Veränderungen unterliegt. Fünf Kinder (3,4,5,6 und 6 1/2 Jahre alt) werden bei der Lösung verschiedener Aufgaben beobachtet: Laufen, beidbeinig Hüpfen, Springen, Klettern, Hängen, Ziehen, Balancieren, Ball werfen, rollen und schießen, Zielwurf, Weitwurf, Rolle vorwärts, Radfahren und Schwimmen. Hierbei werden vom Kommentar die motorischen Fähigkeiten der Kinder in den verschiedenen Entwicklungsstadien erläutert und daraus wird die Notwendigkeit der Differenzierung im Übungsangebot abgeleitet. Grundlage der didaktisch-methodischen Konzeption des Vorschulunterrichts ist die dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes angemessene Übungsauswahl..

⇒ Ausführliche Angaben: [TT000000385](#)